Miesbadener Canblatt.

"Tagblatt-hand".

Wächentlich Begungs-Brois für beibe Ausgaben; 70 Eig menatlich, UR. 2.— viertellebriff burch ben Berlag Langanfie 21. abne Bringerlabn. M. 3.— vierreigibrifch durch alle bentigen Boftanftaller, anslichtebliche Bestelligelb. — Begungs-Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Wierbaben bie Breight Mis-nandtung In, fonde nie Ausgabefiller in allem Tellen ber Sabet; in Sierrich bie bortigen Ausgaben gabelleben und in ben benachbarten Lanborten und im Ilheingan die betreffenden Tagbiatt-Tenger.

12 Ausgaben.

Fornibreder:Buf: "Lagbiett-Haub" Nr. 6650-53. Von 8 Uhr morgrob bis 8 Uhr alenda, ander Sonattigd.

Mingeigen-Breis für die Leite: 15 Big. für istale Angeigen im "Arbeitswartt" und "Ateiner Angeiger" in einheitlicher Sahform: 20 Big. in daven abmeichender Sahrasifahrung, intole Die alle abrigen infinien Angeigen: 30 Big. für alle aufdörfigen Angeigen: 1 Mt. für lotate McClaimen: VM. für andeichigen Angeigen: 1 Mt. für lotate McClaimen: VM. für andeichigen Angeigen: daveigen: daveig

Augeigen-Assuchme: Für die Abend-Ausgebe bis ib Uhr mitbags: für die Morgen-Koseabe dis 3 Uhr nachmittags.

Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatto: Berlin SW., Teltower Ctr. 16, Ferniprecher VI 5788.

Mittwoch, 13. November 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 532. . 60. Jahrgang.

Die Teilung der Türkei.

zusammengebrochene Osmanenreich versucht an der Eschataldickalinie noch einen letten Widerstand ju organisieren, um wenigstens einen traurigen Rest seines europäischen Besitzitandes zu retten. In den nächsten Tagen wird es hier, nochdem die Bulgaren ihre Angriffsstellungen angenommen haben, zu den letten enticheidenden Rampfen kommen. Aber felbit wenn Diefer Berfuch entgegen den bisherigen Erfabrungen ju einem Erfolge für die Türken führen follte, fo kann boch fein 3meifel bariiber bestehen, daß die Rrafte ber Türkei nicht mehr ausreichen, ihren bier Geanern bas wieder zu nehmen, was diese ihr entriffen haben. Und fo steht Europa unmittelbar vor dem Problem, dem die Tiplomatie seit Jahrzehnten mit banger Sorge entgegengesehen hat, vor der Teilung der Erdmasse des Franken Mannes.

Mit der heute nur noch fomisch flingenden Formel von der Erhaltung des Status quo haben die Staatsmanner jest offiziell gebrochen, und mit ben "Aufraumungs- und Wiederherstellungsarbeiten auf der Brandftatte", bon denen der Staatsselretar bon teiberlen - Bachter noch bor awei Bochen ge-sprocen hat, ift es nichts mehr. Burde doch auch in ber Erflärung der deutschen Regierung über den Besuch des Ministers di San Giuliano in Berlin betont, daß bei den Erörterungen über die Balfanfragen "den tatsächlichen Berhältniffen Rechnung getragen" wurde.

ig,

ber

bie

gen L

auf

45,

In der Tat, die Beltgeschichte ift in Fluß gekommen und die Balkankarte wird eine erhebliche Anderung erfahren. Sucht man boch fon - wie verlaufet in Tanemark - nach einem Oberhaupt für das neu zu begrin-bende Flirfteutum Albanien, und aufer Bulgarien, Serbien, Montenegro und Griechenland meldet auch Rumanien gebiet nach Siiden erweitert, eine Grenzberichtigung auf Roften bulgarifchen Gebietes im Rorden forbert. Bird bie Lojung ber Crientfrifis burch biefe mannigfachen Ansprüche und burch ben Gegenfat ber Intereffen awifden Ofterreich-Ungarn und Gerbien erheblich erichwert, so ift auf der Areditseite der Faktor in Rechnung zu stellen, daß die Einigkeit des Balkanvierbundes ichwerlich weit über das Ende des Krieges hinausreichen wird. Kann man doch icon jebt auf bem Ariegoidaublas eine Art Bettrennen gwifden Bulgaren und Gerben einerfeits und Gerben und Montenegrinern andererfeits mabrnehmen. Die dreiBerbundeten ideinen nicht ohne weiteres geneigt ju fein, bas Streben Serbiens nach dem Befit eines Safens an der Mbriabelifte, an der die ferbiiche Armee jest angelangt ift, allau freundwillig au unterftüten.

Bedenfalls muß der öfterreicifd.ferbifche Ronflift gurgeit als ber beifelfte Bunft bes Balfambroblems gelien, benn ob wirflich ein sanfter

Drud feitens Ofterreich-Ungarns, das ja zugunften Certiens ichon auf feine bisherige Intereffeniphare, den Sandiciaf Rovibagar und des Bilajet Roffowo, verzichtet hat, hinreichen wird, um die Serben statt des Jugangs jum Adriatischen Meer mit dem zum Agai ichen Meer abzuspeisen, steht dabin. Aber tote dem auch fei, fo wird man es doch einstweisen als unbegrundete Schwarzieherei bezeichnen millen, wenn aus diesem Anlag bereits ein friegerischer Konflift zwischen Siterreich-Ungarn und Aufland an die Wand gemalt wird, denn das Barenreich bat fein Intereffe am Abriatischen Meere, und es wird sich schwerlich den gefährlichen Lurus leisten wollen, um anderer als ber eigenen Intereffen willen einen Rried au fiihren, Muß doch auch in Rechnung gezogen werden, daß die rufiischen Sympathien für die Balkanstaaten um so mehr abgeschwächt werden dürsten, jemehr diese erstarken und damit zu einem selbständisgen politischen Faktor werden.

Auch darf man nicht überseben, daß die Bolitifer des Barenreiches gurzeit auf dem Balkan wichtigere, weil eigene Interessen zu versechten haben, nämlich die

bon ihnen seit Jahrzehnten angestrebte Offnung ber Dardanellen. Diese Frage wird aftuell werden, gang gleich, ob es ben Türken gelingt, sich in Konstantinopel zu behaupten oder ob etwa im anderen Kalle dies Gebiet internationalisiert werden sollte. Denn die Mächte, Rugland eingeschlossen, werden es ichwerlich dulben, daß die Bulgaren bas Areus auf ber Sagia Sofia anfpflanzen. Run galt es befanntlich bisher als Grundfat der englischen Bolitit, die Offmung ber Meerengen aus Riidsicht auf die Sicherung der Etappen-straße nach Indien zu verbindern. Aber aus der Wen-dung in der füngsten Rede des englischen Ministerpräsiden Asquith, daß man einer neuen Lage gegenüber "alte Ideen und vorgefagte Meinungen" fiber Bord werfen muffe, kann man vielleicht die Schluffolgerung gieben, daß England feinen Widerftand gegen die Freiheit der Dardanellendurchfahrt aufgeben will. Jedenfalls fann festgestellt werden, daß Deutschland im besonderen und der Dreibund im allgemeinen feinen Anlag haben, den Ruffen diefes Ziel ihrer Bolitif gu miggonnen oder ihnen irgendwelche Schwierigfeiten in den Weg zu legen. Alfo auch in diefer Frage brauchte Europa, um mit Asquith ju reden, nicht "in gegenüberstehende Lager" geteilt zu sein, wie man auch die Berscherung Churchills, daß die Beziehungen zwischen Deutschland und England sich im Laufe des Jahres ständig gebessert bätten, als ein Nacklassen der Spannung zwijchen bem Dreibund und der gurgeit weit weniger einigen Eripel-Entente begrüßen darf. Damit verftarfen fich aber die Hoffnungen, daß es gum Schlift doch noch gelingen wird, die unbermeidlich geworbene Teilung der Türkei fo gu regeln, daft bas ftark bisfreditierte

europäische Ronzert babei nicht aus ben Fugen geht.

Gin Stimmungsbild aus Ronftantinopel

entnehmen wir einem uns aus unserem Leserfreise gut Berfügung gestellten Brivatbriefe einer deutschen Dame aus Konstantinopel. Der Brief ist vom 5. Nobember datiert: "Bu leiden haben wir eigentlich nicht unter all den Kriegsschrecken hier. Es tut mir doch furchtbar leid, daß die armen Türken so wenig Kriegsgliich hoben; die Soldaten follen ja auch tiichtig fein, es fehlt aber sehr an tuditigen Offizieren. Gestern sagte die Bot-ichafterin, es wäre doch ein Glud, daß Gerr von Marichall diesen vollständigen Zusammenbruch nach 15jähriger Arbeit nicht mehr erlebt bätte. In den unteren Räumen der Botichaft werden eiwa 20 verwindete Offiziere verpflegt. Und zwar nicht von den Tamen der Botichaft, wie es in allen Zeitungen steht, sondern bon zwei unserer Schwestern. Es soll augleich eine Art Schukborrichtung für die Bewohner der Botichaft fein, falls in den nachften Togen bas gange tilrfifche Beer in die Stadt gurudgetrieben wird; bann foll bie weiße Flagge gehist werden jum Zeichen, daß sich Berwundete im Hause befinden. Ein deutsches Kriegs-ichiff soll heute nacht auch angekommen sein. Hoffentlich nimmt die gange Massenschlächterei bald ein Ende. Wir haben auch etwa 60 Bermundete im Soufe; das Deutsche Reich gablt für fie. Es find berbältnismäßig wenig Schwerverwundete, die hierher fommen, die geben fast alle auf dem Schlacht. felde elend gugrunde, und diejenigen, die hier ankommen, find fast alle nicht berbunden. Die ganze Babnstrede soll voll Toter und Schwerber-letter liegen. Es fehlt eben durchaus an Transbortmitteln, es existiert eben nur die eingleisige Babn. Deshalb foll auch der Rabrungsmangel gans entieblich fein. Die Leute werfen ibre Baffen bin und iagen, fie tomten bor hunger nicht weiter fampien. Die Ofterreicher find fast alle auf die öfterreichischen Schiffe geflichtet. Was überhaupt irgendwie kounte, ist in den letten Tagen abgereist. Man fürchtet sich vor Massafer, denn man bört jeut öfters den Ruf: "Nieder mit den Giaurs!" Man denkt eben, daß ichon beute oder morgen bas Bulgarenheer bier eingiehen fann und wenn dann der Ranatismus der Mohammedaner einmal erregt ift, fo fteben und unrubige Tage Levor. 3ch babe auch nicht eine Spur von Augft, mir tut es nur leid, daß es fo ein jammervolles Ende mit bem Türkenreiche nimmt. Die Ruffen follen babinter fteden.

Gine merfwürbige Brophegeinng.

Bon foiben italiemifder Gelehrter ber geifflichen Belt wird augenblidlich auf eine ebenso merkwürdige als in ihrer Bebentung amifante Prophezeium aufmerkiam gewacht, bie fich in einer Chronif des 15. Jahrhunderts anläglich der Erzählung von der Einnahme Konstantinopels durch die Türfen im Jahre 1458 findet. Es heigt darin, daß der Abt des Martuskofters in Ronftantinopel, als er nach ber Ginnahme

Ludwig Hhland.

(Bu feinem 50. Tobestage, 13. November.) Bon Dr. Baul Lanbau.

"Schlicht Wort und gut Gemüt ist bas achte beutsche Lieb." Dies treffliche alle Sprichwort neunt Ubland in einem Brief an ben Grafen Loeben feinen Bablipruch und befennt als bas Biel feines Dichtens: "In Bild, Form und Wort mich ber größten Ginfachbeit zu befleifzigen, follte fie mir auch ben Bommurf ber Trodenheit gugieben, Die einheimischen Beisen gu gebrauchen, baterlanbifcher Ratur und Gitte nachguhangen, mir unsere altere Boefte und gwar unter biefer wieder bie wahrhaft beutsche, gum Borbild gu nehmen." Durch dies treue Festhalten an der heimischen Bergangenheit, dies innige, nenicopferifche Erleben ber bolletumlichen Dichtung ift er bor bielen ein Liebling unserer Ration geworben und wird es immerbar bleiben. Gin balbes Jahrhundert nach feinem Scheiben ertont noch immer Emanuel Geibels Totenflage um ben "Reifter und Selben", beffen Schild rein wie fein Bebicht, in allen Bergen:

> Drum, wenn wir feinen Beifen laufchen, Umweht es uns wie Seimatluft, Bir boren beutiches Balbesraufden, Bir atmen bentichen Maienbuft.

Die Berrlichfeit verschollener Zage Steigt mondbeglangt bor uns berauf. Und geht beim Balbbornruf ber Soge Das Berg in füßem Schauer auf.

Den "Rlaffifer ber Romantil" hat Dr. Fr. Strauf Ubland gefauft und Die wundersam einzigartige Berschmelzung wider-frebender Gigenichaften, die in ihm verforpert war, damit trefflich gefennzeichnet. Schwarmerifche Singabe und ichroffe

Betrachtung feiner Berfönlichfeit fällt einem auf, mas Friedrich Schlegel von ber beutichen Runft fagte, fie fei rechtlich, treuherzig, grundlich, genau und tieffinnig, babei uniculbig und etwas ungeschidt. Dit ben geiftvoll baroden Brelichtern, Die bamals den beutiden Diditerwald burchtangten, mit einem Fr. Schlegel und Brentano, einem Bach, Werner und B. T. A. hoffmann berglichen, war biefer aufrechte, fnorrige Gichbaum der außerste Gegenpol des nach ihrem Ginne Boetifchen. Und wer in feinem Augern bas Bilb bes romantifden Dichters fuchte, ber mor enttäuscht ob ber ibiegburgerlich foliben, ber ichwerfällig unbedeutenben Erscheinung. Für einen madern Sandwerfsmann bielten ibn bie Fremben, wenn fie ibn über die alte Redarbrude in Tubingen feinem freundlichen Saus mitten im Rebgarten gufdreiten faben, nicht für ben berübmten Dichter, Brofeffor und Bolitifer. Gein ichuditernes Auftreten, fein linfifches Benehmen, die icon fruh die Mutter tabell, moditen burch feine Linksbanbigfeit, burch feine große Rurglichtigfeit berftarft werben, boch lagen fie ju tief in feinem Befen begrundet. Schweigigun, verichloffen, ungepflegt in ber Aleidung war er bon jeber, und wenn die Mutier gehofft batte, ber Aufenthalt in Baris werbe ibm etwas "außere Gefälligkeit" verleiben, als fie die ironiiche Frage tat, ob man auch in Baris an ben Rageln faue, jo taufcte fie fich. Du bift und bleibit auch in Baris noch ber alte trodene ichalt ihn argerlich bas neugierige Schweiterchen, "fdreibst nur immer bon Bibliothefen, Mufeen ufm., Gaden, bie mich gang und gar nicht intereffieren. Schreibe lieber auch bon ben Barifer Madden, mas fie für Rleiber anhaben und bergl., was freilich für bich blinden beg ichwere Fragen find. Denn für was bait bu beine Brille?" Und bann wer-Hab bann werben allmählich auch feine Briefe fürger, fteifer, mihmutiger, bis ichlieglich feine Frau fdergen tenn, jedes Ding habe feine gwei Geiten, thres Mannes Eptiteln jeboch mir eine. Gelbit ben Eliern icheint er entfrembet, und ber alte Jugenbireund, Rufidhaltung, strömendes Gefühl und trodene Nächternheit, der steit übersprudelnde Justinus Verner, ichlendert ihm den Kasstvolle Glut der Phantasie und gehaltene Mähigung — 100 Korwurf ins Gesicht: "Stumm wie ein Fisch bijt! Wahrschein-kätzen sie sich wohl de in einem Poeten sonft noch zu solch Uarer

harmonie, gu fo rein tonenbem Wohlflang bereinigt? Bei bet | auf ber Mittagebobe feines Chaffens ftebt, vergeichnet in feinem Tagebuch, das uns erft por einiger Bei lich gemacht wurde, nichts als Tatfachen in fnappiter Form, teine Gefühlserguffe, feine Reflegionen. Goon bier eine alle Mleinigkeiten beachtende Bedanterie, eine peinlich abgemeffene, geremonioje Saltung, ein ausgesprochener "Sinn für Feier-

> Diefes Geblen jeben außeren iconen Gdeine, bieje ichams volle Berbiffenheit, diese raube Schale um den eblen Mern, fie find bezeichnend fur bas echt Deutiche biefer Berfonlichteit, Tiefe Innerlichfeit, ichweigende Treue, derbe Gefundheit, bie Merfmale, die er als uttimliche im Charafter feines Bolfen suchte und fand, waren ihm eigen und fie mochien fich in folchee Scharfe bei ibm gu entfalten, weil er fich in einem ftrengen Gegenfaß fühlte zu bem mobifchen Treiben ber Romantif, Die bas Gefünstelte und Kranthafte aus eigenftem Gublen pries, In ben Briefen an Locben und Rerner ringt fein fiorfer Wiberwille gegen folde Phaniafiif zum Ausbrud; aus der "Rachtfeite der Natur" brangt er ins flore Sonnenlicht, und ane beiliger, schmerglicher Greegung protestiert er gegen bes Freundes Kerner, aus Tied und Novalis geschöpften Wahn, daß Tod die unigfte Bereinigung fei mit bem Geifte ber Matur und Arantheit das Siniteeben banach. Alles Bublen in Genfalionen, alles Aufpeitichen ber Rerven und Gefühle, mie es die Romantifer fo Tiebten, war ihm verhaht. "Das bloge Re-flektieren und bas Aussprechen von Gefühlen", fagt er einmal, ichelnt mir närelich nicht die eigentliche Boefie auszumachen. Schaffen foll ber Dichter, Reues hervorbringen, nicht blog leiben und bas Gegebene beleuchten." Mit unerhittlicher Gelbstrittl betrochtet er feine eigenen Mufenfinder und mergt fconungelos aus, was ibm nicht genugt. Erft bie grobe fritifche Ausgabe feiner Gebichte, Die Erich Schmibt und Juf. Hartugun veranitalieten, bat gezeigt, wie viele Gedichte er seinem unbestechtichen Urteil geopiert, wie unermüdlich er ge-arbeitet hat, bevor er die vollendete Formflardeit, die sonverane Sprachbehandlung feiner Meifegeit erreichte. Reidlos er-flärte er, Rerner fei ungleich niehr Dichter als er, und ichari erfannte er die Urfache feines frühen Berfummera: "Das

der Stadt burd bie Türken gegtoungen tourde, fie mit feinen Monden gu verlaffen, ausgerufen habe: "Die Türken werden aus Europa vertrieben werben und bas Kreug auf bie Sophienkirche gurudschien, wenn der Schüter des Markustowen die Schäuffel des Apoitels Betrus in Rom übernimmt." Schüher des Markuslowen ift im kirchlichen Mittelalter ein Ehrentitel bes Betriarchen von Benedig und totjäcklich ist der erste Patriarch von Benedig, der die Schlissel des Apostels Petrus in Rom übernimmt, das heißt also, Papsi wird, der gegenwärtige Papst Bius X. Wenn es also, wie jeht zum erstemmal seit 1453, nicht ummöglich erscheint, daß die Tirken aus Europa vertrieben würden, fo würde jene alte Prophezeiung in Erfüllung gegangen fein.

Deutsches Reich.

* Hofe und Bersonal-Nachrichten. Der Kaiser trifft am 24. Robember in Donan-Eschingen ein, um an ber Dochseis der Lochter bes Fürsten Fürstenberg teilgunehmen. Auch für die bis zum 30. Robember dauernden Hoffiaden hat der Raifer seine Anwesenbeit zugesat.

sh. 21. Deutscher Bittlichfeitstaugreß. Mit einem Geftgottesbienit tagte am Montag in Salle bie 21. Saupiberjamm. Tung bes Berbandes ber Deutschen Sittlichfeitsvereine. Bunachit fand im Evangelischen Bereinshause eine Konfereng beutscher Universitätsprosefforen, Die fich mit ber Frage beichaftigte: "Bas fonnen wir fur bie fittliche Festigung ber afabemifchen Jugend unfered Bolfes tun". Frau Dr. med-Emanuela Meber (München) behandelte bas Thema: "Stubentifche Sittlichkeit - eine fogiale Pflicht". Die Rebnerin ging bon dem Grundsahe aus, daß der Student in besonderer Beise dem Bolle gegenüber gur Sittlickeit verpflichtet sei. Denn das Borrecht der höheren Bildung sei zugleich eine bericharfte Bflichtforberung im Buntte ber Sittlichfeit. Die finbentische Sittlichfeit fei nicht nur eine moralische Bflicht bes Gebilbeten, fie fei auch folichtweg eine Mannespflicht gegenüber ber Frau. In ber zweiten Sauptversammlung behandelte Genatspräfibent Schmölber (hamm i. 28.) bas Thema "Rechtsgeschichtliches, Kritisches und Borichlage gur Lofung ber Broftitutionsfrage". Der Rebner foling bor: Fallen muß jebe polizeiliche Reglementierung ber Profitution. Dagegen muß die Boligeibehorde bas Recht erhalten, bei der Ruppelei überall mit ihren Magnahmen einguseben. Mit einer öffentliden Bolfsversammlung am Abend erreichten bie Berhandlungen ber Konfereng ihr Enbe.

* Die Dentiche Gefellichaft gur Rettung Schiffbruchiger, bie auch für Biesbaben und Umgegend einen Begirfsverein unterhalt, legt ihren 3abresbericht für 1911/12 vor. Die Ginnahmen ber Gefellichaft betrugen banach einfolieglich Binfen 411 972 M. 55 Bf. gegen 888 182 M. 84 Bf. 1910/11. Dem fichen an Ausgaben gegenüber 308 288 10. 4 Bf. gegen 275 885 M. 79 Bf. in 1910/11. Die Wefellichaft hat feit ihrer Gegründung im Jahre 1865 eine Gefamtein-nahme von 10 967 853 M. und eine Ausgabe von 7 964 919 M. gu bergeichnen. Die Bahl ber orbentlichen Mitglieber ift bon 53 611 auf 54 614 goltiegen, die gabl ber außerordentlichen Mitglieder (Stifter) beträgt 3500. Aus bem Bergeichnis der legten gehn Jahre ift bas Bermächtnis bes herrn Arzies Dr. med. Fris Gaeriner aus Biesbaben bon 18790 DR. 5 Bf., movon 15 790 M. 5 Bf. für ben Unterftitzungsfonds umb 3000 M. für ein neues Bettungsboot ber Station Stopp münde-West bestimmt find, hervorzuheben, ebenso die Sitz-tungen von je 3000 M. von zwei ungenannten Wiesbadener Gönnern. Ordenfliches Witglied der Gesellschaft wird jeder, welcher an die Gesellschaft einen Mitgliedsbeitrag entrichtet, der in einer jährlichen Gode von mindestens 1.50 M. besteht.

Rechtspflege und Derwaltung.

Eine juriftifche Fafulift gegen bas Juriftenbeutich. Aus Bien fcreibt man bem "B. X.": Anläglich ber Eröffnung ber Rurje über öffentliche Rebefunft bat bie Biener juriftifche Falultät eine Kundgebung am schwarzen Breit anschlagen laffen, die fich icoarf gegen ben jogenannten "Umisfiil" und bas "Juriftenbeutich" wendet und die junge Juriften auffordert, fleißig an ben Rurfen fur Rebefunft teilgunehmen. Denn nächst bem Rangelredner habe es zweifellos ber Jurijt am nötigften, feine Fertigfeit im Sprechen auszubilden. Richt blog ber Abvotat und der Staatsanwalt, auch ber Richter und ber Bermaltungsbeamte muffen bes freien Wortes machtig fein. Bor allem wird ben Herren Juriften eine einfache, natürlich e, furge und freffende Ausbrudsweise empfohlen. Dann beigt es binfichtlich bes Juriftendeutich; "Allenthalben im beutschen Sprachgebiet ift vom Amisftil ber eine Flut von Sählichteiten in die Schriften und auch in die Reben bet Juriften eingedrungen. Bilt doch beute Juriftendeutsch und fclechtes Deutsch ziemlich ale bas namtiche. Ohne Rot hat fich die Sprache ber Amier bon ber Bolisfprache allgumeit entfernt. Schwift und Berfünftelung, falfche Bortbilbung, übertriebener Gebrauch bon Frembwortern und anderes haben bie Gprache ber Juriften in einen bedauerlichen Gegenfan zur Rebeweife felbit ber hochgebilbeten Laien gebracht.

Doft und Gifenbabn,

Berlin-Betersburg in 26 Stunben. Das ruffifche Berfebrominifierium beabsidrigt, im Jahre 1913 einen neuen Bug Betersburg-Berlin einguführen, ber die Strede in 28 Stunden zurücklegen, d. h. in Betersburg zwischen 9 und 10 Uhr morgens absahren und zwischen 11 und 12 Uhr am nächten Tage in Berlin ankommen soll.

Beer und flotte.

Die erften Rommanbierungen bon Golbaten gur Gliegertruppe. Bie und mitgeteilt wird, werben neuerdings nicht nur Offigiere, Unteroffigiere, fonbern auch gemeine Golbaten gur Allegerrruppe fommanbiert, um Flugunterricht gu nehmen, Gine Reihe folder Ausbildungen ift bereits erfolgt. Aus biefer Zatfache geht deutlich bervor, in welchem Umfang die Beeredbermaltung bie meitere Ausgestaltung bes bentichen Seeresflugwefens borgunehmen gebenft.

> Ausland. Belgien.

Ministerwechsel. Brüffel, 12, november. Ministerpräfibent de Broqueville ift gum Kriegsminister ernamt worben. Das Bortefeuille bes Berfchrominifteriums, bas'er bis icht permaltet bat, wird geteilt in ein Gifenbahrumimflerium, bas der frühere Minister für Aderbau und öffentliche Arbeiten ban de Bwere verwaltete, und in ein Marines, Bofts und Telegraphenminifterium, an beffen Spihe ber Unmverpener Deputierte Schere tritt. Der ehemalige Minifter Bellepute tritt wieder in das Ministerium ein und wird, wie friiher, Minister für Aderbau und öffentliche Aubeiten. Aber bie Unfache des Ministenvechsels verlautet: Die belgische Regierung plant eine Umgestaltung bes Refrutierungsgesetzes und bamit eine Erhöhung bes Effektibbestandes der Armee, über die Ausgestaliung der Resorm find offenbar im Ministerium Differengen entftamben.

grankreich.

Die Beteranen im Rriegefalle. Baris, 12. November. Sinfichtlich ber bom Polizeiprafetten Lepine gegebenen Unregung, Die Goienenwege in Rriegogeiten burch Beteranen bewachen zu laffen, erflärte ber Rriegeminifter Millerand einem Berichterstatter, bag die Regierung fich icon feit langem mit biefer Frage beschäftigt babe. Much bie Ibee bes Brafetten, ben Beteranen im Rriegsfalle die Bewachung bon Baris angubertrauen und ihnen einen Gtab nichtmobilifierter Schuhlente beigugeben, scheine logisch und wirliam.

Reue Arbeiterbewegung in ber fogialiftifchen Glasblaferel Mbi. Paris, 12. November. Wie aus Albi gemeldet wird, ftellten bie Arbeiter ber Arbeitergenoffenschafts - GIas blafereien eine Reihe neuer Forberungen, barunter eine

beträchtliche Lohnerhöhung. Sie beschlossen, im Fall ber Ab-lehnung in den Ausstand zu treien.

Brand auf einem Anterseebost. Toulon, 11. Robember. Auf dem Anterseebost "Le Berrier" ist aus unbekannter Ursache ein Brand ausgebrochen. Das Feuer, das in der Nähe ber Majdinenanlage austam, fonnte rafd gelojdt werben.

England.

Bur innerpolitifden Lage. London, 12. November. In ben Morgenblattern wird die unerwartete Rieberlage bes englifchen Rabinetts lebhaft erörtert. Die Breffe geigt fich über ben Bivifchenfall ungemein erregt und man fragt fich, wie es möglich war, bag die Regierung in einer fo nebenfachlichen Frage in die Minberheit tommen tonnte. Allgemein wird ber Anficht Ausbrud gegeben, bag im Sinblid auf Die internationale Lage bas Rabinett im Amte bleiben werde. So ichreibt u. a. die "Times" über die augenblickliche innerpolitische Lage: Offizios wird berichtet, daß die Regierung nicht die Absicht babe, ihre Demission gu geben,

nur ein einziger Grund tann für biefen Standpunkt vorges bracht werben, aber biefer ift bon fo großer Bebeutung, bag er unter feinen Umftanben außer acht geluffen werben barf, namlich die internationale Lage, die augenblicklich eine augerorbenilich fritische ift. Unter anderen Umftanben hatte bad Rabinett, wenn es nicht mehr die Bustimmung ber Mojorität bes Barlaments hat, fofort bie Ronjequengen aus biefer Situation gieben muffen, fo aber gibt es feinen anderen Ausweg, als daß das jetige liberale Ministerium auf seinem Bojten weiter berharrt.

Spanien.

Gine 300 Millionen-Anleihe. Mabrid, 11. Robember. In der heutigen Kammerfitung wurde die Anleihe bon 300 Millionen gur Liquidation rudftanbiger Berpflichtungen genehmigt, besgleichen ein Gefeb, bas bie Schaffung von Freis hafen vorfieht.

Rugland.

Der Schiffsbaubebarf für 1913. Betersburg 11. Nov. ber Ranglei ber Reichsbuma eingereichte Ctat bes Marineministeriums verlangt für ben Schiffsbanbebarf für 1918 68 Millionen. LPMCSAM-

Afrika.

Mittivoch, 13. November 1912.

Gine fpanifche Expedition nach Marollo. Baris, 11. Robember. Aus Nabrid wird bem "Temps" gemeldet, man glaube, daß die spanische Regierung binnen turzent, wahrscheinlich sosort nach Unterzeichnung des spanisch-französischen Marolfo-Absommens, eine Sypedition in des zwischen Centa und Tetuan gelogene Gebiet anardnen wird. Amerika.

Rem Borfer Safenanlagen. Bafbington, 12. Rob. Der Kriegsfefretar und der Ingenieurausschutz der Armee verweigerten den deutschen Dampferlinien die Erlaubnis, bie Sobolener Biers in den Subjonflug hinein gu berlangern. Bie es beigt, werden auch die britifchen Dampferlinien ihre Biers vertürzen muffen, wenn die augenblidfich gelbenben Berträge abgelaufen find. Die Berträge geben bis gum 15. April.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Machrichten.

Das golbene Jubilaum ber Markifiliche.

Seit bem 13. Robember 1882, bem Tag, an bem bie ebangelische Hauptfirche unter ber Teilnahme ber gesamten Bevölferung Biesbabens eingeweißt worben ift, hat unfere Stadt mannigfache Beranberungen erfahren. Richt nur, bag fie heute beinabe fünfmal fo viel Ginwohner gablt als bamals, und bag biefes ftarfe Bachstum ihrer Ginwohnergahl gu einer gewalligen Musbehnung ihrer Grengen nach allen Seiten, namentlich aber in füblicher und westlicher Richtung, geführt hat, fie ift auch im Innern, in bem fogenannten biftorifchen Bunfed, nichts meniger als unverandert geblieben. Richt guleht ift ber Blat bor bem Ronigl. Schlog, ber bor einigen Jahren noch, feiner damaligen Bestimmung ent. fprechend, ben in gewiffem Ginne beideibenen und boch auch wieder burgerlich-ftolgen Ramen "Marfiplat" führte, ber heutige "Schlofplat,", von ben Beranberungen berührt worben, die eine naturnotwendige Folge der Entwicklung Wiesbadens bon der fleinen Refibeng- und Badeftadt gur mobernen Großund Weltfurstadt bilben. Bu der Rirche tamen bas Rathaus und ber ftolge Schulbau, Die Ansgeftaltung bes Blabes felbft ist eine gang andere geworben, und auch die angrengenden Stragen ichauen mit neuen Gefichtern auf ben alten, aber fast von Grund aus veränderten Blag. Als "ebangelische Stabtfirche" wurde bie Rirche gwifden bem Colog- und bem jehigen Marktplat vor 50 Jahren errichtet, als dann nach und noch zu der einen ebangelischen Kirche fich noch einige anbere gefellten, wurde fie offigiell als "evangelifche Bauptfirche". im Bollsmund aber als "Martifirche" bezeichnet. Und Martifirde nennt fie ber echte Biesbadener auch heute noch, obwohl fich das Martileben Wiesbadens nicht mehr bor, sondern hinter ihr abspielt. An den seit der Umtaufe des Plages hier und da auftauchenben Ramen "Schloftlirche" gewöhnt man fich nur fdiedit.

Man tann fich beute taum noch eine Borftellung von ber Begeisterung machen, die bamals ben Bau ber neuen evange-

rege glangende Spiel ber Bhantajie, woburch Rerners Dichten] fich charatterifiert, geht meinem Treiben in ber Boefie am efest besteht, wenn ich überhaupt be iten ob. und b fprechen barf, mehr nur in ben bunfleren Regungen bes Be-Meine Mrt au mits, bem berbullten Bergensichlag Dichten ift mehr Goche ber Dichtung, welche abgebrochen, augenblidlich ift, und was auger berfelben gebichtet ober zwar in berfelben entworfen, aber nachher ausgeführt ift, wird mig-

Die ichmeren verbullenben Schleier, bie ber wortforge fprobe Ubland um fein inneres Erleben und Gleftalten gebreitet, find erft in alleriebter Beit burch Die Beröffentlichung feines Briefmechfels (1911/12) gelüftet worben, und mit Staunen bernimmt men nun bieje jugenblichen Erguffe, bie gu ben verborgenen Quellen feiner Boeffe führen. Auch er bat mit Bean Baul gefchwarmt und fid) mit Rovalis in bas Dunfel der Ahnung gefturgt, aber fein ichwäbifder Wirffichfeitefinn und fein frifcher Sumor führen ihn aus allen Irrwegen fets wieder auf den graden Weg rubiger fester Lebenslicherheit. Der furge Aberfcwang ber Jugend, ber bichtenbe Gifer ber Genoffen, Die fich um ibn in ber "ichwabischen Dichterschule" icharen, bas erite gewaltige Erleben bes Mittelafters in feinen Studien, fie laffen in Uhianbo Gemut alle Anofpen ber Bhantaffe fpringen, entfalten in ibm einen üppigen Dichterfrühling, bem fein Commer und fein Berbit folgen follten. Ale bics feelische Bluben und Drangen in ben Gorgen und Aufgaben des Mannesaliers entigwand, war auch die innere Notwendigfeit bes Schaffens babin und ftill bangte Ubland bie Leier an bie Banb. Schulubungen hatten bie Reimgewandtheit bes Anaben gezeigt, taftenbe Rachahmungen von Ditian, Rlopftoef, ber jungen Romantit waren gefolgt. Alls er bann 1816 Die Beimat, aus der er feine Rraft gezogen, berlagt und in Baris die Diftaus und Freiheit ber Frembe empfindet, beginnt bie reiche Grnte, bie ben Dichterruhm Ublands fur alle Beit ausmacht. Ihm war es gegeben, bas lautere Golb bes Bolfeliebes gur bollfommenen Schonheit ber Runftpoefie gu hammern, fchalfhafte Anmut und berben Sumor mit littlichem Genft und marfigem Balhos gu bereinen, in feinen Balloben und Romangen bie alte Belbengeit wieder aufleben gu laffen,

Grimm und Spag ber Reden meifterlich gu treffen. Dieje ! Berbindung von einfacher Naivität mit einer friftallflaren Borm bat feinen Gebichten einen Blat im Bergen unferes wie faum einem andern Dichter, außer Boiles verichafft. Schiller; an ber Wiege erflingen feine Lieber und am Grabe; wir lernen fie in ber Schule, und fie begleiten und burche Beben. Beber Goethes absprechenbes lirteil noch Beines Bibfritit haben ihnen geichabet; wir erfennen bie Enge feines Talentes, bem auch im Drama und im größeren ergählenden Gebicht nur bas Lbrifche gelang; wir empfinden bie Blaffe und Weiche mancher Bilber, Die feine gabllofen Rachahmer noch mehr entwerteten. Unverwelflich bleibt bie Frijde, bie Rraft und bie fünftlerifche Bollfommenheit feiner beften Schopfungen.

In Uhlands Wefen find ber Dichter, ber Gelehrte und ber Politifer eins. Geine Bnefie bat burch biefe beiden andern Sauptelemente feiner Ratur wertvolle Anregungen erhalten, Die Begeisterung für die Dichtungen bes Mittelalters war bas erfte große Erfebnis feiner Jugend, und in feinen Stubien jur Sage und Dichtung fand er bie beiten Stoffe für fein Schaffen. Dieje Liebe gur altbeutiden Bergangenheit fiem. pelt ihn gum Romantifer, und bie Geitalten und Motibe feiner Dichtung find jene Machte geworden, die Tied in feinem "Aufgug der Momange" als die Sinnbilder bes Romantischen erfcheinen laft: Glaube und Liebe, Tapferfeit und Scherg; Bilgerin und Troubadour, Ritter und hirtenmadden. Seine herrlichen baterländischen Gebichte, biefe Muster seiner rein künstlerischen Tenbengpoesie, sind aus feinen politischen Rämpfen erwachsen. Je mehr aber ber Dichter verstummte – und nach 1830 hat er nur Weniges noch geschaffen — beits fiarfer traten Politifer und Gelehrter berbor. Melands politifches Birfen noch noch feinem Tobe fehr laut, überichwenglich gepriefen, Bente ift ber Glang bes Albgeordneten, bes Rebners in ber Paulsfirche verblaft; ber mannhafte Demofrat, ber harinadige Oppositionemann, ber eigenfinnige Bartitularift, ber zwifchen ben Barteien ftanb und bem Breugen als beutsche Bormacht ein Greuel war, lebt jur noch in den paar Liedern, die fo unvergeglich "das gute alte Recht" preisen, den "Edwindelhaber" berfpotten und inbrunftig !

beten: "Wenn beut ein Geift hernleberftiege / Bugleich ein

Sanger und ein Belb . . Biel bebeutsamer ift bes Dichters wiffenichaftliche Arbeit

gewesen, und fie scheint mir in weiteren Areisen auch heute noch nicht genügend geschätzt und genützt zu werben. Bon ben acht Banben feiner Goriften gur Geschichte ber Dichtung und Sage, die une die germanischeromanische Borgeit und bie mittelalterliche Dichtung in einer im einzelnen überholten, im gangen unerreichten Beise barfiellen, ift mir eine einzige Renausgabe erichienen. Gein biographisches Meistenverf, die iconc Darftellung Balthers bon ber Bogelmeibe, entftanben aus einem wirklich fongenialen Racherleben, ift noch immet nicht Bollsbuch geworben, und bag feine Sammlung beutscher Bollelieber in jedem guten beutschen Saufe eine Statte finden folle, ift ein frommer Bunfc Treitschles geblieben. Und boch fteht Ubland als Erweder und Entbeder der Geiftesichabe unferer Bergangenheit neben ben Brubern Grimm, wie bas Scherer fo ichon betont bat. Auch auf ibm rubte ber "Segen ber Colibitat", im Gegenfat gu ben frausen Anregungen, Die Die Frühromantifer ausfireuten. Geine erfte Arbeit fiber bas altirangofifche Epos, bas Refultat feiner Barifer Studien, war eine Epoche machenbe Leiftung, die einen großen Stoff meifterte und Rarheit und Ordnung hineinbrachte, und bie gleiche Rraft ber Anichauung und Bartheit ber Dentung lebt in feinen Arbeiten gur beutschen Bollsbichtung und germanis schen Mothologie. "Ich betrachte sie nicht lediglich als eine Auswanderung in die Bergangenheit", meinte er von diesen Studien, "eber als ein rechtes Ginwandern in die tiefere Rafur bes beutschen Bolfslebens, an beffen Gefundbeit man irre werben muß, wenn man einzig die Ericheinungen bes Tages. bor Mugen bat, und beffen eblern, reinern Geift geschichtlich barguftellen um fo weniger unnüg fein mag, je truber und beriporrener bie Giegenwart fich anläht." Drum ift ein Gichverfenten in bieje Schriften mit ihrem eblen Giff und berrliden Inbalt ein ftablenbes Weiftebbab noch in unfern Tagen; aber auf ben Urgrund ber Uhlandichen Diditung ichaut nur, mer biefe wiffenschaftlichen Werte fennt; fo fagt ed fein eigen Bort: "Ber fich nicht mit meinen Studien befagt, fann auch nicht über mich fcreiben."

en

m

00

iv

ir

6.

dó

ri@

iě

ent

B

thi:

en

ig.

m.

tá

er

tďj

tt-

'nΕ

ur

er

cit

ate

out

mò

en,

ole

MC11

tet

ner:

11:30

ite

en

ans

en,

DIF

bie

ebt

Ine

en

ta*

rre

CT+

ur,

tqu

Michen Rirche begleitet bat. Die Ginweihung einer neuen Rirche vollzieht fich beute fast - wir haben das in ben letten Jahren verschiedenemal beabachten lönnen -, ohne daß bie große Offentlichkeit Rotig davon nimmt. Daran ift natürlich bie Großstadt ichuld, aber ber Indifferentismus, mit bem bie Rehrgahl ber mobernen Menfchen ben firchlichen Angelegen. heiten gegemibersteht, zeigt fich boch auch bier. Bor 50 3abren war das anders. Wohl bestand damals gerade in Raffau und insbesondere bier in Biesbaben eine ftarte freigeistige Bewegung, die fich freilich bei aller Entschiebenheit boch nicht in ben scharfen Gegensat aur Kirche stellte, wie bas bie hentige freireligiöfe Bewegung tut, aber auch die domaligen Bertreter ber freieren religiöfen Richtung befundeten ein marmes Intereffe für die Rirchenbaufache. Bezeichnend dafür und für bie bamals herrschende Tolerans überhaupt ist, daß der Antrag, dem Oberbaurat Boos im Ramen der Stadt für feine Berdienfte um ben Bau ber neuen ebangelischen Siabffirche ein Gebentblatt und eine Abreffe au überreichen, im Gemeindernt von einem Ratholifen, einem Protestanten und einem Deutschlatholiken gemeinschaftlich eingebracht worden ift. "Bierin befundet fich offenbar bie in der Debrgahl ber hiefigen Bevöllerung herrschende Tolerang, die, fo Gott will, burch die Bestrebungen einiger Finsterlinge auch für die Folge nicht getrübt wird." Go ließ fich eine geitgenöffische Bregstimme vernehmen; leider hat fich diese hoffnung nicht erfüllt! Roch ein weiteres und viel bemerkenswerteres Beichen der Eichtung, mit ber fich bie Bertreter ber berichiebenften Ronfeistonen bor 50 Jahren gegenüberstanben: Die er fte Gabe für ben Riechenbau fpendete der Rabbiner Dr. Gugfind, und swar mit dem Wunsche, daß die Herrlichkeit des neuen Gotteshaufes größer werben moge als die erfte!

Der Baumeister ber Martifirche, beren Grundftein im Jahr 1853 gelegt worden ist, war Oberbaurat Kaul Boos, die Bauleitung Tag in benhanden des fpateren Stadtbaumeifters Alexander & a ch und die Maurerarbeiten führte ber noch unter und weilende Maurermeifter Chriftian Dormann and, Altruell war die Kirchenbaufrage durch die 1850 erfolgte Einafcherung ber alten Mauritiusfirche geworden, die übrigens räumlich taum noch ben Bedürfniffen genügt hatte. Bon 1850 bis 1862 behalf fich die evangelijche Gemeinde jo gut es ging; ale hauptgottesbienftlofal biente ihr bie Reitbabn bes Schloffes, Die ihr ber Bergog bereitwilligft gur Berfügung ftellte. Die Berhaltniffe waren indeffen trot bes Entgegenfommens, das man ber Gemeinde bon allen Geiten bewies, derart geworden, daß die Fertigstellung der neuen Rirche gerabesu als eine Bohltat empfunden wurde, ein Umftand, der natürlich die Freude an dem neuen stattlichen und bor allen Dingen sehr geräumigen Gotteshaus nicht unerheblich erhöhte und ber fich auch bei ber gewaltigen Einweihungsfeier geltend machte. Rurglich war an biefer Stelle von ben Gloden der Markifirche die Rede; neun Tage vor der Einweihung der Rirde fam bie Rinberglode an, bie, wie es in einer Beitung aus jenen Tagen heißt, "aus Beitragen familicher Kinber" von Meister Samm in Frankenthal gegoffen und bei ihrer Antunft in feierlichem Sug am Beichbild ber Stadt, ber Abolfftraße, empfangen wurde. Der Glodengieher wurde bort namens ber Rinber bon ber 10 Jahre alten Emma Rafe bier, bem Töchterchen bes Stadtvorstehers, Babewirts "Jum goldenen Brunnen" und Raufmanns F. B. Räsebier, dunch Aberreichung eines Blumenstrouges und einer fleinen poetiichen Aniprache geehri:

"Rög" es den Kindern all, Die is wie wir empfinden. Blit seines Bundes Schall Aur Freud'ges stets berkünden,"

hieß es in dem Gedicht von dem "Glödchen". Wit der Regimentsmufit an der Spipe und unter dem Gesäute der dereits im Turm der neuen Kirche hängenden und dem Gloden der fatholischen Bfarrfirche bewegte sich der Zug, un dem sich mehr denn 3000 Kinder und Erwachsene beteiligt haben sollen, zur Kirche, wo die 7 Jahre alte Anna Sagen, Tochter des Kapellmeisters Joh, Bapt, und der Opernsängerin Auguste Sagen, dem Oberbaurat Boos die Glode "übergab". "Im Kamen meiner Jugendgenossen übergebe ich sie Ihren, lieber Herre Poos, als dem Meister dieses Baues", sagte die Neine Kedmerin in einer in zierliche Worte gesetzten Ansprache. Das war am 4. Robember.

Am Borabend der Einweihung wurde die Kirche bengalisch beleuchtet und das Fest mit dem Geläute aller Gloden eingeseitet. In der Morgenstunde des 13. November bereitete "ein Choral von der Biattsorm der neuen Kirche auf die hehre Heier würdig vor." Den Abschiedsgottesdienst in dem disherigen gottesdienstälichen Rosal, der Keitbahn, hielt Psarrer Köhler über den L. Bers des 103. Psalm. Bon da aus begaben sich dann die Teilnehmer des Gottesdienstes unter Glodengeläute in geschlossenem Bug in die neue Kirche. Der Plat vor der Kirche wurde währendbessen willtäres abgesperrt, erst als der lehte Zugteilnehmer in der Kirche war, kunde der Gingang dem gesamten Bublikum freigegeben.

Belde Bebeutung man ber Einweihung ber neuen ebangelischen Ricche beimag, geht am besten aus ber Sufammensehung des Jugs und daraus berbor, bag bas Herzogspaar mit bem Erbpringen ber Feierlichfeit beimobnte. Die ebangelifche Stadtgeiftlichteit mit bem Rirchenborftand, "bie bl. Schrift und die bl. Gefäße" tragend, eröffnete ben Sug, ber weiter u. a. aus Bertretern famtlicher Staats. und Bivilbe. borben, aus ben "fibrigen Berren Geiftlichen aus ber Stabt nebit Rirdenvorfländen", den Lehrern und Schülerabordnungen, and ben Borftanben ber berichiebenften firchlichen und gemeinnütigen Bereine ufm. gebilbet murbe. Der Baffus bes Brogramms: "Die bl. Schrift und bie bl. Gefage", gab übrigens fpater ebenfo Beranlaffung gu fritifchen Bemerlungen bie evangelifche Rirche fenne feine heiligen Wefage, wurde gefagt - wie die immerhin auffallende, bentzutage doppelt auffallende Erscheinung, daß nur wenige von ben nach Taufenben gabienben Bufchauern, ble fich auf bem Blat bor ber Rirche berfammelt batien, ble Bute abzogen, ale ber Bergog bas Gotteshaus verließ. Den Weihealt nahm Landesbifchof Dr. Bilbelmi vor, die Neftpredigt bielt Rirchenrat Diet über 1. Beir, 2, 5. Der "Cacilienberein" trug bie gwei Chorale: "Begeht mit beil'gem Lobgefang" und "Run bantet alle Gott", bor. Das Geft berlief in murbiger Beife. "Rur berüber tonnen wir eine Bemerfung nicht unterbruden, bag wir, ber Erfüllung echt driftlicher Liebe entgegen, nicht auch ben Geifflichen ber beutichtatholifden Gemeinbe in ben Reiben ber Berren Beiftlichen wahrnehmen fonnten, während nicht allein die fatholijche, die griechijche, ja felbit -

und mit vollem Necht — auch die judische Rirchengemeinde burch ihre herren Geritlichen bertreten war, obwohl fich alle Ronfessionen, also auch die Dentichlathaliten, für ben Rirchenbau warm und burch Mittel ftets intereffierten", fcbrieb bie "Mitteleh. Leitung". Daß biefe Bemerkung burchaus berechtigt war, zeigt ber öffentliche Brief, ben ber Borftand ber deutschlatholischen Gemeinde an die protestantischen Bewohner ber Stadt Biesbaden richtete, und in bem es u. a. beißt: "Da man und von der Teilnahme an Euerm heutigen Freudenfest in oftensibler Beife ausgeschloffen bat, fo tonnte ber Schein auf uns fallen, als waren wir bei diefem für Euch fo wichtigen Ereigniffe gans gleichgültig. Um biefen fatichen Schein su entfernen und unferem aufrichtigften Mitgefühl Ausbrud gu geben, rufen wir Guch im Namen unferer Gemeinde unferen herzlichften Glüchvunsch gur Errichtung Gurer iconen Rirche du. Möge fie Ench ein Saus der gefftigen Erhebung und der allfeitigen Liebe und Berfohnung werben! . . . In biefer Besiehung find auch wir Protestanten, tragen ein protestantisches Bewuhtsein in uns, wenn wir auch in bezug auf den dogmatis den Glaubensinhalt bem machtig fortidreitenben Geift ber Reuzeit Rechnung tragen. . Reichet uns baber, protestantis iche Mitbürger, die Sand, wo es gilt, diesen finfteren, unchriftlichen und unprotestantischen Geift gu belämpfen.

Das Programm der Einweihungsfeier, die einige Stunden in Anspruch nahm, umfaste 17 Bunfie, darunter auch eine Trauung und drei Kindtausen. Die Trauung nahm Kaplan Raumann vor; es handelte sich um den 1828 in Bella in Kurhessen geborenen und 1866 gesiorbenen Schreiner Heinrich Edward Wagner und die 1834 gesorene Christiana Johanna Lang. Tochter des Strohschneiders Adom Lang aus der Steingasse. Bon der Tatsacke, das dos Ehepaar Wagner das erste war, das in der neuen Kirche getraut wurde, dat übrigens auch das Standesamtsregister Aotiz genommen. Die Tausen bollzog Kaplan Conradh. Die Derzogin beschenkte die Eltern der Täussinge sowohl wie das junge Seppaar mit je einer Torte und 12 Plaschen Steinberger,

Am 14. November wurde in der neuen Kirche Schuljugend-Gottesdienst abgehalten und im Anschluß daran fand die erste geistliche Ausstaufsührung des "Cäcilienvereins" in dem neuen Gotteshaus statt. Bemerst zu werden verdient nach, daß am Borabend des Einweihungstags eine "aus allen Konfessionen bestehende Deputation des hiesigen Bürgervereins" dem Stadtbaumeister Fach, dem verdiensvollen Leiter des Kirchendaus, einen silbernen Pokal überreichte. Während der "firchenlosen" Zeit wurde neben dem Gottesdlenst in der Neits dahn des berzoglichen Schlosses nach "Erbauungsstunde" in der "neuen Schule in der Lehrstraße" für die evangelische Gemeinde abgehalten.

12. ordentliche Bezirksinnode.

(Sechste Bollstaung.)

Leiter ber Berhandlungen ift Synodalprafes Schmitt. In der Tagesordmung erstattet Synodale Berjenmener Bericht über bie Beratungen ber Eingabentommiffion. Auf feinen Untrog werben eine Reihe Rirdenfammlungen in ber seitherigen Art bewilligt und verschiebene Unterfrühungsgefuche erledigt. - Ramens bes Musichnffes für Spnobalberichie referiert Synodafe Defan Bilbelmi. Beantragt und beschlossen wird ohne Devatte: 1. da erfahrungsgemäß der große Umfang ber fichlichen Gemeinbebertretung in ben Gemeinden mit über 5000 und unter 300 Geelen bie firchliche Berwaltung erichwert und die Teilnahme an berfelben ichabigt. erfennt Spnode den § 80 Abjat 2 Rirchengemeindes und Spnobalordnung als abanderungebebürftig an; 2. Stnobe empfiehlt ben Geiftlichen bringend, auf eine größere Inanspruchnahme ber Rirdenvorfteber und Gemeindebertreter für bie Smede bes Ausbaucs bes innerfirchlichen Lebens Bebacht zu nehmen und die Erreichung diefes 3weds durch ihre Gewinnung für bestimmte Aufgaben zu forbern; 3. das allgemein lautende Urteil des Berichts, bag bas Melbeweien nicht geordnet fei und eine Kontrolle fich nicht burchführen laffe, teilt bie Synobe nicht. Sprobe bittet Konigl, Konfiftorium, ber allgemeinen Durchführung bes Melbeweiens, bezw. ber Christenlebepflichtigen feine erneute Aufmertfamfeit gugumenden. Bu 4 legt der Ausichus folgende Refelution vor: "Synode fordert die firchlichen Körperschaften in Kreisspunden und Gemeinden auf, ber bedentlichen Ericheinung bes Rud gangs ber Geburtegiffer in ben eingelnen Gemeinben die ernsteste Beachtung gu ichenten." Un ben Antrag fnüpft fich eine recht eingebende Debatte. Synobale Reefenmeper: Die Rirde fenne fein Mittel gegen eine Gunbe, fondern nur gegen bie Gfinbe überhaupt. Der Rudgang ber Geburten fei lediglich eine Folge bes Rudgangs ber fittlichen Kraft. Sono bale Bolgbaufen miberfpricht bem. In eingelnen Gemeinden feien die Geburten um bis gu 45 Brogent gurudgegangen. Frankreich fei bem Untergang geweiht; Deutschland werbe. wenn bies jo fortgebe, folgen. Stmobale be Riem: Es fei nicht Socie ber Spnobe, Beftitellungen barüber gu treffen, ob bie Deutschen ein im Absterben begriffenes Bolt felen. Der Rudgang ber Weburten erflare fich in ber Sauptfache aus ben wirtfcaftlichen Berbaltniffen. Auf Antrag bes Epnobalen Beefenmeger geht die Spnode über den Antrag des Spnodalausfduffes gur Tagesordming über, Gur ben Abergang gur Tages. ordnung flimmt gefchloffen bie Linte, bie Mitte mit vereingel. fen Ausnahmen und einige Mitglieber ber Rechten. Ein 5. Antrag bes Andichuffes laulet: "Die Ansführungen bes Berichts fiber bie Bunahme ber Gelbftmorbe geben ber Stnobe Unlaft, Die Beiftlichen und Mirchenborftanbe aufzuforbern, alles au tun, um bas fittliche Urteil über bie Bermerflichfeit bes Gelbftmorbs gu fchirfen." Auf Antron bes Sonobalen Beefenmener wird auch begunlich biefes Antraga gegen Die Webrheit ber Glimmen ber Rechten ber fibergang gur Tagesordnung beichloffen. Ohne Biderrede wird augenommen ein 6. Antrag: "Shnode erfennt bie religible und fosiale Beteufung der ebangelifden Arbeiterbereine und die in ber Leitung berfelben betätigte Singabe an; fie bittet bie Beiftlichen und Rirchenvorftanbe, besonbers ber Stadt. und Induftriebegirfe, an bie Begründung folder Bereine berangutreten und an ber Leitung berfelben fich gu beteiligen. Ferner wird wiberfprucholog angenommen folgender Antrag: "Shnode fpricht erneut ihre Freude aus fiber die nefegnete Berbindung swiften dem "Berein für weiblide Dialonie" unb ber "Evangelifden Frauenhilfe" und fiebt ben großen Segen bervor, ben bie Arbeit ber Grauenhilfe für die einzelne Rirdengemeinde und den Glefamtliechenberband bat. Gie bittet bie noch abfeits ftebenben Riechengemeinden, die Grundung von Frauenhilfen im Muge

au faffen." Antrag 8 bes Spnobalausschuffes verlangt: "Spnobe moge ihr Bedauern barüber aussprechen, bag bie Einnahmen bes "Guftan - Abolf - Bereine" fchon feit Jahren eine Steigerung nicht mehr gu verzeichnen haben. Gie empfiehlt, schon frühzeitig die Jugend in die Mitarbeit für ben Berein hereinzusiehen. Die Annahme bes Antrags erfolgt. - In weiteren gelangt nach dem Antrag des Referenten ein Antrag gur Annahme wie folgt: "Mit Genugtung begrüßt bie Synobe bie bon ber 11. orbentlichen Begirfssonobe gewünschte größere Musführlichteit bes Berichts über die tirchliche Bereinstätigfeit." Bu langeren Museinanber. fetungen führt ber folgende Antrog des Ausschuffes: "Sonode erlennt es an, daß die opferwillige Fürsorge der firchlichen Störperschaften auf Unterhaltung ber firchlichen Webande bedacht ift, bedanert es aber, wenn ber Fistus, we er die bauliche Unterhaltung der Pfarrgebäude hat, in unbollfommener Beife biefer Bflicht nochfommt." Gin Busahantrag des Synodalen Ernst berlangt, der Synodalborstand moge einschlägige Grhebungen machen. Der Antrog nebft Bufahantrag gelangen gur Annahme. Begüglich ber gahlung der Kirchenbefucher foll die Spnode anerkennen, daß die bisherige gablung nur ein unbollfommenes Bild ber Rirds. lichteit einer Gemeinde ergebe, und es werben Abanderungsborichläge gemacht. Den Antragen wird beigeireten. 3m weiteren hat ber Musichus eine gange Reihe von feinerfeitigen Bemerkungen zu ben Berichten gemacht. Darunter eine, welche die mangelhafte, gum Teil irrige Beantwortung der Orien tierungsfragen feitens verschiebener Kreissbnoben bebauert. Begüglich bes Birtsbausbefuche, refp. Die Spinnftuben außert fich ber Ausschuf wie falgt: Der Ausschuß frimmt ben Ausführungen bes Berichts über bas Schabliche bes gemeinfamen Birtehnusbesuchs ber Jugend beiderlei Geschiechts zu; er halt aber das icharfe Urteil über die Spinnftuben als unerwünschte Erscheinung, auch mo bon besonderen Musichreitungen nichts berlantet und bie Sausellern auf Anstand halten, in dieser Form für ungerecht. Konfistoriasprafident Dr. Ernft meint, es fei wenig in ber Sache su machen. Eine Schlugresolution des Ausschuffes befcaftigt fich mit bem Ausschuß für Schriften wefen. Gin diesbegüglicher Antrag gelangt sur widerspruchslosen Annahme, wie nicht minder ein Antrag bes Synobalen Ober mat Synode erblidt in der beantragten Anfhebung bes § 1 des Jefuitengesches eine ernite Gefahr für ben tonfeifio. nellen Frieden im Deutschen Reich und warnt bestalb einmiltig und mit aller Entschiedenheit bor ber Annahme bes Antrags." Synobale Buft und mehrere feiner Freunde regen eine Beier des Jubilaums der Reformation und ber Raffauifden Union im Jahre 1917 an und erfuchen, ichon jest eine angemeffene Ausgestaltung ber Seier in Grtvägung au gieben. Gin fernerer Antrog aus berfelben Quelle wünfit bie Unerfennung bes Urlaubsrechts ber Geiftlichen. — Schluft der Sitzung gegen 11/2 Uhr. — Rachfte Sigung Mittwed, 10 Uhr bormittags.

- Abichiebsfeier. Bu bem icon fure erwagnten & a de le Bug gu Ehren des herrn Shunafialdireftors Professor Dr. Schmibt erhalten wir noch folgenden ergangenben Bericht: Jum lettenmal bor feinem Weggug weilte Ghunafialbireftor Dr. Schmidt in unferen Mauern. Die Oberleitung bes gangen Bugs lag in ben bewährten Sanben bes Turnlehrers bes Sigl. Bumnafiums, herrn Cb. Sagelauer. Bom Rurhaus aus febie fich ber Bug, beffen mehr benn 500 Fadeln und leuchtenbe Lampions bem Befchauer ein prachtiges Bilb boten, in Bewegung. Aber bie Sonnenberger Strafe ging's unter Borantritt von Chargierten und einer Rufiffapelle gur Bilbelmftroge und von da burch die Luifenftrage gum Ronigl. Comnafium. Nachdem der leste Ion einer Abichiedeweise berffungen, ergriff im Ramen aller Schaler ber Anftalt Oberprimaner Ernft Steubing bas Bort gu einer fcmungvollen Unfprache. In beredien Worten hob er die Berdiensie bervor, die ber Gefeierte fich in ben Jahren feiner hiefigen Birffamfeit erworben habe. Danfend gedachte Redner der vielen Camenforner, die ber allfeitig beliebte Direttor in die Bergen feiner Schüler gestreut habe und bie, bas fonne er berfichern, auf fruchtbaren Boben gefallen feien. Der Bitte an ben nunmehrigen herrn Brovingialidulrat, Dieje feine jungen Freunde, beren Bergen ebenfo ibm entgegenloberten wie bie Gadeln, die sie trügen, auch in Magdeburg nicht gang zu vergessen, fcloß fich ein begeistert aufgenommenes breifaches Soch auf den Scheidenden au. Tiefbewegt bantte Provingialschuirat Dr. Schmibt bem Redner für feine warmen Worte und allen feinen Schülern für biefe erhebende Rundgebung, bie er jo gar tidt erwartet babe. Dieje Stunde werbe ihm immer unbergeglich bleiben. Gerne verfprach er, feiner jugendlichen Biesbabener Freunde auch in ber Gerne gu gebenten, ba er nicht mehr unter ihnen wirfen fonne. Mit ben berglichten Bunichen für die Bufunft und ben ferneren Lebensmen feiner ebemaligen Schuler brachte fodann Berr Dr. Comibt ein branfendes Soch aus auf das Minben und Gebeiben der Anftalt, die ihm lieb geworden fei, und bon ber er nur ichweren Bergens Abichieb nehme. - Damit hatte Die frimmungevolle Beier, die ein rührendes Beugnis ablegte bon bem unvergänglichen Denkmal, bas fich bie eble Menfchlichfeit und bas freund. liche Wefen eines bervorragenben Schulmannes in ben Bergen feiner Schuler gejest, ihr Ente erreicht. Bieberum fette fich Die ichier endloje Reihe ber Fadeln und Lampions unter ben Alangen ber Mufif in Bewegung. Bon ber Luifenftrage bog ber Bug in die Schwalbacher Strafe ein, und bon ba ging's über die Rheinftrage gum Quifenplat, wo noch einem nochmaligen Ummarich bie Bedfindeln verbrannt murben, mabrend bie Rlange bon "Deutschland, Beutschland über alles" in Die fternbelle Berbitnacht emporitiegen.

Die Erweiterung der Walderholungsstätte wurde am Freitogabend in der Zentralkommission der Krankenkassen sie Wiesbaden und Umgegend verhandelt. Die Frauenabteilung ist es besonders, die sehr beschränkt ist. Bei schlechtem Wetter muß die Belegzisser eingeschränkt werden, weil denn die Räume zu klein sind. Die Liegebolke in der Frauenabteilung muß erweitert werden. Eine Reihe Fatienten, die in der Regel dei Krankeit auch zugleich ihre Wohnung verklieren, müßte auch Nachtausenthalt in dem Erholungsbeim nehmen. Derr Dr. Laser wies darauf hin, die Landesverscherzungsanstalt für die Sache zu interessieren und zur Vergade der Aritel zu veranlassen, denn die Anstall spare dadel. Die Socialdemokraten wiesen darauf din, an die Stadt Weiesbaden wegen eines größeren Unschaffen bekonzukreten und sich nicht ohne weiteres auf die private Wohlstässelet zu verlassen. Vern

die Stadt auch nur Bürge bei der Landesberficherungsanftalt werbe, fei bie Frage geloft. Die Bertreter ber Krankentaffen stimmten ber Erweiterung ber Franenabteilung und ber Schaffung bon Rachtaufenthalt gu. Beiter wurde bem Abschluß des Arzwertrags auf ein weiteres Jahr auf der bisherigen Grundlage augestimmt.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Sangerehrung. Der Mannergefang Berein "Silba", &. B., tonnte nach feinem verfloffenen Rongert wiederum eine Reihe feiner Ganger für 10jahrige und langere aftibe Dits gliedichaft auszeichnen. Es erhielt herr Reinh. Rugelftadt bas Abgeichen für 25jährige Mitgliedichaft nebft einem Gedenfblatt unter Glas und Rahmen, Berr Karl Robe das Abgeichen für 20jahrige, herr Bet. Dinges bas Abzeichen für 15. jahrige, die Berren Bilh. Brühl, Rarl Gruber, Rarl Rugeljtabt und Jul. Bittlich je ein foldes für 10jahrige Mitglied. fchaft. Die Aberreichung ber Auszeichnungen erfolgte mit einer Ansprache bes 1. Borfibenben, Beren Sch. Goneiber, auf bie nomens der Geehrten Berr Reinh. Rugelftadt danfte. Der Berein fieht mit Genugtuung gurgeit auf 29 Canger mit mehr ale 10jähriger aftiber Mitgliebichaft.

- Die Schreinerinnung nahm in ihrer Generalberfamm: fung Stellung gur Berlängerung ber Lehrzeit. Gin Untrog, die Lehrzeit auf 31/2 Jahre zu berlängern, wurde bon der handwerkstammer abgelehnt. Radidem nun die Gewerbetammer in Dresben die Lehrzeit auf 4 Jahre ausgebehnt hat, foll noch einmal ber Berfuch gemacht werben. Die Mitglieber ber Juming follen fich gunachft barüber einigen, feine Lebebertrage unter 81/2 Jahren mehr abzuschließen, gumal jest fcon eine Reihe von Berträgen auf 31/2 Jahre lauten. fiber Die finanzielle Lage ber aufgeloften Innungetaffe lagt fich ein flores Bilb noch nicht geben. Der Antrag bes Gefellenausschuffes, auch die Innung möge ben zwischen bem Solaarbeiterverband und dem Arbeitgeberschutberband abgeschloffenen Tarifvertrag unterzeichnen, wurde abgelehnt.

- Die Leoniben. In ben Rachten bom 13. bis 15. Robember, in benen das Mondlicht feinen ftorenden Ginflug ausübt - das Erfte Biertel fällt erft auf ben 16. Robember -, find bie Sternfdnuppen bes Leonibenfchwarms gu beobachten. Die leuchtenben Rörperchen strahlen babei an einem Bunft bes Simmels aus, der bei 1510 Reftafgenfion und + 220 Deflination, alfo gwifchen ben Sternen Gamma und Epfhlon im Bild bes "Löwen", und etwa 10° nörblich von Regulus liegt. Rach biefem Tierfreissternbild, das lateinisch leo beißt, find bie Beoniben genannt. Die Aftronomen Beiers, b. Oppolger und Schiaparelli fanden burch Rechnung und Bergleichung ber Bahnelemente, bag die Leoniben einft mit bem Rometen 1866 I in Zusammenhang gestanden haben, also Teile bon diefem find. Umlaufszeit bes Romeien und Magima der Sternschnuppen stimmen auch fast genau überein, benn die erste beträgt 33.176 Jahre, und der Schwarm der Leoniben ift bis gu feiner Störung burch bie großen Planeten in neuerer Beit ctiva alle 831/4 Jahre in außerorbentlicher Fülle und Bracht wiebergefehrt. 1799 waren es Alexander b. Sumboldt und Donpland, die ihn in Amerika beobachteten, 1883 und 1866 wurde das herrliche Schauspiel überall in Europa beobachtet, 1899 aber blieb es, eben wegen ber ermahnten Bahnablentung ber Meteore, aus. Gefchichtlich reichen bie Rachrichten über bie Leoniben recht weit, nämlich bis ins Jahr 902 nach Chr., gurud; S. M. Remton hat bereits 1863 alle alteren Rachrichten fiber ben Schwarm gesammelt und in diesen beutlich bie Beriobigität von 881/4 Jahren ausgeprägt gefunden. — Für bie Beobachtung der Leoniden sei darauf hingewiesen, daß das Sternbilb bes "Lowen" erft fpat nachts im Often aufgeht, bie beite Beit gur Beobachtung find baber die Stunden nach Mitternacht, befonbers die des fruben Morgens; man wird fcon nach turger Betrachtung bes Firmaments, an dem die Meteore natürlich überall aufleuchten, obwohl fie bom "Lömen" im Guboften am gablreichften ausstrahlen, burch ben Anblid buntfarbiger, oft febr glangboller Simmelsrafeten

Mus bem Gifenbahnbienft. Giner größeren Angahl Sifenbahnbebienfteter wurden in letter Beit fur 5- und 10iancige Dienstgeit als Muszeichnung die einfachen und doppelten Achielichnure verlieben. - Aus Sparfamfeiterudfichten werben gurgeit im biefigen Sauptbahnhof jungere Unterbeamten ale Affifienten im außeren Dienft ausgebilbet. Die alleren Gifenbahnbeamten follen nach biefen Rurfen gu anberen Dienstameigen bestimmt werben, mahrenbbeffen die ausgebilbeten als Sahrbienftleiter Berwendung finden.

- über afute und dronifde Berftopfung. fowie Blindbarmentgunbung fprach ber bom "Berein fur bolfeberftand-Sefundheitsnilege, G. B.", eingeladene Redner, Dr. med Lobmann aus Gobesberg, und begann feinen Bortrag mit einer Beidreibung bes Darms, ber fite die ermabnten Leiben in Betradit tommt. Bei einem normafen Menichen, b. b. einem wirflich gefunden, regelmäßig lebenden, muffe alle 8 Stunden Die Entleerung bes Darms erfolgen, um fo bie Baulnis ber Maffen zu verhüten. Leider find aber die allerwenigsten Menichen im Befit eines berortig gefunden Rörpers, weshalb bie größte Babl an mehr ober weniger ftarfer Berftopfung, fomit an Sibrung bes Allgemeinbefindens leidet, benn Darmiragbeit hat eine gange Reibe von Erfranfungen gur Folge. Baufig ift die alute Berftopfung, die durch falfche Diat, Erfältung, nerboje Berftimmung. Ortswechfel und bergleichen verurfacht wirb. Gie ift burch Leibmaffage, Aliftiere, leichte Abführmittel, Badungen und bergleichen meift leicht gu befeitigen. Schlimmer ift bie dronifde Berftopfung, die oft in einer taum gu .bewälligenben Sarinadigfeit auftritt. Gie bat oft ibre Urjache in dauernbem Genug von Beigbrot, gerbstoffhaltigen Speifen, Buljenfrudien, bon Matao, tierifdem Gimeif ufio., rührt aber meift bon Darmidmade, Rervofität und bergleichen ber. Man muß gur Beseitigung mit Gluffigfeiten ftart berfehte Speifen geniegen, Sitbaber nehmen, Tiefatmungen machen, fich aber auch vor Abermudung bes Beifies und Rorpers buten. Oftere Bleibelliftiere, olige Ginlaufe, Gumnaftif und Maffage beeinfluffen bas Krantheitsbild borteilbaft. - Die Blindbarmentgundung ift wegen ihres ploblichen Auftretens allgemein gefürchtet, obgleich ber Auslojung eine mehrwochige Entzundung vorausgeht, ber Batient glio bei einiger Aufmerkfamteit langft Ahnung bon feiner Rrantheit haben mußte. Ware bies ber gall, bann mirte bie Beilung meift rufch und ohne Lebensgefahr erfolgen. Go aber bobe bie Entaundung und Giferung einen Umfang angenom. men, daß bas Leben bes Rranten in hobent Dage gefährbet fei. Bei nicht gu weit vorgefdrittener Erfrantung tonne burch heiße Umidlage bie Entgunbung raid unterbrudt werben,

während im Galle flarter Giterung ein operativer Gingriff notin fei. Da die Blindbarmentzundung bei rein vegetarisch lebenben Bolfern taum befannt fei, bei Fleifch in reichem Mage effenben, wie ben Nordameritanern, fehr gablreich auftrete, fo fei ber uzfächliche Bufammenhang mit bem Gleifchgenug taum von ber Sand gu meifen und die begetarifche Nabrweise biete fomit einen wirksamen Schut gegen die Blindbarmentgundung. Rebner wußte feinen Bortrag burch eine Reihe felbst erfahrener Beilungen ben gablreichen Buhörern finnfällig gu gestalten und erntete bafür reichen Beifall.

W. A. H. - Breitfchiefen. Bon bem biefigen "Rrieger- und Militarberein" wurde am legten Conntag auf ben Militarichiefe ftanden ein Abungeichießen abgehalten. Bebingung: 150 Meter stehend freihandig Kaiferpreisfciebe. Als Breis wurde eine von herrn Bartholomae funitooll gemalte Ehrenscheibe herausgeschoffen. Rach scharfer Konturrens errang Berr Janes to biefelbe mit 61 Ringen. Am Sonntag, ben 17. November, foll bas nachste Schiegen abgehalten werden.

- Rontroll-Berfammlungen. Bu benfelben haben gu erfcheinen: Beute Mittwoch, ben 13. Robember 1912, bormittags 9 Uhr: die Jahresflaffen 1907 und 1908. Bormittags 11 Uhr: die Jahrestlaffen 1909 bis 1912. Die Rontroll-Berfammlungen finden im Hofe des Bezirkstommandos, Bertrams ftrage 3, ftatt.

- Feuermelber. Wegen ban! der Beranderungen wurde ber Feuermelder am "Taunushotel" in ber Rheinstraße entfernt; fatt beffen wird in ben nachften Tagen ein Standfeuermelber Ede Rhein- und Wilhelmstraße angebracht werben. Bis bahin befindet fich ber nachfte Feuermelber in ber Bahnhofftrage am Regierungsgebaube ober Gde Frantfurterund Sumboldtitrage.

- Breufifde und fubbentide Riaffenlotterie. Bei ber geftrigen Rachmittagegiebung fielen 80 000 DR. auf Rr. 38 444; 15 000 M. auf Nr. 181 079; 5000 M. auf Nr. 31 694, 42 507, 88 861 und 110 254. (Ohne Gewähr.)

- Das große Los. Das große Los der preußisch-fübbeutichen Rotterie, Rummer 91 059, fiel in eine Gerie in Die Rollette bes Ronigl. Breug. Lotterieeinnehmers Fr. Landmann in Franffurt a. M. Das Los wurde in bier Bierteln gespielt, dabon zwei Biertel in Frankfurt, je ein Biertel in Karlsruhe und Nurnberg. Un einem ber Frantfurter Biertel find fecha Arbeiter beteiligt, bas zweite wird ungeteilt gefpielt. Das große Los ber anderen Gerie ift gum Teil nach Effen gefallen und wurde in ber Sauptfache in fleinen Anteilen von Arbeitern gespielt.

Schneefall im Taunus. In ber Racht bom Montag sum Dienstag trat im Taunusgebirge ftarfer Goneefall ein, ber bie Soben bes Tounus in ein weißes Aleid hullte.

- Fernfprechvertebr. Jum Fernfprechvertehr mit Bicsbaden ift neuerbings unbeschränft zugelaffen: Amberloup. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengesprach beträgt 3 Dt.

bestilft für die genochtung und Politeamte. Die preußische Gisenbahnverwaltung und Politeamten. Die preußische Gisenbahnverwaltung dat genehmigt, daß die Bostsbeanten die den ihr für ihre Beamten geschaftenen Wohlsabeseinrichtungen mitbenatien, soweit sie im Bahnvoltdienst beschäftigt sind. Se bandelt sich dabet baupflächlich um die billige Abgade von Speisen und Getränsen, die Benubung der Koch- und Kärmeeinrichtungen usw. Die Reuerung wird den Bahnvoltbeanten, deren Dienst ein sehr anstrengender ist, sehr konnikt febr begrüßt.

- Sieckriestlich verfolgt werben wegen Sittlickseitsberbrechens, begangen in Essen, der Dachbeder Smil Ullius, geb. am 29. Juni 1871 zu Biesbaden, der Kaufmann Pius La un, geb. am 5. Juli 1863 zu Kottenburg in Württemberg, zulebt in Wiesbaden wohnbaft, wegen Beihisse zur Abkreidung, der Kanalarbeiter Friedrich Weber, geb. am 24. Februar 1877 zu Wiesbaden, wegen ichweren Diebstahls, und wegen Betrugs der Architekt Kodern Kiedmann, geb. am 1. Nai 1889 zu Frankfurt a. M. 1889 du Frankfurt a. M

Theater, Kunft. Dorträge.

Theater, Kunst. Dorträge.

* Orgestonzert in der Marktsiche, Im Konzert am dersausgenen Wittwoch ließ sich zum erstenmal die Konzertjangerin Irl. Minnie Marin aus Crouderg hören. Die Sängerin irug Kombositionen den Händel und Brahms mit sumpathischer Allistimme und trefslicher Säulung der. Serr Claude I. Edwards seigte sich wieder als ein sehr gewander Geiger und erstreute die Aubörer mit Biosinstüden den Saurei, Mourei und derfreute die Aubörer mit Biosinstüden den Saurei von Lieden in Anderweit wurde, so ih die Gelegendeit gedoien, dem Konzert zin desonders sestliches Gespendeit gedoien, dem Konzert zin desonders sestliches Gebrüge zu derleihen und das Programm dem Tage entsprechend zu gestallen Kür fünsterische Darbeitungen werden und die für dieses Konzert in Aussicht genommenen Solisten durgen. Den gesanglichen Teil der Kran Elsa Kebops-Weitendoorf und den instrumentalen Teil der Kran Elsa Kebops-Weitendoorf und den instrumentalen Teil der Kran Elsas Kestendoorf wird der der ihrenden übernommen. Kran Keblops Westendoorf wird der der Kran Elsas Bachtop wird die der kon Keblops Westendoorf und derreiche Bachsche Arie "Bum reinen Basser et mich weist" mit obligater Kraline bortragen, auberdem "Benn ich mit Wenschenund mit Engelzungen redete" den Bradume und "Dir, Henschenund die letzte Sonate den Kheinderger "Bur Friedenssseite" nortragen. Dieses Konzert ist das 439. seit Begründung dieser Beranstaltungen, die am 10. Juli 1901 ihren Ansang nahmen und die seitdem regelmäßig Mittwocks dei freiem Eintrit für jedermann um 6 lihr katissinden.

* Im "Berein zur Körderung der Amseinen Bartrag über

nabmen und die seildem regelmasig Millivoas dei freiem Eintrit für jedermann um 6 Uhr statisinden.

* Im "Berein zur Förderung der Amateurphotographte" bielt Serr A. Strand am 7. d. M. den gweiten Bortrag über die Ketoucke, soweit sie von dem Amateurphotographen ausgesübt werden komn. Der Bortragende beschäftigte sich diesmal aussichliehläch mit der Kolitidenen, nachdem in einem früheren Bortrag, über belchen an dieser Stelle berichtet wurde, die Regatidenkeitoucke aussichtlich bedandelt worden voor. Die Bosstidenes ist berbältnismäßig leicht auszuüben, soll sich ober, um die Birkung des Kilden nach ist auszuüben, soll sich ober, um die Birkung des Kilden Beihren. Der Kortragende geigte mit mögliche Marz beschänken. Der Kortragende geigte in zahlreichen varfischen Beihrung von kleden, Sträden, Aufbellung einzelner Teile, nachträgliche Eindringung den Bosstichen und.). Zum Schlaß wurde die Gerfellung der sogenannten Korto-Slizzen erstärt und and diestisch doch die Kortibrungen des Bortragenden der beihrier das die Heren gestallt in der Korten der Sträden und die Kortellung dieser Boos-Slizzen gar nicht so ausgerordentlich schwierig ist, wie man gunächst amehnen sollte, und deh der Amateur in der Lage ist, nach einiger stiumg bergetig Booto-Slizzen bergitellen. Der Kortrag sand reichen Beitall bei den Mitgliedern und Gästen des Bortrag sand reichen Beitall bei den Mitgliedern und Gästen des Bereins.

* Albenweren, Kim Zonnerslag, gdends 89, libe, findet in

* Alpenverein. Am Donnerstag, abends 8½ libr, findet in der Linka der höheren Mädchenichule der Lichbildervortrag des Dr. Blodig aus Bregens statt über die Liauisse blauche de Beieret und die erste Besteigung des Man: Blanc über den Col

Emil Ren.

Bertragsvereinigung 1912/13. Kommenden Freitag, abends 8 Ufr. findet in der Aufa der höheren Rädebenschuse ein den nedreren Frauendereinen gemeinsam deranstalteter Bortran statt, der in tweiteren Kreisen Interesse erregen durfte. Frau Brofisso Ledmann aus Göttingen wird über "Die Lage der Schafpielerin im Hindlick auf ein Reichs-Thealergeite sprecken. Frau Ledmann ist die Bolisbende der im Jahre 1910 dam Bunde deutscher Frauendereine eingesehten Kommission, deren Ausgaden es ist, die in dem Schmispielerinnenderuf ver-

idenden Böhltände flarzustellen und durch Singaben an die maßgebenden Körverschaften auf ihre Befeitigung hinzundeten. Antdeliehend an den Vortrag ist die Gründung einer Zentradiammelspelle pur Garberobe geplant, wie solche schon in violen anderen Säderen Giaden mit Ersalg bestehen. Sie soll den Bildnenstünstlerinnen ermöglichen, den an sie gestellten größen Andere nungen an Toiletten zu genügen, ohne allzu schoere verlunture Opfer bringen zu mitsen. Ein vorbereirendes Komitee dassir bat sich bereits gebildet.

* Berein filt Schulresorm. Froitag, den 15. Robember, abends 8½ libr, wird Anstinitsborsteherm Fri. Luise Spies in der Aufnballe ihrer Anstalt, Aheinstraße 38, einen Bortrag balten über das interessante Thema: "Die individuelle Er-ziehung in der Schule", Gäste sind willsommen

Dereins.Derjammlungen.

* Bor furser Beit hielt der "Ebangelische Kirchengesangberein" seine jährliche, ordentliche Generalderjammelung ab, die von den afniven Britzliedern gut besucht war.
Aus dem Jahresberticht, der zunächt zur Berleitung fam, iß zu
bemerken, daß der Kitzliederbestand um 7 heruntenzegangen
ist. Sine Erhöhung der Bahl der Aftiven, desonders in den
Serrenstinnnen, wäre dei den inunse steigenden Anforderungen,
die gesanglich und verkmiär an den Berein gestellt werden, des
hald aufs ledhafteste zu wünsichen. Außer seiner gewochnten
Britwirfung dei den Gottesdiensten in der Warst- und Bergsirche an Somn- und Feiertagen und dem großen Kirchengesangssest bestischer und nassausicher Bereine in der Raustkirche deranstaltete er wie üblich im Laufe des Binters der Konzerte, zwei geistliche und ein weilliches. Weinerbin wirkte er bei dem Jahressest der Kirchengesangverone des Konsistorialbezirts Wiesbedden in Dies und bei verschiedennen Veranstalbezirts Wiesbedden in Dies und bei verschiedennen Veranstalbenisch des Edwagelischen Kundes sowie des Kossistungsvereins mit. Der dom dem Kossischen Besiand der Geldverhältusse des Vereins. Die Vorsandswoods ergab Wiederwalk der seinberigen Ritzlieder durch Zurah.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Schierftein, 10. Robember. Der "Mannergefangperein Schierftein" hielt am Conntag, ben 10. b. D., im "Deutiden Raifer" fein biesjähriges Rongert ab. Als Solift mar ber hofopernfanger Cianda aus Biesbaben gewonnen worden, außerdem wirften mit die gesamte Rapelle ber Unteroffigierfcule Biebrich unter Leitung bes Obermufifmeifters Zwirnemann fowie Dr. Baberthal bon bier (Rlavier). Mus bem reichhaltigen Brogramm feien die beifällig aufgenommenen Bolfslieber erwöhnt, beren Pflege fich ber Berein besonders angelegen fein lagt. Berr Cianda, ber ben Schierfteinern feineswegs fremb war, wurde bon bem Bublifum, bas bis auf ben letten Blat ben Saal füllte, lebhaft begrifft, "Balentins Gebet" aus Gounobs "Fauft", bon bem Runftler gefungen, fand fo reichen Beifall, baß fich herr Cianda zu einer Zugabe entschließen mußte. Herr Dr. Baberthal am Klabier begleitete ben Ganger verftanbnisvoll. Den Glangpunft bes Abends bilbete Sturms Tonicopiung "Columbus' lette Racht", Szene für Mannerdor, Bariton und Orchefter. Solift, Chor und Orchefter berhalfen bem wuchtigen Tonwert gu einer Biedergabe, die bas Bublifum formlich enthuftasmierte. Berr Arend Befterborg, ber bewährte Dirigent bes Bereins, hatte die Ginftubierung übernommen und führte mit gewohntem Gefchid und Umficht die Scharen zu vollem Erfolg.

z. Bierfiadt, 11. November. Der Gewerbeberein beablichtigt, wieder für Mädchen und Frazen einen Kurfus im Vähen. Fischen und Hauen einen Kurfus im Vähen. Fischen und Haus baltung einzuricken, falls Meldungen in gemigender Jahl einlaufen. Das Honorar der Teilnebmerinnen ist auf 3 M. bemessen. — Eine ordenische Migliederbersammlung der Gemein famen Ortstrankentassen und der Albertanken. Als Sits der neuen Kasse foll nämlich Sonnender in Aussicht genommen sein.

genommen sein.

— Erbenheim, 12. Robember. In dem Konfurs des Bädermeistens Bogt beträgt die berügdare Masse 2750 M. zu berücklichtigen sind 16558 M. — z. Der Gewerbeberein wird dei genügender Beteiligung einen Fortbildungsfurstungsfurschen Lasen. Das Somorar der Teilnehmer ist auf 5 M. bemeisen. Es werden den den der Gewerbereit und dandwerfergesig, Weckselsrecht Gewossenstellungsordmung, gerichtliches Nadwerfahren, Reidsbersicherungsordmung, Bürgerfunde, Buchführung und Kalfulation. Der Stoff schein für die in Aussicht genommenen 30 Unterrichtsfunden als elwas zu umfangreich.

Naffauische Nachrichten.

i. Limburg, 11. Nobember. Gestern sand im Restaurant Jum Schalles ein Vertreierlag Rassaufcher Bürgervereine statt, der von 16 Vereinen durch 50 Vertreier beschlieben eine katt, der von 16 Vereinen durch 50 Vertreier beschlicht war. Es sollte in erster Limie eine zwischen dem Vertrage der Vereine eine zwischen dem Vertrage deigelegt werden, was denn auch zur vollen Justriedenbeit der Vereinigten gescha. Im weiteren besaßte sich der Verdandstag mit der bestern Ausgestaltung der Verdandsgeitung. — Da dem Schmied Veinrich Schöfer von Deben, der in dem Verdacht stand, den Tod der Wäschendel von Deitsichen veranlast zu haben, nach der am 8. d. M. dorgenommenen Codustion und den bisder angestellen Ermittelungen nichts Schüldbürtes nachgewiesen werden konnte, wurde Schäfer gestern aus der Untersuchungsbaft entsassen.

S. Enspel, 11. November. Gewerberat Jödel überreichte bem Steinbrucksvermalter Bellingbaufen bas filberne Berdienfifrenz. Der Arbeitgeber, Steinbruchbester J. E. Abrian, batte aus diesem Anlah die Beamten seines Werfes zu einer Feier in das "Sotel Schmidt" in Sachenburg einge-

Aus der Umgebung.

Im Beiden ber Marrheit.

Im Seichen der Narrheit.

-pp- Mainz, 11. November. Am Siften im eisten Monat prodieren in Mainz die Karrkallein nach aliem Brauch die Karrenkappe auf, zu seben, ob sie noch vaßt, noch elegan; gemg it, um Gott Jokus zu seiern. Dieses Iahr ioll sie besonders schmud gebalten werden, gilt es doch das 75. I ud i läu m der Karrheit zu seiern. Seute abend sand dereits in der Stadischleine Borparade der Narrheit flatt, dei der neben zahlreichen eine Borparade der Narrheit flatt, dei der neben zahlreichen Elekuten, alten Mannichaften auch die Offiziere, Generatiäbser des Karnewals in Masie erschienen. Aus dem Bericht des nürrischen Schahmeisters Ströbning ging berdor, daß das Kinanzanimiterium gut gewirschaftet date, denn es ist ein siderschah den 4073 M. aus dem Korjade zu berzeichnen. Bräsdent Dr. Keen meint in seiner Ansprache.

Am goldenen Born iobt Saß und Wut, Die icharten Salven frachen, Ant goldenen Mains gans frobgemut, Da donnern die Salven vom Lachen.

Da bonnern die Saben von Lagen.
Gine Reihe von Nednern frat auf, es wurden Chorlieder gefungen, gans wie in einer reguläcen Kaerneballibung. Bon Bie 6 ha den war Gerr Jos. Gerkurds erschienen, der mit Gefangsvorträgen reiden Beifall erzielte. Nach einem Beschuß des Rainser Marnebaldereins wird an dem Saufe auf dem Warft 9, in dem der Nainzer Dialeftdickter Fr. Leuing geboren wurde, eine Gedent ihre an erfeinenten. geboren wurde, eine Gebentinfel angebracht werben. Lening war Berfasier bes bei Reclam erschienenen Bildseins . Emas gum Lachen".

= Worms, 11. November. Am Geburistag Luthers wurde die neuerdause Lutherfürche, ein Weif des Kirchenbau-mersters Brosesso- Einher (Darmstadt), der auch die Luther-firche in Wieddaden erbaut bat, eingeweiht. Die Kirche zahlt

Gerichtliches.

90. 532.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

F. C. Gin Rind von einem hunde totgebiffen. Begen jahrlaffiger Totung ftand gestern bas 15 Jahre alte Dienitmadden Ralharina Bed aus Tifdbach im Taunus vor ber Straffammer. Das Mabchen hatte am 9. September b. 3. ben Auftrag von ihrer Berrichaft erhalten, fie an ber Bahn in Eppfiein abzuholen. Auf dem Wege fprang der bas Mabchen begleitenbe und angeleinte hund, ein Hjähriger beutscher Boger, drei Kinder an. Der Ischäftige, in einem Kinderwagen liegende Julius Schleicher wurde ben bem hunde aus dem Wagen in einen Graben gezogen und dort derart gebiffen, daß er nach furger Beit an Berblutung ftarb. Das Madden hatte bollftandig die herrichaft über ben hund verloren, ber, als er Blut fab, nur um fo mutenber gubig. Erft ber hingufommende Bater bes Rindes fonnte bas Tier dadurch abwehren, daß er mit einer schweren Diele auf es einichlug. Die Straffammer tonnte fich bente nicht ber Aufjaffung ber Anflage anichliegen, Die barin eine Fahrläffigfeit erblidte, daß das Madden, trob ber Weifung feiner Berrichaft, bem als febr biffig befannten Sunbe feinen Maufford angog. Die Angellagte wurde infolgedeffen freigefprochen.

F. C. Der angeichoffene Bilberer. 2m 8. Juli b. 3. abenbs, wurde in ber Altenhainer Gemartung ber Bimmermann Dörr aus hanau i. I. von dem Jagdauffeber Low dabei betroffen, wie er fich im Balbe mit einer Flinie berum trieb. Bom rief, gleichzeitig im Unfchlag ftebend, Dorr an, er folle die Glinte weglegen. Dorr tam bem aber nicht nach, fonbern ging, bas Bewehr ichugbereit haltend, mehrere Schrifte gurud. Bei biefem Burudweichen berfuchte Dorr mehrmals schuffertig zu machen. Als er die Baffe wieder einmal an die Bade bob, fam ibm Low burch einen Schuft gubor. Dorr fiel von ea. 35 Schrotfornern in bie linte Giejaghalfte getroffen, zusammen. Schwerverleht wurde er ins Kransenbaus nach Rönigstein gebracht und war 12 Wochen arbeitsunfähig. Damit aber nicht genug; gestern erhielt er bon ber Straffammer megen Bildbieberei und Biberftand gegen einen Jagbauffeber 8 Monate 2 Bochen Gefangnis. Geine givei Flinten und bie mit gehadtem Blei gefüllten Baironen murben eingewogen,

wo. Gegen bas Trinfgelberunmefen ber ftabtifden Arbeiter richten fich Bublifationen, welche bon Beit ju Beit bom Magiftrat erlaffen werben. Daß biefe Beröffentlichungen tatfächlich am Blaze find, bewies eine Berhandlung, welche fich am Montag bor bem Schöffengericht abfpielte. 3m Muguft murben in der Barfftrage Arbeiten an bem Stragenplanum borgenommen, nicht einmal bon ber Stadt birelt, fonbern bon einem Unternehmer. Raum waren ble Leute mit ber Arbeit fertig, ba fuchten zwei ber befeiligten Taglöhner bie Anwohner ber Strafe auf und verlangten "unfer Trinf-In einem befannt geworbenen galle erhielten fie auch Mart, bei einem andern Manne aber tamen fie an ben Unrechten. Diefer, mube bes fich fast über ben gangen Tag critredenden Angebetteltwerbens und über bie vielfach babei guiage tretenbe Unberichamfbeit, welche vereinzelt fogar fo weit geht, daß bie Leute fich ale Befucher in bie Galone fibren laffen, requirierte bie Boligei. Es murbe ben Leuten ber Progeft gemacht megen Bettelns und fo entichieben fie auch erflärten, bag fie fich nicht bewußt geworben feien gu betteln, bag man ihnen bielmehr gefagt habe, fie möchten fich ihr Trinfgeld holen, bas Gericht verurteilte boch jeben gu einem Tage Saft. (Das Trinfgelbforbern bei Gelegenheiten wie ber hier in Rede ftebenben. ift allerbings ein Unfug, gegen ben gang entichieben borgegangen werben muß, trobbem icheint uns bas ichoffengerichtliche Urteil unhaltbar. Was die Leute getan haben, war ungeborig, vielleicht fogar unverschamt, aber gebettelt, im wirflichen Ginne bes Wortes gebettelt, mar es midit. D. Reb.)

Sport.

Dferderennen.

* Baris-Maifon-Lafitte, 12. November. Brig be la Breische 3000 Fr. 1. Moni. Deutich de 1a Meuribes Surjum (Ca. Childs), 2. Trintomaly, 3. Parabere. 323:10; 58, 17, 29:10. — Briz de Chaumont. 5000 Fr. 1. Moni. G. Thiclaux Ba Tout (3. Reiff) 2. Antonine, 3. Frailte 2. 86:10; 30, 20, 31:10. — Prig Sugon, 5000 Fr. 1. Comte Bigiers Auster (I. Robinfon), 2. Foloferfa, 3. Mebaille b'Or. 31:10; 18, 42:10. — Brix Prejio. 10 000 Fr. 1. Monf. E. Gauthiers Tham (Sharpe), 2. Doftres, 8. Linois. 40:10; 15, 105, 24:10. - Brig du Quesnay. 5000 Rr. 1. Monf. Grenouillets Sapenlipopette (Carner). 2. Joseline 2. 3. Raiade 4. 42:10; 82, 16, 65:10. - Prig Cheri. 5000 Fr. 1. Baron Gourgande 2. Suningue, 3. Maitre Chabiron. 65:10; 14, 12, 15:10.

* Hubball. Das Zusammentressen der F. S. B. Bergen 1.
segen Turnverein Wiesbaden 1. am Sonntog zeitigte sleich zu Anfong ein Abseitstor sint Bergen, das der Schieds-richer passieren ließ. Aun begann eine förmliche Belagerung des Tores von Bergen durch die Turner, aber es war nicht möglich durchzusenmen, da Bergen somblett verteidigte. Bilt 1.0 verließ Bergen den Blat. — Das Spiel der L. Mannickati des Turnderrims gegen Germania Langen 2. endete mit einem Biege der Turner mit 5.2. — Die 3. Mannickasi gewann gegen die gleiche des Viedericher Ausballfluds 02 mit 4.2. — Die ersten Berhandsspiese der L und 3. Mannickasi des hiesigen Sportverine. E. F., welche ihr Sonnzag angesent waren, wer-den, da Kußballflud Germania-Frankfurt mit ihren beiben Mannickasien nicht antrat, dem Sportberein als Gewonnen gerecknet.

den, da Fußkallflub Germania-Frantsurt mit ihren beiden Mannickafien nicht antrat, dem Sporiberein als Gewonnen gerechnet.

Die Disqualifizierung eines Pferdes wegen Arengend, Dräuwens und afmlicker Borfälle im Kennen wurd fünftigdin auch in Deutschland nicht mehr eine absolute, sondern eine bedingt sein. In der Delegiertendersammlung der deutschen Kennwereine wurde nämlich der sehr wichtige Beschluß gesaft, dat es dem Schiedigericht freistedt, ein Pferd das wegen Kreuzens, Dräugens und äbnlicker Vorfälle zu disqualifizieren ist, nicht für völlig preisderligitä zu erklären, sondern nur für des Sieze oder betreisende Blesgeld.

Donfen, In Bonn gewonn im Meisterschaftsiviel um die recinische Oodenneuterschaft Bonn gegen Köln 7:1.

Beidigt endete ein Spiel Reipsiger Sportslub gegen Ublendorfter Oosfenklub mentschieden 2:2; Dosidzeit 1:0 für Leidzig, und Dosenflub Kriedenau 8:7, Berliner Hodenflub gegen Tennismad der Aldeneisen Sportslub Edutschung gegen Tennismad der Aldeneisen Sportslub Kriedenau Sitzenschaft und ausziger Aldeenschen Sportslub Kriedenau Sitzenschaft Walter den aufgeweichten Boden siemlich erschwer Armergepählnarisch, der Sonntag früh auf der Strecke Sportplah Rummeleburg Waltersdorf und auszig, die Stieden Sportslub Krieden und konstell Konstelle Sportplah Rummeleburg Baltersdorf und auszig, die Stieden Sportplah Rummeleburg Baltersdorf und auszig, die Stieden Sportplah Rummeleburg Baltersdorf und auszig, die Stieden Verfügen Geborn ihre Kriedender (Dübsch der ihre Stieden kann der den ausgeweichten Boden siemlich erschwe Aleine (Konord); 2 Benedit 2 (Berlin) 6:17 3. Servoan dering 3:20 4 Alein (Sportflub Deros) 6:22.

Der Reichsansisch für obnindige Spiele bielt am Sonntag eine Plenarithung ab, der Vertre'er aller sportlichen

Korpocationen beivodnisen, Dr. Martin referierte über die Botarbeiten zur Gröffnung des Berliner Staddons, die am 8. Juni
1913 erfolgen foll. Dann folgte die Zusammensehung des
Reicksausschaffes für obnivide Spiete. Die Organe des
Reicksausschaffes find der am 1. Januar 1913 zu wählende
Borland, ferner die Berwaltungs, Beitkanufs, Finanzs,
Prefies und Fropaganda-Ausschäffe.

Dermischtes.

Ginbruchsbiebstahl in eine Rapelle. In die Kapelle der Brodingial-Heiberschienstall Grafenberg dei Dülielderf wurde eingebrochen. Die Nebe meihelten das Tadernafel aus dem Alfartierengten es im Walde und gerstreuten die bedigen Hoften. Wertvolle Rechte und Hoftenbedilter wurden geraudt. Wertvolle Rechte und Hoftenbedilter wurden geraudt. Mordial einer Wahnstinigen. Verlin, 12. November. In Charlottenburg dat geitern nachmittag die 20 Jahre alte Frida Hoftmetster ihre Gjährige Nichte Elsa Rohn und sich selbst mit Infol bergiftet. Wan dat es mit der Tat einer Eeisesgestionen zu inn. Das Rädchen litt seit Jahren an Gerfolgungsbucht.

Geistesgeitörien zu inn. Das Mädden litt seit Japten an Berfolgungswahn.
Eine Spur von Brundig. Berlin, 12. Robember. Auf der Dresdener Bant lief aus Aew Port ein Brief ein, an einen klassenboten adressiert, der von Brundig derrühren soll und am 30. Oktober in Hokolen bei New Port aufgegeben worden ist. Der Brief kautet: "Lieber Freund, wie gebt es die? Warum bast du lauge nichts don die deren lassen. Auf bade eine sehr derzemigten Keife dinier mir. Hesten Gruß. Dein Bruning!" Da die Bereinigten Graten Tiebe nicht aus-liefern, muß die Dresdener Bant die Hostnung sabren lassen, das sie iemals wieder in den Besit, wenn auch nur eines Teiles, der 20000 M. kommen kaun.
Doter des berichellenen Dampfers "Birgo"? Lübe d.
11. Kodenber. Im östlichen Sundeingang sind sieden Leichen angetrieden die tvabrickeinlich zu dem berschollenen schwedischen Dampfer "Birgo" gedören.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Die neuen 25 Mill. M. Aktien der A. E.-G. werden von einem Bankenkonsortium übernommen, das sich verpflichtet hat, den Hauptbetrag den Aktionären im Verhältnis von 1:7 zum Übernahmekurse anzubieten und den Rest in der Weise zu verwenden, daß der Überpreis nach Abzug einer verein-barten Gewinnbeieiligung dem ordentlichen Reservefonds zufließt.

Industrie und Handel.

* Rheinische Chamotte- und Dinaswerke in Köln. Die bisherigen Ergebnisse der Gesellschaft im laufenden Jahre sind wesentlich besser ausgefallen als im Vorjahr. Man rechnet mit einer Erhöhung der Dividende von 6 auf wahrscheinlich

* Chemische Fabrik Granau (Landhoff u. Meyer), A.-G. in Berlin, Ein genaues Urteil über die Dividende kann die Verwaltung noch nicht abgeben, doch dürften, wenn nicht unvorhergeschene Fälle eintreten, wieder 10 Proz. verteilt werden.

Verkehrswesen.

* Große Kasseler Straßenbahn. Der Aufsichtsraf beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 5 Proz. (wie im Vorjahr) vorzuschlagen.

Die Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft Hansa, Bremen, bestellte bei der G. Seeheck-A.-G. einen Frachtdampfer von 280° Länge, 41° Breite, 27° 6° Höhe. Eine Dampfmaschine von 1750 ind. PK soll dem Schiff eine Geschwindigkeit von 11½ Seemeilen erteilen.

w. Kanada-Bahn. Montreal, 12. November. In der
Direktorensitzung der Kanada-Bahn wurde auf die Stammaktien 2½ Prozent für das am 30. September beendete

Quartal erklärt.

Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

Bericht der Preimotierungs-Kommission vom 11. November 1912.

Ochsen,	Lebend-	overtebs.
 a) vollfleisch, ausgemäst, höchst Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungejochte). b) vollfleisch, ausgemäst, im Alter v. 4-7 Jahren 	B3-56 54-57	Per50kg, 96-103 98-100
o) junge. Beischige, nicht ausgemistete u. Eitere ausgemistete d) mällig genährte junge und gut genährte litere	6551	85-93
Bullen.		300
a) volifieisch, ausgewachs, höchet Sohlschtwerts b) volifieischige, jüngere c) mittig genährte jüngere u. gut genührte illtere	49-50	82-87 73-80
Färsen und Kühe.	Brown I	The state of
a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten		
Schlachtwerts b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten	55-55	91-100
Schlachtwerts bes zn 7 Jahren c) libere aussemistete Kühe und wenig gut ent- wickelte jüngere Kühe und Fürsen	42-46	81-88
e) gering geniarite Kune und Farsen	36-41 30-35	66-76 60-72
Gering genührtes Jungvieh (Fresser)		
Kalber.	EUR STELL	
A) Doppellender, feinste Mast b) feinste Mastkalter c) mittlere Mastkalter d) geringere Mast- und gute Saugkälber e) geringere Saugkälber	6769 6365 8460 1953	111-117 105-111 90-100 82-80
Schafe.		05.00
a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmel	40-42	R3-86
gut gunährte junge Schafe e) midig genährte Hämmel u. Schafe (Merzachafe) d) Mastlammer e) geringere Lämmer und Schafe	37-39 30-31	78-80 66-65
Schweine.	15.0	
a) vollfleisch. Schweine bis zu 190 kg Lebendgew, b) vollfleisch. Schweine über 190 kg Lebendgew, c) vollfleisch. Schweine über 152 kg Lebendgew, d) Pettschweine über 150 kg Lebendgewicht e) fleischige Schweine unt. 190 kg Lebendgewicht b unreine Sauen und geschnitzene Eber	67-68/3 63-67/3 69-7/3 63-69 63-67	85-85 83-85 83-81
Auftrieb: Ochsen St. Bullen II, Pärsen und Kühe Schafe IS; Schweine 801 — Marktverlauf: In drücktes Geschät, bleibt Ueberstand; Schweine und flottem Geschäft, absverkauft.	158, Kal Grossy I Kleiny	ber 394, ich ge- ich bei

Der Krieg auf dem Balkan. Der Adria-Konflikt.

flottem Geschäft ausverkauft.

Berlin, 12. Robember. (Gigener Bericht bes "Biesbarener Zagblatte".) Begunlid bes ferbifch-ofterreichifden Ronflitte ift fein neuer Schritt unternommen worben. Die biterreidgifd-italienifde Megierung wartet ab, mas ber ferbifde Minifterprafibent Bafditid, ber nach Uestub gereift ift, und Ronig Beter befdfließen werben. Gludliderweife mehren fich in England und Franfreich bie Stimmen, welche Gerbien bar einer abenteuerlichen Bolitif meinen. Ofterreid. Ungarn ift jebenfalle auf bas Augerfte gefaßt. Gine Melbung ber "Boff. Sig." befagt, baf bie biter. reichild-ungarifde Dobilifierungeorber für bie Rriegemarine und bie Donauflottille beute ausgegeben worben ift. In Baris madt man folgenben Borichlag: Gerbien folle ben Abriabafen gwar gugebilligt erhalten, fich abec verpflichten, ibn unbefelligt gu laffen. Db Ofterreich. Ungarn barauf eingehen wirb, ift allerbinge febr fraglich. Gur

nadften Conntag ift eine Bereinigung aller albanefi. iden Stammesbanpter in Ballong angefünbigt, in welcher ber Tegt für Betitionen an Die Grofmachte feftgeftell! werben foll gur Wehrung ber Autonomie Albaniens.

Ofterreichifde Mobilifierungen.

wh. Genf, 19. Robember. Rach einer Melbung ber . Buiffe" haben in Genf wohnende öfterreichische Referbeoffigiere telegraphisch ben Befehl erhalten, fich am Freitag bei ihren Regimentern gu melben. Es wurde ihnen mitgeteilt, daß Freitog ein Sonderzug von Buche nach Wien

abginge.

** Berlin, 12. Nobember. Die "Boff. 3tg." bringt unter Borbehalt die nachfolgenden Depeichen: Bola, 12. Robember. Seute ift die Mobilifierungsorber für die Rriegsmarine ausgegeben worden. - Semlin, 12, November. Die Donauflottille machte beute mobil. — Reichenberg i. Böhmen, 12. Robember. Die offizielle Rundmachung ber teilweifen Mobilifierung für Die Referviften bes Jahrganges 1902 wird für Donnerstag erwartet. Ingwijchen haben ichon gablreiche Referviften Ginberufungen erhalten. Muf Die Reflamation bes ruffifden Militärattaches holmfen wegen alleiniger Zulaffung des beutschen Militarattaches bon Strembel gu ben Tichatalbicha-Berteibigungen foll die Pforte die Abficht haben, diefe Zulaffung damit gu begründen, bag von Strembel Recherchen fiber ben Berbleib eines beutichen Inftruttionsoffigiers, ber feit bem Rudzuge von Luie Burgas berichwunden ift, anftellen will.

Gine ofterreichifd-offigiofe Auslaffung.

wb. Wien, 12. November. Das "Fremdenblatt" fcneibt: Ofterreich hat foit bem Musbruch bes Rrieges feine Som-pathien für bie Baltanitoaten bemiefen. Rein Zweifel tonnte über die Stellung Ofterreich-Ungarns mehr Blab greifen. Ofterreich-Ungarn erfennt im bollften Mage die politische und wirtschaftliche Gelbständigkeit ber Balfanstaaten an und findet es auch begreiflich, das Gerbien beitrebt ift, einen Safen für feinen Export ju gewinnen, mit ber einzigen Beichranfung, daß biefer hafen nicht an ber Abria liege. Ofterreich-Ungarn bat bewiesen, bag es bie wohltvollenbiten In-tentionen gegenüber ben Baltanitaaten begt und daß fein Entgegenfommen nur dort feine unerläglichfte Grenge findet, wo bas öfterreichische Jutereffe beginnt. Wenn trob biet r unwiderleglichen Tatfache ein Teil ber ruffifden und ferbt-ichen Breffe fortfahrt, Ofterreich-Ungarn als Friedens. it orer hinguftellen und es ber Gehaffigleit gegen die Baffanitaaten gu zeiben, jo muß dieje grundfaliche Auffaffung barauf gurudgeführt werben, bag bie Greigniffe biefe publigiftischen Organe bon einem ruhigen objektiven Urteil abgehalten haben. Es ist zu hoffen und zu erwarten, daß bie Befangenheit ber Geifter einer gerechten Beurfeilung weichen Denn es wird wohl allgemein anerfannt, daß Siterreich-Umgarn fich ber augerften Burudhaltung befliffen bat und dag die Monarchie von dem einzig richtigen Grundfaß in ber Bolitif, fremde Rechte gu achten und eigene nicht migachten zu laffen, nicht abgemichen ift.

Gine freundliche italienifche Ermabnung an Gerbien.

Wien, 12. Robember. Die "Reue Freie Breffe" melbet aus Belgrad: Der italienifche Weichaftstrager fuchte gestern ben Ministerprafibenten Bafditich auf, nachbein ber öfterreichisch-ungarische Botichafter ibn verlaffen hatte. Er erflatte im Ramen feiner Regierung: Die ttalienische Regierung bat immer die nationale Entwidlung Serbiens mit bem größten Wohltvollen begleitet. Die italienifche Regierung berfiand es aud, bag Gerbien bas Berlangen bat, feinen Chammesgenoffen in Magebonien gu belfen, aber gerade der Grund, ber die Serben beronlagt hat, in den Krieg gu geben, mußte ihnen bie Berpflichtung auferlegen, Albanien gegenüber eine andere Saltung angunehmen, als bies gegenwärtig geschieht. Auf Grund bes nationates Bringips hat Gerbien ben Rriog begonnen und barf biefes Bringip ben Abanejen gegenüber nicht verleben. Bom nationalen Standpuntt mare es zu verurteilen, wenn Gerbien die albanesische Nation unterbruden wollte. Italien fühlt sich in der Angelegenheit betreffs Albaniens und der Frage ber afbanefifden Safen mit Ofterreich-Ungarn folibarifd. Italien gibt Gerbien ben Rat, feine Anfpruche gu magigen. Rallen wurde dagu beitragen, bag bie wirtichaftlichen Bedurfnisse Gerbiens möglichst bofriedigt werden. Minister-präsident Pasch itsch aniwortete: Ich versenne nicht die wohlwollende Gesinnung Italiens. Die serdische Regierung wird ben Rat ber italienifden Regierung in Erwagung Aleben.

Gine offigible Stimme Italiens über bas Albanien- unb Mbria Problem.

wh. Rom, 19. November. Die "Tribung" schreibt in einem Leifarifel: Guropa, bas auf bem Balfan bas Pringip ber Rationalität amvende, habe ein volles Recht barauf, biefes Bringip auch auf Albanien, bas für die Aufonomie einen langen Rampf gegen die Türkei geführt und jest bem fieg. reichen Ballanbund den Beg geebnet habe, angumenben. Gin autonomes Albanien fonne bem Balfanbund ein nicht gu berachtender Bruder, ein gerftudeltes, unterjochtes Albanien aber fonne die Onelle bauernber Unruben werben. Die Ginigung Guropas über biefen Bunft fei icon erreicht. Die Ballanfingten begingen, wem fie fich widerfesten, einen fenveren gehler, der die Regation der Pringipien herbeifichren werbe, die zu ihren Gunften bei der europäischen öffentlichen Meinung wirffam feien. Bas ben von Gerbien verlangten Abriabafen anlange, jo jei nicht einzujeben, to B. halb Serbien, wenn es fich nur bon Sanbelsiniereffen leiten laffe, auf Durago beftebe, beffen Befibnahme Die Berftudelung und Offupation Albaniens bedeuten murde, auftatt fich mit einem montenegrinifden Greihafen ober einem Bugang gum Rodifchen Meer gu begnugen. Sinficitlich der ben Ofterreich-Ungarn betonten fommergiellen und wirtichaftlichen Intereffen glaubt die "Tribuna" nicht, bag Diterreich-Ungarn guungunften anderer Rationen bon Gerbien bofondere Brivilegien verlangen wolle. Das Blatt meint, daß Ofterreich nur bie Aufrechierhaliung bes Durchgangerechts nach been Agaiichen Rect burch die neuen Gebiete ber Ballanber-bunbeten anstrebe. Die "Tribuna" spricht schlieflich die Hoffmung aus, daß alle Schwierigfeiten burch die politische Ringheit ber Großmächte und durch bie Magigung ber fleineren fich befeitigen laffen würden.

Danem nach beenbeter Miffion.

Bubapeft, 12. Rovember. Der Brafibent ber Bulgarifden Sobranje berabichiebete fich heute mitig bom Grafen Berchiolb. Er begibt fich heute nach Stara Zagora ins Sauptonartier.

* Berlin, 12. Nobember, In biplomatifchen Kreifen verlaufet, bag die leitenben Berfonlichkeiten Oflerreichs von ben Ergebniffen bes Befuchs bes Profitenten Danete in Budapejt febr befriebigt find

Bernhigenbe Radridit.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

London, 12. November, Wie das "Renter"-Bureau erfährt, ergaben Erfundigungen in diplomatischen Areisen, daß die etwas beunruhigenden Auffassungen in öfterreichischen und ruffischen Blättern von den berantwortlichen Londoner Kreisen nicht gefeilt werden, Im Gegenteil, man faßt die Lage rubig auf auf Grund bes engen Kontaftes, der noch unter den Mächten aufrechterhalten wird, und des Entichlusses, sich nicht durch eine Einzelfrage in gegenüberftebende Lager brangen

Bien, 12. Nobember. Die Rachricht der Blätter, daß der Armeeinipettor General Konrad v. Sögendorf diefer Tage zu einer militärisch-politischen Konferenz augezogen worden fei, wird bon guberläffiger Seite als

pollfommen ungutreffend bezeichnet.

Die Berftimmung innerhalb ber Tripelentente. Berlin, 12. November. Wie aus Betersburg berichtet wird, ift man doct mit der Saltung Franfreiche und Engfands wenig gufrieden. Dan hatte in Betersburg gehofft, daß Frankreich die notwendigen Gelder für einen eventuellen Feldzug vorstreden würde. Frankveich lehnte aber ab, weil es feine Barmittel zu eigenen Iweden verfügbar halten muffe. Rugland muffe baber feine Flottenbauplane vertagen. In Petersburg weiß man aber, daß eine Offensive Ruglands von dem vollständigen Ausbau der Ost-Seeflotte abhangt. Das hauptfächlichste Moment liege darin, daß Frankreich fich mehr und mehr der englischen Unschauung hinsichtlich der Lösung der Ballanfrage anschließt. In diefer Löfung wird aber an die bon Rugfand gewünschte freie Dorbanellendurchfahrt nicht gebacht.

Die Stimmung in Betereburg.

Betersburg, 13. November. Die gewöhnlich gut infor-mierten Blätter schweigen über die internationale Lage. Das ift vielleicht barauf gurudguführen, bag die Regierung ihre Stellungnabme gu ben im Augenblid bringlichen Fragen infolge ber haltung Englands und Frankreichs noch nicht endgultig prägisiert hat.

Dom öftlichen Kriegsschauplag. Vor der Enticheidungsichlacht.

Konstantinopel, 12. Robember. Wahmud Mufhtar-Bafda, welcher ben Mugel bei Rirf-Rilife, fpater bei Bifa formandierte, ift geftern hier eingetroffen und heute abend nach Tichatalbicha abgereift. Heute abend geht ein Militär-zug mit Teuppen und zahlreichen Offizieren nach Ticha-Der Militarfommanbent im Demen, ber frühere Generalftabochef 333ct - Bafcha, welcher, wie bereits gemelbet, nach Romftantinopel berufen wurde, foll in einigen Tagen hier eintreffen und das Oberfommando isbernehmen.

wb. Ronftantinopel, 12. Nobember. Sier berricht andaueend Ruhe. Nach Meldungen von der Tschatalbschalinic ift ber Anmarfch ber Buigaren beenbet. Beute ober morgen wird ber entidelbende Angriff erwartet.

wh. Bubapeft, 12 Robember. Rach einem Telegramm aus Sofia von geftern haben bie Rampfe bei Tichatalbicha bereits begonnen. Die Bulgaren fteben bicht bor ben Be-

Die Frage bes bulgarifden Ginmariche in Ronftantinopel.

O Berlin, 12. Robember. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatis".) Bezüglich eines etwaigen Einmarfches der Bulgaren in Konstantinopel sind hiesige diplomatische Rreife iberzeugt, bag ein Einfpruch ber Grogmächte nicht erfolgen wird. Man glaubt aber auch nicht, bag die bulgarifche Diplomatie ober Ronig Ferdinand bas Berlangen haben werben, bort einzuziehen, weil bas gu großen Ungutröglichteiten führen fonnte und die Bulgaren boch nicht baran benten fonnen, es dauernd zu besetzen. Rur fannte es fein, daß die bulgarischen Geerführer ihren Truppen den Triumph gerne gonnen, am golbenen horn als Sieger einzugieben, und bag bie heerführer fich über die Winfche ber Diplomatie himpegiebten.

Dom westlichen Kriegsschauplaß.

Das Bombarbement von Cfutari wieber aufgenommen.

wb. London, 12. Robember. Das Reuter-Bureau melbet aus Riefa vom 11. Rovember; Das Bombarbement Stutaris wurde gestern abend wieder aufgenommen. Die Turfen jogen fich auf bie fochften Stellungen gurud. Wegen bes Mangels an Lebensmitteln und bes herrichenben Schnee-treibens versuchten fie am Abend, ihre Stellungen gu ver-Toffen und fich in bie Stabt gurudgugieben, wurden aber burd bie Montenegriner gurudgeworfen.

Die Brieden in Salonifi.

Athen, 12. Rovember. Die Rronpringeffin Gofia reifte gur Begrugung ihres Gemahls nach Saloniti ab. Ronig Georg wird bort beute ober morgen feinen feierlichen Gingun balten. Der im Ausland aufgetauchte Gedante, Galonif: gum internationalen Freibafen gu erflaren, wird bier entmeber ale nicht ernithaft bezeichnet ober fategorifch gurudgemiejen.

Gin beutider Dampfer bon ben Grieden beichlagnabmt. wh. Athen, 12. Rovember. Der beutiche Dampfer , Zonebos", mit 81 Baffagieren an Borb, ift von einem griechiiden Torpebobost mit Beidilag belegt und nach bem Birand perbracht worben.

Aus der Türkei.

Bu ben Marmmelbungen aus Ronftantinopel. Baris, 12. Robember. Das Ministerium bes Augern erflart die con ben auswärtigen Blattern berbreiteten Gerucht: über Massafer ober Reuersbrünfte in Konftantinopel els falich. Telegramme feiner Bertreter erwähnen nichte Derartiges.

Cette Drahtberichte. Der Stapellauf des Kreugers "Roftock."

wb. Kiel, 12. November. Die Sowaldts-Werfe tragen beute aus Anlah des Stavellaufs des fleinen Areuzers "Erfat Gener" prachtigen Flaggen- und Guir-landenschmud. Benige Minuten vor awolf Ubr erichienen in einer Motorbarfaffe das Bringenpaar Seinzich nut bem Pringen Balbemar bon

Breufen, die an der Anlageftelle bom Bertreter bes Reichsmarineamis. Bizeadmiral Rollmann, bom Auffichtsrat und dem Direftorium ber Berft, Boligeipräsidenten b. Schröter fowie einer Abordnung ous Roftod empfangen und durch ein Spalier von Marinemannichaften nach ber großen Belling, wo der Kreuger liegt, geleitet wurden. Sier hatten fich bereits der Auffichtsrat, das Direktorium, ferner die Abmiralität und die dienftfreien Offigiere der Garnison, sowie gablreiche geladene Tamen und Berren eingefunden. Bahrend bas Bringenpoar mit Gefolge in dem mit medlenburgiichen Forben geschmudten Babillon Blat nahm, befrieg ber Bürgermeifter von Roftod, Magmann, in Begleitung Rollmanns fotvie des Schiffsbaudirektors der Howaldtswerke die Laufkangel und hielt die Taufrede. Bei den Worten: 3ch taufe dich auf den Ramen "Roftod", gerichellte ber Redner eine Flaiche Geft am Bug bes Kreugers. Benige Sefunden, nochbem ber Schiffstandirefter bas Beichen gum Ablauf gegeben hatte, glitt das Schiff ruhig und ichnell in das Wasser, während die Musik die Nationalhomne fpielte und die Festversammlung ein dreifaches Surra ausbrachte.

wb. Riel, 12. Robember. Seute mittag fand ein bom Reichsmarineamt gegebenes Frühftild fatt, an dem außer dem Bringen Geinrich u. a. die Bürgermeister von Rostod Dr. Magmann und Dr. Beder feilnahmen. Als Bertreter des Staatsfefretars des Reichsmarineamts war Biseadmiral Rollmann anweiend.

Bum Ctapellauf bes Areugers "Rarisrnhe".

wb. Berfin, 12., Robember. Muf die Melbung des Oberbürgermeisters Siegrift bon Rarlerube bon bem gludlich verlaufenen Stapellauf des Kreuzers "Rarls. rube" an den Raifer und den Großbergog bon Baden find nachstebende Antworttelegramme eingegangen Trachenkerg. Ich danke Ihnen für die Angeige von der vollzogenen Taufe. Es war mir eine Freude, dem neuen Arenger den Ramen ber Saupt- und Refidengftadt des ichonen Badener Landes zu geben, mit dem mich fo viele Bande verknüpfen. 3ch sweifele nicht. daß die ihrem Namen Ehre machen wird. I. R." — "Badenweiler. Mit meinem .Starlsrube" Bilhelm, besten Dank für die mir soeben erstattete Anzeige von der auf Befehl des Raifers durch Gie vollzogenen Taufe G. M. fleinem Rreugers "Rarlbrube" und beffen gludlichem Stopellauf verbinde ich meinen berglichften Gliidwunich zu der hierdurch meiner Saupt- und Refidengitadt guteil gewordenen boben Ehrung, die bon mir mit dantbarer Freude miterlebt Friedrich, Großbergog."

Der fpanische Ministerpräsident ermordet.

London, 12. Robember. Aus Madrid wird gemeldet: Minifterprafibent Canalejas ift ermorbet worben. Der Tater wurde verhaftet.

Canalejas ift 54 Jahre alt. Er wandte fich gunächst bem Jugenieurberuf gu, wibmete fich aber alsbald ber Breffetatigfeit; so war er bei bem "Serald" in Nabrid tätig, wo beute noch fein Bruder beschäftigt ist. Seine biplomatische Laufbabn begann mit feiner Genennung zum Aderbauminister. Riege Beit darauf bemiffionierte er feboch, um fich an die Spipe einer großen Reformbewegung zu stellen, die die Unabbängigfeit Spaniens bom Batifan gum Biele hatte. Jabre 1911 wurde er bann gum Ministerpräsidenten ernannt. Bei ber turg barauf infolge ber Ferrerbebatte entstandenen Ministerkrisis gab ihm der Kömig von Spanien die erbetene Entlassung nicht, sondern beauftragte ihn vielnehr mit der Bildung eines neuen Kabinetis. Auf der spanischen Botichaft in Berlin ift bis gur Stunde eine Deldung über das Attentat noch nicht eingetroffen.

Madrid, 12. November. Wie noch befannt wird, verübte der Attentater, als er verhaftet werden follte,

Die Rieberlage ber englischen Regierung.

London, 12. November. Die geftrige Riederlage wird die Regierung, wie nun offiziell mitgefeilt wird, weder gur Demission noch gur Auflösung des Hauses veranlaffen. Der Bremier gibt dem Unterhaus heute eine Erflarung ab und das Ministerium stellt dann bem vollbesetten und vorbereiteten Barlament die Bertrauensfrage, an deren Bejahma ein Zweifel nicht wohl möglich ift.

Die Ginführung ber allgemeinen Behroflicht in Belgien.

XX Bruffel, 12. Robember. (Eigener Bericht bes "Bies. babener Tagblatis".) Für ben Abergang Belgiens zur allgemeinen Behrpflicht war nicht blog die gegenwärtige Beldlage entideibend, fondern noch mehr die Wahrnehmung, daß die Grofmadie ibre Unterfdriften nicht beachten, wie bies aus ber gegenwärtigen Richtachtung aller fruberen turfifden Integrifatebertragen ungweifelhaft bervorging. Infolgedeffen bait Belgien die Burgicaft feiner Rentrolität und Unabhangigfeit burch die Großmächte für binfällig und ichreitet felbst gu ftarfen Rüftungen.

3m Brotefiftreit gegen bas Isbeonrteil rufifder Matrofen

wh. Betersburg, 12. Robember. Die Arbeiter violer Betersburger Fabrifen begannen gestern einen Proteitstreif gegen bie Tobesitrafe wegen bes jungit ergangenen Tobesur. teils gegen 19 Matrofen bes Schwarzen. Meer. Geichtvaders. Die Arbeiter versuchten in Gruppen von mehr als hundert Mann und mit roten Sahnen mit ber Aufidrift: Rieber mit ber Tobesitrafe, burch die Fabrifviertel gu gieben, wurden aber bon der Boligei gerftreut. Seute werben famtliche Fabrifen von ftarten Boligeiabteilungen bewacht.

Sauptmann Roftewifich in Berlin.

wb. Berlin, 12. Robember. Sauptmann Roftewitich, defien Spionage-Brogest ibermorgen bor bem Land-gericht Berlin I gur Berhandlung fommt, ift beute in Berlin mit feiner Gattin eingetroffen.

3m Rampf mit einem Doggbunb.

wh. Stendal, 12. Robember. Im Rampf mit einer großen Dogge itanben heute gwei Glieger, bie, auf einer Rumpler-

taube vom Militärflugplat Töberih fommend, 934 Ubr auf dem hiefigen Fingplate landeten. Als die Rumpleriaube mit Leutnant Jolly und einem Baffagier berabging, ft urgte fich eine große Dogge auf ben Slugapparat. Gie wurbe jedoch vom Propeller erfaßt und in einem weiten Bogen gut Geite geichleubert. Dierbei ging ber Bropeller in Erilm. mer, fo bag Leutnant Jolly erft noch Gintreffen eines neuen Erfatteiles ben Flug gurud nach Doberit antreten fonnte. Leninant Jolly und fein Begleiter blieben unverlett.

Berhaftung von Dochftaplern.

Met, 12. November. Bie die "Meber Itg." melbet, murbe biefer Tage in dem Borort Longville ber 32jahrige Raufmamı Rifolaus Oliger verhaftet, ber bon ber Staatsanwaltichaft längere Zeit stedbrieflich verfolgt und auch von auswärtigen Behörben gefucht wurde. Der Berhaftete hatte im Ausland gablreiche Rapitaliften, u. a. in Frankreich, England, Ofterreich-Ungarn und Amerika burch ben Berkauf von Aftien meift fingterter Gefellichaften um bebeutenbe Summen gefcabigt.

Reichenberg in Bohmen, 12. Robember. Der Sochitapler Raufmann Scholze aus Berlin ift mit feiner Geliebten bier berhaftet worben. Man fant bei ihnen gablreiche Finbruchswerfzeuge und gefälschte Dolumente.

. Ein Banunfall.

Wien, 12. November. Bei einem Neubau frürgte die Dede bes britten Stodwerfes ein. Die Trummer burchichligen Die Deden ber unteren Stodwerfe, woburch fünf Arbeiter verfchüttet wurden; zwei bavon find tot.

Gin Rangiergug in ein Stationogebaube gefahren.

Röfn, 12. Robember. Beim Rangieren fubren in ber bergangenen Racht mehrere Wagen auf ber Station Robenfirchen fiber ben Brellbod hinans und brudten einen Teil bes Stationsgebäudes ein. Das Beit des Boritchers mit diesem broch burd die Dede und fturgte auf ein Wagenbach. Der Beamte retiete fich rechtzeitig burd einen Sprung.

Gine Taifuntataftrophe in Indien.

Saigon (Sinterindien), 12. November. Gin Toifun hat an der Rifte, besonders in Rhatrang, großen Ccaden angerichtet. 30 Berionen find um gefommen.

wb. Wafhington, 12. November. Der Ariegsfefretar und ber Ingenieurausschuß ber Armee verweigerten ben deutiden Dampferlinien die Erlaubnis, die Bobofener Biers in den Subjonfluß binein gu verlangern. Bie es beift, werden auch die britifchen Dampferlinien ihre Biers verfürgen miffen, wenn die augenblidlich geltenden Bertrage abgelaufen find. Die Berträge geben bis ann 15. April.

Krufdmig, 12. November. Der hiefige Bagar, ein großes polnifches Raufbaus, bat Ronfurd angemelbet. Der Leiter Dimfoswfi fluchicte unter Mitnahme bon 60 000 IR.



Cidaretten Edwas für Sie!

NF 3% 4 5 3% 4 5 9% d Sth 6 8 10 9% d Stirk Konsum-Qualitäten Keine Ausstallung Tur Qualität

Auxus Qualifaten In Original-Metall-Kartons von 20 Stück

Oriental Tabaku The The Hugo Lietse Ogareten Tabrik The Kings v Sachsen

Bei Appetitlosigkeit

Contraction of the Contraction o

Dr. Hommel's Haematogen - 20jähri-er Erfolg! -Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Mommel.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und die Berlagebeilage "Der Roman"

Berantwortlich für ben polnifchen und allgemeinen Zeil: A. Degenbart, gebenbeim; für Frungeren E. a. Rauengant fir Bolges und benintellen g. Rotherdet, für der niegene u. Reflauen; h. Bornauf; ilmilich im geresonen. Trun und Betieg ber E. Echelfenbergichen boj-Suchbruchert im Wiebbeben.

Speechimube ber Rebattion: 12 806 1 Uhr in ber politifden Abbellung nen 10 bis 11 Uhr.

Ausverkauf wegen Umbau

Unterröcke, Damenwäsche, sämtliche Weisswaren, anerkannt prima Qualitäten — zu spottbilligen Preisen.

Das Lager soll in aller Kürze geräumt werden.

Grosse Auslagen auf Extra-Tischen.

Mittivoch, 13. November 1912.

Geschw. Meyer, Langgasse 5.



Auto-Tarameter Privat=Auto

Morgen-Ansgabe, I. Wiatt.

Drudenftrafe 6.



Mittwoch, Donnerstag, Freitag

Server Fills

Nur erstklassige Qualitäten.

Besonders günstige Kaufgelegenheit für Hotels, Restaurants, Ponsionen.

Behnen nur diesjährige zarte. Junge Schnittbohnen -.31 -Junge Brechbohnen -.31 ---Junge Schnittbohnen, Prima -.44 -Junge Brechbohnen, Prima . -.44 -Junge Stangen-Schnitthohnen, Prima . . -.51 --. Junge Stangen-Brechbohnen, Prima . . . -.51 -.-Junge Stangenperlbohnen . -.51 -.32 Junge Wachsbohnen -.45 --.-Junge Stangenwachsbohnen -,53 -,-Junge dicke Bohnen -.66 -.-Junge dicke Bohnen, 1 . . . -.80 -.-Haricots verts moyens . . . -.66 -.38 Erbsen. 3-Pfd.- 1-Pfd.-Dese Dose Junge Erbsen, mittelfein . . -.55 -.33 Junge Erbsen, fein -.80 --.46 Junge Erbsen, extrafein . . 1.19 -- .66 Kaiserschoten, allerfeinste . 1.40 -.76 Petits pois moyens -.65 -.37

Jungar Kohirabi in Scheiben -.. 39 -Tomatenpuree . . . 1/2-Pfd.-Dose -.27 1-Pfd.-Dose -.44 2-Pfd.-Dose -- .75 Spargel. 2-Pid. 1-Pid. Sehr zart u. aromatisch. Stangenspirgel, extra stark . 2.10 1.12 Pilze. 1/4-Pfd.- 1/4-Pfd.-

Champignons choix . . . 59.- -.35

Verschied. Gemüse. 2-Pfd. 1-Pfd. Kompott-Früchte. 2-Pra. 1-Pra. Metzer M'rabellen . Melange I (gem. Früchte) . 1.12 -.62 Kirschen, schwarz, o. Stein 1.05 -.59 Kirschen, rot. mit Stein . . -80 -.45 Kirschen, rot. ohne Stein . 1.10 -.62 Pflaumen, m't Stein, süß . Pflaumen, m. Stein, süßsauer -.52 Pilaumen halbe Frucht, ohne Stein Preiselbearan 10-Pfd.-Elmer 3.85, 1-Pfd.-Dose --- .46 Marmeladen

in Elmern 5 Pfd, 10 Pfd. Melange 1.28 2.35 Pflaumen 1.45 2.55 Erdbeeren, Himbeeren . . 2.40 4.45 Grange-Marmeladen. engl. Att. Glas 70 Pf.

Jams deutsche Harmeladen,

engl. Art . . . Topf 70 Pf.

Essig-Fabrikate.

1/2 Glas Mixad-Pickles Piccalilly Pieffergurken Perlawiebeln . . . $\frac{3}{8}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$ Gla 35 45 60 Pf. 1/2 Glas Feinsts Gewürz-Salzgurken 4-Ltr.-Dose 1.65

Frische Fisch-Konserven.

1/2 Ltr. 1 Ltr. 2 Ltr. 4 Ltr. Bismarckheringe -.57 -.86 1.52 2.70 Bratheringe . . -,- -- 1.20 1.90 Senfheringe . . .62 -.95 -. - . Heringe in Gelee -.45 -.85 1.45 2.60 Ostsee-DelikateB-Heringe in verschied. Saucen 1/4 Dose -- .72, 1/6 Dose 1.20 Russische Sardinen und Anchovis Nordsce-Krabben 1/3-Pfd.-Dose — .47, 1-Pfd.-Dose — .83 Apetitsiid 1/a Dose — .36, 1/4 Dose — .60 Feinster Nürnberger Ochsenmaulsalat

1-Pfd.-Dose -.60, 2-Pfd.-Dose 1.20 Anchovispasta . . . Tube —.45, —.28 Sardellenbutter . . . , —.45, —.28

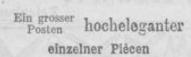
Morgen-Musgabe, 1, Blatt.

45 . Mk

95

Unser bekannt billiger November-

beginnt Montag, den 11. November.



Darunter solche im sonstigen Verkaufspreise ca. bis 9.50 bis 12.50

> Ein grosser hocheleganter einzelner Piècen

in den elegantesten Ausführungen und fein-

Darunter solche im sonstigen Verkaufspreise ca.

> Ein grosser Posten hocheleganter einzelner Piècen

Beinkleider

Posten

in Ia Stoffen mit breiten Stickereien und Einsatzen in den elegantesten Ausführungen

8.80 12.80

Darunter solche im sonstigen Verkaufspreise ca.

bis 16.80 bis 19.80 zu 19.

Posten

in reichen Ausführungen. Darunter solche im sonstigen 26,80 Verkaufstpreise ca. bis zu 26, jetzt Stück nur 10

Darunter solche im sonstigen 10.00 Verkaufspreise ca. bis zu 10. jetzt Stück nur

Ein	Housday		
Posten	Hemden	in guter Qualitat mit breiter	Stickerei, Reform-Schnitt

Flemden in kraftigem oder feinfadigem Hemdentuch, mit echter handgestickter Madeira-Passe und Bogen-Ansatz · Mk gestickter Madeira-Passe und Bogen-Ansatz

2.45 Mk Temoen mit echter handgestickter Madeira-Passe und Languette in Ia feinfädigem Elsässer Hemdentuch

mit reicher Stickersi-Garnitur oder glatte handgestickte Hemden, nur Ia Qualität, Reformschnitt 0 95 Fantasie-Hemden Co Mk.

aus feinfädigen Stoffen mit breiter 9 80 Fantasie-Hemden Stickerei-Garnitur, darunter reizende O. Mk

Musterstücke . . 95 aus guten Stoffen mit echter handgestickter Passe im Stoff gebogt, mit viereckigem Hals-Ausschnitt Nachthemden A. Mk.

aus In Elsässer Kretonne, mit Umlegekragen oder mit viereckigem Ausschnitt, breiter Stickerei-Garnitur und Faltchen-Verzierung 95 A. Mk. Nachthemden

aus feinfädigen Stoffen, mit Umlegekragen und breiter Stickerei oder mit viereckigem Hals-Aus-schnitt, breiter Stickerei und Banddurchzug . . 5.95Nachthemden

in den feinsten Stoffen, mit viereck. Hals-Ausschnitt, Stickerei-Einsatz und Spitze, darunter 12.50 solcheim sonst. Verkaufspreise ca. bis zu 12. jetzt 7 80 Nachthemden

· Mk. Serie III Serie II Serie IV Serie V Serio I Untertaillen

95 Pf.

1.95

4 45 Beinkleider, Croisé, mit Stickerei-Volant

1.95 Mk.

95 Beinkleider aus la Croisé oder Kretonne, Knie- und Bündchenfasson mit breiter Stickerei und Fältchen-Verzierung..... Lo Mk.

9 95 Beinkleider aus guten soliden Stoffen mit breiter Stickerei und Band-O. Mk

1.45 Mk Machinacken, Croisé, mit hübschem Bogen-Ansatz und Umlege-kragen.....

1.95 Mk Machiacken in gutom Croisé, schwere Qualitat, mit Umlegekragen und Languette.....

Machijacken in guter solider Qualitat mit hübschem a jour-Bördchen und Fallchen-Verzierung 0 45 Land . Mk.

2.95 Mk Machiachen, Croisé oder Kretonne, mit Stickerei-Umlegekragen und Jabot, reichliche Fältchen-Verzierung

K119

Von Millwoch bis Samstag 3 4 extra billige Verkaufstage

Damen-Konfektion.

Garnierte

Rleider.

Ein Posten leicht angestaubte

Ballkleider durchweg 2500

1 Posten Ballkleider

in Waschvoile mit Sticherei und in

durchweg 3500

1 großer Possen Jackenkleider

in uni blauen und mod. engl. gemusterten Stoffen, nur Neuheiten dieser Saison, eingeteilt in 4 Serien

Serie II Serie III Serie IV

19.50 28.50 37.50 45.00

Ein Posten Abendmäntel im Preise bedeutend reduziert.

Schwarze Velvet-Samtmäntel

MR. 58.- 42.- 29.-

Kinder-Konfektion in enormer Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Ein Posten elegant garnierter Kleider in Wolle, Sammet und Seide durchweg 6500

modernen Stickerei-Stoffen

Ein Posten

moderner Kleider in hübschen Winter-Woll1 grosser Mäntel u. Ulsters

in modernen Winter- und flauschartigen Stoffen, nur Neuheiten dieser Saison, in 4 Serien eingeteilt

Serie III Serie IV

16.50 23.50 32.50 42.00

Ein Posten

Schwarze Frauen-Konfektion bedeutend im Preise reduziert.

Schwarze Samtmäntel

hochaparte Stücke

Mk. 110.- 85.- 72.-

Seidenblusen außerst preiswert!

Sämtliche garnierte Damen-Hüte im Preise bedeutend ermäßigt.

Warenhaus Julius Bormass & #.

Automobil-Zentrale Wiesbaden

Bahnhofstrasse 20.

Tag und Nacht geöffnet!

== elegante Privatautomobile und Autotaxameter ===

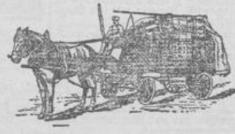
Vertretung der Opel-Automobilwerke.

Reparaturen. Bet iebsn aterial.

Fracht- and Eilgütero

Beförderung von Reisegepäck

als Passagiergut. Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhefstr. 6. Telephon 59 3



Schönstes Weihnachts-Geschenk,

Opel - Fahrräder.

Bestes deutsches Fabrikat.

Verkauf zu Orig.-Fabrikpreisen durch die Allein-Vertretung:

August Scol.

Schwalbacher Straße 2, Ecke Rheinstr. Telephon 4888. — Preislisten gratis.



Die Abholung von Geplick, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Prouss. Stantsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Bastellung beim Burcau:
NESACSE.ASSETEASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Königlicher Horspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN minute!! (gezen Expressisxe).

Baumfällungen u. Musichneiben Schling, Harfirage 27.

Großer Hammelfleisch - Verkauf!

Pr. Hammelfleisch 3. Kochen 70 Pf. ., Braten 80

Bente im Musichnitt nur 80 Bf.

Wellrihftraße, ellins Baum, Ede Edwalbacherfir.

Lieferung elektrischer Oefen von hoher Heiz-

Wissenschaftliches Gutachten liegt auf. Wir empfehlen:

Elektrische Zimmer-Oefen

in kaminartigen Ziermänteln, in Kachelöfen oder Zentralheizungsmänteln eingebaut.

Kleine tragbare Oefen für die Uebergangszeit.

Grosse tragbare Oefen von hoher u. rascher Wärmeentwicklung für Schlafund Arbeitszimmer.

Elektrische Badeöfen,

hochsanitär, bequem.

Heizanlagen

für Operationsräume, Sterilisierungsapparate, Heizung für Kirchen und Säle.

Die nötige Kraftanlage legt der Hausinstallsteur rasch u. ohne Störung. Die nicht hohen Kosten machen sich schnell durch den billigen Kraftstrompreis bezahlt. Wiederverkäufern Rabatt.

Musterlager Adelheidstrasse 37. Telephon 4563. Prospekte und Voranschläge bereitwilligst.

Geschäftsleitung: K. Schramm.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Bolele, Angelgen im "Arbeitsmartt" loften in einheitlicher Sabform 15 Big., in babon abmeidender Sabausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Augeigen 30 Big. Die Belle.

Stellen Angebote

Weibliche Versonen. Janfmanniffies Perfonal.

m. die Sandelssichule besucht, auf sof. gesucht. Möbelgeschäft Wellrichter. 6. Angehende Vertänferin gefundt. Sud Aufomatic Union, G. m. d. S., Kirchyasse St.

Bewertiides Verfonal.

Buarbeiterin
filt Rleiber einigt Beit gesucht
Röberstraße 14, 1 r.
Tüdtiges Mäbchen
gber nnabhängige Krau aur Kührung
eines Saushalls für 15. Rovember
gefucht. Rieberes zu erfragen Lieteneine 1. 6th. 3 l.

cina 1. Sch. 8 l.

Suche füchige Abchinnen,
best. Daus- und Alleinmädden für
hier u. auswärts. Frau Elife Lang,
gewerbswäßige Stellenvermittlerin,
Goldgafie 8. Telephon 2063.
Röchin gesucht
gum 1. Dezember. Kur folche mit
guten Leugnifism wollen sich melden.
Borzustellen uwngens bis 123% Uhr
oder abends von 7. Uhr ab. Fran
D. Cosmann, Knifer - FriedrichRing 52, I. Stock.

Glefucht ein Mädchen, das bürgerl. fochen fann u. in Saus-arbeit erfahren ist. Zu melden zw. 10 u. 11 vorm. u. 3 u. 4 Uhr nachm. Abolistraße 9 .1.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Mabdien für Rudje u. Saus

Madden für Kude u. Haus issort gesucht Mauergasse 18.

Besseres Alleinmadchen, welches ichon in berrichaitl. Sause gedient hat, gesucht. Elders, Martiplat 8, Parterre.

Tückt, zuwerl edg. Mädchen, nicht u. 20 Johre, in e. Fremdendens, zum 15. Nob. gef. Weitfal. v. Nheinl. deb. Räh. Lagol.-Berlag. Lt.

Tunges Mäbchen gefucht Ludwigitrage 10, Bäder. B22811 Braves willig Mädchen fefort gefucht. A. Faulbrumenitr. 8, K. I. Saub. tüchtiges Küchenmädchen bei gutem Lohn fofort gefucht Dietenmüble.

Tückt., jaub., nicht zu j. Alleinmäde., welches gut locht, zu all. Ehepaar u. Tochter gegen haben Lohn ver lofort gefucht. Gr. Wäsche w. ausgegeben. Goetheftraße 15, 1.

Tücktiges Mieinmädeen,

w. locken fann u. Sausarb, versieht, in finderl. Saush, der L. Des. oder früher ges. Silfe vorhanden. Gute Beugn. ersorderlich. Lessingirage 12, 1. Et., an der Mainzer Citage.

Mleinmädden, tücht. braves, für Daus u. Küche zum 15. Rovember in beh. fl. Daushalt. Rifolasirraße 14a.

Orbentl. Mabdien jum 15. Nov.

gefucht Dotheimer Strope 15, 1. Tüdniges Mädchen von morg. 8 bis mittags 3 Uhr gef. Erbacher Strope 6, Part. links.

Drbentliche Buhfran für den ganzen Tag fofort gesucht im Lagbl.-Daus, Schalterhalle rechts. Gine Ginlegerin fofort gefucht. Buchdruderei Loew, Bismardring 7.

Tüchtige Ginlegerinnen u. Arbeiterinnen für Schnellpreffen gegen guten Lohn per josori gesucht. Vapierwarenfabrik Joh. Altschaffner, Ind. Carl Altschaffner, Schwalbacher Straße 45.



Männliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonat.

T. Budhalter ftunbenw, fof, gef. Off, u. Preisangabe an M. Sandel, Kirchnaffe b2.

Gemerblides Ferfonal.

Gin junger Gärtnergehilfe fosort gesucht. G. Bolg, Gärtnerei-besiber, Schiersteiner Straße 56. Ein Sausbursche gesucht Mauergose 3/5.

Rräftiger Buriche, nicht unter 18 Jahren, welcher zu Hause fchlafen fann, ges. Eraben-itraße 8, Geflügellaben.

3. Mann jum Sahrftuhl fahren ges. 21% Stb., 1 Met., wird angelernt. Borftell. awischen 10 u. 12 morgens, Dosheimer Straße 35, Part. links.

Stellen wejume

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Ferfonal.

Fraul, mit g. Sanbidirift f. Stell. als Baderin ober fonft ahnl. B Scharnhorstitraße 46, Mtb. 1 r.

BewerBlides Perfonal,

Frau hat noch Nachmittage frei für Kleiber und Bäsche, gum Ausbessern. Yorkstaße 13, W. 1 I.

Berl. Buglerin f. Berrichaftofunben. Riehlftrage 10, 2. Et. Karie genügt. Beff. i. Frau f. Befd. im Gervieren

bei Refilichkeiten in Berrichaftsh. Abr. Fr. J. B., Frankenftraße 4, 1.

Fräulein fucht eine Kocklehrftelle auf fof, ober 15. November. Rah. Billa Glüdsburg, Franz-Abistraße 14.

Gervierfräulein fucht nette Stellung in besterem Hans, um Tapbl. Berlag. Mabden, bas gut näht, fucht Stell. als Sausmädden in Herrichaftshaus. Off. u. E. 485 an ben Lagdi. Berieg.

Saub, fleiftiges Alleinmabden für fleineren Haushalt verlangt Schwalbacher Straße 8.

Ein braves ehrliches Mäbchen fucht Stellung als Hausmädden. Berghof, Waltamitraße I, I. Stock. 3. fraft, Mabdy, f. St. ale Alleinm. Friedrichftroge 8, Mith. 8 Gt. Linfe.

Mabden, w. felbständ, gut lodit, fucht Stell. in best. Berrichafishaus. Oft. u. D. 485 an den Zagdl. Berlag.

Caub. chrl Mäbden fucht Stre. in best. Herrichaftshaus als Hausm. Blücheritrage 15, 8 St., bei Fuhr.

Anständige Frau, in all. Arbeiten u. Aranfenpflege er, jahren, sucht Beschäft. Räheres Frau A. Gehr, Cassellitrahe 1, 1 Gt. Eelbitanb Frau jucht Wajch-u. Buy-B. Bitte d. Katte zu entwort. Abelheibstraße 31. Oth. 1 l. R22888

Mabchen fucht Monatsstelle. Dogbeimer Etraße 87, Mib. 1 m. Sand, Frau fucht Monatöft. Delenenstraße 17, Sid. Part. links. Aräft. Bafchfrau sucht Beschäft. Seepebenitraße 6. Man.

Aelteres erinhr. Bajdmabden judit n. Rund. Scharnhorinftr. 88, B. 1,

Stellen-Angebote

Weiblidge Berfonen. Ranfmannifdes Verlonal.

Berkauferin

branchefundig, per Dezember (aushilfs-weife) gejucht. M. Stillger, Arinall, Porzellan, Safnergaffe 16. (Gintritt ebent. fofort.)

Kehrfränkein oder Wolontärin mit guter Schuibilbung für Damen-Ronfettionsgeschaft gesucht. Offerten u. B. 485 an ben Zagbl. Berlag.

hemerbliches Perfonal.

Lehrmädmen

gur gründt. Erfernung des Bügelns gefucht. Rach beend, Lehre b. g. L. Waschanstalt, Luiseustraße 24.

sum 15. Rovember gefucht. Bor-ftellen unter Borlegung von Beugniffen Martinftrafe

Ein tüntig. Rüchenmädmen bei gutem Sohn ber 15, 11. gefucht, Mugenffinit, Zaunusftrafe 63.

Beff. Kindermadden, bas auch Sausarbeit fibernimmt, jum 1 Degember gefucht Rapellen- ftrafe 19, 1.

Aelt. Hausmädden gefucht. Rah, Michelsberg 12, 1.

Ordentliche Busfrau für ben gangen Tag fofort gefucht im Tagbi. Saus, Schalterhalle rechis.

Stellen-Linnsbate

Männliche Personen. Ranfmannifdes Verfonal.

Tüchtigen Filial-Leiter,

brandefundig und fautionefabig, für mein Bigaretten. und Bigarrens geschäft fuche per fofort. Rur munbliche Mustunf

J. Wittemborg, Rheinbabnitt. 4.

Agent gef. jum Sigarren- und gigarett. Bert. Bergit. event. Mt. 300 monefl. F142 H. Jürgensen & Co., Samburg 22.

Sicherer Berdienft.

Intelligente Kaufleute und beffere Sandwerter finden bei erftem Unternehmen felbständige Stellung mit garantiertem Gintommen, Offerten garantiertem Einfommen, Offe u. D. 485 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Werfongt.

Selbitandigen Elektromonteur fucht B. Behrens, Sabnftrage 2. Mettever tantiger

Mehaniter

Num fefortigen Eintritt werden bon großem Werf in Mannheim mehrere burchaus felbständige F150

Anguage Monteure für eleftrische Aufgüge gesucht. Offi. unter B. 175 F. M. an Rubolf Mosse, Mannheim, Fi50

40 Mt. Wochenlohn.

Suche gum Vertried e. leicht verfäuft.
fonturrenziosen Massen Romium-artitels indet redegem Berl in d. St. Off. u. B. 486 an den Tagdi. Verlag. Imger träft. Hansburiche (Radi.) soi. gesucht Goetheite. 14. B.

auf sosort ein herrschaftlicher Diener, ber auch etwas Kransenpflege ber-ischt für den Zag. Aur solche mit auten Zeugnissen wollen sich melden Bichelmstraße 22, 3, zwischen 5 u. 7 Uhr. F 50

Jünger. Hansbursche Rabfabrer, gefucht. Beborgugt wird, mer in abul. hiefigen Gefchaften icon tatig mar. Muguft Gugel, Soflieferant.

Ausläufer, wirflich zuverläffig u. gut empf., in b. Stelle gefucht. Schriftl. Ang, mit Ang. feith. Tätigt., Zeugn. Abfchr. u. Lohnanspr. u. S. 483 Tagbl. Berlag.

Stellen-Gesuche

Meiblide Werfouen. Raufmanniffes Perfonat.

3g. gebild. Dame, fpricht engl u. frang., fucit irgends welchen Bertreuenspotten. Dief ift gew, im Bertehr m. b. feinft, Bublit. Off. n. L. 486 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Werfonal.

welche ber feinen Ruche vorfteben t, u gute Bengn. bei., fucht 3, 1, 12. Stell in feinem Saushalt. Dif. erb. bei Badjarad am u S. R. Streg Rhein poftlagernb.

Stellen-heinche

Männliche Verfonen. Raufmauntides Verfonal.

Tucht. Drogist

f. Stellung ver fofort ober fofiter; cut, nur gur Aush, über Weihnachten, Borguftellen jebergeit, Gefl. Offert, u. G. 485 an ben Tagbl. Berlag.

Bewerblides Perfonal.

Maschinensührerl

Junger Mann, gel. Mafchinen-fchloffer u Dreber, welder bereits Dampfleffelanlagen bebiente, fucht Anfangoftellung ant Ausbilbung als Maidinenführer in groß, Betriebe, Off. u. B. 483 an ben Tagbl, Berl.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Bolate Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., ausmärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs-Ungeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen.

1 Bimmer.

Rariftrage 2 1 Bim., Ruche gu berm. 2 Bimmer.

Bothringer Str. 31, Sth., 2-8.-23. an fl. H. un Rockl., g. Sausberto. 3770 Rerofir. 10, S., 2 Sim. u. Rücke fof. od. später. Räheres baselbit oder Moriblirahe 50.

6 Bimmer.

Möblierte Zimmer, Manfarden

Abelheibite. 54, Gift. K., fcj. mbl. 8. Albrechtftraße 31, 1, mbl. 8., fcp., 20. Albrechtftraße 36 1 gr. fchött mbl. 8. Bleiciftr. 30, 1 L. fc. m. 8. m. c. B. Billidjerftr. 38, 1 r., m. Balls., 4 Mf. Delaspeeftrage 8 fl., gut mobl. Bim. im 3. Stod zu vermieten.

Dottfeimer Strafe 37, 1, eleg. möbl. Sim., febr g. Benf., 60-70 Mf. m., evt. ohne. (Sep. Eing., Telephon.) Gffenbogeng. 2, 4, ich. m. 8., 16 202. Faufbrunnenftr. 5, 2 L. fc. m. 8im Gelebergftr. 11, B. 1 r., m. 3., 12 M Ribesheimer Straße 3 per 1. April 1918 herrichaftl. Wohnung, 6 3tm., Bab, 1 Beranda, 2 Balton, 2 Rift, 8 Reller, evt. Gartenbenus. Angul. 10—1, 3—6. R. Schöne Auslicht 47.

Dellmunditr, 29, 1, c. m. 3. u. m. Mf. Gerberstraße 2, Sth. 2, möbl. 8. frei, Oermannstraße 15, 2 r., möbl. Mani, Jahnstraße 13, B., einf. möbl. Mani, Karlitr. 6, B., sep. möl. 8. b. Serru, Kirchgasse 44, 8, sch. mbl. 8. m. sep. E.

Migetsberg 28, Hof I. 3 r., m. Zim. Moribitr. 37, B. I., gut m. 3. m. Frit. Moribitrafic 52, 1, m. Zim. m. Penf. Neugasse 5, 1 r., möbl. Zim. billig. Oranienstraße 11, 1, gut möbl. 3. b. Rheinftrafte 115, 2, cleg. möbliertes Bohn- u. Schlafsimmer fof. gu bin.

Martifirage 26, 2 L. ein icon möbl. Limmer zu vermieten.

Wohns u. Schlafzimmer fof. zu bm.
Röberftraße 10, 1. exh. Fraul bübid
mold. Sim., ebif. mit Benfion.
Baafg, 16, Bapierhbl., mbl. 2., 3 Ml.
Schulberg 21, 3 l., ichon mobl. Sim.
Baltraßtraße 18, Hochaftraße 18, Hochaftraße 18, Maplehen morg. von 10—1 Uhr.
Wortstir. 43, 2. ichones Manj. Sim.
Baltraßtraßtr. 27, 1 r., leeres Zimmer.

Schwelbacher Straße 10, 1. Etage, großes mobl. Linnner zu verm. Spiegeigasse 1. Ede Webergasse, 3 r., eleg. mobl. Linnner mit jep. Ging., elestr. Licht, zu vermieten.

Taunusstraße 27, 2. Manjarde, möb-liert oder unmöbliert, au berm. Bebergasie 3, Oth. Jand. mbl. Manj. Bebergasie 23, 3. eleg. m. jep. 3. fr. Worthitraße 14, 1, möbl. Zim., jep. Gint möbl. Zimmer zu bermieten. Zimmermannftraße 10, 1.

feere Jimmer und Manfarben etc.

Griebrichftr. 53, 1, luft. beigb. Danf.

Maetgerraje

Beraumige 5-6-Rimmer-Bobn, gum Breife bis 1000 Mt., in guter Lone, auf April, et. früher, gefucht Off. u. P. 486 au ben Tagbi. Berlan

Junger Mann fucht möbl. Simmer mit ober ohne Benfion per 1. 12. 12. Dif. m. Preis imier D. 486 on ben Tagbl. Berlan.

Ruftiger foliber Mann fucht eint, mobi, Zim. Dif. m. Preis unter B. D. hauptvoftlagernb.

Befferer junger Berr von auswärts sucht für sofort zum vorübergehenden Aufenthalt, Rähe Bahndof, gut möbl. Zim, mit sebar. Eingaug. Karterre bevorzugt. Eff. unter W. 465 an den Tagol. Bertag.

Bermietungen.

2 Himmer.

Bür fl. ruhige Arbeiterfam, mit 1 ob. 2 Rind, bill Dachgefchoft, 2 Sim., m. gr. Ruche u. Reller, Br. 252 M. Gefunde luft. Lage, am Zieten-ring 12, Sth. Rab. bafelbit Part.

4 Bimmer.

Panagaffe 24, 1, 4 Bimmer, 8 Man-farben und Bubefor - feitber bon Schneibermeifter B'lx bewohnt -

Sanetbermeitter Bix bewohnt —
fofort o. ipat, ju bermieten, Raberes
im Sutgelchait.
Blatter Strafte 15, Bart, ichine 4.
B.Bohn, mit Bob u. Bubehör, in
freier Lage, Sonnenfeite, in Billa,
jof. sb. fpot. ju vm. Rab. Bart.

Lüben und Gefdufteraume.

Schöner Laden,

beste Lage Langgasse, ca. 40]-Meter groß, per 1. Januar 1913 zu verm. Räh. Langg. 14.

Bäderei

mit mod. Laden an berm. Aundschaft u. Inventor vorbanden. Off. u. 18. 483 en den Tagbl.-Berlag.

Für Café u. Konditorei.

Schöner Laden mit großem Entrefol, Gde Langaeffe und Schugenhofe ftrage per 1. Januar 1918 gu

bermieten.

Rab. Banggaffe i4.

Billen und Saufer.

Moderne Villa 2190

mit 0 Kimmern, Bentrasbeizung usw.
reichlichem Lubehör, Fris Reurerftraße 8, zum 1. Just 1918 anderweit zu vermieten oder billig zu
verfausen. Kah. daselhit oder dei
den, Handmeister Wirth, Bistoriaitr. 49, auch den Herren Agenten.

Möblierte Wohnungen. MöblicrieBohnung, fowie Salon u. bin. Schlafzimmer, Ruche, Dieners gimmer gu vermieten Gefe Gr. und Rt. Burgitrage 2 1 Gt., Blumenhaus. Möblierte Rimmer, Manfarben

Benf. p. 1. Des. ju b. Jahufte. 4, 1.

But möbliertes fevarat. Zimmer Rengaffe 18, 1 rechts.

Tagbiatt-Fahrpläne Miet-Verträge

Alt-nassauische Kalender zu haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Usunterbrochen von morgees 5 Uhr bis abonds 8 Uhr grüffnet.

Mietgesuche

Bl. Jaden für Garberei Biliate gefucht. Offert, mit reis an Bimmer, Darmftabt, Breis. Rieber-Ramftabter Strafe 37.

El. Parierre für Bureauswede, Bage, sei. Off. m. Breis an M. Wimmer, Darmflabt, Rieber-Ramflädter Str. 87.

Suche per sofort

fur bauernb freundlich möbl. Bim., Bart. sber 1. Giage. Offerien unter D. 486 an ben Tagbi. Berlag.

Gebilbete altere Dame wünscht im Sommer 1913 bauerub bei feinem alteren Ehepaar 3 ob. 4 unmöblierte Zimmer mit voller Benfion. Offert. u. G. 483 an ben Tagbl. Berlag.

Aleltere Dame,

a. St. leibend, fucht fof. 2 gut möbl. Bint, mit Benf, fiibl. Stabtteil, Sochp. o. 1. Et., womögl. bei teilnehm. Daute. Dif. u. Dt. 486 an ben Tagol. Berlag.

Suche ein Bimmer als Atelier

mit feparatem Gingang. Dff, mit Preiss augabe u. U. 486 an ben Tagbi. Beri,

Fremden Penlions

Willa Carolus,

Nerotal 5,

befte fonnige Lage, Binterarrangements bon Mf. 100 pro Mouat an.

Mur für Dauermieter elegant mobil. Rimmer, mit und ohne Ben fon, balb gu bermieten. Aller Romfort porbanben. Friedrichftrage 45, 1.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Belb. und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbat

Geldverfehr

Bapitalien-Angebote.

20,000 MRf. innerhalb 50% Aben Tage anszuleiben burch Senfal Meyer Sulzberger, Abeibeidfir. 10. Zeleph. 524. 150,000 Wif.

mich geteilt, fo'ort auszuleihen burch Senfal Mener Sulzberger, Mbelbeibfir. 10. - Telephon 5.4.

Immobilien

Immobilien-Berhanfe.

Hans

verzinsi., für Fuhruntern. geeign., inmitten d. Stadt Verhältn. halber mit gering. Bargeld erstehbar. Offerten unter A. 45 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnungenachweid-Bureau Lion & Cie., Babnhoifir. 8,

Stere größte Musmahl uertauflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflice. hupsiheken-Gelder

Groß, moderne Billa, Buftab-Freningftr., ift für 168 Mille au bertaufen, Offerien unt. R. 442 an ben Tagbi. Berlag,

gu 1. und 2. Stelle.

Stagen - Landhaus, 10,000 Mart Miete, für 157,000 Mart teilningshalber au berfaufen. Offerten unter A. 200 pofflogerab Bismardring. B 22841 pofflagernb Bismardring.

Günftig. Baugelande zu verlaufen!

Am neu zu erbauenden Bahnhofe Seidelbergs 4000 Omtr. Gärten, von zwei Straßen, feit noch feldwegen, umgeden, gerade vor dem neuen Bahnhofe, daber ganz borzüglich gelegen, als Baugelande zu verfaufen, mistruft erteilt: Friedrich Obermann, Wiesbaden, Albrechtfraße 11. 36 Rib. Banplat Biebrider Str. ju bertaufen. Supothet nehme in Zabig. Dff. unt. A. 400 poilleg. Bismartring.

Wer fauft in Darmftabt, Wer fauft in Larinftad, beite Lage, eleg. Sans, in. 12 Raumen, Garten? Pr. 56,000 Mr. (Angabl. maßig.) Anfragen bermittelt unter R. A. D. 607 Aubelf Wose, Frankfurt am Moin.

Kl. 11. größ. Baupläße

für Biffas, mit bradiboller Auslicht nach bem Taunus, Officite Biebricher Strafe, fofort bebanbar, ju vert. Raberes unter D. 442 an ben Tagbl.

Immobilien-ftaufgefuche.

Billa gu faufen gei., 8-10 3., gute Sobenlage, Dif. mit Berb, u. 3. 486 an ben Tagbl. Berl,

Eleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Rleinen Augeiger" foften in einheitlicher Sanform in Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Belle.

Berfäufe

Swei Laufer und eine Sundemarte gu verfaufen Buftab-Abolfftrage 1, Frontfpipe.

Stallhafen zu vert. Sohn, Lothringer Straße 28, Sih. B. Anzuschen nachmittags. Brima engl. Buffbogge (Sündin), 5 Monate alt, billig zu berfaufen, Raide, Dobheimer Strafe 106.

Rotbrannes Spinden, Di, billig ju bert. Ablerfiraße 37, 1. Junges Bogermannden billig zu berfaufen. Räheres Bielandstraße 15, Sih. 1.

Gin Coaferhunb u. ein Dobermann Rüde, Kracht-Er., sofort zu verl. Räb. Rest. Thüringer Hof. Schwalbacher Strape 14.

Kriegshund, 9 Monate, freu u. wachjam, mit Sundemarle, hillig abzugeben. Rah. im Tagbl.

Dunbemarte abzugeben, Bu erfregen im Tagbl. Berlag. Lo Tanben, Beieffanben, Möbchen, Schildmovden, Straffer zu verlaufen Barfirafte 13. Gib. 2.

Ranarienbahne, ff, Sanger, gu vert. Belte, Dicheisberg 18. Tel. 3198. Garnierte Damen-Dute von 2.50 an. Bellribitraße 2, Bukgeichaft. Eicz, Gefellschafts u. Jadensleiber, Röde, Abendmäniel fraunend billig Riehlltraße 11, Mid. 2.

Ein ichwarzes Tuch-Jadett, 1 ichw. Bluich-Jacett, 1 bl. Somi-Out für ig. Mäbchen billig zu verf. Moribitrage 17, 3 links,

But. erh. Satto-Angug, 1- u. Breih. Binter Baletot, Smoling u. Befte, 1 gr. Raifer-Ranfel, einz. Dofen u. Weiten zu bert, Friedrich-itrofe 41, Laben.

Omating, paffend für Tangichiller, 1 Mantel, 3 Jacettfleiber (Gr. 44 u. 16) prin. an ph. Dreiweldenitt. 4, 3 r. Jür Tangftunde, Smofing-Angug in verf. In der Ringfirche 10, 1.

Smoting-Unjug, Abenbmantel, idnoarg. D.-Rod, Conitong-Dede, sirfa 20 Grammophonmalgen bill. gu verf. Ries. Scharnboritit. 1, B. r. Binterpaletot, mittl. Fig., fait neu, billig zu verf. Westenditrage 12, 2 r.

Saft neuer buntler Baleint, mittlere Fig., billig gu berlaufen Seerobenitrage 81, Sib. Bart. r. Balcinte, Emofing-Angug bill. Andersteiner Str. 23, 1 L. von 10-3.
Getragener Herron-Felgrod
bill. zu nerl. Cranicuftraße 23, 2.
3 Rebergieber im Auftrage
billig zu verl. Beilitraße 6, 9tb. 1 r.

ora,

Arminfter-Teppid, 4,20-3,20, Rinderbult, Edflurtellette, Mah. D.. Schreibtifch, Andatebifch billig au verf. Delenenitrage 11, Dib. Bart.

Gebr. Teppich n. do. Stofostanjer zu vert. Rhein-Straße 84. Bibb. 1.

2 rote egale Steppbeden, faft nen, billig Balcamirrage 27, 2 Gt. linte mit Wintelmeffung n. gut erh, Tafel

Shone Briefmartenfammlung u. biele Dubtetten billig gu verfaufen Meroftrage 25, 1. Siod. Alte "Gartenfauben"

au bert. Ellbrechtitrage 25, 1.

Pianino, schwarz, freuzsaitig, f. n., sowie ein mod. Lütter, für Gas und Glefter einger., w. Wegs. preisw. zu verl. A. Kaiser-Freider-King 32, 3 r. Grammophon, gut erh., sow. Platten v. 1.80 au. Klauß. Vieichite. 11.
W. Ums. sol. zu vf.: hell. Echlariim. 250, 3 fendre Betten 20 u. 30, 4 Deckbeiten 10—15, Kissen. 1s. u. 2-tür. Kleidersche. 15 u. 25, Waschtom., Diwan, Chaifel., Tiche, Spiegel. Estviller Straße 4, Hochpart. I.

Gitviller Straße 4, Hodwart. 1.

Hier Brauffente!
Hodeleg, Schlafz, wunderb. Antarf, gr. 2t. Spiegelicht., 2 Beiten, Waignstom, mit mod. Spiegelauffah, zwei Racht., 2 Bat. Sprungr., 2 St. Wolfent mit Acit. Beralaf. 125. Vertifo 35, 2t. Angle. Spiegelicht., 130 Zmtr. br., 55 Mt., Küchen-Ginr. 55, Diw., Umban, Flurgard., Trum-Spieg., Sofat., Auszehl., Studie u. viel. m. ipotib. Sellmunditraße 45, 1. Eigge linfs. In bejichtig. 10—12 u. 2—6 Uhr.

Biegen Aufgabe

Wegen Mufgabe cines möbl, Simmers find swei faft neue bollfiand. Betten ufm. billig ab-augeben Riehsfirage 11, Mtb. 2 r.

Begen Umgued fcom, eggl. hoch, Beit m. Batenifpr.
n. Wollmatr. 45, Schreibtlich mit Auffat, unten Kader, 60, 2t. nugb.
vol. Spiegelfchr. 70, Kückenschr. 16, Musgiehisch, Berrifo, Flurgarderobe iofort au pf. Göbenitr. 8, Mtb. B. r. Ein fall neues Bett, ein Bafditifd,

tin fau neues Bell, ein Wafchtisch, 1 Schundterlug. Sammlung wegsugshalber bill.
zu verf. Bleichieraße 48, 3 links.
Billig zu verf. 2 egale Betten,
nuch einzeln, Bertilo Rüchen u. 1- u.
Liür. Kleiberschränfe. Diwan, Trum.Spiegel, Dedvett, Dellmunditraße 44,
1. Stod.

4 faubere Betten, Bafchtommobe, 1- u. 2-für, kleidericht., Dim., Tifche ufm. bill. gu vert. Roonstrope 5, 1 r. Beg. Megsugo 2 Betten 20—30 Mt., Kleiderschrant 14, Watcht. 14, Linso, Cofa 22, Decidett 8, Ottomanc 16 Mt., Frontentraße 25, Bart.

Heinering So, hatt.

Solzene Beisstelle mit Springrehmen für 15 Mt. absungeben Rhemitraße 115, &.

Gine w. gede, w. eif, Beltstelle u. Patentrahmen billig zu berfaufen Binderitraße 27, Part. linis.

2 Eifen. u. 1 Solzbrifftelle mit Springr. u. event. Matrapen zu verf. Abelheidiraße 57, Part.

Solz zu verfaufen zu erfaufen Roonitraße 5, & St. Linis.

Als Beihnachtsgeschen vossend: Konitraße in Empire, Biedermeier, Kosolo z., ganze Biederm. Zim. in Kiricht. u. Kufholz, einz Glaß u. Wicherichte, Kab. u. andere Tijche, Kleiderichte, Kab. u. andere Tijche, Kleidericht, vol. Bertiko 50, Seltetär 50, Bradite, pol. Bertite 50, Gefretar 50, 1. u. 2t. Meiderschr. 15—25, Ehaifel. 18, Diwan 45, Tifch 7, 2 Betten 25 bis 40 Mt. Bertramitr. 20, M. B. r. Gin neuer Rudenfdrant nebft Tifd 54, 3 ob. pol. Tifche, 1 Schreib-, ein Rachtt:, 1 Buch - Ftagere u. b. bill. zu verf. Gellmunditrohe S7, Mis. P. 118. Raffenfdrant, Bufett, Gefre. Diwan, 2 Seffel, Wajchfom, m. u. ohne M., Schreibt., Bertifo, Steil. Spiegelicht., Küchen-Ginr., mod., nur gute Gack., billig au bert. Germannstraße 12, 1.

herren-Schreibtifd u. Staffenidrant

Ein Erfersant.

2 Mtr. br., 60 Intr. v. 1.50 Mtr.
bob. au bert. Mauritiusstraße 11, 2.

2 fast neue Sand-Reiserier
billig au bt., Stehsftraße 11, Mtb. 2 r.

Gebrauchte Auffer bill, zu pf. Grabenftrage 9, Sattlerei 2 gebr., gut erh. Rohrplatten-Roffer bill. zu verf. Taunusftrage 24, Lad Buterb. Ging. Rahm., Tifch, Bafdt. w. vollit. Linderb., Sips u. Liegelv., Licht. Betijt. zu vf. Ableritr. 16, H. 1. Kahmajde., Dands u. Bußbetrieb, f. 80 Mf. zu vf. Maug. Bleichitr. 11.

Nähmasch., Orig. Sing., Schwingsch., m. gebr., zu verl. Bleichttr. 13, O. 1 L. 2 gute Röhmaschinen, 15 u. 35 Mt., zu verl. Roonstraße 5, 1 rechts.
Sanshalt-Rähmaschine, sowie Ulfter billig zu verl. Bellribitr. 48, O. 1 L. Baschemanget billig zu verl.

Felbitroge 22, S. 2, Min. Gut erh. Laden, u. Geter-Gine., baffend für Konfituren, Bigarren ic., preiswert zu verfaufen. Offerten u. g. 486 an ben Tagbi. Berlag. Puppenhaus: Mehe. Buppenftaben, Rucken, fowie Annfläden billig zu perfaufen Conlinitrope 8, 1.

Chriftbaumftanber mit Mufit, Blumenit, Opernglas, fl. Steiniopfe, fowie Borzellan billig zu verlaufen Luijenjtraße 44, Aleider-Gefchaft.

Rinbermagen, fast nen. gu bert. Rettelbeditrage 26, Bort Damen, u. Derren-Rab m. Freilauf bill. ju vert. Rlauf, Bleichftrage 11, Ein wertvolles Fahrrab gu vert. Rab. Gobenstraße 22, Sth. 1, Sippel

Berrens u. Damen-Bahrraber, gut erb., billig. G. Gtober, Bermann-itrofe 15.

Mieiner Derb, tieiner Gillofen, Burmbodischer Källofen u. verschließ, barer eif. Maidenschrant, alles im beit. Zuft., dill., Nau, Mücherjix, d.

Ginige fleine Berbe, neu, febr bill. abs. Alarentaler Gtr. 1, 3 I Gr. Partie Oefen, irifche u. amerit, neu, febr billig abgugeben Rlaten-taler Grage 1, 3 linfe. B22204

4 gute eil. Regutieröfen bill. gu vert. Ribeinitraße 103, Bart

Gas Babesfen mit Unterfenerung preiswert zu bert. Rerofal 8, Barterre.

Mehrere eiferne Benfter mit Aobalas-Scrafafung und große (Naswand mit 2 Türen billig zu ber-faulen. Nab. im Tagölail-Kantor, Scholterhalle rechts.

Raufgesuche –

Glutes Arbeitepferb gu faufen gejucht Gelbitrage 26. Gin Boligei-Dund

su faufen gesucht. Offerten mit alftere- und Breisangaben u. B. 485 an den Tagbl. Berlag.

Miterinmliche Wachebilber, Ropfe, Bortrats werben angefauft. Din. B. 154 an ben Tagbi. Berlag.

Antite Borgellane, Dipt. Schreibrisch, Trumeauspicg., Dipan, 1—Rin. Reibericht., Wasch, fom., Selretär, fompl. Bett billig au verf. Bleichstraße 15, Dib. Part. Ifs.

Langer Blüschmantel zu kauf. gei., gut ech., sowie Skunks u. Bersianer Garu., auch Muff allein, wenn groß. Off. mit Breisangabe unter T. 486 an den Tagbi. Berlag.

Bianines, Mügel, alte Bielinen fault Och. Wolff, Wilhelmstraße 16. Hügel von Bechftein, Klütcher oder Steintoeg, gebr., billig zu fauf, gesucht. Breisford, unter S. 455 an den Taabl.-Berlon.

Rlavier and Privathand gegen bar gesucht Off. u. M. 149 an ben Taabl. Bert. Enche für 5 3im gebr. Wöbel, auch eins. Stüde. Off. u. A. 155 an Zagbl.-Bweight, Bismardring 29.

Webr Möbel aller Art an f. gef. Frankenstraße 25, Part.

Ebeyaar sucht gebrauchte Möbel, Off. G. 153 Tagbl.-Swaft., Bismardr. Gefucht 1 gebr. Büfett u. 1 Woschsom. Marmorpl.) and Auf-baumbols, 1 Badewanne. Off. unter B. 485 an den Tagbl.-Serlag.

Gin fleine Dezimalwage, auf erhalten, zu faufen gefumt. Off mit Preisangabe unter U. 485 an ben Tasbi.-Verlag. Schaufelpferb u gut erb. Buppenberb

billig zu faufen gefucht. Offerten i T. R. 25 postlagernd Bismardring. Transport, Keffel-Mantel, Beile 78 Jentimir., zu faufen gef. Off. u. S. 486 an den Tagbl.-Verlag. Anshängetaften, 1 m × 50 × 10 cm ju fauf, gef. Lang, Bertramftr. 2

ju fauf, gef. Rang, Bertramitt. 22. Babe Ginrichtung, gebr., gefucht. Mabr, Bartingitr. 9.

Unterricht

D. Il. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Wicebaden, Frl. Ih. Algen, Bismardr. 35, 1. Sprach-ftunden: Freitons, 12—1 Uhr.

Dr. phil erteilt grindlich. Rodibilfeuntereicht. Off. unt. F. 485 an ben Tagbl. Berl.

Steatl. geprüfte Lehrerin erteilt grundl. Unterricht, bei, Franz. u. Engl., auch Nachhiffe. Angebote unter A. 46 an ben Tagbl.-Berlog. Engl. wunfcht engl Konverf. geg. frang, ausgutaufg. (Rur Frang.) Dif. u. L. 483 an ben Tagbl. Berlag.

Rinber leenen b., leicht u. rasch Franz. in Rinber-fursus. Rauentaler Straße 17, 1 f.

In den Monditunden bon 8-9 Uhr fucht derr englischen Sprachunterricht. Geft. Offerten u.

483 an ben Tagbi. Berlag. Afaviernutere., Deutsch, Unterricht, Rachbilfe in all. Fach, ert. ftaatl. ge-pruffie Lebrerin. Taunusstr. 71, 3.

Berloren Gefunden

Berloren! Samstagnacht von Kaisersaal bis Mauritinsitraße schw. Damen-Bels in Drojchie liegen geblieben. Abzug. Neubauertiraße 6, 3.

Al. ichmarger Sund Sonntagabend entlaufen (Sunde-marfe 188). Wiederbringer Belohn. Taunusfirage 1, 2 r. Bor Anfaut mirb acmarut.

Geichaftliche Empfehlungen

Reparaturen an Fahrrabern, Rahmaich. Grammaph. 10. jachgemäß gusaef. Flaus. Mech. Bleichitt. 11. Eckreiner- u. Glafer-Arbeit w. gut u. billig ausgeführt, a Stb. 00 Big. Hellmundirahe II. Berlinit. Sofa 6.50, Springr, 5, Mohn. Matt. 4 Mt., werden fand. u. gut aufgeard. M. Lippit. Wörthstraße 17, 1.

Schneiberin f. Runben a. b. Saufe. Rab. Rirchgaffe 51, 2 r. Tudet. Schneiberin empfiehlt fich in Jadentoftumen und Wolfimmen Rinberfleiber, unter Gar, für gutfit

in und außer dem Saufe. Morib-

Tage S. S.
That Sameiberin emplieblt fick.
Tag B K. Mheinitraße 66, Gib. B. L.
Aeltere Räberin, im Fliden
u. Ausbesiern erjahren, jucht Beschäft.
driedrichtenhe 60. 3. St. r., A. S.
Besser Rieiber und Blujen

werden preiswert angejertigt. Blob. billigit. Riarentaler Straße 8, 1 lls. billight. Alarentaler Straße 3, 1 lls. Bliffe, Pelze u. Stolas w. neu anget, medernif, neu cuf-gent. Ferd. Gillich, Rorieftr. 20, G. 1. Dute werben fcief u. billig garniert, ar. Musicahl in Formen u. all. Luint. Muffe w. angef. Dobbeimer Str. 31, 38. lints, gegenüber Wörtbirraße.

Beriefte Weiftliderin ennfiell iich Bertramitrate 18, B. Welfeuse niemet nach Damen an, Berderfrane 15, 3 rechts.

Junge orbentlidie Frau wünscht Deimarbeit. Walten ober Griden. Ableritunge 26, Sib. 2 L. Wäsche zum Baschen u. Bügeln wird angen., a. jucht tucht. Wüglerin noch Kunden in u. außer dem Saufe. Caitellitrone 1, 2 remts. Walden aum Balden

und Bageln wird angenommen Frau Budes, Marental 7. B22749

- Berichtedenes -

(Engl.) w. mit deutscher Dame Um-tousch der Sproce. Offerten unter T. 485 an den Tagol. Berlan. Abonnement Adnigl. Theater, Park bord. Reihe, abgugeben, Rah. im Tagbi. Berlag. La

Gin Biertel Monnement A. 2. St., Mitte, gans od peteilt, apsugeben. Dif. u. 3. 155 an ben Tagol. Berlen.

Abennement D, 1. Ranggolerie, 1 Blob für 8 Bornellungen abzugeben Alexandraftrage 1, 1, Grage. Schoner Steifdur, Anabe, beff. Bert., obne Berg., ale einen abang. Off. u. B. 480 an ben Laght. Berlan.

10 Wochen after gefunder Junge foll umtümbehalber eine gegenseitige Bergut, als eigen abgegeben werben. OH. B. 153 Zachl-Jugu., Gismardr.

Stind wird in gute Bliege, bezw: als nons, gegen eine einmelige Bergittung avecnommen. Offerten unter M. 485 an ben South Berling. Danbwerfomeifter mit eig. Gefchaft, vermogend, efeg, Ginridtung, minicht, beicheidenes Fraulein ob. Aitwe mit etwas Vermogen aveds Ociral femen au leriten. Offerten u. Alfried 500 haupfpolitagernd.

Rertäufe

Schoner gabmer gude und gwei Sabidte ju vertaufen.

Sonnenberg, Bliesbabenerfir, 25 Riesenbroncetruthähne,

patina grünschillernd, Märzbrut, febr Sahme, eble Tiere, jum Blutauf-frifden, Stud 15 Mt., fowie noch einige blutfrembe Broncetenthennen hat abzugeben

Frau Mehlhorn.

Mue, Cadfen, Bapftftrafe 16, 1. Spanifde Spitgenretunde, für Sänger- u. Schauspielerinnen geeignet, gu bert. Billowfir. 9, Loffler.

Moderne Herren-Aninge, Alfter u. Sofen billig gu verfaufen Martiftrage 8, 2 L. Gde Mauergaffe. Gebr. dunkelgrüner Gehpely berfauft fehr preiswert Ruridmer Rungbauer, Glienbogengaffe.

Polten Herren-Moden-Stoffe für Anzüge, Saletvis u. Sofen, teils zu u unter Einkauf werb, abgegeben Friedrichstraße 41, Laden

Volten Fautalie-Welten-Stoffe um bamit gu raumen billig gu vert. Friebridiftraße 41, Laben.

Berliner Partiewaren, in Schurzen, Spiben Spibenfragen, Samt, Seibe, Befate ufm.
Reng-Binfler,
Dotheimer Strage 25, Bart, fints.

Untiquitaten billig. Mains, Christofftr. 9. Tel. 348, F50 Adler = Schreibmaichine,

Modell 7, gebraucht, vorzüglich er-halten u. tadellos funftionierend, preiswert zu verf. Banl Sulzberger, Moribitraße 41, 2 St.

字 Möbel! Möbel! 零

Bu vert. Schlafzim., Biffett, Spiege., Bucher u. Rleiberschr., Bertitod, Rüh u. Bauerntische, Sosaa, Ottom., O. u. D. Schreibiische, Ipl. Bitsch-Küchen 125 W., Tische, Stühle, Sell., Tische, Stühle, Sell., Bitschen 25 W., Tische, Ille Wöbel zu ben niedrigften Preisen. Günftige Laufgelegenheit!
Rur 10 Friedrichstraße 10, Seitenbau.

Sawere gefon. Gideniruhe ans b. 17 Jahrhund, preismert gu beitaufen Frang-Abt-Strafe 14.

Begen Geichäftsaufgabe

vertaufe ich bie gefamte, fost neue Raben - Ginrichtung, besteh, qus: 2 Glasschränfen mit Glasschiebe-turen, 2 Glasthelen mit Glas-ichiebeturen und Glasauffägen in elea. Ansführung, Labengeftelle, Madetifch mit Muffat u. Bult, praft, Kuchen - Mafchinengefielle, Kafe mit Umban. Alles in crime Gmaille - and bauerbaft ladiert. Schaufenfter mit meffing, Weftellen n. Glasplatten :c.

Conrad Krell, Lauggaffe 14.

Gebrauchte Reale ffir Magagin billig gu vertaufen Langgaffe 14, Laben,

10-20 Leclanché-Elemente (10 EL = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen, Näh, im Tagbt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Samaidamer Strane 53, 1,

find einige best, neue buntle Ueber-nieber zu verfaufen; baselbit werben Angüge angesertigt, auch wenn die Berren ben Stoff selbst stellen. Schone Stoffmuster liegen auch auf.

Men eingetroffen

Um meine Leiftungefähigfeit ju be-weifen, wird ein Boften Batetets, Utfters, barunter fehr elegante Mobelle,

Reugaffe 22, 1. - Rein Laben.

Jede Frau ihre eigene

Schneiberin!

29iesbaden, poftlagernd.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt. Aronleuchter

für Solon u. Egzimmer, Bug-lamben, Empeln uiw., für Gos und eleftr. Licht, fehr billig zu berlaufen.

10 Langgaffe 10, 1. Etage.



= Der neue ===

Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausgabe = 1912/13 ==

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück = zu haben. ===

BBB

Geschäftswagen, 2rab, Batentadifen mit Raften, Stt verlaufen Langgaffe 14, Laben

Mehrere eichene Kenster mit Robglas Berglafung und große Glasmand mit 2 Türen

billig zu verlaufen. Räheres im Zaablatt-Kontor, Schalterhalle r. *

Birla 22 Ifb. Meier Strafenfront.Gelanber umfianbebalber billig zu berfaufen. Raberes Frejeniusftrage 51.

Ca. 2000—2500 icone Christbaume,

1,50-2,00 Mir. hod, find gu verfaufen bei Helor. Roppus III., 3bftein i. T. Birta 5 Wagg.

abzugeben Bolgut Riebernhaufen.

stautgeruche

Sträftiger Bughund, furghaarig, gu faufen gefucht. Rhein. Betroleum-Att.-Giet., Giliale Mains, Unterer Bollhafen 22

L. Grossmin. Mengergaffe 27, Tel. 4424 tault v. Cerrichaft. 3. bob. Breifen guterie Gerrens, Damens u. Afabertleib., Belge alf. Golb, Silber, Jahngebiffe a. Telefous Muruf od. Bofit. genfigt. Alcider, Schuhe, Bajche, tauft w. Ripper. Michifft. 11, M. L.

Ti'an Sien nan und Ol'9 Televhou 3331 jahltbie affernomften Preife f. guterh. Derr., Dauen. n. Rinberfleib., Schube, Belge, Golb, Gilber, Racht. Bont. gen.

Bianino, gut erb., fauft Fr. Wolf,

A. Geizhals, Metgere. 25, Zeleph. 3783, fauft von Gerrichaften gu hoben Breifen gut erh, hrn. u. D. Rleiber, Uniformen, Lifonbicheine, Gold, Silber u. Brillauten, Zabngebiffe. Auf Beft, f. ins haus.

N. Schiffer,

Mehgergaffe 21, — Tel. 3697, gabit bie hochften Preife für gut er-baltene herrenfleiber, Militariachen

gabit die dochnen Preise iur gut etbaltene Herrenfleiber, Militärjachen.
Schube, Gold, Silber. Brillanten. Antisgnitären und Zahngebitie.

Ralle Gijen, Metalle, Lumpen,
Neiber n. Schube. Zahle dobe Breite.
J. Neumann, Hermanuft. 17. Tel. 4332.

Leadelle n. Tahannish St. in L. Stachelb. u. Johannish. St. zu f. gef. Off 690 poitt. Schübenhofftraße.

Zafel- u. Rode, ju faufen gefucht. 2in-erbieten u. N. 485 an ben Zagbl.-Berl.

Vierpachtungen:

Die Stehbierhalle

mit Gaftwirtschaft Edhaus Welleinstraße 10 ift an tücht. tautionsfäßige Birtsleute zu verpachten, event. zu verf. von S. Krause, Inftall.-Laben, Wellrichtraße 10.

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern der höh. Lehranstalten. Vorbereitung zum Einjähr, u. Abitur. Oberlehrer a. D. Seiter,

St. gepr. Sprachichrerin ert. Unt. in Deutid, Frang., Engl., Mav., Beauff., Racht, i. a. frach. Rauentaler Str. 17, 11. Englanberin mit Univerfitarsbildung erteilt De englifden Unterricht. Riss Myde, B. A., Benfion Spies, Biebricher Strafe.

Young German lady

teacher wants to exchange lessons with an English lady. Apply under L. 485 of the Tagbl.-Verlag.

Unterridit

von gebild. dentichibrech. Frangofin gweds Erlernung ber Sprache gefucht. Dff. u. Z. 484 an b. Tagbl.-Berl

Dame on monde

désire donner des leçons de conver-Ecrire F. 481 sation française. Wiesh. Tagbi.-Verlag.

Mlavier=Unterricht, 2Biener Methode, Su ert, mit fich, Griolg alle Stufen bis gur fünfil. Reife, Borgingl, Reifezeugn, Marie Hableb, Pianistin, Rauentaler Six, 19, 1x.

Gesangsunterricht erteilt, sowie vorhand. Stimmsehler beseitigt auf Grundlage d. primären Tones nach Weihode des H. klammer-fangers Andert Beih

Opernfängerin Marg. Fenerftein, Geerobenftrage 19, 2.

Damen

erfernen ffnell und gut Eattgett. Ungeftort für altere Damen. Anna v. Mathilde Diehl, Michelsberg 6, 1.

Hodmilkalisme Dame,

f. tafffeit, embf. f. als borgugl. Be-gleiterin gu Gejang u. Initr. Dif. unter D. 476 an ben Lagbl. Berlan.

An einem vernehmen

Tanzzirkel,

in dem nur modera. Tanzen gelehrt wird, ist die Teilnahme ciniger Herren noch erwünscht.

Fritz Sauer u. Frau Inh. der Wiesb. Tanzschule Adelheidstr. 88. Tel. 4555.

Berloren Gefunden

Berloren.

Gold, Damenuhr mit Monogr, u. Brofche von Bahnhof bis Refibeng-Café verloren, Gegen Belohnung abzugeben Lirchgaffe 11, 3 rechts.

Geschäftliche Empfehlungen

XXXXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau

P. Stöhr,

Moritustr. 4. Tel. 4641. X

Stadtfüche W. Petri. Taunusstrafe 43, Telephon 2177, übernimmt bie Lieferung uon Gefelliciafts . Effen jeber Art,

Umzuge

aller Art in ber Stadt, über Land, mit und ohne ilmlad. n. all. Pläten.
Lagerung
ganzer Wohnungs-Ginrichtungen.
Villige Breife. Sorgfältige Bedien.
Plooff Mouha,

Scharnhorftftraße 29. Telephon 2832, Erittlaff. Zuschneider Empf. fich in Serren u. Damen-Garderobe, jowie im Mobernifieren, enorm billig, unter Garantie für tabellofen Sit. Stoffe können gestellt werden. Meich, Wellrichstraße 48, hinterh. 1 St. links.

A Maffage nur für Damen.

ärzil. gepr., Librechiftraße 11, 1, am Babuhol. grati, gebr., Maffage, marie Laugner. Schwalbacher Str. 69, 1, a. Micheleberg. Maffagen, arztl. gepr., Bri. Mite Wesp. Reroft. 42, S.

Manikure

Magda Specht, Herramahlg. 9, 2, On parle français. Men apreekt hollandsch

Schönheitspflege – Manikure Toont Lorale. Zannisfir. 27, 11. Schönheitspft. - Manikure Wilhelmine Willer, Shulg. 7,1.

Fri. A. Mundier. Schwed, Heilgemna-tik v. manuelle Behandlung, Langgasse 54, 2.

Berühmter Erfolg Wine we fellete. Micheleberg 20, Oth. 2.

Berühmte Phrenotogin. Kopis n. Sandlinien, sowie Chromantie für herren u. Damen, die erfte am Playe. Elise Wolf. Webergasse 188, Bat.

Whrenologin

n. Chiromantin deutet Bergangenbert n. Zufunft, Schickole n. Lebenber-folge Altertüml. Spitem Alle Toge bis 9 Uhr abends zu hrechen. Fran Etilabeth Vill, Göbenter, h. 2. S. K. L.

Berühmte Phrenologin. Fran Casparn, Sellmunbfir, 42, B.

Berühmte Phrenologin

beutet Ropis u. Sanblinien für herren u. Damen, Much Sountags zu fprechen. Fr. Ella Mosebach, Michelsberg 12, 3.

Got Lenormand. Chiromantin milian Causch. Schwalb. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinfir. 3.

Bergangenheit und Jufunft beutet nach langjabriger Erfahrung Frau Aarolina Rofberg, Mehger-gaffe 33, 1, nabe Golbgaffe.

Berühmte Phrenologin Frau Anna Müller, Weberg. 49, 1 rechts,

Berühmte Chiromantin

Sanblinienbentung, fda Glauche, Meggergaffe 29, 1, Rabe Golbgaffe.

Berichiedenes.

Ein hief bell Geschäftsmann sucht sofort 1000 Mt zu leihen auf nur 3/2 Jahr u. gute Sicherh, n. Zinfen. Off. u. G. 486 an ben Tagbl. Berlag.

Bielsettig

erfahrene Dame wünscht m. geb. Dame Eriftent zu grunden. Off, u. Ams, 50 poftlagernd Bismardring.

Gefucht Gelegenheit au engl. Lefture u. Ronverfation. Dff. u. R. 486 an ben Tagbl. Berlag.

Miet=Bianos

in billigfter Breislage bet Meinrich Wolff, Bilbelmitt, 18.

Hebamme

Frau Margot, Genf,

Rue du Rbône 28. nimmt zu jeder Zeit Pensionkrinnen.

- Damen To

bie sich einige Zeit zurückziehen woll, sind. in herrl. gel. Schwarzwalberi (Haus birest am Walbe gel.) berst. Aufn. u. Pflege bei feingeb. Dame (in Privatslinis ausgeb.). Urzt und erfahr. Debamme z. Seite, Strengste Distretion. Offerten unter F. 486 Distretion. Offerien an ben Togbl. Berlag.

gem Geberermittlung für porenehme Stände. Frau Weiner. Friedrichftrage 55. Gegründet 1904.

Reiche Damen,

u. A. vermög, fübamerifan. Wwe., junge bentiche Waife 400,000 Kerm., mehrere Ruffinnen mit 50—200,000 Berm., u. noch viele 100 vermög. Damen aus all. Gefellichte, wünfck

Deirat. herren (w. a. ohne Bern.), die ca ernit meinen, erbalten foitent. Aus-funft bon Schlefinger, Berlin 18.

Aelterer Herr

fucht Rodin, Witwe obne Rind nicht nudgefchloffen, sweds heirat Rabert Mustunft unter II. 345 pullfagernt

Diesen Samstag Ziehung sieher 16. November. , beliebten Stracsburger Lotterie. Gesamtw. d. Gew.

000

1088 à 1 M. Porto u. Liste 25 PL

empfiehlt Lott.-Unternehmer Stürmer,

Strassburg I. E., Lonceste, 107. C. Cas-1, Kirchgusse 40 u. Markt-trasen 10, J. Staszen, Kirchgasse 51, R. Stassen, Behnnofstrasse 4. F142



In unferer modern eingerichteten, a mit den neuesten Billsmaschinen versehenen Stereotypie, können wir die exakte Anfertigung von

Blei-Abgülien nach vorhandenen Original-Kliichees und Boizschnitten

zu billigen Preisen übernehmen und bitten um Zuweifung foldter Aufträge.

L.Schellenberg'ide Sofbuchdruckerei Langgalie 21 - Ferniprecher 6650-53.

Geichäftsilunden: Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Schonfte u. praftifcfte Reubeit, Osang's Sanittmufter Schuell : Jufdneides Spfem. Rach biefem Schuttmufter tonn fich eine größere Ungahl von Damen sich eine großere Anfalt von Lamen obne Bortenninise in kaum fünft Missten Binjen guschneiden. Bon vielen Taufenden b nugt. Preid kompt. mit Anleitung Mt. 2.75. Bei Bors eich ndung poxiofrei, sonst Nachnehme. Schnittunkerbettrieb i conembrike b. Ein Posten

Jacken-Kostiin

Original-Modell-Copien in blau, schwarz, echt englisch und Velour,

stellen wir ab heute zu zwei Serienpreisen zum Verkauf.

Serie I:

Serie II:

Die regulären Verkaufspreise sind 95 bis 165 Mk.

Sämtliche Kostüme sind erstklassige Atelier-Arbeit und daher vollständiger Ersatz für Massanfertigung.

Aditung

Adinng!

Donnerstag, ben 14. Rovember d. 3., abends 9 Uhr, im großen Saale ber "Bartburg", Schwalbacher Strafe 51:

Deffentliche

Danptausichuß oder freie Bereinigung:

Wem gebe ich meine Stimme? Referent: herr Roum-Frantfurt a. D., Gefretar bes Berbanbes ber handlungs-gehlifen u. - Bebilfinnen Deutschlanbs. — Roch bem Bortrag: Freie Distuffion. Rur wenige Tage noch trennen und von ber Bahl, bann haben bie An-neftellten ju enticheiben, wen fie ihres Bertranens für murbig erachten. Deshalb labet zu gahlreichem Befuch biefer Berfammlung freundlichft ein.

Freie Bereinigung f. b. fog. Berficherung ber Brivatangestellten.

Verstellbare Kopikeile



Krankenbett unentbehrlich. Grosse Auswahl bei K71

P. A. Stoss Nachf., Tel. 227 u. 3327. Taunussir, 2

Damenbart Ton laftige Gefichtes u. Rorpers haare veridminben fomers Ice burch Mbfterben ber Wurgeln bei Ebrauch mein. bewährten Buders E.Epilim. Sof. Grfolg burch einf. Celbftanwend. Unichablich für be bant, Flaten Ml. 5 gegen Nachnehme. G. stender. Michbaden, Emierft.

Leder=Seffel, 1867 garantiert echtes Leber, von 75 Mart an.

Wilhelm Baer, 48 Friedrichftrage 48.

Möblierte Wohnung zu vermieten auf Papler und aufgezogen auf Pappeeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen weww Langrasse 21. . Hofbuchdruckerei.

fleines Pafet 15 Pf., 30 Bl.

. Ruppert & Co., % Mauritiusar. 5. 17.9

With The Suprement Suprement

in Dokheim

jum Preife von 80 Pfg. monatlich direft zu beziehen durch:

Jafob Rroth, Bilhelminenftrage 2, Shiliph Seelbad, Biesbabenerftrage 54, Unten Bobland, Biesbabenerftrage 29, Beurg Bauff, Obergaffe 10, Deinrich Moos, Biebricherstraße 18, Wilhelm Schuler, Schierfteinerftrage 5, Abolf Burfter, Taunusitraße 5. Ernft Defdner, Dobheim-Biesbaben, Dobheimerfir. 181.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Berlag.



empfiehlt:

Mf. 1.45 gebr. Raffee 1.50, 1.60, 1.80,

23 Griedzuder 23,

25 Bürfelguder 25,

20 loser Malz-Anffee 23,

34 Seligs Rorn 34,

23 Saferfloden 30,

68 Margarine 90, 55 Palm=Butter 60,

3 Bf. Bouillon-Burfel, 10 Stud 20 Pt.

5 Bf. Zwiebeln, 5 Bfd. 20 Bf.

7 Bf. In Soll. Bollheringe, 10 Stüd 65 Pf.

29 Mernscife 31,

4 Rrift.=Soda, 3 Bid. 10 Bf. 14 Elvira-Seifenpulver 14.

Obige Preise nur gegen Bargablung. Alle andere Baren, der Qualität entiprechend, billigfte Breife.

Die werten Sausfrauen werden hiermit auf nachstehende Beichäfte diefer Benoffenschaft aufmerksam gemacht.

28. Berghaufer, Borthitroge 22, Ede | G. Buche, Moribitrage 46.

Abnitroje.

Abnitroje.

Abrier, Grabenitroje 9.

Abrier, Grabenitroje 12.

Abrier, Grabenitroje 12.

Abrier, Grabenitroje 12.

Abrier, Albrechtitroje 12.

Abrier, Antitroje 24.

Abrier, Grandstroje 24.

Abrier, Grandstroje 24.

Abrier, Grandstroje 24.

Abrier, Grandstroje 14.

Abrier, Grandstroje 15.

Abrier, Grandstroje 16.

R. Ben, Bellrisfiraße 11. Ord. Brant, Waltamitraße 7. I. Bren, Erbacher Straße 2.

3. Friedrich, Bismardring 12. 3. Friichte, Jahnftrage 42.

W. Budis, Walramitrage 12.

W. Gieste, Scharnforitftrage 25. A. Barbt, Rörneritraße 6. M. Dellenbrand, Wielanditrage 23.

M. Orlienbrand, Wielandürage 23.
W. Orreden, Alleritage 7.
K. Sorn, Guitav-Aboli-Straße 16.
L. Oilzer, Abetiniraße 89.
W. Naus, Steingaße 29.
C. Kniat, Weitendüraße 4.
Th. Müller, Waldirage 78.
L. Baul, Goethenraße 32.
T. Preis, Blücheritraße 4.
Th. Ting, Vertramiraße 12.
Kroß, Reugaße 4.

26. Robbad, Elconorenitraße 7. 29. Schlemmer, Weitenbitrage 30. R. Schwent, Felditrofe 24. 3. Stampp, Sermannitraße 26. &. Stengel, Dobbeimer Strafe 105. Geb. Bath, herrngartenftraße 7. 3. Beingarten, Bietenring 17. G. Bengel, Sallgarter Strafe 6. Th. Bilbelmi, Beitenbitrafie 24. 3. Bimmer, Bertramftrage 6. 3. Bimmermann, Beigenburgfir. 1b.

3. Dichter Bitwe, Morititrage 38.

Für die Ball-Saison!

Entzückende Neuheiten in

Französischen Perl-Ueberkleidern

in eleganier Ausführung von Mk. 25.

Seidenhaus III. Wittgensteiner,

Langgasse 3.

Dortraox-Dereiniouno

Freitag, den 15. November, abends 8 Uhr, in der Aula der Höheren Madchenschule:

Oeffentlicher Vortrag

Frau H. Lehmann aus Göttingen:

"Die Lage der Schauspielerinnen im Kinblick auf ein Reichs-Theatergesetz".

Diskussion.

Eintrittskarten zu 50 Pf. in allen Buchhandlungen u. abends an der Kasse zu haben. Mitglieder der zugehörigen Vereine haben freien Eintritt.

Telephon 962.

Telephon 962.

Konditorei und Ca/é, Kirchgasse 78, empflehlt

Torien – Kuchen – Desserts – Teegebäck, stets frisch in anerkannt vorzüglicher Qualität unter ausschliesslicher Verwendung von fstr. Naturbutter,

Baumkuchen - Hufsätze,

Fassonforfen in künstlerischer Ausführung, jeder Gelegenheit angepasst,

Eis - Crêmes - Eisspeisen.

Arrangements zu Hochzeiten, Gesellschaften usw.

Ich bitte die Anslage zu beachten!

Ize-Schrev

sale aleanesteralesteralesteralesteralesteralesteralesteralesteralesteralesteralesteralesteralesteralesterales

Leichtefte.

leifiungsfähigfte Rener Aufänger - Aurius

Preitag, den 22. Rovember 1912, abends 3 Uhr, in unferen Unterrichteraumen "hotel jum Romer", Bubingentraße & honorar 6.50 Mt. ausichliestich Lehrmittel. Anmelbungen zu Beginn bes Unterrichts.

Ctolle'ider Ctenographen Berein (Ginigungeinftem Stolge-Schren).

Bur Entlaftung ber Direttion in der Großorganifation

(Führung von Berhandlungen mit Bewerbern, Inftruftion und Gingrbeitung berfelben) wird von bebeutenber Lebens, Ilnfalls und Saftpflichtversicherungs-Gefellschaft für ein großes Gebiet

ein gebildeter Fachmann

gefucht. Einer vormarts ftrebenben, wenn auch jungeren Rraft bietet fich Gelegenheit gur Erlangung einer hervorragenb jelbftanbigen,

entwidelnugsfähigen Direftioneftellung

mit großem Gintommen (u. a. Beteiligung am Gefchaft ber gefamten Organifation).

Ausreichenbe Mittel für Organifationszwede (Annoncen, fefte Beginge für tüchtige Organe) werben gur Berfügung gestellt.

Strengfte Diefretion gewährleiftet.

Musfihrliche Bewerbungen mit Angabe bisheriger Refultate, Photographie unter I. A. 1751 an Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.

Während dieser Woche gelangen ca.

Meter

Klöppel=Spiken Klöppel=Ginfätze für Handarbeiten

Valancienne=Spiken Valancienne=Ginfake Stickereien & Cüll= und Spitsen=Stoffe gestickte Bordüren

außergewöhnlich billigen Gxtra=Preisen zum Verkauf.



Manifure. Frieds Michel. Toungeft, 19, 8.

ed a run em di un ci en c

(Nassovia-Gesundheitsbinden).
Marke gesetzl. ge-chützt.
Auerkanet besies Fabrikat.
Besitze die höchste Aufsnugungsfühigkeit, sind beim Tragen von ang nehmer Weichleit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unsettebrlich.
Paket à 1 Dizzl, Mk. 1.—
à 1/. 0.60.

Andere Fabrikate von 50 Pf.

an per Dizd. Befestigungsg Triel

in alien Proi lagen. Damenbedienung.

Nassovia-Brogerie Chr. Tauber Nachfolger, Inh. R. Petermann, Erchanne 26. Fernspr. 717.

F150

Möbel:Derkauf.

Stnige prima Schlafe und Speifegimmer mit reicher Schnigerei, fowte Bufett, Bertitos, Umbau, Garntturen, Diwan ic. werben ju febr bilitgen Breifen abgegeben. 1565

Günftige Gelegenheit für Brantlente. = With. Exenolf, Oranienitr. 22.

Wiesbaden.

Montag. den 25. November 1912:

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Georg Schumann.

Naemi Frl. T. Koenen, Berlin. Frau H. Iracema-Brügelmann,

Kgl. Kammersängerin, Stuttgart.

. Herr E. van Eveyk, Berlin. Ein Priester Herr Bamberger, Berlin.

Chor: Jüdisches Volk, Schnitter und Schnitterinnen, Landleute. nächtliche Geister, Priester und Tempelwächter.

Das städt. Kurorchester, Dirigent: Gustav F. Kegel.

Preise der Pilitze: Logeaplätze rechts und links und Mittelloge 1. u. 2. Reihe 5 Mk., 1. Parkett 5.—20. Reihe 4 Mk., 1. Parkett 21.—26. Reihe u. 2. Parkett 8 Mk., Mittelloge 3.—6. Reihe u. Ranggalerie Vordersitz 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1.50 Mk., Hauptprobe 1 Mk., reservierter Platz 1.50 Mk.

Kartenverkauf: Der Vorverkauf findet vom 17. Novbr. ab im Kurtaxbüro in der Kolonnade und an der Tageskasse des Kurhauses statt.

Beaupiprobe

Sonntag, den 24. November, 7 Uhr.

Karten zu 1.50 Mk. und 1 Mk.

II. Konzert:

"Die Schöpfung" von Haydn.

III. Konzert:

"Magnifikat" und 2 Kantaten von Bach.

Anmeldungen zu Abonnements noch bis zum 16. d. M. bei Herrn Oscar Michaelis. Adolfsallee 17.

Mein Korsettlager

enthält eine noch grosse Auswahl hochmoderner Formen

in allen Preislagen, die zu weit herabgesetzten Preisen

ausverkauft werden. Ebenso

Reformkorsetten, Brusthalter, Hüftformer, Kinderleibchen etc. 1825

Ludwig Hess,

jetzt Bärenstrasse 8, Langgasse.

=== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. =

Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Berein Monnement C: Der Freischütz. ftubir Refibeng . Theater. Abends 7 Uhr: itraße

Die Barin. Bolts - Theater. Abends 8.15 Uhr:

Der Trompeter von Salfingen. Der ettem-Tbeater Wiesbaden. 8 Uhr: Boliwiche Wirtschaft. Kurdans. 4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert. Abends 8 Uhr, im fleinen Sanle: Ginziger Bortrogs-Abend des Herrn Schriftftellers Rudolf

Martifirche. 6 Uhr: Orgellongert. Reichshalleniheater. Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Programm.

Spezialitäten-Brogramm,
Obson-Theater, Kirdgasse.
Biedden - Theater, Kirdgasse.
Biedden - Theater, Wilhelmstraße 8
(Hotel Monopol), Kachm. 3—11.
Kineydsn - Theater, Taunmöstraße 1.
Bachmittags 4—11 Udr.
Gerbreing-Reinurant, Täglich abends
7.80 Uhr: Konzert.
Ostel-Reinur. Friedrichshof (Garten-Gtablissement). Tägl.: Gr. Konzert
Ctablissement Kaisersasl, Dobbeimer
Etr. 16. Tägl. Gr. Künstlerfonzert.
Gase-Restaurant "Orieni". Täglich:
Künttler-Konzert.

Rünitler-Rongert. Cafe-Reftaurant G. Ritter Unter ben Eichen. Zäglich Kongert. Rotes Saus, Kirchg. 78. Lägl. Kongert Balballa-Bleftaur. 8 Uhr: Kongert.

Lanbesmuseum naffanischer Elter-thmer, Wilhelmitrage M. B. L. Geöffnet: 1. April bis 15. Oftober, Sonntag 10—1, Woniag bis Frei-tag 11—1 u. 3—5; 15. Oftober bis 31. Märs: Sonntag u. Willwoch 11—1 Ilbr. Eintritt frei.

Bemälbesammlung Dr. Deinhmann, Baultnenschlößichen: Geöffnet Mitt-wochs 10—1 u. 3—5 libr, Sonntags 10—1 libr. Gintritt frei.

Affinarius' Runftfalon, Tannusftr. 6. Banger's Kunstialon, Luisenstr. 4/9.
Trbeitsamt, Ede Dobheimer und Schwalbacher Straße. Unentgelistiche Stellenbermittlung. Diensteitunden der Straße. Under Stellenbermittlung. Diensteitunden der Stellenbermittlung nicht und der Stellenbermittlung für gelernte und ungesternte Arbeiter. Abteilung sur männliches und weibliches Hotelpersonal. (Auch Sonntags von 10 die 1 Uhr geöffnet.) Abteilung sür Frauen: Hohere Berufsarten, Versäuferinnen, sowie sämtl. Bersonal für Eribat-dauskaltungen. Abteilung sir männliches u. weibsliches Krankenpfleger – Versonal. Bestere Abteilung nimmt außer den Bureaustunden auch nachts unter Fernsprecher Ar. 4948 Aufsunter Fernsprecher Ar. 4948 Aufs Banger's Runftfalon, Quifenftr. 4/9. inter Fernsprecher Nr., 4943 Auf-

trage entgegen. Arbeitenachweis b. Chrifts Arbeiter-Bereins: Secrobenstraße 18, bei Schubmacher Fuchs.

Unenigeltliche Rechts . Mustunft für Unbemittelte in Raffau. Sprech-ftunbenplan für Robember 1912; Caub, Rathaus: Montag, ben 18.,

11% Uhr.
Sitvike, Nathaus: Montag, den 25., 12% Uhr.
Oodheim, Raihaus: Montag, den 25., 9% Uhr.
Odhe, Raihaus: Tienstag, den 19., g Uhr.

Söhr, Rai

S Uhr.
Somburg v. d. S., Aafbaus: Freitag, den 15., 10% Uhr.
Rontabaur, Hotel Boit: Dienstag,
den 19., 1% Uhr.
Oberlahnsein, Kathaus: Montag,
den 18., 3 Uhr.
Rübesbeim, Kathaus: Montag,
den 18., 3% Uhr.

Geheimrat Meiner in Wiesbaden, Goethelte. 8, 1, welcher abwechfelnd mit Herrn Landgerichts-Bräfident a. D. Kendhoff die Sprechftunden abhält, ift mit demfelben au brieflicher Beraiung der am Erscheinen Berhinderten, namentlich von Alterdichwachen und Kranten, gern bereit, bertritt auch Kernschete bereit, bertritt auch Berficherte Toftenlos bor ben Schiedsgerichten gu Miesbaben u. Mains und forgt für beren fosenlose Bertxetung bor bem Reichs - Berficherungsamt in Berlin.

bem Reichs Bersicherungsamt in Berlin.
Die Viblisikesen bes Belksbildungs.
Seteins itehem Jederman zur Benutung offen. Die Biblisthest 1 (in der Schille an der Castellstr.) ist gedinnet: Somntags von 11 dis 1 Uhr, Mittwochs von 5 dis 8 Uhr und Samstags von 5 dis 8 Uhr und Samstags von 5 dis 8 Uhr. Die Viblisthest 2 (in der Vilicherschule): Dienstag von 5-7 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5-8 Uhr; die Viblisthest 3 (in der Schule) an der oberen Rheinist. Sonntags d. 11-1 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5 dis 8 Uhr; die Viblisthest 4 (Seinganse 9): Countags den 5 dis 8 Uhr; die Biblisthest 4 (Seinganse 9): Countags den 5 dis 8 Uhr; die Philipp. Beson Viblisthest (i. d. Entenbergschule): Montags von 4-5 Uhr, Mittwochs u. Samstags von 4-7 Uhr.
Belfsteiehalte, Dellmunditrahe 46, 1, Geöfinet: Rerstags von 10 dis 1 u. 8-9½ Uhr; Sonntags 10-12 u. 3/3 dis 8 Uhr.
Suppen-Unstalt des Wiesb. Frauen-Bereins, Steingande 9 u. Scharn

Subben-Anftolt bes Biesb. Frauen-Bereins, Steingaffe 9 u. Scharn-berfiftraße 26, tägl. geöffnet mit Ausnahme ber Sonn- u. Feiertage.

Berein für unenigeltiliche Auskunft über Wohlschris-Einrichtungen u. Recitsfragen für Unbemittelte. Taglich v. 01½ bis 71½ Uhr abends. Dobbeimer Straffe 1 (Arbeitsamt. Limmer Rr. 5).

Damenfind E. B. Oranienftr. 15, 1. Für Wirglieder geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr.

ferein Frauenbildung Frauen-ftubium. Lefczimmer: Oranien-itraße 15. 1. Bucherausgabe täglich bon 10 bis 7 Uhr. Austunfisselle für Frauen Berufe: Biebrich, Cherusterfiraße 9.

Mittivoch, 13. November 1912.

Cherusteruraße 9.
Rathol. Hürforge-Berein für Frauen, Mädden u. Rinber. E. B. Bureau: Rheinstraße 62, B. Sprechfunden: Reden Worgen bon 9—1411 Uhr, ausgen, an Sonn- u. Feiertagen. Unentgelitiger Kat in allen Rechts-

Gentis-Austunfts, und Fürsprestelle für Allsholfrante in Wickboben. Jeden Mittwoch, 12 bis 1 Uhr, Helenenstr. 21, 1, Allg. Voliffinit, unter ärzilicher Leitung.

Wiedlabener Berein für Sommer-pflege armer Kinber. G. B. Sprech-itunde Mittwoch u. Samstag von 6-7 Uhr, Steingaffe 9, 1.

Krantentaffe für Frauen und Jung-frauen. Relbeitelle: Bortfitt. 4, 9, Sprechft. 8—12, 2—7 Uhr.

Berein ftaatl. geprüfter Maffeure, Krantenpfleger und Seilgehilfen. Bentrolijelle für toftenlote Aus-funite. Jos. Rubl. Beberg. 44, 2. Geöffnet Millwochs von 12-1 und 3-4 Hhr.

Bereins Ragriciten

Turnen ber Möden. 2—3 Ilbr: Turnen ber Mödenenbteilung II, 3—4 Uhr: Turnen ber Möden-obteilung I, 4—5 Uhr: Turnen ber Anabenabteil, III, 5—6 Ilbr: Turnen ber Anabenabteilung II. Abenda 8—9 Ilbr: Schwimmen im Hugusta-Bittoria-Bad, 8—10 Ilbr: Turnen ber Damenabteil II u. III.

Eurngesellschaft. 2.30 die 3.30 lift: Aurnen der Mödelen Miteilung; 3.30 die 4.30 lift: Aurnen der Amabenabreitung; 8.30 lift abende: Mitrutnen der Afriden u. Böglinge.

Kürturnen der Afriben u. Zöglinge.
Männer Turnverein. Radm. 3—4
Uhr: Turnen der Mädchen Abteilung; 4—514 Uhr: Turnen der
Angben Abteilung; 9—10 Uhr:
Turnen der Frauen Abteilung;
9—11 Uhr: Prode des Sängerdoors.
Sport-Berein. 6 Uhr: Nebungsspiel.
Jugend-Bereinigung der ficht, Fortbildungsschute. 7.30 Uhr: Turnipiele. 8 Uhr: Gesangtunde.
Stenographen Berein Gabelsberger.
Kortbildungskripus 349—10 Uhr.
Stolzescher Stenogr. 3. E. S. Stolze.
Schrey. 8.30 Uhr: Uedungsabend.
Oft. n. Westpreußen Berein. Abends
8.30 Uhr: Versammfung.
Chriff. Berein ig. Männer. E. B.

8.30 Abr: Beriammiung.
Chriff. Berein jg. Männer. E. B.
8.30 Abr: Beriammiung ehemal.
Schüler höheter Lehr-Anstalten
O Uhr: Bolaumenchor.
Blau-Kreus-Berein. E. B. Abends
8.30 Abr: Bibelbelbrechung.
Oprachen-Berein. Abends 8.45 Uhr:
Französisch für Antänger.
Bwanglose Bereinigung für Mußt,
Osesang, Literatur usw. 8.30 Uhr:
Unserhaltungsabend.
Rausm. Berein. 9 Ahr: Bersemmi.
Abeinlönder-Berein. 9 Uhr: Ordentliche Bersammiung

nie Berianunlung Chrisse. Berein j. Manner, Wartburg. 9 Uhr: Bibelbesprechung. Wiese. Litherfrang. 9 Uhr: Brobe. M.-Ger..Berein Friede. 9 Uhr: Brobe. Duariert. Wiesbade. 9 Uhr: Brobe. Sängerchor Wiesbaden. 9 Uhr: Brobe. Sängerchor Wiesbaden. 9 Uhr: Brobe. Deutschnetenaler Handlungsgehisf., Berband. (Orthgruppe Wiesbad.). 9 Uhr: Bereinsabend.

Biebabener Rabfahr Berein 1884.
Diebabener Rabfahr Berein 1884.
Dumenfrifent, und Berfidenmacher-Gehilfen Berein Wiesbaben. 9%
Ifbr Berfammlung.

Theater Concerte

Königliche Schanspiele

Mittwod, 18, Nov. 212, Borftellung. 10. Borftellung im Abonnement 6.

Der Freischitt. Romantiiche Oper in 8 Alften von Friedrich Rind. Mufit von Carl Maria bon Weber.

Berjonen: Ottofar, bobm. Rurft Or, Geiffe-Bintel Guno, fürfil. Erborter Ber Rehfopf nathe, feine Couter gri. Schmidt

Hennthen, eine junge Unverwandte ... Rasper, erster | Jäger, herr Bohnen Mar, zweiter | buricke herr Seibler Samel, der ichwarze

Jäger. Brautjungfern. Berginappen, Bauern, Jagbgefolge.

* Mennchen: Grant. Tilly Jonien bom Ctattibeater in Bubed a. 68. Turen bleiben mabrend ber Ouberture geichloffen,

Rach bem 1, und 2, Afte größere Paufen fatt finben Unfang 7 Har. Enbe gegen 10 Uhr. Gemöhnliche Breife,

Mehdeny-Sheater.

Mittwoch, ben 13. November. Dugend- u. Gunfgiger-Rarten gultig.

Die Jarin.

Schaufpiel in 3 Aften von Mr. Benggel und Lubwig Biro.

Annie Jafchitoff . Ratte Sorfien Marie . . . Ebeobora Porft Der Rangler . Georg Ruder Der frangofifche Ge-Berjonen:

fanbie . . Rurt Reller-Rebri Braf Mlerei Cferny . Dm. Reffeltrager Sim, Reffeltrager Rubolf Bartat Mitolaus Jaichitoff . Miltner Schonau Roneto Mitolaus Baner

Walter Tant. Willy Ziegler Lubwig Repper Carl Grach Billy Langer Dealatoff Batafen : : : : : Donne, Bofe . Angelica Auer Rathe Ruf Margar, Peters Bojen)

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. Ende 01/2 Uhr.

Polks-Theater. Mittwoch, ben 13. Robember.

Der Trompeter von Sähhingen.

Romantisches Schauspiel mit Gesang in 7 Bildern nebit einem Borspiel: "Wie Jung Werner Trompeter ward" von Emil Sisbebrand u. Jul. Keller. Rusik von Brenner.

Berfonen bes Borfpiels:

Der Reftor ber Seibel-berger Univerität . D. Deutschlander Rimperfuh, Saushofmeifter . . . Seing Berton Berner Rirchhofer,

Berfonen bes Gtudes: Freiherr von Schönan Mar Lubwig Margarethe, f. Tochter Glia Wilhelmh

Grafin Leonore bon Raubenstein . . . Berner Rirchhofer . Ottilie Grunert Ebm. Beuberger Emmo Chrifi Declor Ranbolf, Burger von Moolf Billmann

Frangi Deuberger

Saflingen 3. Bürgermabden von Gaffingen Giliabeth Stonig Bott: Walter 4. Birgermabden bon

Emma Frei Caffingen . . . Gmma Frei Era molfit Bauern v. G. Bergidwenger Barmenn | Samenftein Berndt Kowalefi Union in bes Sein; Ber on Barbeben Freiheren Berg, Samm Cornelia Dienten Lina Solbte Burger und Burgerinnen.

Rach bem Boripiel, bem 2. und 5. Bilbe größere Baufen. Enbe 10,30 llbr. Rufang 8.15 Hbr.

Operetten-Theater Miesbaden.

Mittwoch, ben 13. Rovember.

Wolnische Wirtschaft.

Banbeville mit Gefang von Rurt Rrant und Eg. Ofonfowelh. Gefangsierte von Alired Schönfelb. Muift von 3. Gilbert,

Berionen: Mbalbert Mangeleborf,

Stabtrat . D. Benbenhöler Gabriele, feine Frau Martha Rrüger Grite, beiber Tochter Glie Müller Gebeimrat v. Beltenius Willi Müder

Gebeimrat v. Geltenius Wille Rinder Billi Gegewoldt. Riffergutsbeiser Warga Degevaldt. Wanda Barré Hans Heblet. Emil Nothmann Frigsperling Wilatifer Charles Auen Steinöl, Kunuhandler Dern, Janfortial Grafkafunt Schofinsty D. Witte d'Albert Warnight. Marufaka, jeine Nife Wilkelm Salufaka, jeine Nath Jin el Berrifaka Nichten - Irmg, Raufmann Nanujaka Minguite, Fin imaben bei Mangels ori . Morn Meisner Minden au Mittergut

Grob-Raridan" . Dauft Rlein Stempansty auf Ritter-gut "Grob-Rariman" Friebr, Cuffel Anchte, Mapte auf "Grabellarf an." Tie Sandlung ivielt im 1. Aft in Beilin, im 2. und 8. Aft auf Brobeffarichau", einem Gute in ber Broving Baten. . . * Billn Sigemeldt: Alired Briidele pom Ctabttbeater in Maing a. G.

Sinfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr. Gintrittepreife: Brofceniumloge 4.10 Mf., Fremden-loge 8.10 Mt., Orderterfessel 8.10 Mt., Seitenbalfon 2.00 Mt., I. Barfeit 2.60 Mf., Promenoir 2.10 Mf., 2. Karfeit 1.60 Mf., Parlerre 1.10 Warf. Dubend a. Fünfundspongiger-farten zu ermäßigten Preisen.

Stiftftrafte 18.

Nur noch 3 Tage Gaftspiel von

das größte Phänom. der Welt und das

Trots der hohen Unfoften Fileine Preise. 3

Morverhauf bei : Reifebure Gugel, Wilhelmftr. 52, Bapierhanblg. Michel, Ede Quer- und Reroftrage, fowie in ben Bigarrengefcaften bon 6. Mener, Langgaffe, 3. gimmel, 2Bellrigftraße, Gde Balramftrage.

Theater

Berliner Hof Taunusstrasse 1.

Vom 18. bis 16. November:

Shre übe alles

Dramatisches Schauspiel in 2 Akten.

die Elfenheinjäger Naturaufnahme.

Moritzens Besorgungen

Posse gespielt von Herrn Prince.

Perlengewinnung Die echte Perle sowie des übrige

neue Programm.

Bilbelmftrufe S

im Metropole. 219 bente: Nordische Silmtompagnie. Ein Blis in buntler Racht,

2 Mier mit einer photogr. Sebens-Das Cewitter im Breien.

Dochintereffen e Raturaufnahme: Fabri ber ""Bittoria Buife" über Manuhelm, Bergitraße, Darmftabt, Frantfurt. Renigfeiten p. Baltantrieg.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, 13. Nov., vorm. 11 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nachmittags 4 Uhr. im Abonnement Konzert d. städt. Kurorch esters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischen Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Astorga"

von J. Abert.
2. Finale aus der Oper "Die Jüdin"
von F. Halevy.
3. Mein Lebendauf ist Lieb u. Lust,

Walzer von Joh. Strauss.

4. Phantasie aus der Op. "Tiefland" von E. d'Albert. 5. Ouverture zu "Mozart" v. Suppe. 6. Spinnlied und Ballade aus der

Oper "Der fliegende Hollander" von Rich. Wagner. 7. Songe d'amour après le bal von

A. Zzibulka. 8. Quadrille aus der Operette "Der Obersteiger" von C. Zeller.

Nachmittags 5 Uhr im Weinsaale. Tee-Konzert

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtax-

Abends 8 Uhr, im Abonnement: Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

1. Soldatenleben, Marsch von Ouvertüre zur Oper "Der erste Glückstag" von D. F. Auber.

Rondo a capriccioso, op. 14 von Fr. Mendelssohn.

 Ballettmusik aus der Oper "Die Königin" von Saba" v. Goldmark,
 Fest-Ouvertüre von A. Lortzing. 6. Unter'm Balkon, Serenade von R. Wuerst.

7. Phantasie aus der Oper "Carmen" von G. Bizet.

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischen-pausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale: Einziger Vortragsabend des Herrn

Schriftstellers Rudolf Herzog. Thema: "Aus eigenen Werken."

1.—S. Reihe 3 Mk., 9.—14. Reihe 2 Mk., Galerie 1. Reihe 1 Mk., Galerie 2. Reihe 50 Pfg. (Samtl. Platze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

18 Kirchgasse 18.

Pracht - Programm.

Klassische Tragödie

Wunderbare Farbeneffekte Prachtvoll koloriert.

in 2 Akten.

Die Perlengewinzung

Naturaufnähme von der Insel Ceylon.

Das Komödiantenkind

Lissi Nebusehka

Kaiserl, russische Hofschauspielerin in der Titelrolle.

A 2 A 3

miliche Anzeigen des

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.



Wiesbadener Tagblatts

In unfer Sanbels Register B.
Ar. 255, wurde heute eine Gesellschaft mit beidrantier Satung unter ber Firma: Foto Automatic Union mit beschräntler Satung mit dem Siebe in Wiesbaden eingetragen.
Gegenstand des Unternehmens ist: Betried eines photograph. Ateliers in Wiesbaden, sowie allgemein die Serstellung und der Betried von Photographien in und außer dem Haufe, sowie von photographischen Kergedserungen, endlich auch der Abställich anderweitiger Geschäfte, die direit oder indirest hiermit zusfammenhäugen.

bireft oder indireft hiermit zu-fammenhönigen.
Das Stammfavital der Gesellschaft beträgt 20,000 Mark.
Geldiafissührer ilt der Kaufmann imd Kholograph Bernhard Behr zu Mainz. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. Offisber 1912 seitgeitellt.
Der Gesellschafter Bernhard Behr zu Mainz bringt in Aurednung auf seine Stammeinlage photographische Apparate und Geschäftseinrichtungen im Werte von 8000 Mark in die Ge-sellschaft ein.
Wiestbaden, den 5. November 1912.

Miesbaben, den 5. Robember 1912.

Wefes fiber bie Abanberung und Grgangung ber Ausführungsgefebe gum Reichsgeseh über ben Unterftühungs-wohnste vom 23. Juli 1912.

Bir Wilhelm, bon Gottes Gnaden Konig von Breugen usw. verordnen, mit Zustimmung der beiden Säuser bes Landiags ber Monarchie, was

Artifel 1.

Dinier § 1 bes Glefetes, beitreffend bie Ausführung bes Bundesgefetes über den Unterführungsmohnlich, bom 1871 (Offizielles Modenblatt & 1837 und § 1 des Gefetes, betreffend die Ausführung des Aundesgefetes über den Unterführungsmohnlich für das Sergogtum Lauenburg, b. 24. Juni 1871 (Offizielles Wochenblatt & 148) find nachtebende Borichriften einen find nachstellende Borichriften einzu-

S is. Wer selbst ober in der Ber-fon feiner Ghefrau ober feiner noch nicht 16 Jahre alten Kinder aus nicht 16 Jahre auen anner biffentlichen Armenmitteln unterführ öffentlichen Armenmitteln unterfüßer wird, kann auch gegen keinen Willen auf Antrag des unterführenden oder des erstattungsöflichtigen Armenverbandes durch Beidluß des Areis-(Stadt-) Ausschusses für die Dauer der Unterführingsbedürtigkeit in einer öffentlichen Arbeitsamstalt oder in einer öffentlichen Arbeitsamstalt oder in einer staatlich als geeignet anerkannten Pridatanstalt untergebracht werden; der Untergebrachte ist der pflichtet, für Rechnung des Armenberdandes die ihm angewiesenen Arbeiten nach dem Wahe seiner Kräste zu derrichten. Als unterstützt allt der Ehemann oder der unterhaltungspflichtige Esternieil oder dei unebelichen Kindern die Mitter auch dann, wenn die Unterstützter auch dann, wenn die Unterstützt tungspfrichtige Eiternteit boet bei unebelichen Kindern — die Mut-ter auch donn, wenn die Unterfüh-ung der Ebefrau oder der Kinder ohne oder gegen den Willen dieser Unterhaltungspflichtigen gewährt ist.

Die Unterbringung erfolgt nicht: 1. wenn die Unterftühungsbedirf-tigleit nur durch borübergebende Um-

fiande berurfact ift:

2. wenn der Unterzubringende nicht arbeits, oder erwerdsfähig ist; 3. wenn er entsprechend seiner Ar-beits, und Erwerdsfähigseit zu set-nem und seiner Familie Unterhalt belträgt:

wenn bie Unterbringung mis erkeblichen, ben Umbanden nach nicht gerechtiertigten Saxien ober Rachteilen für das Fortsommen des Umergubringenden berbunden fein

Anstatt ber Unterbringung in eine rbeitsanstalt fann auch bie Gin-

Arbeitsanitalt fann auch die Vinmeilung in eine Erziehungsanitalt
ober Scilanitalt (insbeipndere auch
Trinferheilanitalt) angeordnet werden, in melder Gelegendeit gegeben
ift, den Eingewiefenen mit angemehener Arbeit zu beschäftigen.
§ 1 b. Luitändig für den Erfah
der Veichlusse gemäß § 1 a. ift die für
den Aufentboltsort des Unterwiisten
ober seiner Angehärigen griffindige
Heigelichtschörde. Sat der Unterzubringende feinen ielen Konnig oder
feinen dauernden Aufentbalt is fann
die Meiditundehörde die Entlicheidung
an diesenige des Unterfützungsmohnan dicienige bes Unterftützungewohn-Sikes oder — bei Landarmen — an die für den Sis des Landarmenberbie für den Sie des Lendermerner-bandes wisändige Behörde über-weifen. Sie ih dierzu auf Antrog bes erflattungspilichten Francher-fandes beroflichtet. It ein Witolles des Boritandes des betreibenden Armenderhandes deichneitig Witolled der beidliertenden Vehörde, fo hat es Ich dei der Leichlusfasiung der Stimme zu entholten, 8 1 e Die Entickeidung der Rreis-(Stadis) Ansichuses eroeht ent Grund mündlicher Berbendung, Sie ift mit Gründen zu berieben. Bor

liche Berhandlung im Berwaltungsfireitverfchren ftatt,
Die Entscheidung des Bezirfsausfchusses in endailtig.
Der Antrag auf mündliche Berhandlung hat leine aufschiedende Birfung. Der Kreis- (Stadts)Ausfchut fann indessen die Bollftrefung ber Anordnung auf Antrag oder von
Units wegen die zur endailtigen Ants wegen bis zur endgiltigen Entscheidung aussehen, Bor der Aus-fetzung ist der Armenberband zu

feigung ist der Armenberband zu hören.
Ter Unterzuhringende ist über die ihm zustehenden Rechtsmittel schriftlich zu beschren.
§ 1.d. Die Vollstreckung des Beschäusses liegt dem antragitellenden Armenberband ob. Der vorläusig unterstützende Armenberband ist berechtigt, sie dem Erstattungspflichtigen zu überweisen.
Die Armenverbande sind berechtigt, die einer Arbeitsanstalt überwiesenen Personen in Anstalten außer-

nen Berionen in Anitalien außer-halb ihres Bezirfes unterzuhringen ober ihnen Arbeiten auch ohne Auf-nahme in eine geschlosene Arbeits-

nabme in eine gefclossene Arbeitsansialt anzuweisen.
§ 1 e. Die Entlassung aus der Arbeitsankalt ist von dem Armenverbande zu verfügen, sobald die gesehlichen Boraussehungen der Unterbringung weggefallen sind.
Deantragt der Unterpebrachte die
Aufbehung des Unterpebrachte die
Aufbehung des Unterdebrachte die
Aufbehung des Unterdebrachte die
Aufbehung des Unterdebrachte die
keinen Boraussekungen weggefallen
seien, so entscheidet über diesen Antrag der Areis (Stadt-)Ausschung, der
den Beschütze erlassen hat; für das
Berfahren gelten die Berschriften
des § 1 e.

bes § 1 c. § 1 f. Der Armenverband fann des § 1c.
§ 1f. Der Armenverband fann den Unterzebrachten für eine angemeisene Beit beurfauben; bleibt der Beurlaubte während der Beurlaubung unterhübungsbedürftig (§ 1a), so fann auf Antrag des Armenderbandes durch Beldeid des Borsikenden des Arcis (Stadt-Ausschuffenden des Arcis (Stadt-Ausschuffenden des Beristenden des Arcis (Stadt-Ausschuffenden des Beurlaubten verstat werden. In dem Bescheid ist den Beschlichten des Beurlaubten verstat werden. In dem Bescheid ist den Beschlichten au eröffnen, das sie besugt sind, innerdall sweier Wochen auf Beschlüffung durch das Kollegium anzufragen oder das Kecktsmittel der Beschwerde an den Bezirksausschuhe innsulagen. Im übrigen sinden die Korschriften des § 117, Abs. 4 und 5, des Kandesberwaltungsgeseiges mit der Wasgade Anwendung, das Besschwerde und Antrag auf Beschuffung durch das Kollegium seine ausscheiden Weitend des Kollegium seine ausscheiden Weitend des Kollegium seine ausscheiden Weitend der Beirkung dass Mollegium seine ausscheiden Weitend der Beirkung dass Kollegium seine ausscheiden Birkung haben.

Wirb während der Beurlaubung eine Biebereinlieferung nicht ber-fügt, so nilt der Beurlaubte als end-

füat, so alit der Beurlaubie als end-gülig entlossen.

Bird der Antrag auf Beurlaubung bon dem Untergebrachten nach Mo-lauf von der Ronaten seit der Unterbringung oder der Wiederein-lieferung oder der Abledmung eines solchen Antrags gestellt, so dat, wenn der Armenberband dem Antrag nicht entsorechen will. der Borsisende der Areis- (Stadt-Musschuffes, der den Unterbringungsbeschlus erlassen bat, einen Bescheid zu erteilen. Auf das Bersabren sinden Sah 2 und 3 des Abs. 1 Anwendung.

Benn die Unterbringung ein Jahr gedauert hat, muß der Unter gedauert hat, muß der Untergebrachte auch ohne Antrag deutst

ebrachte auch ohne Antrag beurlaubt werden. Gine erneute Unterbringung darf alsdann erst nach Ablauf von drei Monaten befchloffen werden.

§ 1g. Aus bem Arbeitsverdienfte bes Untergebrachten find gunachft die Roften ber Unterbringung gu beden. Aus dem Ueberschuß ist die Unterstützung au bestreiten, die den Unterschörigen des Untergebrachten für die Zeit der Unterbringung gewährt wird. Der dann noch verbleibende Reit ist diesem bei der Entlasung gewährt wird.

auszuhändigen. § 1 h. Hur jede Arbeitsanstalt ist eine Sausordnung aufzustellen, die Boridriften über die Lufnahme und Behandlung, die Art ber Beschäftig-ung und Entschnung, sowie über die Berechnungsweife ber Roften ber Unterbringung (§ 1 g) enthalten muß Unterbrinaung (§ I g) enthalten muß tud der staatischen Besätigung be-darf. Dies gilt sinngemäß, wenn dem Untergebrachten obne Ausnahme in eine geschleine Arbeitsanstalt Ar-beit angehriesen wird. § 1 i. Die Polizeiberwaltungen sind berbstlichtet, die zur Borberei-tung des Bersahrens und zur Durch-führung der Bollstrechung etwa ex-foreerliche Silfe zu gewähren. Insbesöndere haben sie auf An-trag des unterstützenden Armenber-bandes den genäß § 1 n Unterstätz-ben, der einer Bossalung der Armen-behörde nicht Fosge leistet, an Stelle

rigen finden auf das Berjahren die Borjdriften der §§ 52, 115, 116, 110 die Borjdriften der §§ 52, 115, 116, 110 die Borjdriften der §§ 52, 115, 116, 110 die Borjdriften der Sp. 52, 115, 116, 110 die Berhandlung d. 190 ff.) finngemäße Anwendung.

Gegen den Beschiuf des Areise (Stadts)Ansignies findet innerhald die Berhandlung im Berwaltungs- liche Borforen fatt.

sur Lait.

Artifel L.

Der Abf. 1 des § 60 des Gesehes, beit, die Aussichtung des Lundedgesehes über den Unterführungswohnsit vom 8. März 1871 (Gesehe Gammlung E. 130) und der Abf. I des § 58 des dett. Gesehes für das herzogium Lauenburg vom 24. 6. 1871 (Offiz. Wochenblatt E. 183) erbaiten folgende Fahung:

Auf Antrag des Armenberbandes, der einen Hilfsbedürftigen unterstützen mut, fönnen durch einen mit Gründen versehenen Leichluß der Berwaltungsbehörde nach Anhörung der Beteiligten die nach den Voriahrlungspilichtigen augehalten werden, dem Hilfsbedürftigen augehalten werden, dem Hilfsbedürftigen nach Wahgade über gefetbieden Berpflichtung die erforderliche laufende Unterführung au gewähren. Auf den Vater und bei Vater und den Vater und den Vater und den Vater und der Leien Bater eines unebelichen Kindes findet diese Vorschaft und hat volles und der Litte Vater und der Leien Unterhaltungspilicht in einem vollitresdaren Titel feitgestellt ift.

Artifel 3.

In den Fällen der Artifel 1 und 2 finden die Borichriften des § 59 des

In den Hällen der Artifel 1 und 2 finden die Borichtiften des § 59 des Gesehes über die allgemeine Landes-berwaltung dom 90. Juli 1883 feine Linwenbung.

Anwendung.

Artifel 4.

Diefes Geseh tritt am 1. Oftober 1912 in Kraft.

Der Riniser des Innern ist mtt seiner Ausführung deauftragt.

Urfundlich unter Unserer Söchseigenhändigen Unterschrift und beisgebrucken Königlichen Inseren.

Gegehen Balholm, 23. Aus 1912.

E. S.,

Ausgehen.

v. Bethmann-Dollmeg. Delbrid. Befeler. Sybow. Bugl, für ben Minister bes Innern: b. Trott zu Solz. b. Beeringen. Febr. b. Schorlemer,

Das borftebende Gefet wird dem Bemerken dur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Armenbeputation beschloffen hat, acgen Arbeitsscheue und fäumige Rährpflichtige ohne weiteres vorzugeben und ihre Unterbringung in einer Arbeitsanstalt in Antrag zu bringen, Wiesbaben, den 29. Oltober 1912. Der Magistrat Armenverwaltung. Borgmann,

Befanntmadjung,

Befanntmachung,
betreffend das öffentliche Fuhrwesen
zur Rachtzeit.
Die Besanntmachung dom 7. Febr.
1911, betr. das öffentliche Juhrwesen
zur Rachtzeit, wird aufgehoben.
Bei besonderen Veranstaltungen im
Anrhaus oder in öffentlichen Lotalen
wird es gestattet, daß diesenigen.
Droschenfutscher und Araftdroschenführer, weiche nach Beendigung des Lagesdienstes — um 11 oder 12 Uhr
nachts — freiwillig Aachtdenit versehen wollen, ihre Droschen vor den
betreffenden Lotalen, Hotels und in
der Rähe liegenden Eases usw. zur
Benutzung durch das Auditsiem —
ohne vorgerige Bestellung — aufstellen.

ftellen.
Eine Beeinträchtigung der pünftlichen Anfahrt auf den Haltepläben am nächten Worgen darf hierdurch nicht stattfinden.
Bedingungen.

1. Die am Aurhaus anfahrenden Droichten stellen sich gemäß der Be-faminischung vom 6. Aebruar 1912, betreifend Regelung des Juhrver-fehrs dei befonderen Beranstaltungen im Aurhause, nur an beiden Bolonnaden auf.

2. An anderen Orten haben

Robensaben auf.

2. An enberen Stien haben ibe Droichten auf einer Strafzenseite bart an der Bordfante, in einer Reihe hintereinander, derart aufzustellen, daß der Bertehr nicht gehindert wird.

3. Es darf nur der tarifnäßige Fahrpreis in Anrechnung gebracht werden.

paripreis in Gerben, der Gestimmers des Laufen find die Bestimmungen des Laufen Bersordnung für das öffentliche Fuhrweien vom 4. April 1912 maßgebend. Wiesbaden, den L2. Oftober 1912, Der Polizei-Präfident. von Edeud.

Bergeichnis ber in ber Beit bom 21. Oftober bis einschließlich 7. Robember bei ber Ligt. Boitset-Direltion angemelbeten

Agg. Bonzer-Areltian angemeidelen Fundeaben.

Gefunden: 3 Vortemonnales mit Judalt, 1 Kneifer, 1 Damen-Uniterrof u. 1 Bluje, 1 Damenbandstaube, Bares Geld, 10 Safe Kofs, 1 Kodliderheitsnadel, 2 Damen-Regenfdirme, 1 Kndentragforb (Kiepe) mit einem Fleijdstud, eine Subrmannsbeitide.

(Riepe) mit einem Fleischuch, eine Fuhrmannspeitsche, Bugelaufen: Bwei Hunde,
Befannimachung.
Die lädbische öffentlicke Lastwage in der Schwalbecker Straße wird werttäglich in der Reit bom 16. Mars die einfch. 15 Sediember von 6 bis einfch. 15 Sediember von 6 bis 12 litr vormitiags, sawie von 1 bis 7 libr nachmitiags und bom 16. Sediember die einfch. 15 Märs unsuterbrocken bon 7 libr vormitiags bis 7 libr nachmitiags in Verrieb gebalten.

Stabt, Alfgifcamt.

Die Anlage ber Schaufästen am Eingang bes Ablerbabes von der Langgaste aus (Glaser, Schreiner-u. Labezierer-Arbeiten) foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ber-dungen berden dungen werden.

dungen werden.

Berdingungsimterlagen und Leichnungen fönnen während der Vormittagsdienstitunden im Berwaltungsgebande, Bauabteilung Ablerbad, Ableritraße 4, eingefeben, die Angebots Interlagen einschließlich Leichnung von 1 Mf. die zum 14. I. M. desoen werden.

besogen werben.
Berichsoffene und mit der Aufsichrift "Schausaften" versehene Angebote find spätestens bis Dennerstag, den 14. November 1912, vormittags 10 Uhr, bierber einzureichen

bermittags 18 Uhr,
hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erfceinenden Andieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen
und ausgesüllten Berdingungsformutar eingereichten Angebote werden
berückligt.
Buichlagsfrift: 30 Zage.
Wiesbaden, den 4. Rovember 1912.
Städisisches Gochbauamt.
Bauabteilung Ablerbad, Ablerstr. 4.

Berbingung.

Die Ausführung und Lieferung der Kunftberglasungen für das städtische Ablerbad soll im Wege der öffent-lichen Ausschreibung berdungen

siden Ausschreibung berdungen werden.

Berbingungsunferlagen und Zeichmungen sönnen während der Bormitagsdiensistunden im Verwaltungsgebäude, Adlerstraße 4, eingessehen, die Angebotsunterlagen, einschließlich Zeichnungen, auch der gegen Barzahlung oder besiellgeldstreie Einsendung den 1 Mt., so lange Vorrat reicht, dezogen werden.

Berschlossene und mit der Aufschrift. Aunitvergleiung Ablerbad der seichene Angedote sind spätestens die Freitag, den 15. November 1912, vormittags 10 Uhr.

Ablerstraße 4 einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eine erschlossenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden und desgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bernösischiet

far eingereichten Angebote werben berüchtigt

Rufchlagsfrist: 30 Tage. Biesbaden, den 7. Kobember 1913. Städt. Hochbauamt. Bausbteilung Ablerbad.

Befanntmadung.

Es wird hiermit gebeten, bon allen, jeloft unbedeutenden Branden, auch wenn fie ohne Zugiehung der Feuerwehr gelöscht worden find, der fiddt. Feuerwehr telephonisch oder nachträglich schriftlich Mitteilung zu machen.

Der Magiftrat. Breife ber Lebensmittel und laubwirtfchaftl. Erzengniffe in Bicebaben

vom 1. Dov. bis einschlichlich 7. Rov. Wach Grmuttelimgen bes Gtabt, Atalieamit.

Cafer, neiner	-5 200 60 10 14 11 8 20 12 5 5 64
Onfec, all	- 20 00 10 14 11 8 - 20 8 14 29 125 5 6 4
Coler neare	00 10 14 18 20 8 14 20 125 5 4
Strob	00 10 14 18 20 8 14 20 125 5 4
Charter (Sagrafinamitter) 1 Sq. 3 - 3	10 14 18 20 8 14 29 12 5 5 4
Chounter (Schrahmheiter) 1	14 11 8 20 8 14 20 12 5 5 4
Chemiter (Caligrafinabutter) 1	14 11 8 20 8 14 20 12 5 5 4
Cyburner (Yanbbanter)	14 11 8 20 8 14 20 12 5 5 4
Brighter 1 3 70	118 208 14 29 125 5 4
Sciuliter 1 1 20	118 208 14 29 12 5 5 4
Gerr, Heine 10 5 - 7 Sanothie 100 5 - 7 Sanothie 100 5 - 7 Sanothie 100 6 4 - 5 Controlled 100 6 5 - 7 Spitartelled 100 6 5 5 Spitartelled 100 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	8 20 8 14 20 12 5 5 4
Danblair 100 5 -7 7	8 14 20 125 54
Comment Comm	8 14 20 125 54
Optarioffein,	8 14 20 125 54
Subjects	14 20 12 5 6 4
Spiriter 1	29 125 64
Crestebrabi	125564
Note Ribers	125564
Weife Wilten	554
Strice gribe Milbem 1 0855. 4 - 8 letting 1 0855. 4 - 9 letting 1 0855. 3 - 4 - 1 0855. 3	554
Bertiko	5
National 1	4
Serverité	
Sand 1 St S S S S S S S S S	25
Sefferic 1 Se	5
Restant	15
Zrebarten 1 St 15 15 15 15 15 15 15 1	- 5
Beniftont De 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	20
Berightant	16
Beiffraut	50
Refrant	5
Citcling 1 St. 10 - Stimmenfeld (Sefiger) 1 St. 13 - Stimmenfeld 1 St. 13 - Stopfald 1 St. 8 - Stopfald 1 St. 8 - Stimmenfeld 1 St. 1 St. 1 St.	20
	30
State Stat	50
Subjust	50
Priblatat 1 Rg 60 -	10
Talk in all the second	70
I diameterining The I am I am I	40
Easerompfox 1 89 - 40 -	50
MITTER 1 MR 100 -	60
\$redshife	30
@sternen 1 80	59
	21,
Omenichan 1 Pts	40
38trongs	10
Welsten 1 Rg 100 1	10
Rofokrülle 1 St 40 - Vananen 1 St 8 -	10
Grigen 1 Rg 60 -	80
Bananien 1 Mg. - 30 -	
Transmitter	50
, spermitumben (edemoks), 1 " = -10011	

	Nat (lebend) . 1 Rg. hecht (lebend) . 1 Schleie (lebend) . 1 Schleie (lebend) . 1 Schleie (lebend) . 1 Bariche (lebend) . 1 Bariche (lebend) . 1 Bardicke (lebend) . 1 Baddicke (lebend) . 1 Baddicke (lebend) . 1 Ketendicke . 1 Schleife (lebend) . 1 Schleife (lebend) . 1 Schleife .	##	60 4 60 8 60 86 86 48 50 0 40 8 60 10 4	882818 871 1 118184188148	100 400 60 100 60 100 60 100 60 100 60 100 60 60 100 60 60 100 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6
	(Sabempreise.) Gans 0.5 Sp. Gans 0.5 Sp. Gans 1 St. Frutbahn 1 " Frutpahn 1 " Frut	576818683 1188 19701	55 55 55 55 55 55 57 57	81974255653 11335 421521	1111551155888881491141
١	Fleisch.	Die Pre	id-	\$10 \$10	18.
	(Labenpreise.) Ochsensteilch und Rindstellch von der Keule 1 Rg.	1	7 73	2	20
	Ochemberich und Aindfletich (Nauchteich) 1 Ag. Auchteich 1 Rolffletich 1	**************************************	56 194444664 1888	IIIIIIIIIII	80 72 20 40 1 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

 Torriella 1 Sobiersein 1 Sobiers		188889181	Ξ	40
Getreibe, Diehl n. Brot sc.				
Theigen	21 17 21 54 33 28 34 32 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35	11111	38 35 32 31 28	26 36 1 1 50 1 50
b) Babempreile. Gröfen zum Rochen 1 Rg. Greiebotnen 1 1 Uniter 1 Ebrie- 1 1 Beigermehl 1 Ebrie- 1 1 Beigermehl breeitung 1 1 Geritrograupe 1 1 Geritrograupe 1 1 Bochtoniengribe 1 1 Bocht		60 38 38 54 32 40 66 60 48 40 40 40 40 41 44 44 14	111111111111111111111111111111111111111	65 48 38 64 60 78 60 60 40 48 24 16 67 67

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über bie Ab. anderung ber Frauenlobstraße an der Dreifaltigfeitsfirche hat die Bu-frimmung ber Ortspolizeibehörbe erhalfen und wird nunmehr im Rats haus, 1. Chergeschop, Bimmer 38a, innerhalb ber Dienitjunden zu jeder-

manns Einsicht offen gelegt.
Dies wird gemaß § 7 des Flucht-liniengesehes dom 2. Juli 1875 mit dem Bemerken hierdurch bekannt ge-macht, daß Einweitdungen gegen den Bian innerhalb einer vierwöchigen, am 2. November 1912 beginnenden und mit Ablauf des 30. November 1912 endigenden Ausschlinftrist beim Megistrat schriftlich anzubringen

2Biesbaben, ben 28. Oftober 1912. Der Magiftrat,

Befanntmadjung.

Die auf bem alten Friedhofe an ber Blatter Straße und auf bem Sudfriedhof befindlichen Rapellen (Trauerhallen) werden gur Abhaitung (Trauerballen) werden zur Abhaltung von Trauerseislichkeiten unentgeltlich zur Berfügung gestellt und zu diesem Zweie im Binter auf städische Kolten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische oder sonitige Apstämuschung der Kapellen wird städiscille nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsieller. Die Benutung der Kapellen zu Trauersestlichkeiten ist rechtzeitig bei der zuständigen Kriedhofsberwaltung anzumelden, welche alsdam dafür sorgt, daß diese Räume zur bestimmten Zeit für den Traueraltsfrei sind.

Biesbaden, den 1. Oftober 1912,

frei find. Wiesbaben, ben 1. Oftober 1912. Die Friedhofsbeputation.

Guttmanns billige Verkaufstage für

sind eine aussergewöhnliche Einkaufsgelegenheit und bieten schon jetzt Veraulassung zur Deckung des Weihnachtsbedarfs.

Schwarz Cheviot, Diagonal und Satintuch,

reine Wolle, 110 cm breit, halbwollener Kleiderstoff, in mittleren Farben

Regulär bis 1 40

Reinwollener Kammgarn-Serge, Sortiment

schwarz und farbig, Wollbatist und Popeline, teils fein gestreift, teils mit aparten Bordüren

Regulär

Kostümstoff in soliden Diagonal- und Panama-Bindungen, Sortiment

einfarbig und in sich gestreift, 110 cm breit, Wasch-Voile mit hübschen Bordüren

Regulär bis 2.95

110-130 cm breite Kostümstoffe, englische Genres,

130 cm breit, marine Cheviots und Diagonals für Jackenkleider. 110 cm breit Kleiderstoff, praktische Dessins und Farben

Regulär bis 9 50

Regulär

130 cm breiter Kostümstoff in Noppen-Charakter, Sortiment

sowie Zibeline-, Tweed- und Diagonal-Gewebe, Plaid-Karos in modernen blaugrünen Stellungen

bis

Sortiment

130 cm breiter Kostümstoff in Frisé- und Bouclé-Bindungen,

Fresco- und Frotestoff, 110 cm breite Eolienne für Theater- und Gesellschaftskleider

Regulär

werden unter Garantie nach neuestem Verfahren Wilkoniert (wasserdicht gemacht).

Ferner empfehlen wir unsere

chem. Wäscherei, Färberei u. Dekatieranstalt

Aufbügeln, Modernisieren und neue Einfütterungen. = Billigste Berechnung. ===

Wiesbadener Kleider-Kli

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 1002 Ellerm. Stickdorn, Gr. Burgste, E.

"gronen"-gundekuchen Apoth. Otto Niebert, Schlofe Handichuhe und Hojentrager,

feibfiverfertigte, nur prima tabenefe Mare, von fest bis Welbnachten gu außerordentlich billigen Breifen. Sondidube nach Mag obne Breisanfichlag. Fritz Strensch. Sandidinhfabrifant, nirdgaffe 50, gegrüber Biumenth. 1.

in der Durchgangshalle (Kiosk)

zu verpachten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

tur Bunt-, Wollwäsche, sowie Kranken- u. Kinderwäsche

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten

Mit Nachass Dis 50% werden

Gardinen - Teppiche - Portièren - Tischdecken - Läuferstoffe im Total-Ausverkauf bei Rückersberg & Harf abgegeben.

11. Robember 1912, pormulage.

mb port primer mit bet Bede gleicher Jummer in ben bethen Metellangam I unb II.

11. Blobember 1912, Dormittings. Nachtrid percolain.

47 ST2 A26 SS2 ISO00) 760 ST5 S2 1237 60 70 NOS SO 430 568 SS3 SS8 2429 SS7 484 S 18 SS 64 3037 101 64 SS9 461 575 609 SS8 2429 SS7 484 SS 18 SS 64 SS 18 SS 77 96 SS 500 442 SS 330 SS9 SS1 SS7 62 SS 111 21 St 84 SS 74 77 916 SO00 144 SS 330 SS9 SS9 SS 121 22 SS 640 SS 18 SS 74 FOR SS 500 SS 75 SS 10 SS 24 SS 74 SS 51 SS 74 SS 75 SS

3. Jiehung der 5. filaffe der 1. Breukifch-Süddenfichen

Mit jebe gezogens Mummer find jibet gleich flohe Geiblenie gefallen und ibmi in einer auf die Enfe gleicher Mummer in den beiben Abreilungen I und IL

84 501 651 979
200213 25 413 28 658 735 201013 110 21 283 316 27 409
10001 53 85 582 659 61 701 900 2022025 35 107 20 110001 417
19 68 15001 645 790 903 23 44 15001 88 203031 51 (1000) 285
328 692 542 648 54 54 873 925 204 131 15001 75 200 16 6.5 81
337 92 831 531 87 671 719 83 205655 122 202 42 304 446 65
549 58 77 795 206323 418 723 44 130001 65 78 80 207 186 207
15001 403 659 861 70
3m 6restanceds verbitebens 2 35dmies in 300000 2 8custne
2 in 200000 2 in 150000 2 sm 160000 2 in 20000 2 m 60000
2 m 50000 2 in 150000 26 in 15000 80 in 10000 168 in 5000
2426 in 3000, 4190 in 1000, 6650 in 500 act.

Cook's Nildampfer-Dienst.

Mittwoch, 13. November 1912.

Gegründet vor 42 Jahren.

Haufige Fahrten zwischen Cairo, Laxor, Assouan und dem zweiten Katarakt bieten Gelegenheit mit Muße und Komfort die hauptsachlichsten Tempel, Denkmäler, Gräber und Antiquitaten Oberagyptens zu besichtigen.

Fahrpreise von Cairo:

Nach Assouan und zurück per Touristendampfer von Mk. 738.- an. Zweiter Katarakt Dienst: Assouan nach Halfa und zurück per Touristendampfer von

Assouan Mk. 410 .--

Neue und luxuriös ausgestattete Dampfer und Stahl-Dahabijen von verschiedenen Großen zur Vermietung an Privat-

Kombinierte Fahrscheine der Aegyptischen und Sudanesischen Eisenbahn in Verbindung mit Cook's Nildampfern zu billigen festgesetzten Preisen nach allen Punkten in Oberägypten, Khartoum und Gondokoro.

Betreffs genauer Angaben des Fahrdienstes etc. siehe Cook's Nilprogramm, auf Verlangen gratis durch

Frankfurt a. M., Thos. Cook & Son., Kalserstrasse 28,

Reisebureau,

wo Fahrkarten ausgegeben und jede Auskunft über Reisen nach Aegypten, sowie den Aufenthalt daselbst erteilt wird.

3m Auftrag der Erben berfleigere ich heute Mittwoch, den 13. November er., vormittage 91/2 und nachmittage 21/2, Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacher Straffe

folgende gebreuchte Mobiliar Wegenftanbe, als:

gebrauchte Mobilier Wegenstände, als:
Rufts.-Gfzimmer-Ginrichtung, besteh. aus: Bufett, Aussichtisch, 6 Kohrfühlen und Diwan mit Mognedegue, eleg. mod. Diabag.s.
Zaloufdrant, Gofa u. Sesset mit Pit hoezug, Khaislouge, 2 Rufts.-Betten, Rufts.-Diegelschrant, Rufts u. lad. Rieiders schräuse, Rufts.-Waschumwobe mit Marmor, Rachtlicke, Kieicer- u. Handschaftender. Rufts. Chissoniere, Konioligienste, Rufts.-Berts. Goldsplegel mit Trimeau, Sviegel, Stahlfiche und and Bilder, Kanduhr, Itell. Paravent mit Godelin, Sosia, Rups u. and Ticke, Stüdle, Smyrnas u., andere Tehpside, Caslidirer u. Ampeln, Arautn-Meider und Leidwalder, Essinder, Essingen, Arautn-Meider und Leidwälche, Gesindemöbel, Küchen-Einrichtung, Eislatunf und vieles andere mehr unb vieles andere mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Borgablung. Befichtigung am Berftelgerungstage.

Auftionator und Tarator, Telephon 2041. Schwalbacher Cirafe 23.

(Schutzmarke Schwan)

ist billig, bequem, sparsam,

leiden, Gallenstein- und Zuckerkranke. Rheumatismus Gicht, Tachina, Blasenachwäche, Bettnässen,

Nervenschwäche der Männer, Impotenz, Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtsleiden, auch alte und schwere Fälle, beh. m. Erfolg ohne Berufsstör, seit 22 Jahren, Franz Malech, Kaiser-Friedrich-Ring 92

Inst. f. Natur- u. cl. Lichtheilverf., Elektrotherapie, Brauter-

Alk-nassauische Ralender 1913

Ein Heimatbuch für die De

Freunde des Maffauer Landes

ift erschienen und durch den Werfag wie jede Buchbandfung zum Preife von 75 (Pfg. zu Begießen.

2. Schellenberg'fche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener TagBlatts.



ermarkt. Biich DOM Renes



Geichtete, Doitti.

** Pijunide Bibliothet Spermes, Sanb I; "St. u io Ji.

** Apinuide Bibliothet Spermes, Sanb I; "St. u io Ji.

** All ten bon Nobert S. v. u in 21. Section by St. Mathershipping Spermes, Schubling Brande, Spermes, Schubling Brande, Spermes, Schubling Brande, Spermes, Spermes, Schubling Brande, Spermes, Sper

Musik.

— Gine neue mertvolle "Brahms. Biographie" erfatien im Berigg von Sauher u. Löhler. Verlin; he kommt ons England und in den R. R. Fuller. Verlin; he kommt ons England und in den R. Ele einer Sprieden der fecht; den grieden von R. B. Enturn. Des Braterial in techt grieden behandelt. Der I. Teil ilt einem Lehensabrig des Labendoniken genebmei; der B. Zeil einer alsibeitiden Angellung, blat und lehenden Albieden Muse. Die Dariellung, latit und lehende, lähe eine liebevolle Bertheimm in die Brahmsigte Bahur und Zondelt erleunen; mandes Binge einer mehr nathen Muser mit den deine ferbevolle Bertheimm in die Brahmsigte Bahur und Zondelt erleunen; mandes Binge einer mehr nathen Muser mit den der die D. D. Grein ernstellung feller Waitland ident ein neues Seit ern B. B. Der belieben "Erläuste erhöhen er den dur Reitellen Buntente Bufft. Kantifielige Man der delten. und der der erne Bunte Belieben und der der der den Bunters Beriphielen Buntehelm in Bere befandliche Machand bei derüberes Intereffe berührenden Voreiter beitbieten verleben in Bere auch mit zabliriehen Voreiter beitbieten der den Bereichen Reitellen.

bie @dellefreimn:

"Ginfeliung", in melder Cho in feiner feingiligen firt find niber ber instantientlichen Vol. 2.

3. In Rectae von St. Ander, Cffenden, erifden ble uz3. In Rectae von St. Ander, Cffenden, erifden ble uz3. In Rectae von St. Ander, Cffenden, erifden ble uz5. Der Lind ble der Belomnt Flointering und Statute (doct
Crogal, melde der befendt und statute und Statute (doct
Crogal, melde der befendt und Statute und Statute (doct
Crogal, melde der befendt in Stella von G. German, Stelaß.

Ku. 1. der Stelaß Bestel von St. Stelaßen Stelaß und firty
Gefinme erigien der Bestelaß Bestelaß und Stelaß und stelaß

Mureced Kaldien Gebruie des in Bistonen telemen Betinferen Staldien de Berahelmen Betalt

Aufrich der Stelaß gebruie der Bestelaß und der

Stelaß und Gestellich und Flointering Stelaß und

Stelaß und Gestellich und Bestellichen Stelaß

Stelaß und Gestellich und Bestellichen Gestelliche Stelaß

Stelaß und Gestellich gegen

Stelaß und Gestellich und Gestellichen Gestellich

Der inde Krautenn Berteit und matellichen Gestellich Bei

Hulturktinorlich Stude förriter, fondern ein Wind auf ge
Hulturktinorlich Gestelle förriter, fondern ein Wind auf ge
Hulturktinorlich Stude förriter, fondern ein Wind auf ge
Hulturktinorlich Stude förriter, fondern ein Wind auf ge
Hulturktinorlich Stude förriter, sonder Stalaßen

Der infere Stude inferierer beneuen Berteit

Mittelaß Stude in der Fere Ka et in Stude

Stalaß der erimert, heit Beat Gere Ka en

Schalß der Stalaß der

Stalaß der Beat Beat gere Beat

Stalaß der

Stalaß der Beat Beat

Stalaß der Beat Beat

Stalaß der

Stalaß der Beat Beat

Stalaß der

Men eingegangene Bilder., bei preciang beigiten (Cine Mun

Politit. "Das Mittelmeerproblem", Deutsche kand in England, dan Dr. B. Anderen Erde. die gang auf in den von B. B. Schroefer herausgagebenen Problemen unferer Zeit. Betrage zur Geschäufet der Gegennunt. (Dans Sachs Verlage, zur Geschäuße). "Bas Is das Ansbertscheifsche". "Minden-Aeibaig.) "Bas Is das ist morgen?" 1460 Speifesetzt für Mittag und Abendebent und Ariebertse Karuffb: "Biener Mehr. der und Ariebertse Karuffb: "Biener Mehr.

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

(34. BorHebung.)

Hr. 266.

Mittwoch, 13. November.

grauenliebe.

1912.

Radbrud verficten.

guugen nicht ilder die Zandbank. Ja, wenn sie einen Raketenapparat zur Skelle gehobt hätten!

Jast verlagten die Kräfte.
Einer kladste Morrth auf die Schulter. Als der sich undrehte, zeigte der Moum nach dem Land. Der Ruuker verstand ihn, aber energisch schiltette er den Kadt. Wan man bis hierder gekommen, mucht man auch aum Biek gelangen.

Roch einmal legten sich die Leute in die Riemen, hoch hoc ein Welsenderg das keine Fadrzeug, ein verziehelteter Ruderschlag, man schof niese Kal hinab, unter dem Kiel knirfate der Sand. Die Bank war erreicht, das spente die Kräfte von neuem an. Tim Voot kniese ein Phann, eine Leine katter, Vorn im Boot kniese ein Phann, eine Leine patte man das Zauende in Hans mach zehn Phinnten hatte man das Zauende in Kans-Relikelms Boot.

Self begann aber erst die Gesafe. War nunfte siber begann aber erst die Gesafe. War nunfte siber die Sandbank zurück und sich das andere Fahrzeig der die Sandbank zurück und sie geben geselbeit der die Sengen mit schaper die Arbeit der die den die den sein die Sengen sie der die steinder des geschen der die Sengen sie der die den sie geben kande zu kein der Geschen der Geschen sie Geben mit rakende Geschweißelfen beselft. Dem kringen der Bandbank zein Geschen gesen kande zu. kein Halben gesen mit schaber Geschweißelfen der Benden mit der sein geschweißelfen der sie eine geschweißelfen der sie eine geschweißelfen der sie eine geschweißer der sie eine Gemes Beinen. Ober und die Anie geschweiser Beinen ober lan mit der geroderen Beinen ober lan mit der geroderen Beinen ober geschweiser der geschweiser der sie der Gespelen beschweiser gebracht. Eder gene Schießer Geschweiser der Geschweiser der Geschweiser der sie der Gespelen ber der Geschweiser der sie der Gespelen ber der Geschweiser der Geschweiser der Geschweiser sie der Geschweiser der Schweiser stehe Geschweiser der Geschweiser der Geschweiser der Geschweiser der Geschweiser der Schweiser sie sie der Geschweiser der Geschweise

Der Geaf blidte zum Fenster hinaus und saate gleich-pülltig: "Bielleicht, Eba. — Loch ich will euch nicht länger stören. Der Arzt ist schon bestellt. Woretb siert unten im Wogen."

Bückfow bachte: "Junner wehte im Binde.

Moman bon Berft Bebemer

Graf!" Safrzeug fam trot aller Anftren-

großen Augen fab ihn sein einziges Kind an: nicke uur wie geistesabwesend mit dem Kops

Seinem Kutscher aber saste er leise beim Einsteigen: "Bu Hern b. Dufedaul" — Bisch hatte genug mit der Aflege ihres Mannes zu tun, sie vergaß ichnell das sonderbare Benehmen ihres

Drewel suchte die alte Frau v. Moreth auf, als sie einen Augenblick nach der Kiiche ging.
"Gnädige Frau, das Morethiche Blut hat sich da wieder bewährt!"
"Gebe Gott, lieber Trewel, mein Sohn wird wieder

gang gefund; aber fiolg fann fein!" ich nun endlich auf ihn

Gang froh murbe die alte, biebere Ceele, bag er bies "Jawoll, gnäbige Frau, das können Sie, weiß Gott javoll!"

fagen fonnte.

The missen nun wieder die Leitung des Gutes seibsständig übernehmen: ich werde Ihnen die Schlüssel ineines Sohnes aushändigen, kommen Sie mit!"

Kor der Tir des Krankenzimmers ninnut sie Schlüssel in Empfang. Sosort begübt er sich in das Arbeitszim Grupfang. Sosort begübt er sich in das Arbeitszim walker will er den Bestand gleich feststellen. Er schließt den Geldschrank auf und als gewissenhafter Sochwalter will er der Kastenkalten. Er schließt den Geldschrank auf und kieht den kreiten Kasten servorsindet. Er reift säntliche Räcker auf — nichts zu entbeden, den Schreibtich wühft er durcheinander — feine Gutskasse ist zu finden. Run weiß er alles. Sen Serr batte wieder gespielt — und unglücklich. Sen serr hatte wieder gespielt — und unglücklich. Ta sen sich sich ber kreiten der hatten Kand sährt!

Ta sen sich sich der brade Wann in den Sessel am Schreibich und flügt seinen alten Kopf in seine harten Händ. Daher also die Lollkühnheit — daher!

Dilleban wollte fich gerade zu Bett leg ber Diener den Grafen Relendorff meldete, legen, als ihm

"Schodichwerenot, foll man denn heute gar zur Rube kommen!" Auf einmal bfiff er leise die Jähne. "Führen Sie den Herrn Grafen in Erbeitszimmer." gar nicht eise durch n in mein

Einerlei — los — fcnell!"

"Einerlei — los — schnell!"
Raden Tüsedau geriet in Kampsesitinunung. Sonst batte es der Eraf wahrlich nicht eilig, zu ihm zu kommen. Ausborchen wollke er ihn — na, er sollte eine gestessierte Antwort erhalten!
"Berzeihung, Herr Eraf; es sieht noch liederlich bei mir aus. Ich batte Besuch, und dann kam der Sturm."
"O bitte, das tut nichts." Sehr frostia sagte es Besendorff. "Ich möchte mir ersauben, eine Frage an Sietel"
"Biebiel hat mein Schwiegerschn diese Nacht bei Ihnen verlorense"
"An mich nichts. Im übrigen bin ich seine Alatschafe, Keer Eraf!" erwiderte Joden Tüsedau arob. Frei sich ihn der Eraf an. "Ich batte von dem Edelmann, an den sich bei Stewegerwater Ihres Freundes Morreth wendet, eine andere Antwort er-

Freundes Wereth bartet."

bätte tel auf biefe buirben." "Ra, dann irren Sie fich eben gründlich." "Tas tut mir jehr leid. Bei rubiger Uterlegung tte ich neir allerdings deuten können, daß Sie mir f diese Ihnen peinliche Frage keine Antwort geben Ob mir die Frage peintlich ift, übersaffen Sie genft mir zu beurteilen. Borschriften und Verwürfe ich mir jedenfalls in meinem Saufe nicht mochen."

"Ich habe Sie nur gebeten, Herr v. Tisedau."
"Und ich wiederhole Ihnen, Herr Eraf, ich lehne die Beantwortung Ihrer Bitte ab, weil ich keine Klatsch-base bin."
Der Diener tritt ein.
"Der Anspeltor Trewel von Moreth bittet empfangen zu werden."

faugen zu werden."

"It ein linglud geichehen?" fragt Tüfedau schnell.
"Ich weiß es nicht. Sein Reitpferd bat iedenfalls kein trodenes Haar mehr am Leibe."

Ter Kraf greift nach seinem Hut, um sich zu berabschieden: Zochen Düsedau aber fordert ihn auf. so lange zu bleiben, bis der Inspektor gesagt, was eigenklich passisert sei. In solchen Stunden reitet man dach nicht zum Bergnügen übers Land.

Bleich wie eine Kalkwand tritt Trewel ein, er ist noch völlig ausger Neen.
"Herr d. Tüsedau — ich ditte um Entschuldigung, aber mein Herr nar dach diese Nacht bier. Ich much kalkwand, aber mein Herr war dach diese Nacht bier. Ich much kalkwand der Keute das diese Gelb verloren hat oder hier meine Spiele. Wenn's nicht hier gebsieden ist, much ich gleich weiter im Fischerden. Ich sahmen Gie sich hährlich: "Den Kitt nach dem Fischenderf konnen Sie sich schelt. Den Kitt nach dem Fischenderf konnen Sie sich schelt weiter des Krafes von Dissedau, ich habe die Antwort auf meine Frage num bekommen!"

(Sofus folgt.)



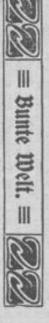
Man findet selten Undansbare, so lange man noch ftande ift, Gutes au tun. Nochesouscult.

In der türfischen Schlachtreihe bei Lille-Burgas.

Pum ersteinnal ist es ieht einem europäisten Kriegs
forrespondenten gelangen, die Türten während des Kannpfed
aus unmittelbarer Nähe zu Geobachten und seine Schlerung
dem Aclgraffendahte zu übermitteln, ohne die Zeislerung
dem Aclgraffendahte zu übermitteln, ohne die Zeislerung
meilte am 30. Ettober in den Schachteihen det Liste-Burgas
sandte seine Aufgelänungen durch Boten nach Konstantinapel, den hier nach einem neutzelen Hofen, den won wo aus die
Schlerung auf drahlichem Abgie zeisluchte nach Konstantinapel, den hier nach einem neutzelen Hofen, den Geite Burgas im
osmanischen Hoere wieder etwas von dem Erit der alten
Türkentrieger aufgestammt ist. Inn 29. Ethber Vegann das
gewaltige Mingen, in dem zum ersteinen lin diesen Keldand entgegengeseht wurde. "Die Türken indiagen sich um ihre
Ersteilung und nit einem Schlenhaften Indiagen sich
geschlichen wird mit einem schlenhaften Indiagen sich um ihre
Ersten der Aufgaren, denen es troh aller Schwierigset und
der Schach degann mit einem seitsgen Artiflezischer von
seiten der Aufgaren, denen es troh aller Schwierigset und
der Frenzen Kälfe gelungen ind. Keitägen Krifflezischen Bürsel
das Huchgen Kälfe gelungen ind, Werfachte den Arnepfe. Frenz weite herbeiguschaffen. Bon Anfang an fongentrierte piet der Frenzen sichen Büggel Schwiebe das zu gesten Wilzest Die Turken haben der Krimerborph im Konspir. Frenz weite herbeigungstinde sie Krimerborph im Konspir. Frenz Beitauf aber und im Kentram liegen wirthe. Die türfliche Artiflerie erwichten haben der Krimerborph im Konspir. Frenz Beitauf des Erchältnisse weniger günstig. Die türfliche Artiflerie erwichten der Busgaren voch an die Feiner Steitauf des erheit Busgaren voch en geschen die Schwer-gen der Bunger geracht zu faber, und ein wieder Werstärtungen erwichte der erwichten Schachtages, am zweiten, am 30. Ottober, ließe das Füngen die kenneuer Stu vochen eine Schaffen, auf einer Kront den nechten Erst der Stu vochen ein der Schaffen.

ber die Truppen in Wile-Burgas befehligt, geriet m eine berzweiselle Lage. Durch die starten Berünfte des vorigen Rages zu wieder Leidenschaft eindraumt, gingen die Wugaren mit größen Kräften in wisdem Siurma dur. Schwiedungte westen mit gedich mußie bestächen, ausgerieden zu werden, und verlanzte von Abdullah-Pasicken, ausgerieden zu werden, und verland sich in Newegung; er drachte die in den seine fühlen, und seine sich soson kan der Kräfter der der kagen in Afchorlu kangentrierten Reservörlichnen mit. Es gab ein wiedes Vurdeinander, die Truppen, Infantere und Artillerk, stillunten die Gisasdambagen, um möglicht schnell zur Front zu dem der Wasten und dem Ecklachsede mit den Geschapt nach sein der Krandt, wo man sie dem aber in alter Haft zur Front gespacht, wo man sie den und den Ecklachsede mit den Geschlen und Kerpundeten auskriftete. Wöhnlich seine Ecklachsede mit den Gangen Tag über trasen in Liste-Burgas aus Tichorlu sommende Truppen ein; die Sosdaten erkleiterten die Wagendäcker, indere Kegimenter marschierten sosote in den Kanpf. Indere Kegimenter marschierten sosote in den Kanpf. Indere Kegimenter marschierten sosote in den Kanpf. Inderen des Gepäle abgestent, um den Warführen einzutressen.

Der Jugarium des Kampfes spottet jeder Beschungen. Ber Jugarium des Kampfes son Liter bedemügten Bendour gerungen. Bedalt-Eulo, nürdlich den Liter fürlischen Bendour der Aufgeren Gester deut der den Beschungen. Des Sampfes des Unterleutungen Zusten der dem Beschl des Unterleutungen Zusten der des der der der der der Aufgeren Gestengenehr gestiemt und nach suchhäusen Bertangenehr gestiemt und nach suchhäusen Bertangenehr gestiemt und nach suchhäusen Bertangenehr gestiemt und über der Geranden nicht geschen. Der Jugaren, durflich Verwundete zu ermarben. Das Gerückt in natirilä unbestätigt, aber sint geschen. Der Jugaren der Eruppen ist understeinfan. Alls Bertangen der Gerückt in natirilä unbestätigt, aber sein Springen der seiner Bertangen der ersten hie Beschungen der Kampfungen der ersten der Kampfungen der seiner der Verschen und Auslen-Vollen Verschlass, der ihre Erliges ber Beschungen der den Geräcken, und Auslen-Vollen Verschlass, der interstätigt genacht. Die Truppen der erften beiden bieden der Beschungen ihres Perolanus durch die Referendstätigt ernacht. Die Truppen der Territätigen beiden der Beschungen ihres Perolanus durch die Referendstätigt den den Erstellungen ihres Perolanus der Kernen ihr erkeitellungen gurächt geschlass, die Weitleitz benahmen siehe nie den Bertangen der Entlich benahmen siehe Beschwecksetzen der Erlich Leiter Stehen der Erlich bei Gescher den der Erlich bei Gescher der Erlich Stehen Stiller aus der Liter Bugen, nahmen der Felden Stiller aus der Verlaugen der Stiller sie Verlaugen der Stiller sie Verlaugen der Stiller aus der Verlaugen der Stiller sie Verlaugen der Stiller sie Verlaugen der Stiller sie Verlaugen der Stiller aus der Verlaugen der Verl



Massendegräbnisse in Konstantinopet, Konstantinopet, wohn ein großer Teil der Tenvundeten gebracht worden ist, sieht, wie man und schreidt, jeht im Beichen der Rassendegräddenisse nisse, die ein eigenartiges Bild in dem buntschedigen Leben der Strachen didenartiges Bild in dem buntschedigen Reben der Etrachen bilden. Seilest wieden bedrängten Feiten wird eine gewisse Feiten einzigartigen Andlid gewährt der Kriechof der Russelmanner, der in Schalari liegt und einen berühnten großen Ihrenhaft ausseicht. Dicke Gruppen von dunklen Ihren ischen Iwissen Karnor- und Seteinklöden, die den Sprechen sieden Karnor- und Seteinklöden, die den Sindrud eines wissen Steinmeeres machen. Regeslos und bunt durchelnander liegen die slachen Hage sieden koran bedeckt, zum Teil eingenreiheit, zum Teil in dunten Farden ge-

mat. Beit auf jedem diejer ment ichmaten, 4 bis 5 Aut poder ertigen Schaften oder Epremithen thront obenauf ein greffelt angefrichtene Set, 200 seine, bei den alteren Deuthalten der Turken, der immer mehr verfügninder im der Greffelt ein greffelt, der Steine den der Greffelt der Greifelt des Greffelts, der im der Greffelt der Greifelt des Greffelts, der in der Greffelt der Greifelt der der der Greifelt der Greifelt der der der Greifelt der Greifelt der Greifelt der Greifelt der Greifelt der der der der Greifelt der Greifelt der Greifelt der der der der Greifelt der Greifelt der Greifelt der der der der Greifelt der der der der Greifelt der Greifelt der Greifelt der Greifelt der der der Greifelt der

Wiesbadener Caqblatt.

Berlag Langgaffe 21 ... Zagbiatt-haus". Edelber-halle geöffnet ben 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich

2

12 Ausgaben.

Ferniprecher-Ruf: "Zagblatt-Dans" Rr. 6650-53. Bon 8 libr morgens bis 8 libr abends, außer Cannings.

Beings-Breid für deibe Andegeben: 70 Sig monarlich, W. 2.— biertefjährtich durch den Berlag Langacke 21. alme Bringerfolm. M. 3.— bierrefjährtlich durch alle benticken Technikalten, aussichtließlich beiten geben der ausgeweit in Merbeitsmarth" und "Arbeitsmarth" und alle denticken Technikalten der in einheitlicher Sehlerm zweiten ausgeweit un Merbeitsmarthe Bieden markfring 28, ionne der Ausgabelteilen in allen Teilen der Edat; in Berteilen bei Breiten bied werden bei Breiten Breiten Ausgeben in allen Teilen bei Breiten Brei

Angeigen-Annahme: Far bie Abenb-Ausgabe bis 2 Ubr Berliner Rebaftion bes Wiesbabener Tagblatis: Berlin SW., Teltuwer Str. 16, Fernfprecher VI 5788.

Bor bie Aufnahme ben Angeigen an vorgeichriebenen

Mittwoch, 13. November 1912.

Abend-Ausgabe.

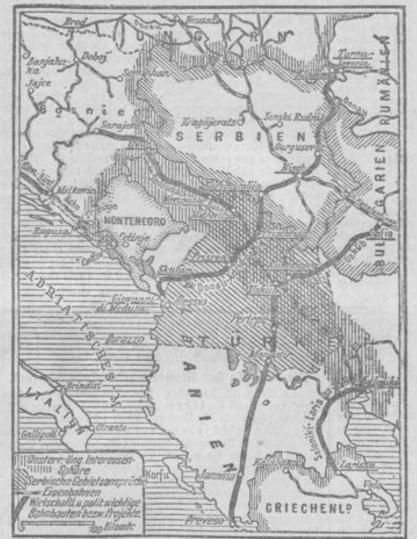
Mr. 533. . 60. Jahrgang.

Bessere Aussichten.

O Berlin, 12. November.

Die Lage läßt sich nach ihren Hauptmerkmalen gut überseben. Wenn in Belgrad die gefährliche Politik unbernünftiger Sartnädigkeit befolgt werben follte, fo militte ber ferbifden Regierung allerdings auf andere Beise als bisher deutlich gemacht werden, daß sie sich auf Frewegen befindet, und diese leidige Notwendigkeit (vorausgesett, daß fie unbermeidlich ift) würde freilich ein fritisches Moment in der Gesamtlage darstellen. Sonft aber und abgesehen bon der möglichen Erschwerung, die durch die serbische Berblendung entstehen fonnte, rechtfertigen die weiteren Umftande die Erwartung, daß Cerbien allein fteben würde. Und damit ist eigentlich diese akute Frage in drem Rern erfaßt. Die Latsache, bag ber Drei-bund einig darin ist, Albanien durfe nicht in serbischen Besit sibergeben, das Unbehagen, womit augenscheinlich in Paris eine Berschärfung der öfterreichisch-serbischen Frage betrachtet wird, der deutliche Bunich des britischen Rabinetts, diese Schwierigkeiten im Sinne der als berechtigt anerkannten Forderung Ofterreich-Ungarns zu begleichen, fodann das offenkundige Bemuben Bulgariens. Gerbien por übereilten Entschlüffen zu bewahren, endlich der Umftand, daß man fich in Betersburg erfichtlich nicht auf eine unbedingte Unterstützung Gerbiens festgelegt hat, alle diese Umstände gestatten eine ruhige und vertrauensvolle Auffassung. Bas panslawistische Beters-burger Blätter ichreiben, ist eine Sache für fich, und was die autliche Politik des Zarenreichs tut, ift wiederum eine Sache für fich, und zwar, wie felbstverftandlich, die weitaus wichtigere. Run liegt aber kein Grund zu der Bermutung vor, daß das ferbische Berlangen nach einem Safen an der Adria in Betersburg derartig gebilligt wird, daß Rugland mit Gerbien in diefer Ungelegenheit gemeinsame Cache machen möchte. Obwohl barüber nichts Genaueres feststeht, lätt sich sogar annehmen, daß der in Bien vertretene Standpunft, Serbien moge jum Agaifchen Meer vordringen, an ber Newa nicht unfreundlich beurteilt wird. Wenn Bulgarten und die anderen Mitglieder des Balfanbundes augenscheinlich bereit sind, vom serbischen Standpunft ab zur il den, dann ist biermit zugleich eine Berspektive für das russische Berkalten eröffnet. Es sind im Augenblick freilich nur Wutmakungen, die in dieser Hinscht geäußert werden können, und sie könicht geäußert werden konnen, und sie könicht ihre Berecktionne nicht konnen, und sie ichöpfen ihre Berechtigung nicht sowohl aus schon erfolgten positiben Erflärungen des ruffischen Robinetts als vielmehr aus der Abmejenbeit einer feften Bindung gugunften Gerbiens. Bielleicht barf ein perfonliches Moment mit in Betracht gezogen werden. Es ift idmer vorftellbar, daß Montenearo bom Bordringen Gerbiens gur Adria besonders erbaut fein fonnte. Run fpielen aber die beiden montenegrinischen Groffürftinnen am Betersburger Sofe, mie eine gewisse politische Rolle. Es scheint nicht, als ob fie fich, soweit ihre Birffamfeit hinter den Ruliffen reicht, febr eifrig für die ferbischen Forberungen ein-

seisen sollten. Das entscheidende Schwergewicht aber wird in die Wagschale geworsen durch den offenbaren Entschlich des Londoner Kadinetts, die serbischöfterreichischalbanische Frage im Einverständnis oder, genauer gesaßt, nicht im Widerspruch mit den Treibundmächten aus der Welt zu schaffen. Bon da ab, wo dieser Entschlich deutlich wurde, datiert auch das Einsten fen Frankreichs. Es hieße, die inneren Zu-



Starte gum öfterreichifch-ferbifden Ronflift.

sammenhänge in der Bolitik der Grokmäckte und in diesem Falle im Berhältnis der Kabinette der Tripel-Entente zueinander verkennen, wenn angenommen werden müßte, daß Außland in der serbischen Kraas durchans andere Richtungslinien als die Bestmäckte einschlagen wolle und werde. Gewiß kann irgendeine Undernunft in Belgrad eine zugespiete Lage berdeiführen, aber die Logik der gegenwärtigen politischen Situation läßt, um es zu wiederholen, die Hosspinung zu, daß sich das Gewölf unschalber der verziehen wird.

Die Kriegslage.

Die Rachrichten über den Krieg wie über die dehommtische Lage sind heute so spärlich wie noch an keinem anderen
Dage zuvor. Die Bulgaren schließen den Ring um Meisnopel immer enger und bei der Tschataldschaftellung sollen
bereits die ersten Kämpse begonnen haben. Die Türken, die
bekanntlich bier den äußersten Widerstand teisten wollten,
bekunden wieder starke Friedenaneigungen und haben die

Bulgaren um einen Wossentillsband angegangen, auf den diese jedoch kaum eingeben werden. Bon den Montenegrinern, die immer noch um Statari kampfen, liegen sich direkt widersprechende Aeldungen vor; nach der einen sind sie, noch der anderen die Airken zurückgeworken worden. In dem öbertreichischesten worden. In dem öbertreichischestenischen Konstist ist, wie oden im Berliner Stimmungsbericht schon begründet wurde, eine Entspannung deingetreten; die Serben, die sehen, das Osterreich Ernst macht, und auch Rasien ihrem Verlangen den ausschieden Werfeiner Widerend von einzegenseht, neigen ausschieden Verständigung. Im Vordergrund des Interesses itehen osse auch beute die doch bedeutsomen diplomatischen Verhandlungen.

Ronferengen in Bubapeft.

wh. Budapeft, 12. November. Der Koifer ampfing heute nachmittag den Erzherzog gerdinand in habitindiger Audienz. Der Erzherzog ampfing schann den Erafen Berchtold in Privatendenz. Am Nochmittag besuchte Graf Berchtold den Pröfibenten der bulgarischen Sobranje. Doneto, worauf diefer den anderfhabitindigen Besuch vorauf diefer den anderfhabitindigen Besuch des Sestionsches im Ministerium des Außern, Grafen Widendurg, empfing,

Die Miffion bes rumanifden Minifterprafibenten.

Wien, 12. November. Die "Zeit" meldet aus Budapest: Der snihere rumänische Rinisterpräsident Carp ist — wie verlautet in einer Gondermission — hier eingetrossen. Er ist der Aberbringer eines Dandschreibens des Königs Karol an den Kaiser. Die Wission Carps icheint darin zu bestohen, die Ansprücke Rumäniens mit der durch die Erfolge der Bulgaren geschaffenen neuen Situation in Ginklang zu bringen.

Gin ferbifder Bring beim Raifer Wilhelm.

"Wien, 18. November. Wie dem "Reuen Biener Togebleit" aus Budapest gemeldet wird, hat Bring Arfen Karageorgiewitich, der Bruder des Königs von Serbien, gestern nachmittag Budapest passiert, Kachmittags-Schnellung nach Wien weiter-

um mit bem Rachmittags-Schnellzug nach Wien weiterzureisen. Der Bring begibt fich nach Berken, um, wie es heißt, beim bentichen Raiser um eine Aubienz nachzusuchen.

Rachgiebigfeit Gerbiene?

Bien, 12. November. Gon zuberlässiger Seite erfahre ich soeben, daß ber serbische Ministerpräsident Baschtich aus bem serbischen Sauptquartier günftige Dispositionen mitbringe, die in Besgrad einen Stimmungsunschwung zur Folge haben würden, da nunmehr eine Berständigung mit Siterreich-Ungarn nicht mehr ausgeschlossen sel.

Thode-Dortrag.

IV.

Bur Bollendung und Berklärung bon Raffaels Schaffen führte une ber lette Bortrag empor. Schon in Floreng war bem Runftler durch Lionardo ber Weg gum Mittelpunft ber Renaiffancemalerei, der Madonnenbaritellung, gewiesen wor. ben. Anfangs noch befangen, im engen burgerlichen Ginne, dann bumer tiefer hatte er biefe Brobleme erfaßt. Run beschäftigt er sich auch in Rom immer wieber mit folden Motiven, feltener ftellt er die Madonna mit bem Rind bar, er fügt gern den Johannesknaben hinzu, steigert in der Madonna bella Gebia weit über bas familienbafte Genrebilb binaus ben feelischen Ausbrud bis gur tiefften Innerlichfeit, erweitert ben Rreis burch bie beilige Anna und Engelsgeftalten, Aber barüber hinaus noch fucht die Seele ein leties. Aber alles Irbifche erhebt fich bie thronende Mabonna del Foligno, bon beren Schof bas Chriftuslind berabitrebt, Menichliches und Simmlisches verbindend. Und aus himmlischer Schönheit fteigt die Jungfrau, Gottin, Konigin berab als Sombol emiger Reinheit in bem berrlichften aller Runfitwerfe, ber Girting. Andachtig ichauen gu ihr empor Papit Girtus und die beilige Barbara. Der ratielhafte Ausbrud aber bes Jejustnaben vollendet bas chriftliche Musterium, weift bin auf Leiden und Erlöfung.

Auch für eine zweite große Aufgabe fand Raffael icon in Florens die Auregungen, es galt, unter ben Beiligen die Geftalten ausgulesen, in benen Göttliches und Menichliches fich in

Schonbeit berbindet. Co ichuf er jeht in Rom ben heiligen ! Michael ritterlich fampfend, die heilige Margareta, die über Ungeheuer wegichreitet, Gemalbe, die Schulerhand vollendete, endlich bie Westalt ber beiligen Eacilie, bie, vergudt emporichauend, dem Engelgejang laufcht, ben Beift ber Mufif barstellend, der chriftlichsten aller Runfte, die hineinragt ins Reich der Ahnungen. Beiter fest Raffael feine Beftrebungen auf bem Gebiet der Bortraitfunft weiter fort, indem er überall bas Individuelle gum Inpifchen gu erheben fucht, wenn möglich, burch die Schönheit ober ober burch ftarfes Erfaffen bes Coarafters, feines Amts und Berufs, fo bag der eingelne gum Repräsentanten einer gangen Raffe wirb. Go erreicht er biefes Ideal in bem Bild bes Balbaffare Castiglione, des bornehmen Ebelmanns, bes Dichters und Benfers. Gein Frauenibeal aber ftellt nicht eigenisich jene fogenannte Fornarina im Balasso Barbarini bar — Diefes Bild mit feinen Mobellzugen ftammt wohl bon Ginlie Nomano -, auch nicht Sebaftiane bel Biombod' Werf in ben Uffigien gu Floreng mit ben großen Rügen bes Michelangelofchen Schöngeitsibeals, bas Raffaci mobl fannte, fonbern jene Donna Belato bes Balasso Bitti, in der wir icon die Borahnung ber Girtinifchen Madonna

Unbollendet blied des Kinislers lehtes Werf, die Transfiguration, ursprünglich gedocht als Altarbild für die Kirche in Rarbonne, das mit schöpferischer Kübnheit das ganze Berhältnis Christ zur Welt darstellt, oden der vertlärte Iesus, unten alles Gsend der West vereint in der Geschichte des defessens Knaden. Jür dieselbe Kirche hatte Sebastiand del Biombo die Auferwedung des Lazarns gemalt, ein Bild, dessen gewaltiger bramatischer Ausdruck von Richelangelo berrührt, bessen Farbenpracht Raffaels Kolorit überstrahlt und das doch in seinem geistigen Inhalt nicht mit der Transfiguration wetteisern kann.

Radidem auch biefe Runftwerte an einer reichen Fulle von Lichtbilbern erläutert maren, faßte ber Rebner in einem Schluftwort nochmals bas gange Befen bes fo jung babingeichiebenen Genius gufammen. Er ftarb, fo wird berichtet, in Abermüdung und Welancholie, aber er hatte alles aus seiner Perfonlichteit ausgestrahlt, was ein Menich überhaupt zu gelien bermag. Er ift ber Bollenber ber Renaiffance gemorben; bei Dichelangelo finden wir ben tragifden Ronflift amiiden bem Bejen ber plaftifden Runft und ber fiberfille bes geiftigen Inbalts, der diefe Formen fprengt, bei Lionardo lägt ber Universalmenich ben Rünftler mehr gurudtreten, bei Raffael gibt es feinen folden Ronflift; er erfennt in bem deriftlichen Stoff bie Möglichfeit bochfter Schonbeit, und fait nur foldjes gestaltet er hier; ihm gob die Runst der Malerei die höchite Freiheit, alles Rorperliche ale Beiligtum ber Geele bargufiellen. Der antifen Gefemagigfeit und Barmonie ber Formen fiellt er biefes geiftig vertiefte, ausbrudsmächtigere Schonheiteideal entgegen, in bem Geele und Leib eine find, quoleich die Schonbeit ber Liebe bedeutet. Durch die Araft feb-neuber Liebe find feinem Genius die Schwingen gewachfen.

Die siarke Ergriffenheit der Hörer, die alle, geleitet von einer gang unmittelbaren Runft des Mitfühlens und liebebolls sien Berstehens, von diesem Söchsten Schönen eiwas embfunden hatten, außerte sich in begeistertem Beisall. K. P.

Bien, 18. November. In später Abenblitunde ist die Bachricht eingetroffen, daß Serbien in den striktigen Punkten eine friedsich e Lösung anstredt. Augenblicklich wird die Situation günstig deurseilt.

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Bien, 18. Kovember. Dem "A. 28. Zagebi," wird aus Beiersburg telegraphiert: In offiziösen Kreisen verlautet, das in den Berhandlungen zwischen Sperreich-Umgarn und Serbien eine Bendung eingetreten sei. Aufgland hat sich bereit erflärt, seine freund schiften Ofterreich-Ungarn und in den Verhandlungen zwischen Ofterreich-Ungarn und Serbien zu gewähren.

Die militärifchen Magnahmen Ofterreiche.

Weldungen über Mobilisterungsorders werben hier als übertrieben bezeichnet. Es seien zwar Vorbeveitungen gebroffen worden, jedoch handle es sich nicht um offizielle kundgebungen, sandern nur um prodiforische Anordnungen. Den östenreichischen Blättern ist es untersagt, Nachrichten über Modifisierungsmahnen zu veröffentlichen.

Und bem öfterreichifden Abgeordnetenhaufe.

wh. Wien, 12. Robember, Um Schluffe der hentigen Sibung protestierte der allbentiche Wegeordnete Fro auf das nachbrudlichfte gegen eine eine bestehende Absicht, deutsches Blut für die Rettung der berfehlten öfterreichtigen Bolifie herzugeben, wahrend bie afterreichlichen Glamen offenfichtlich mit ben Ballanflamen fraternifierten. Der Präfident moge die mangebenden Faltoren zu einer ebe-Dalbigen Gridirung ber unbedingten Friebensab. fichten der Monarchie beranlaffen. Der ischechisch-radifale Abgenromete Rlofat erffarte, Die Benölferung, ohne Unterschied der Nationalität, wolle keinen Krieg. Der christlichfogiale Abgeordnete Jergabet ruft bagtoifden: Da muß aber erst Serbien feine Frechheiten beifeite laffen. (An-haltende Zurufe und Pfui-Rufe bei ben Afchechisch-Raditalen und anhaltender großer Lärm.) Abgeordneter Klofaf erflärte fortfahrend: Die Tichechen wollen eine aufrichtige Freundichaft mit ben vereinigten Balfanftaaten. Das Balfanproblem muß befinttiv gefoft werben. Die Glaven verlangen, daß ihre Gefühle etwas respectiert werben. Rein Arieg mit Deutschen und auch nicht mit Gerbien. (Beijall bei ben Aichechnich-Radifolen.) Die nächfte Sitzung finbel Wittwood foatt.

Juversichtliche Stimmung in Paris.

Baris, 12. November. Im Shifee fand beute mittag unter Borsit des Präsidenten der Republik ein Minister zat statt, in dem Voincars über die auswärtige Lage berichtete. Sine offiziöse Notiz über das Expose Boincars üt nicht ausgegeben worden; dagegen hat der Minister des Innern bei dem Gunfang der Journalisten nach dem Ministernate mitgeteilt, das die Auskläumgen Voincars den günsitägien Sindernationalen Wessellich eine wessenstellt die Besselsten genacht hatten. Es ergebe sich eine wessenstellt die Besselstung eines internationalen Konflisse habe sich beinahe vollständig verstückstigt. Insbesondere verharren die Preidundwäckte nicht mehr in hrer schroßen datung gegenüber Serbien und den servischen Ansprücken. Ran dürste nunnehr envarten, daß es in dieser Beziehung zu einem Sindernehmen kommen werde.

Gine Rebe Boinenrel über bie Lage.

wh. Paris, 13. Robember. Nach einer Blättermelbung wird Ministerpräsident Poincars in der Rede, die er heute abend auf dem Bantett der radisalen Sandels- und Industrie-Bereinigung basten soll, über wirtschaftliche Fragen sowie über die äußere Poincars festitellen, das sich die intern Teil seiner Rede werde Poincars festitellen, das sich die internationale Lage in den sehten Tegen beträchtlich gehessert habe und mit Befriedigung auf die eingetretene Detente hindrisen.

Entfaffung rumanifder Referviften.

* Bulareft, 13. Rovenwer. Der rumänische Generalitäb gab Befehl, berschiebene Jahrgänge der Rejarbisten in die Deimat zu entlassen. Dierzu gehören die Reservemannschaften der Marine aus dem Jahrgang 1909, die der Artillerie von 1910 und der Ansanterie von 1911.

Direite Friebensberhanblungen gwifden ben friegführenben Stanten.

* Gettinje, 12. Rovember. In hiefigen politischen Kreisen will man wissen, daß konkrete Berhandtungen der Türkei mit den Balkamkaaten wegen Anbahnung des Friedens schon in den nächsten Tagen beginnen werden.

Dom östlichen Kriegsschauplat.

Die Bulgaren bor ber Tichatalbichaftellung.

wb. Sofia, 12. Robember. Die Bulgaren brangen borgeitern bis zu den Afchatalbichaftellungen ohne Widerstand bor. Robosto, Eregli, Silivori und Midia wurden beseht. Die zweite bulgarische Armee, die Adrianopel belagert, zieht den Belagerungsring um die Stadt immer enger. Die Forts Papztepe und Kartaliepe wurden eingenommen. Die Gerüchte, daß die Bulgaren bei der Finnahme dieser Forts große Berluste erlitten, entbehren jeder Begründung.

Die Türfen fuchen einen Waffenftifftanb nach.

wh. London, 12. Nobember. Wie bem Reuterichen Burcan aus Konftantinopel gemelbet wirb, hat fich bie Pfarte bireft an Bufgarien gewandt, um einen Baffenftillftanb berbeizuführen.

Dom westlichen Kriegsschauplag.

Gerbifde Greueltaten nach englifder Darftellung.

wb. London, 12. Robember. "Dailh Chronicle" peroffentlicht einen Bericht eines fürglich aus Gerbien beimgefehrten Rorrespondenten, in welchem es beißt: Die Gerben beranftalteten Daffaters unter ben Arnauten. Sunderte bon Solbaten fowie Dubenbe Offigiere und Privatleute, Die es wissen fönnen, erzählten basselbe. Zwischen Kumanowo und Uestüb wurden 2000 Arnauten niedergemehelt, bei Brifchting 5000. Rach bem Fall bon Hestub wurden ftarte Batrouillen in die Umgegend geschidt, welche die Arnautendörfer angundeten und flüchtende Eintrohner niederschoffen. Dupenbe Offiziere ergablten, bag bie Fluffe jener Gegend burch Leichen gerabezu berftopft waren. Bei Durchfuchungen nach Baffen wurden in hunderten bon Fällen Beute in ihren Baufern falten Bluts ericoffen, gleichviel, ob fie Baffen befagen ober nicht. In ber letten Racht, bie ich in Uestub gubrachte, wurden 38 Manner bon einer Batrouille gefangen und erichoffen; die Leichen wurden in einen Fluß geworfen. Die Gerben fuchen bie Arnauten nicht in gewöhnlicher Beife gu unterwerfen, fie wollen fie bernichten. Golbaten aller Rangflaffen fagten mir in butenben bon Rallen: Bir wollen fie ausrotten, bas ift bie praftifchite Methobe. Gin Softat in Uesfüh lud mich ein, feine Truppe auf einer Expedition zu begleiten. Diefe Ginlabung wurde bon einem Beutnant, einem Sauptmann und einem Major bringend wiederholt. Ich follte ein Gewebr und 250 Batronen erhalten und würde eiwas gu feben belommen. Schon biefe Aufforderung trägt viel bagu bei, alle jene fürchterlichen Geschichten zu bestätigen, die ich ge-

Die ferbifden Bermunbeten.

Belgrad, 12. November. Nach amtlichen Berichten befinden fich hier gegenwärtig 5700 ferbische Berwundele, die in 18 Hospitälern untergebracht find. Die Gesantzahl der serbischen Berwundelen soll sich auf ungesähr 10000 besaufen.

Die Befdwerben gegen bas ferbifche Breffebureau.

* Belgrab, 12. Nobember. Das Presseureau gibt befannt, daß aus Ansas der von mehreren Blöttern gegen einzelne Beamte des serbischen Kriegspresiehurvans erhobenen Anklagen wegen Risbranchs ihrer Amisgewalt die öffentliche Untersuchung eingebiltet wurde.

Die Kämpfe der Montenegriner um Skutari.

wb. Bien, 12. November. Die "Sübstawische Korresponbeng" melbet aus Cattaro: Einwandsfrele Berichte siellen seit, daß die militärische Lage vor Stutari für die Mantene negrinerentsche Lose nungünstig ist. Die Kolomen auf dem linten Bojanauser wurden nach dreitägigem Kampse von Estade Pascha vis nach Belos zurückenvorsen. Bor dem Eintressen der Warden unter Jansovisch ist keine Besserrung der Lage der Montenegriner zu erwarten, welche durch über dewemmungen der Bojana und große Schneefälle Bersstegungssickwierigleiten kaben. Die Weldungen über die Bestehung von San Giovani di Medua und Alessisch durch die Rontenegriner haben sich als falsch erwiesen.

Aus der Türkei.

Der Gultan will flieben.

Betersburg, 12. Nobember. Der "Nowoje Bremja" wird berichtet, bag es in Konfiantinopel zwischen Riamil-Baicha und dem Gultan zu bewegten Szenen gelommen ift, weil ber Gultan ble Borbereitungen zu feiner Flucht nach Bruffa traf. Der Grofwestr bedurfte seines gangen Ginfluffes, um den Sultan zur Rudgangigmadjung feines Ente fchuffes zu bewegen.

Der Bufammenbruch ber jungtürlifden Bartei.

* Konfiantinspel, 18. November. Her ziefusiert das Gerücht, daß im Zusammenhang mit der Katastrophe auf dem Kriegsschauplah der Zusammenbruch der jungtürfischen Pariet undermeidlich geworden jei und dinnen kuzem erstolgen werde.

Muflofung ber politifchen Rlub8.

* Konstantinspel, 12. November. Die Regierung hat den Befehl erneuert, die politischen Klubs zu schließen und erlaubt in den zu Lazareiten umgewandelten Rubraumen nur die Anwesenheit den Sanitätspersenen.

Sungerenot, Thohne und Cholera in Renftantinopel?

" Loubon, 13. Robenfoer. Der Korrespondent des "Dailh Telegraph" melbei unterm 11. Robenber: Die Szenen, welche sich in Konstantinopel abspielen, sind geradezu für chibar. Es herricht Hungersnot. Typhus und Cholera jordern Tausende von Opsern.

Die Blotte ber Machte.

wh. Bashington, 12. November. Die Arcuzer "Termesse", "Montana" und "Shilabelphia" sind nach Smyrna und Beirut abgegangen.

Der Bwifdenfall mit bem beutiden Militarattache beigelegt.

Baris, 13. November. Wie ber "Ratin" zu melben tweiß, hat ber Zwijchenfall mit bem beuischen Militärattaché, Major von Strempel, daburch seine Erlebigung gefunden, daß dieser von den Stellungen bei Tichataldicha gesiern zu-rüch gelehrt ist. Irgend welche Weiterungen sind baher nicht zu erwarten.

3mei verschwundene Rriegsforrefponbenten.

"Ropenhagen, 13. November. Am 13. Oftober hatten ein schwebischer und ein bänischer Journasist, und zwar der Kriegssorrespondent der Stockholmer Zeitung "Epa Dagsida Alehande", Whische D. Schwerin, und der Kopenhagener Zeitung "Riget", Franz v. Zen sien, gemeinschaftlich Konstenutionel verlässen, um sich nach dem türkischen Lager gu begeben. Ban diesem Tage on ist num ohne jede Rachricht von den Korrespondenien und die von dem schweisischen und dänischen Konsul in Konspanninopel vorgenommene Untersuchung hat kein Kesetisch ergeben. Man vernuntet, daß die deiden Korrespondenten sich entweder in Gesangenschaft des sinden oder erschaften tvorden sind.

Jur Ermordung Canalejas.

Der tragische Tod des spanischen Ministerpräsidenten hat in allen Kreisen der spanischen Bebölferung unbeschreiblichen Eindruck hervorgerufen.

José Canalejas war am 31. Juli 1854 zu Ferrol (Probinz Galicien), ein Sobn eines ausgezeichneten Eisenbahnigenieurs, geboren und widmete sich dem Studium der Rechte, aber auch der Philosophie und Literatur. Als Sisenbahnbeamter schrieb er sein erstes Werf, eine zweibändige Geschichte der lateinischen Literatur. 1881 wurde er zum erstenmal als Abgeordneter in die Cortes gewählt. Aus jener Zeit stammt sein Werf über das Recht des Parlaments. Im Dezember 1888 wurde er Handels- und Justizminister und dieb es dis zum Februar 1890. Bom Dezember 1894 bis 1895 war er Landwirtschaftsminister. 1900 erhob er die Fahne gegen den Klerikalismus und Fesinister sür Acerdan, Industrie und Handel in das Ministersung Sagasia ein und wurde im Februar 1910 Minister- drässent.

Rus Kunff und Teben.

" Preite Builbert im Rurbaus. Rad acht Jahren, nach einem glangvollen Gaftspiel im alten Refibeng-Theater, ift fie uns wiedergefehrt, die große Difeufe. Diesmal trat fie in bem großen Saale bes Rurhaufes auf, bem pruntenben Saale mit feiner Bracht, feinem Lichtgefuntel und feiner gangen unperfonligen Atmosphare, ber es jo jenver macht, die Aufmertfamfeit auf einen Buntt gu fongentrieren, und der für intime Wirfungen geradezu verderblich wirft. Und boch veritand es Poette Guilbert, schnell Kontoft zu befommen, berstand es, selbit bis in die fernsten Bintel bes großen Saafes bas gesprochene und das gesungene Wort verständlich zu tragen, verstand gu paden und gu wirfen. Die Lieber bes 15, und 16. Jahrhunderte, alte Legenden aus ber biblifchen Gefchichte, mit ihrer monotonen Melodie und bem naiben Text hob fie gu ungeabnter, bramatifcher Wirfung. Wie fie mit großer Gebarde die Arme nach oben ftredte, bei bem Freugigungelied bes Beilands, wie fie ben feierlichen Bug infgenierte, ba hatte ihre Erscheinung etwas bamonisch Bezwingenbes. fcwarge, golddurchwirfte Rleid mit bem funitlerifch übergegogenen furgen blutroten Abermurf, bas brennend rote Boar, bas affes war bon eindrudsftarfer Bucht. Im zweiten Teil, im Softum aus Molieres Beiten, war die Frau, die eben noch fo ernft und bufter fein fonnte, fait ein nedisches junges Rab-den geworben. Boller Grozie und Robetterie fang fie bie pifanten Liebesliedchen, von Colinette, bie im Balbe Beilden pfludt und die immer wieber berfichert, bag gar nichts babei fei, und fang noch fo manches andere Lieb, bem fie erft burch ibre Runft bie richtige Cebeutung gab. Richt immer ber Dichter ift es, ber fpricht, Mbette allein gibt bem Gangen bas Geprage und ben Bert. Much die Befenntniffe einer Grofmutter fang fie biesmal wieber mit jener fpibbubifden Bertraulichfeit, ban man es ber alten Frau bergeibt, die fich bitter beflagt fiber verlorene Zeit und entichtoundene Jugend. Mur eine Ronde, ein Wingerlied, hatte beinah verloren burch etwas weitgehende

Gebardensprache, bie gerade noch auf ber haarscharfen Grenze gwischen Afthetif und brutalem Realismus balancierte. Im letten Teile, ale Interpretin moberner Dichtungen, zeinte fie wieder ein neues Geficht. Frommigfeit bei bem Rinberlieden von James, und bann gang bie bermegene Rofotie, als fie fich als Weib gegen die Rraft bes Mannes wehrt, ale fie ihn mit ungleichen Baffen befampft. Gine Rabe, Die Rrallen erft beimlid unter ber Sammetpfole beritedt, bann fauchend und lobernb in entbraunter But. Eiwa achthundert Bersonen batten fich eingefunden, ber berühmten Difeuje guguboren. Bieber und immer wieder mußte fle fich verneigen. Gin Teil bielt feft gu ihr, bejubelte jebe Leiftung, der andere Teil ichien nicht fo gang befriedigt. Poette ift burch und burch Frangofin, nicht alles, was die temperamentvolle Gallierin brachte, wollte gang gefallen. Aber jeder muß ichlieftlich boch gefpurt haben, bag in dieser Aleinfunft eine große Runft und eine große Kinft. lerin stedt, die über ben Rahmen herauswuchs. Ihre inpische Ericheinung bat Poetie geandert. Die Frau, die alles wohl erwägt, die alles flug burchbenft, war wohl ber Meinung, baft fie nicht nur im Brogramm, sondern auch in der außeren Erichelnung Abwechflung beingen muffe. Gie tragt nicht mehr die langen schwarzen Sandichuhe, die fie fo berühmt machten, Gur jede Epoche mablt fie ein anderes Roftiim, gang im Gille der Zeit. Bu ihrer Begleitung batte fie harfe und Klavier. Arturo Luggati, ein feinfinniger Biauift, ber auf jebe Intention der Rünfiserin einging und fich mit birtuofem Wefchick anpaßte, Belene Chalot, ein in graue Schleier gefleibetes, gierliches Etwas, ein Gifchen, bas mit garten Banben ein gartes Solo in ber Baufe gum Beiten gab, und ein Flotift, Louis Meurp, ber es ebenfalls verftand mit einigen febr pragis ausveführten Studen fich bie Rube und Aufmertfamfeit ber Buhörer zu erringen. Ein besonderer Abend . . .

* Frankfurt. Kein Rongert — eine Feliseier war es, die wir im altberühmten "Rühlich en Geiangberein" erlebten! Unter herrn Musikbirekor Karl Schurichts Leitung wurden diedmal drei größere, zum Teil außerst schwierige

Chorwerle zu Gehör gebracht. Und zwar mit hinreisenbem fünstlerischen Schwung; es ging wie ein Feuerftrom von bem jungen Dirigenten aus, und alle Mitmirfenben, Chor, Goliften und Orchefter fpannten ihre Krafte aufs Sochfie. Max Regers neue Rantale "Die Nonnen" — hatte es hauptfächlich ber feingesonderten, frimmungereichen Wiebergabe zu banten, bag man über die Conderbarfeiten und Gefchraubtheiten ber Rompofis tion willig birwegfah. Bild-gefpenftig gog Sugo Bolfs Chor "Der Reuerreiter" borüber, und am eindringlichsten beivies ber Rühliche Berein feine jest fo glangenbe mufitalifche Dis. giplin in Mendelssohns "Balpurgianachi": gerade biefent Maiftiden Meifterwerf hatte Berr Churicht eine augerft liebevolle unb - von fleinen Ausbruds-Abertreibungen abgeseben meisterwürdige Ausführung guteil werben laffen, bie bon formlich bramatifder, bon eleftrifierenber Birfung war, Go tourbe benn auch berr Schuricht bon unferem Frankfurter Bublifum in begeifterter Weife gefeiert,

Berband beutider Ordiefter- und Chorleiter (E. B.), Mit bem Gip in Rurnborg beftrebt biefer Berband unter bem Ehrenprafibium bes Beneralmufifbireftors Dag Gdillings ben festeren Busammenfolug und die Berbefferung ber fogialen Lage ber bentiden Dirigenten. Der Borftanb bes Berbandes, Berr Rapellmeifter Ferbinand Meifter (Rurnberg), bat in einer lefenswerten Brofchure bas Brogramm ber Gefellicoft naber entwidelt und gum Teil erichredenbe Beifpiele bon ber Stellung und Bebanblung ber Dirigenten fleinerer Orcheiter und Beteine beigebracht. Besonbere wird auch bas Unwefen ber jogenannten Rapellmeifter Bolontare, ber Gaft. birigenten und die Ronfurreng ber Lehrer (als Bereinsleiter) ins Auge gefaht; und fiber bie Berbefferung ber Lane, wie über die erforberliche Ausbildung ber Dirigenten, bie Stellenvermittlung, u. dergl. manch fraftiges Wörtlein gesprochen, Der "Berband" icheint Manns genug, folde Borte auch in Taten umgufeben. Die "Rene Beitidrift fur Dufit" in Leipgia ift bas Organ bes Berbanbes, ber bereits an 400 Mitalieber O. D.

amter deffen 3och das geiftige, politische und wirtschaftliche Spanien seit Jahren seufste. In der ersten Beit seiner Regierung wurde auch manches im Kampfe gegen den Merifalismus erreicht, aber schließlich bat in dem Monflift mit der Kurie doch wieder die römische Schlaubeit triumphiert, und Canalejas war nicht einmal imstande, das jogenannte Ordenssperrgejes, das von einer bestimmten Beit an feine neuen Orden mehr gulieg, böllig burchzuführen, fondern er hat erst neulich erflären miiffen, daß er das Infrafttreten dieses Gesebes noch weiter hinausschieben werde.

Besentlich erschwert wurde die Aufnabe des Ministerprafibenten, ber übrigens bereits einmal, am 1. April 1911, vom Amte zurückgeireten war, dann aber durch besonderes Bertrauen des Königs wieder mit der Bildung des Kabinetis beauftragt wurde, besonders durch die ewigen inneren Wirren des Landes. Sozialiften, Anarchiften und Republifaner mochten ihm das Leben sauer, und wiederholt ift in den letzten Jahren das wirtichaftliche Leben Spaniens durch größere Arbeitseinstellungen arg gestört worden.

Auf dem Gebiet der äußeren Politik bat Canalejas den Riffeldzug in Warokko siegreich beendet und jest die Berhandlungen mit Frankreich zu einem befriedigenden Abschluß gebracht. Spanien verliert in Canalejas jedenfalls einen bedeutenden und tüchtigen Politifer, der seinem Baterland noch viel Eripriegliches hätte leiften fönnen.

Aber das Attentat und die Traner um den toten Staatsmann liegen noch folgende Meldungen vor:

Die Trauer um den Toten.

* Mabrid, 18. November. Der König, ber, aufs tieffte ergriffen, turs nachher im Ministerium des Innern erschien, wurde bon der taufendfopfigen, außerft erregien Menge, die den Blat Buerta bel Gol anfüllte, ungewöhnlich lebhaft begruft. Das Attentat hat in allen Rreifen ber Bevöllerung unbefdreibliden Ginbrud beworgerufen. Aberall bildeten fich in den Stragen Gruppen, die bas Ereignis auf das lebhafteste besprachen. Bor der Leiche Canalejas befilierten am Nachmittag Zaufende. Am Abend murbe bie Leiche nach dem Barlamentsgebäude übergeführt. Der Ronig unterzeichnete ein Defect, bas bie Beisehung Canalejas mit ben Ghren eines Generalfapitans anordnet.

Der Radruf in ben Barlamenten.

wb. Mabrib, 12. Robember. Die Gigung ber Rammer wurde um 4 Uhr 20 Min. eröffnet. Das Saus und Die Eribunen find überfüllt. Die Deputierten find famtlich in Trauerfleibung. Der Gefreiar ber Rammer verlas ein Gdriftftud, in bem er mitteilte, bag Canalejas bas Opfer eines feigen Mords geworben fei. Der Minifter bes Augern Garcia Brieto, der bor Bewegung faum reben fonnte, fagte: "Canalejas fand ben Tob, als er feinen Bflichten als Saupt der Regierung nachgeben wollte. Ich glaube nicht, daß es jeht Beit ift, eine Lebensbeschreibung bes großen Mannes gu geben, ber für fich allein ber gangen Rammer fein Geprage aufgebrüdt hat. (Bustimmung.) Der Brafibent ber Rammer ibrach turg über ben berühmten Mann und protestierte in seinem Ramen, im Ramen der gangen Kammer und im Ramen Spaniens gegen die fo ruchlosen Attentate. Die Feinde ber Gefellichaft werden nicht triumphieren, fagte er, denn wir find uns alle einig, fie, gegen wen es auch fei, su schützen. Riemand wird fich ber Bflicht entziehen." (Lebhafter Beifall ber gangen Kammer mit Ausnahme ber Republikaner.) Darauf wurde die Ernennung Garcia Prietos jum interimiftifchen Brafibenten bes Ministerrate borgelefen, Die Gigung wurde um 4 Uhr 55 Min. gefchloffen.

wb. Mabrid, 12. November. (6 Uhr 45 Min. abends.) Im Senat mochte ber Minifter bes Augern ebenfo, wie er es in ber Rammer getan hatte, bon ber Ermorbung bes Ministerprafibenten Mitteilung. Der Genatsprafibent Montero Rios brudte in bewegten Borten bie Trauer und bie Entruffung bes Senats aus und befonte am Schluß feiner Aniprache, bag die Regierung energisch borgeben muffe, um berartigen Atten ber Bügellofigfeit ein Enbe gu machen. Darnach murbe bie Sigung aufgehoben. Die beiben Rammern werben gur nadjften Sigung fchriftlich einberufen.

Die Aufbahrung ber Leiche.

wb. Mabrib, 12, Nobember. (2 Uhr nachm.) Der Beichnam Canalejas murbe im Sauptfaal bes Minifieriums aufgebahrt und liegt auf swei wollenen Deden, fein Saupt rubt auf stoei mit Blut bebedten Robftiffen. ficht des Ministerpräfidenten ist bleich, aber feineswegs ents ftellt. Der Leichnam weift eine eingige Bunde am rechten Ohr auf; ber Ginichuffangl liegt unter ber Ohrmufchel.

* Mabrib, 13. November. Der Leichnam Canalejas wurde gestern nach dem Kongreßsaale geschafft, wo die Abgeordneten und Journalisten die Totenwache hielten. Unter ben Bapieren bes berftonbenen Ministerpräsidenten fand man ein eigenhandig geschriebenes Testament aus bem Jahre 1908. Er wird in der Ruhmeshalle beigefeht werben. allen Teilen Spaniens und bem Austand faufen Beifeibabelegramme ein. Es berlaufet, daß ber Möeber in der bergangenen Boche, von Baris fomment, in Mabrid einge-

Die Frage des Nachfolgers.

* Mabrib, 13. Robember. Bur Stunde ift jedes Urteil, wen der Ronig mit ber Reubildung bes Rabinetts beauftragen wird, als verfrüht zu bezeichnen. Es find allerdings Gerüchte im Umlauf, bie ben liberalen Expremier Moret ale ben tommenben Mann bezeichnen. Biele anbere inbeffen halten eine tonfervative Regierung unter Maura nicht für ausgefcloffen.

Die vorausfichtlichen Ranbibaten.

wh. Baris, 13, Robember. Aus Madrib wird gemeldet: In politischen Breifen berricht die Anficht bor, bag Doret die Aufgabe erhalten werbe, ein neues Ministerium gu bilden. da nur eine liberale Regierung imftande sein werde, von der liberalen Mehrheit die Bewilligung des Budgets zu ersangen. Woret genieht das größte Ansehen in der Partei. Maura und andere sichrende Versonlichseiben der konservativen Bartel batten bem Rönig erflärt, daß bie unter fo traurigen Umftanben eingetreiene Rrife nicht jum Auloh genommen werben burfe, um eine Anberung ber Bolitif berbeiguführen. Noch anderen Meldungen halt man ein Kabinett Romanones, ja auch ein Rabinett Wenter für möglich. Aller Bahricheinsichkeit nach werde Carrie Brieto auch im neuen Ministerium das Bortesenille des Augern erhalten.

Mabrid, 18. Robember. Der Rönig hat die Führer der Parteien zu sich berwien und beriet mit ihnen längere Beit über die Rachjolge Canalejas. Lehtere gaben ihm den Rat, die liberale Partei auch fernerhin am Ruder zu lassen, Man steht gegenwärrig unter dem Eindruck, das Carcia Brieto dem Kadinett so lange vorstehen wird, bis der Marosso-Bertreg mit Frankreich unterzeichnet und das Budget zu Ende beraten ist. In gewissen Kreisen glaubt wan an ein Krobinett Momanones, Morei ober Weiser. Den gangen gestrigen Rachmittag stand eine große Kollsmenge vor dem Rinisterium des Außern. Die Ansammlungen dauerten bis in bie fpaten Abenbstunben.

Weitere Einzelheiten über das Attentat.

wb. Mabrib, 12. November. Um 2 Uhr 20 Min. ericienen Extrablatter ber Zeitungen mit Gingelbeiten fiber die Ermorbung bes Ministerprafibenten, ber bon Baffanten aufgehoben und in eine Apothele, die nahe am Tatort gelegen ift, gebracht worden war. Der Abothefer erflärte nach furger Unterfuchung, bağ ber Tob fofort eingetreten fei. Darauf murbe ber Leidmam in bas Ministerhum bes Innern gebracht. Das Bortefeuille bes Ministerprafibenten, bas 200 Befetas und einige Dofumente enthielt und auf ben Boben gefallen war, wurde ber Bolizei von Borübergebenben übergeben.

Der Teite Gang. * Mabrib, 18. Rovember. Canalejas hatte fich gestern vormittag 10 Uhr ins Pakais begeben, um dem König einige Defrete gu unterbreiten. Mit lacheinber Miene berließ er bas Robinett bes Monarchen. In bem Augerstlick, als fich bie Tür auftat, tam ihm ein beftiger Windstoß enigegen "Bfui, welch ein Bind; wir werben einen ichlechten Tag haben", rief ber Rabinetischef. Gine Giunde fpater follte fich feine Bropbegeiung bewohrheiten, als er unter ber Rugel feines Morbers tot gu Boben fiel. Gin Baffant eilte ihm gu Silfe mit ben Worten: "Don Jofé, Don Jofé". Jofé war der Borname des Ermorbeten. Canalejas brach weit ben Worten gujammen: "Diefe Rangille bot mich getotet." Damit gab er feinen Weift auf.

Die Mitteilung an Fran Canalejas.

* Mabrid, 13. Robember. Der Schwiegerschin bes Er-mordeben war der Erste, der der Gattin bes Ministerprösibenten die Radiricht von der Ermordung ihred Gemahls überdrachte. Herzzerreißende Szenen spielten sich zwischen der Witte und ihren Kindern ab. Um 5 Uhr nachmittags wurde Fran Canalejas nach dem Ministerium der Innergeführt, wo der Leichnam aufgebahrt ift und zwei Bribat. seffeine des Beritorbenen die Wache halten. Der Gaal war vorher von der Boltsmenge, die sich darin besand, geräumt worden. Frau Canalejas fiel zweimal in Ohnmacht, als sie der Leiche ihres Gatten anischie wurde, und mußte von den Argten wieber ins Bewugtfein gerufen werben. Sowohl bei ihrer Anfunft im Minifterium als bei ber Abfahrt wurden ihr von der Bolfsmenge Kundgebungen dargsbracht.

Der Mitentater.

* Mabrib, 13. Robember. Der Mörber Canalejas, ber anicheinend ben befferen Ständen angehort, legte eine biftinguterte Haltung an den Tag. Gein Gesicht war glatt raffect und er trug einen blauen Angug. Geine Baiche war nicht gegeichnet. Unter ben bei ihm borgefundenen Papieren fanb fich auch eine Brojcküre mit der Aufschrift "Internationale Berschwörung". Auf dem Sest standen spanische und fran-zösische Worte sowie stende Zeichen. Der Zeuge des Attentats versichert, daß der Mörder von zwei Komplizen begleibet war und daß es diefen gesong, in der Bolfsmenge zu verschwinden. Alle öffentlichen Giobliffements find zum Zeichen der Trauer geschloffen und die meiften Saufer zeigen Teauerichnud.

wh. Mabrid, 13. Rovember. Es ist der Polizei noch immer nicht gelungen, über bas Borleben des Rörberd rgend welche Gingelheiten festguftellen. Man weiß mur, daß er Anarchift war. Er war infolge einer Mitteilung ber Barceloner Behörde von der Madrider Polizei überwacht morden, boch foll biefe feine Gpur 24 Stunden vor ber Bollführung bes Attentats verloren haben.

Nach ben weiteren Mabrider Depeiden gehört der Attentater Bartinag Gerrato einer über berhaltnismäßig berfügenben anarchiftischen Berbinbung große Gelbmittel an, die both in Madrid, bald in Barcelona geheime Beratungen abhalt. Die Angeborigen biefer Geuppen geben fich bie Namen wilber Tiere. Bartinas besuchte häufig die Cortes-Sibungen, und zwar sedesmal, wenn eine Rede des Ministerpräfibenten angefündigt worben war.

Das Beileib Dentichlanbe.

* Berlin, 13. Robember. Im Laufe bes gestrigen Abends trafen bereits bie erften Beileidskundgebungen auf ber Bat-In Ramen ber beutschen Regierung fondolierte der Reich blangter. Ferner fprachen u. a. Serr v. Riberlen-Bachter und bie meiften Mitglieder des Diplomatifchen Rorps in Berlin ihr Beifeib aus.

* Wien, 18. Nobember. Die hiefige Breffe fpricht mit Abichen von bem Atteniat auf Canalejas. Go fet eine Schmad, bag gerabe blefer Mann einem anurchiftifden Attentat gum Opfer fallen mußte. Auch bie fogiolibemofratifdie Breffe widmet ihnt einen febr ehremollen Rachruf.

Deutsches Reich.

Sof. und Berfenal-Radridten. Der Bundebrat mablte als Mitglied des Reichsgefundheitsrats ben Ober-Rediginalrat Balfer, voetragender Rat im heflischen Ministerium in Darmitabt.

Brofessor Dr. Ernst Frante, der befannte Sozial-politiser und Hernisgeber der "Sozialen Brazis", beging gestern seinen 60. Gedurtstag, Unter den Grantanten be-finden sich auch mit ichristlichen Stückvürschen Fürst Buson und sein Amtsnachfolger.

* Der Tenerunge-Enquetefommiffion, Die am 22. diefes Monats im Reichsamt des Innern gufammentreten foll, ift beute ein Fragebogen unterbreitet morden. Er enthalt fieben Bunfte: Allgemeines, Breisbildung beim Einfauf des Schlachtviehs, 3mijdenhandel, Schlacktung und Fleischverkauf, Nachrichten-tweien, Statistif und sonftige Borichlage.

Die Reichstagserfatmahl in Greifenberg Cammin ift bom 14. auf den 25. Rovember verschoben worden.
Die erste Reftorin! Unter den 12 Kandidaten, welche die gestrigen Restorenpriffung in Berlin bestanden baben, ist eine Gemeindeschullehrerin Margarete Frist. Sie ist die er ft e Dame, die das Reftoreneramen in Berlin abgelegt bat.

* Sozialbemofratifdje Friedenskundnebungen in Berlin, Am 17. Rovember werden in Groß-Berlin iozialdemofratifche Berjammlungen abgebatten. Der "Bormarts" teilt mit, daß an diefer Kundgebung gugunften des Friedens bie Genoffen Raures aus Baris, Macdonald aus London und Perneßdorfer aus Wien teilnehmen werden,

Darlamentarifdes.

Rene Schwierigkeiten bei ber Reichstagsprafibentenmahl? Am zweiten Sitzungstag bes Reichstags nach dem Wiederzufammentritt am 26. November burfte bie Reumahl bes "Stonferbatibe Brafibenien erfolgen. Die "Ronferbative Korrespondeng" fcreibt: Bon einer einfochen ebentuell jogar widerspruchslosen Wiederwahl Kaempis fann teine Rede fein. Die Fortschrittliche Bollspartei hat als fünfstärkste Graftion teinen Anfpruch auf ben Brafibentenpoften und wird ihn vernünftigerweise auch nicht erheben. Das wurde eine Bahl burch Buruf bedeuten.

Der Gefchaftsorbnungsanofding bes Abgeorbnefenhaufes entschied fich mit einer Mehrheit von 15 gegen 7 Stimmen für die Abichaffung der Abieilungen, die man als beraltet betrachtet. Die Arbeit der Wahlprüfung soll fünftig ausschließlich dem Wahlprüfungsausschuß übertragen werben, ber alle Wahlen einer befonberen Brufung unterzieht. Nach Abschluß der Brufung berichtet der Ausschuß an das Saus. Diefes enticheibet über die Bultigfeit ber Bahl (bisher der Ausschuff). Während bisber von Borfiebern und Beamien bes Saufes bie Rebe mar, foll es nun nach ben Befchluffen beifen: ber Borftanb bes Saufes. Er foll befteben aus dem Brafibenten, ben beiben Bigeprafibenten und acht Schriftführern. Bei ben Bahlen ber Brafibenten enticheidet bie absolute, bei ber Bahl ber Schriftführer bie relative Debrbeit. Ergibt fich bei ber Prafibentenwahl feine abfolute Mehrheit, fo werben die funf Unwarter mit ben größten Stimmengablen und bann noch nötigenfalls die beiben meifigemählten Unwarter in die engere Wahl gebrocht. Bei Stimmengleichbeit entscheidet das Los, bas der jeweilige Brafibent giebt.

Ausland.

Rußland. Jum Dant für bie Genefung bes Thronfolgerd. Betersburg, 12. November. Der Erlag bes Kaifers, wo-burch er ben Soldaten begnadigt, ber am 28. Oftober b. J. 311 lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt wurde, weil er wisrend ber Mosfauer Barobe die Front berließ, um dem Rulfer ein Bittgefuch zu überreichen, lautet: "Reinen Dant für Goties Enabe ausbrudent, welche bem Thronfolger bie Genefung schenkte, verzeihe ich dem Gemeinen Bachurin sein schweres Bergeben."

Affien.

Chinesische Besürchtungen über bas russisch-mongolische Abkommen. Mutben, 12. Aodember. Das russisch-mongolische Abereinkommen rief in der gesamten Presse eine große Erregung herdor. Die Mätter erblicken darin den Wiederbeitne der russischen Tätigkeit im sernen Osten und sehen eine boldige Annexion der Mandschuret doraus. Angesiches der erwissenen Feindschaft Rustands gegen China liegesiches der erwissenen Feindschaft Rustands gegen China liegen sie Austand Ruflend an, daß es die Zerftidelung Chines einleite und fondern die Regierung auf, mit einer militärischen Expe-dition nach Khalla zu antworten. Sie sind überzeugt, daß die Nation die Bürde und Integrität Chinas zu schüben weiß.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Begirksinnode und die Diffidentenkinder.

In ihrer heutigen Sibung beschäftigte fich bie Begirlifnnode des Regierungsbegirfs Biesbaden abermale mit ber gwangsweifen Buführung ber Diffibenienfinder sum Religionsunterricht in den Bolfsschulen Breu-Bens. Ginftimmig nahm fie dabei die folgende Refolution an: "Da die Rinder diffidentifcher Eltern ber gurgeit bestehenden Bestimmung entsprechend bem Religionsunterricht unter Umitanden auch swangsweise gugeführt werden, fieht fich die Begirkssinnode gu folgender Erflärung veranlagt:

Die Frage, ob Rinder folder Eltern, die ber Landesfirche nicht angehören, auf Antrag bom Religionsunterricht Dispenfiert werden tonnen, lagt bei ber ichmantenben Stellung der Unterrichtsverwaltung eine einheitliche dauernde Regelung wunschenswert ericheinen. Demgemäß wieberholt bie Begielefpnobe, daß unfere Rirde ihrerfeits nicht bas Recht beansprucht, Rinber folder Eltern, die ihr nicht angehören, gu unterrichten, bag fie fich aber ber Bflicht nicht entgiehen fann und will, folder Rinder, die bem ebangelifden Religioneunterricht gugeführt werben, fich in Treue angunehmen. Die Begirfefnnobe beauftragt ihren Borftand, an geeigneter Stelle bieje Entichliegung gar Renninis gu bringen."

Das war bas mindeste, was die Synode fin fonnte, bag fic erflärte, die evangelische Rirche bennspruche nicht bas Recht, Diffibentenfinder gu unterrichten. Gie batte u. G. in ibree ftiliftijch übrigens nicht gang einwandsfreien Refolution ausbrudlich betenen burfen, bag fie fich entichieben bagegen verwahren muß, Rindern gegen ben ausgesprochenen Billen ihrer Gliern Religioneunterricht gu erteilen. Der Bufat: "Daft fie fid aber ber Bflicht nicht entgieben fann und will, folder Runber, Die dem evangelischen Religionsunterricht gugeführt werben, fich in Treue angunehmen", macht mindefiens ben Ginbrud einer bedenflichen Abichwachung ber borbergeschieften Berficherung.

- Flottenvereins-Abend, 3m "Plottenverein", beffen Orisgruppe Biesbaden für gestern einen Bereinsabend im Feitsaal ber "Turngefellschaft" in ber Schwalbacher Strafte veranitaltet batte, bilbete ber "Balfanfrieg" bas affuelle Thema eines Bortrags, ben ber zweite Borfibenbe ber Orisgruppe, Mittmeifter a. D. Graf b. Gersborff, feinen recht gabireichen Buborern bermittelte. Den Inbalt ber feftrebe haben wir bei anderer Gelegenheit bereits einmal furg ffissiert. Reue Momente im Berfauf bes Ariege, gang befonbers aber bie Beritdfichtigung ber Glotten ber einselnen am Strieg befeiligten Machte, boten eine angenehme Ergangung bes Borirage, ber bie intereffante Moierie im fibrigen feffelnd behandelte und burch eine Angahl Lichtbilber neuerer Aufnahmen recht wertvoll ergangt wurde. Der laute Beifall bes

Bublifums, das die Ausführungen des Redners von Anfang | bis zum Schluß mit Aufmerkfamteit verfolgte, war daber verftandlich. - Im zweiten Teil bes Abends fang die Ronigl. Opernfängerin Frl. Lili Saas die Arie aus "Samfon und Dalila" und Schuberts "Am Meer". Die Runftlerin fand mit ihren Darbietungen begeisterte Anerfennung, für bie fie fich in liebenswürdiger Beife mit einer Zugabe revanchierte.

Abend Audga'e, 1. Blatt.

- Stiftung. Frau Elife Ritter, Die Witte bes jüngft verstarbenen Budjbrudereibesigers Rarl Ritter, hat in dantensmerterweise bem hiefigen Raturhistorischen Museum die wertvolle Schmetterlingsfammlung ihres Mannes als Geichent überwiefen. Die Sammlung prafentiert fich in ca. 70 Raften und enthält mehrere Taufend Falter bes palaarttijchen Bebiets. Ihr ift außerbem noch bas bor einigen Jahren erschienene Brachtwert von Brofeffor Spuler, "Die Schmetterlinge und Raupen Guropas", als Schenfung beigegeben, Die fcone Stiftung ber Frau Ritter ift am Conntag bon 11 bis Uhr im Ronchplien-Saal bes Raturhiftorifchen Mufeums bei freiem Gintritt ausgestellt.

Blindenfürforge. Der Berein, der fich, wie befaunt, bor nun 51 Jahren die Aufgabe gestellt bat, hier in Biesbaben eine Blindenfchule gu errichten, die Gurforge fur bie in gewiffem Ginne "Armiten unter den Armen" - Die armen blinden Rinder Raffaus - ju übernehmen, für beren Unterfunft, Erziehung, berufliche Ausbildung und fpateres Fort. fommen gu forgen, und bant bem Opferfinn unferer Ditburger, besonders aber ber Unterftusung der fommunalfianbifchen Behorde beute noch fegendreich wirtt, fann mit freu-Diger Genugtuung auf das damals fo fleine und höchit beicheibene Bert gurudbliden. Diefen Rudblid gemahrte bie am Montag, ben 11. Robember 1912, nadmittags, in ber veuen Anftalt, Bachmaberftrage 11, abgehaltene biesjährige Generalversammlung des Bereins. Aus dem bom Borfigenben bes Borftanbes, herrn Dr. Steintauler, erstatteten Jahresbericht ift folgenbes bervorzuheben: Bu Anfang bes Nahres gablte bie Anftalt 70 Bfleglinge, am Enbe bes Jahres 68, babon maren 12 Anfaffen bes Blinben-Mannerund 18 des Madchenheims. 20 Rinder, 15 Anaben und 5 Madden, besuchten die Coule, alle übrigen wurden in ben Bertstätten unterwiesen. Der gegenwärtige Beftand ift 73. 3 Rorbflechter fonnten nach bollenbeter Ausbilbung in ihre Beimat entlaffen werben; ein Schulfnabe, Sans Stengel aus Raffel, wurde erfolgreich von Berrn Dr. A. S. Bagenitecher operiert, fo daß er einem Beruf für Gebende gugeführt werben tonn. Der Gefundheitsguftand war ein guter, ichmere Erfranfungen find nicht borgefommen. Der Wertstatienbetrieb hatte ein gutes Ergebnis; er erzielte einen Umfat von 17 376 M. 78 Bf. (gegen 16 380 M. im Borjahr), babon fonnten 6616 IR. 91 Bf. als Berbienftanteile ausbezahlt werben, wovon 8000 M. 62 Bf. auf bas Mannerheim und 3239 M. 39 Pf. auf bas Mabdienheim entfallen. Die Arbeiten bestanden hauptfächlich in Stuhl- und Rorbilechterei, eine besondere Ausbehnung erfuhr der Burftenmacherbetrieb. Bon ihrem Berdienft haben die Infaffen bes Mannerheims jahrlich 800 M. für Berpflegung an die Anftalistaffe gu entrichten, mahrend ben Madchen zwei Drittel ihres Reinverbienfies gurudbehalten werden, infofern berfelbe nicht ben Betrag bon 75 Bf. fur Tag und Ropf überfteigt. Das Rochnunasjahr, das mit einer Unterbilang bes Boranichlags beeann, konnte biesmal burch reichliche Zuwendungen wieder mit einem Aberichuf bon rund 10.000 M. abichliegen. Der Begirfoverband gatte feine Subbention um 5000 M. erhobt; biefelbe beträgt auch fürs laufende Jahr 16 000 M. Die Sausfollette ergab ben Betrag von 8526 DR. 4 Bf. Beichloffen murbe icon im Borjahr, alle Aberjeuffe angulegen, bis bie burch ben Reubau verbrauchten Stiftungefapitalien im Betrag bon rund 26 000 M. wieber erreicht find. Die Beifnachierechnung zeigt 2051 Dt. 50 Bf. bare Einnahmen, die alle berirenbet werben mußten, hauptfächlich gur Anschaffung bon Rleibungsftuden für arme Boglinge. Für bas Leben in ber Anftalt war bon größter Bedeutung die 50jährige Jubelfeier am 23. Offober. Aus Anlag berfelben war bon bem Borfteber, Infpeltor Claas, eine Feitichrift verfaßt worben, bie neben ber geschichtlichen Entwidlung ber Anftait eine Bille ftatiftijden Materials, auch unterrichtliche und ergichliche Darlegungen bes Blindenbildungsmefens überhaupt ent. balt, die in weite Rreife verfchidt wurde, um für die Anftalt neue Freunde zu gewinnen. - Die borgelegte Rechnung wurde cenebmigt, bem Rechner, Serrn Dregel, auf Antrag ber Rechnungspröfungefommiffion bon ber Berfammlung Entlaftung erteilt. Der Fürsorgefonds bat fich bie jest getragen; er enthalt zum erstenmal auch Beitrage bon Privatpersonen. Der Boranschlag für 1912 ist ben bisberigen Rechnungsergebnissen entsprechend festgeftellt und erhalt bie Genehmigung. Zwei Mitglieder des Borftandes find im abgelaufenen Jahre geflorben, Landeshauptmann Sartorius und Rentner Reborit, an beren Stelle wurden Bfarrer Grein und Dr. Onderhoff neugewählt. Ferner wurde bie Wahl bes Rechners, Beren Dergel, bestätigt. Die feitberige Rechnungspriifungetommilfion murbe wieder- und für ein ausscheibendes Mitglied berfelben Oberpoftfefretar Rampe neugewählt.

Soziales Rirdentum und fogiales Freibenfertum fiellte geftern abend ber Reichstagsabgeordnete G. Bogtherr in einem auf Beranlaffung bes biefigen "Freibentervereins" im großen Saal ber "Bartburg" gebaltenen Bortrag einanber gegenüber. Die Rirche tam babei febr fchlecht weg; Bogtherr finchte auf Grund historischer und firchengeschichtlicher Reminissengen und an ber Struftur bes fonfessioneller Chriftentums ben Rachweis gu fubren, bag es ein wirflich fogiales Rirdentum weber jemals gegeben bat, noch geben fenn. "Das Chriftentum ift die Rellgion des allerperionlichfien Egoismus", fagte er, "benn es ftellte bon Anfang an feine Rraft nicht in den Dieuft ber Gefellschaft, fondern in den bes einzelnen Individuums". Gine Religion, Die Die Armut für eine gottgewollte Ginrichtung balt, die jogar, wie bas insbefondere der Kalholizismus, und - wenn auch in geringerem Wrabe - ber orthodoge Brotejiantismus tut, die Berneinung bes Erbenlebens prebigt, fann gar nicht Die fogiale Berechtigfeit wollen. Das Streben nach ber bolligen Befeitigung ber Armut wurde ihrer Auffaffung von der Notwendigfeit und bem Wert ber Armut guwiberlaufen. "Menfchliche Rechte". fagt Pavid Friedrich Straug, "find überhaupt fein driftlichen Begriff." Go ift benn auch nicht ber religiofen Ibee bes Christentums, fondern der allgemeinen Zivilifation die mirticafiliche Entwidlung und ber fogiale Fortidritt gu verdanfen. In ber Engullifa Leos XIII. über die Arbeiterfrage beißt es: "Die Erbe ift nicht unfer Bohnfit, fondern ber

Ort unserer Berbannung". Damit ist flar und deutlich gesagt, daß der Chrift von ber Erbe überhaupt nichts Gutes erwarten barf. "Für jedes Leid hat die Kirche eine Abhilfe, für jeben Schmerg einen Troft." Es fommt ihr aber biel mehr auf ben Troft, als auf die Mhilfe an. Auch die Armenpflege ift, abgefeben babon, bag fie die jogiale Pflicht lange nicht erichopit, durchaus nicht eiwa eine driftliche Einrichtung. Im alten Athen, im alten Rom fannte man fie bereits. Dag bie Inten eine fraftige gesetliche Armenpflege (a. B. Brachjahr, Jubeljahr) hatten, ift befannt. "Die Bohltatigfeit ift aber nichts anderes, als eine Art von Schuldbewuftfein der Befibenben gegenüber ben Ausgeschloffenen. Auch die jungfte papitliche Engullifa über bie chriftlichen Gewertichaften be. deutet im Grunde genommen nichts weiter als eine Berneinung des allgemeinen menfchlichen Bestrebens zur Berbefferung ber wirtichaftlichen Buftanbe. Bas bie Menichen aller Beiten wollten, waren nicht formulierte Glaubensbefenntniffe, fondern die Erfüllung ber Gerechtigfeit, und auch wir modernen Menichen wollen nichts anderes, als eine Gerechtigfeit, die an die Stelle der Rirchen eine neue Menichheitsbewegung fest, die nicht Abwendung bom Leben und Unterwürfigfeit predigt, fondern die Rotwenbigfeit des ernften Billens gur Tal. "Das ist es, was den gesunden, chrlichen Menschen ohne Jenjeitshoffnung unterscheidet von denen, die bieje Erbe als einen Berbannungsort erbliden." Luthers allerdings wenig fompathifche Stellungnahme jum Bauernfrieg murbe auch jum Beweis für ben antisogialen Geift bes firchlichen Brotestantismus herangezogen. Gin Freidentertum, das nicht gleichzeitig bentt und wirkt, darf und kann es nicht geben. Das Freidenkertum führt nicht nur gur Berneinung. fondern vielmehr zu pofitivem Sandeln. Der Redner fand mit feinen, ftellenweise ftarte politifche Ginfolage geigenben, den Ginflug des Christentums und insbesondere auch ben ber Kirche auf die allgemeine Kultur doch gar zu fehr unterichabenden Musführungen lebhaften Beifall. Obwohl fein Bortrag den Gegnern nicht werige Angriffspuntte bot, fam es au feiner Distuffion.

- Bafferrohrbrud. Gin Unglud fommt felten allein! Bu bem gestern gemeldeten Rohrbruch an ber Trinfwafferhauptleitung bes meftlichen Stadtteils hat fich in der verfloffe. nen Racht um 12 Uhr ein zweiter gefellt, und zwar an ber Ede bes Bismardrings und ber Dopheimer Strafe. Das Bafferwert hat die Bieberherstellung ber Leitung sofort in Angriff genommen. Die Bruchftelle war heute morgen fcon freigelegt und im Laufe bes Tages wird ber Schaben noch behoben werben. Die unbermeiblichen Begleitericheinungen eines Robrbruchs - Die burch die erhöhle Baffergeichwindigfeit herborgerufenen Baffertrübungen - find frot ber bom Bafferwert noch in der Racht borgenommenen Rohrnetsfpullungen leiber auch bicomal nicht ausgeblieben.

- Breufifche Rlaffenlotterie. In ber heutigen Bormittagssichung fielen folgende Gewinne auf die nachstehend bezeichneten Rummern: 30000 M.: Rr. 8887; 15000 M.: Rr. 201 008; 5 0 0 0 M.: Rt. 7 422, 17 846, 183 658; 8 0 0 0 M.: 97r. 4858, 10780, 13112, 21592, 43062, 50445, 70481, 72 985, 76 708, 81 962, 83 307, 87 187, 88 588, 99 944, 108 727, 115 199, 116 714, 117 560, 117 739, 118 921, 121 177, 126 339, 182 077, 137 396, 141 156, 142 512, 148 554, 150 296, 155 567, 159 254, 158 150, 160 305, 162 716, 174 383, 177 107, 182 403, 183 005, 183 117, 185 835, 188 856, 195 929, 196 141, 201 964, (Chne Gemabr.)

(Ebne Gewähr.)

— Perfenal-Radiriciten. Dem Oberpostassistenten Horsch
bierselbst wurde der Charafter als Bostschretar verlieden.

— Meine Rotizen. Gestern erfolgte die Vereidigung
des Lansers Konsul Gradenwis als Handelbrichter
beim besigen Landgericht. — Die ebangelische Kirchenbeim besigen Landgericht. — Die ebangelische Kirchenbeim besigen kandgericht. — Die ebangelische bereits begomen worden. — Das berkömmliche "Dipde das essen
des Gewerbevereins sindet am 30. Rovember im Ratisseller hatt.

— Eine hochinterestante und sehreiche Austellung über
die Gerkunft des Gum mis besindet sich zurzeit in einem
Schaufenster der Kirma Bh Harr Rauritusstraße 1.

Eine öffentliche Bädergebilfen Bersam in Gewerk
ichaftsbaus statt; sie wird sich erneut mit der Frage der Sonniagsrube ober eines wöchentlichen Rubetages im Bädergewerbe
beschäftigen. Theater, Hunft, Dortrage.

Theater, Kunst. Dortrage.

"Opereiten-Theater. Walter Mert-Libenmann, der besliebte Overeitentenor der vorigen Gestellt, jeht Mitglied des Siadstheaters in Leipzig, absoldiert Donnerstag und Freidag auci Gaftspiele am Opereiten beater. Donnerstag singt Derr Mert-Lüdenmann den "Bonigirard" in Gilberts Overeite "Die naderne Eva" und Preifag den König Jerome Rapoleon" in Morgen wieder lutits" don deing Leivin, der sein Wert selbst dirigiert. Am Freifag gastieren noch gleichzeitig mit Walter Mert-Lüder Me Mery Lüdemann Die erfte Operetien Soubre Reinhardt und ber Direftor Paul Westermeier.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 12. Aodember. Die beutige Stadtber ordneten Berfammenteuer Boxenischapungsbewingten der Einfommenteuer Boxenischapungsbewinstiften für die nächten 3 Jabre dor. Gewählt wurden Zinnmermeilter Dörner, Schreinermeilter Deufer, Kaufmann Fröhlich und Kadrikanfieder Krand; als Stellbertreter Landwirt Schweider, Schreinermeilter Wich, Kaufmann Kr. Killer und Fadrikanfieder Krand; als Stellbertreter Lichtund dum Schodsmann derr Eitel miedergewählt. Bur Feldigund der Einheitspreise für Irahendunsfolten im kaufenden Jahre wurden auf Vorschaft werden Abertenden Kunft: Kerfügung des Kagitrats die diedergen Sichtung der Einheitspreise für Statendunsfolten im kaufenden Jahre wurden auf Vorschafts Kunft berfügung des Kagitrats die diederführen Kagierungspräidenten als Volzeiunffichtsbehörde gemäß zu der Städteordnung, löste eine langere Dekaite aus. Rach einer Mitteilung der Königl. Regierung zu Wiesdaden sieht isch der Serr Regierungspräident veranlaßt, in dem Konstillt wolschen dem Vogriftrat und der Nehrbeit der Stadtberardneten wegen der Streichung des dritt en Each mei ficht erwicken der Streichung des dritt en Each mei is ers und einer Schreibhilfstraft zu Aurauzweden der Kolizeiberowaltung der Archieben der Kolizeiberowaltung der Archieben der Kolizeiberowaltung der Kreichung aben der Kreichung der Kolinen mit 2672 M. der der der Kreichung der Kolinen mit 2672 M. der der der Kreichung der Kolinen mit 2672 M. der der der der Kreichung der Kolinen mit 2672 M. der der der Kreichung der Kolinen mit 2672 M. der der der Kreichung der Kolinen mit 2672 M. der der der der Kreichung der Kolinen mit 2672 M. der der der Kreichung der Gestellen de Dekatischen Beamtenberer uneingeträgen verve. Mas langeres Dekatie wurde in britter Abstimmung der Antrag des Nagistrats auf Wiedereinstellung der gestrickenen Bositionen in den Boliseielat mit 18 gegen 13 Stimmen angenommen. Dei der Reufelstehung des orisüblichen Tagelohnes wurden fin die Arbeiter in drei Altersklassen (unier 16, von 16 dis 21 und über 21 Jahren) folgende Löhne festgeseht: männliche 1.50, 2.80 und 3.65 M., weibliche 1.10, 1.80 und 2.25 M.; der

Jahresverdienst der sandwirtschaftlichen Arbeiter wurde auf 580, 775 und 650 M. für männsiche und 400, 580 und 680 M. für männsiche und 400, 580 und 680 M. für weißliche festgeset. Dem Beschung vogen übernahme der Kosten für die Einrichtung und Unterhaltung des diesigen Versicherungsamtes auf die Stadistasse wurde deigestimmt. Wiederungsamtes auf die Stadistasse wurde diesestimmt. Wiederungsamtes auf die Stadistasse von Schuft mitteilte, dat die Wagistrat einer Anregung aus der Versammlung Folge gegeben und angeordiet, daß in Justunft in jedem Onartal gur Jahlung der Steuer außer den Vormitigen auch ein Mittwochenadmittag einzelegt wird, an dem die Steuerbebestellen gesässen siede Poem Kubligum wird dabunch die Wäglickseit gesässen. Jahlung der Steuer außer den Vormittigen and ein Mitwodennachmittag eingelegt wird, an dem die Steuerbebestellen gediffnet sind. Dem Vublitum wird dadurch die Möglickeit geboter, auch durch dien Steuerbeträge entricken zu lassen. — Dem Bahnschaffner Seide der herfeldst ift anlählich seines übertritist in den Rubestand nach 40jährtger Dienklach das Allgemeine Ebenzeichen verlieben worden. — An Stelle des disbetrigen Direktors des städtischen Elektriziäätstverfes, Dröger, der dier ausgeschieden ist, um sich selbständig zu machen, wurde derr Betriedsiübrer Aos send abs mis Gevelsberg mit der Leitung des Werfes deanstragt.

Nassauische Nachrichten.

ht. Ersnberg, 12. Robember. Als der biefige Billen-einbrecher wurde der Mauerr Rarl Brödel zu Frankfurt am Main verbaftet. — Im biefigen Stationsge-bäude wurde in einer der leiten Röchte ein Einbruch der-übt. Dem Dieb fiel ein größerer Gelbetrag im die Sände.

S. Marienberg (Weiterwald), 11 November, Auch in biefem Winter läht die Landwirtschaftstaumer im Oberweiter-waldteis einige 2½ lägige Milchberwertung auch Kälber-abhalten, in denen neben der Milchberwertung auch Kälberaufaucht und Geflügelaucht unterrichtet werben wird.

Aus der Umgebung.

Edweres Branbunglud.

m. Bingen, 13. Robember. In bem bei Bingerbrud liegenden Orte Balbalgesheim brach gestern abend in ber Gaftwirtichaft Fifch ein großer Brand aus. Schenne, Stall und Tangfaal brannten nieber. Gamtliche Ernfeborrate find verloren. In ber Scheune war eine Drefdimafchine in Tätigfeit; eine von bem Gebalt herabfallende brennende Laterne explodierte beim Anfichlagen auf die Majchine und gunbete biefe fowie bas Getreibe an. Das Feuer breitete fich mit rafender Schnelligfeit aus. Leider ift bem Brand ein Den ichen leben gum Opfer gefallen. Der bei ber Dreich. mafchine befchäftigte 70 Jahre alte Arbeiter Scheibmeiler bermochte fich nicht rechtzeitig in Sicherheit zu bringen; fpater fand man feine ganglich vertoblte Leiche auf bem Trummer-

Schwerer Stubenteneggeft.

chm. Darmftabt, 13. Rovember. Gin ichwerer Studentenerseg, bei welchem ber Ctubent Alfred Beifer aus Czenitochau den Tob fand, ereignete fich heute fruh in der Rheinstraße. Wegen 6 Uhr waren deutsche und polnische Studenten in einem biefigen Café in Streit geraten, ber fich auf der Strafe fortietete. Der Bole Weifer gab zuerft einen Revolverfchuß ab, worauf die anderen über ihn berfielen. Er ift an Stichwunden alsbald gestorben. Der Student Fried-rich Alffiedt aus Langenfalga wurde burch Stichwunden fchwer verlett und mußte ins Kranfenbaus gebracht werben. Auch ber Stubent Babe bat Stichverlehungen erlitten. Berichiebene Berhaftungen wurden borgenommen, um den Borfall aufgutlären.

Gelbftmorb eines 3molffabrigen.

bs. Weiflar, 12, Rovember. Der 12 Jahre alte Gobn Karl bes Arbeitere Beder hierfelbit hat geftern vormittag feinem Beben burch Erhangen ein Ende gemacht. Der Junge, ber in Abmejenheit ber Eltern mit feinen beiben jungeren Gefcmiftern in ber Rude gespielt batte, fchidle feine Wefcmifter in ein Rebengimmer und blieb allein in der Ruche gurud. 218 die Rinder, burch einen Schrei erichredt, in die Ruche eilten, fanden fie ihren Bruder am Feniterfreug erhangt tot bor, Bas den ungludlichen Rnaben gu feinem furchibaren Schritt ge. trieben bat, ift noch völlig unbefannt.

ht. Franffurt a. M., 12. Robember. In Gegenwart gablreicher Bertreter bon Stante- und firchlichen Behorben murbe an ber Efchersheimer Lanbitrage ein neues ebangelifches Schwesternhaus für 200 Schwestern eingemeiht. Huch die mit dem Saus verbundenen Arankenanitalten erfuhren bedeutende Erweiterungen. Das bisberige Bfarrbaus murbe durch eine hochherzige Stiftung der berftorbenen Rutter bes Biesbabener Regierungsprafibenten, Frau DR. v. Meifter, unter bem Ramen Bilbelm - und Rarie - Reifter-Stift gu einem Siechenhaus umgewandelt. Bfarrer und Inipetior ber Umitalt erhielten ein neues Saus.

rs. Asbleng, 12. Robember. Gin Unmetter mit beftigem Sturm und ftarfen Regenfällen, bas ringsum großen Schaben anrichtete, judite bergangene Racht unfere Gegend heim. Beionders im unteren und mittleren tal hinterließ bas Unwetter reichliche Spuren. Dacher murden abgededt, Bäume und Telegraphenstangen wurden abgeriffen und jum Teil auf die Bahngeleife geworfen, fo dag viele Buge Berfpatungen erlitten und einige fogar in Gefahr gerieten, gu berungluden. - Erfcoffen bat fich beute morgen ein Unteroffigier bes Infanterie-Regiments Rr. 28. 2Bie Die "Robl. Itg." bort, find die Grunde, Die ihn git ber Zat beranfagien, perfonlicher, nicht bienfilicher Rainr.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

* Brogeg Bernbt gegen Girid. Bie ber "Reuefte Angeiger" in Mains mitteilt, ift die Sauptberhandlung fiber bie bon feinem Chefrebalteur Sirid gegen bas Urteil bes Mainger Landgerichts bom 22. Mai (ben fogenannten Dammrutfcprogeg) eingelegte Revision auf Donnerstag, 2. Januar 1913, bor bem Reichsgericht in Leipzig anberaumt.

Randel, Industrie, Verkehr. Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, 13. November. (Drahtbericht.)
Die Mitteilung österreichischer Blätter über die Stellungnahme der Nächstbeteiligten zur albanischen Frage lassen die Hofinung Raum gewinnen, daß die Angelegenheit zu einer friedlich en Lösung gelangt. Da ferner die Türkei nunmehr ernstliche Schrifte zu tun scheint, um möglichst bald zu einem Waffenstillstand und Friedensschluß zu kemmen, so bestand bei Beginn des Verkehrs im Anschluß an die Festigkeit der Wiener Vorbörse eine ziemlich zuversichtliche Stimmung. Die Kurse konnten sieh auf allen Gebisten etwas heben. Die Besserungen beschränkten sich aber größtenteils auf Bruchteile eines Prozents. Lebbafter waren Schiffahrtsaktien gehandelt.

Bei Bochumer war der Abgang des Bezugsrechts von 4.40 zu berücksichtigen. Sie stellten sich um 1 Proz. höher. Reichsanleibe zogen an. Russen von 1902 besserten sich. Umfizierte Türken gewannen ½ Proz. Das Geschäft blieb auch späterbin bei einzelnen Besserungen geringen Umfangs recht still. Tägliches Geld 4 Proz. Privatdiskont 5 Proz.

Mittwoch, 13. Robember 1912.

= Prankfurier Börse. Frankfurt a. M., 18. November. (Drahtbericht.) Die Börse konnte neute günstige Geaichtspunkte für die Beurteilung der politischen Lage gewinnen. Auch stimulierte die feste Haltung des Wiener Marktes sowie die gute Erholung New Yorks. Es herrschie zunächst ein festerer Grundton vor. Die Spekulation nahm Meinungs und Rückkäufe vor, während das Publikum ailerdings im allgemeinen zurückhaltend war. Von Transportwerten wurden Baltimore-Ohio beachtet, Lombarden und Staatsbahnen befestigt. Von Schilfahrtsaktien Lloyd und Psketfahrt lebhafter. Das Kursniveau der Elektrizitätsaktien arfuhr mäßige Kursbesserungen. Bankaktien wurden vereinzelt höher bezahlt, besonders Kreditaktien bis 190 Prozzeit hoher bezahlt, besonders kreditäruen bei 100 1762.
Deutsche Bank fest. Der Montanmarkt zeigte nach der gestrigen Abschwächung vereinzelt festere Tendenz. Phönix-Berghau, Gelsenkirchen. Deutsch-Luxemburger und Härpener unsehnlich höher bezahlt. Renten behauptet. Bei geringfügigen Schwankungen sind heimische Anleihen zu erwähnen. Türkenlose leithaft. Am Kassamarkt für Dividendenwerte konnte sich mäßige Erholung durchsetzen. Scheideanstalt. Holzverkohlungsindustrie und Höchster fest. Kunstseide verloren 3 Proz. Auch im weiteren Verlauf war der Vorkehr fest. loren 3 Proz. Auch im weiteren Verlauf war der Verkehr fest bei friedlicher Auffassung der politischen Lage. Bevorzugt waren weiter Montan- und Schiffahrtsaktien. Die Börse schloß-fest. Privatdiskont & Proz.

= Die Direktion der Nassaulschen Landesbank gibt im Inseratenteil bekannt, daß für Effekt indepots, welche von jetzt ab bis zum Jahresschluß bei ihr eingereicht werden, für diese Zeit keine Depotgebühren erhoben werden. Unter den Bank-geschäften, welche durch das preußische Gesetz, betreffend die Nassauische Landesbank und die Nassauische Sparkasse vom 16. April 1902, diesen beiden histituten übertragen wurden. das Hinterlegungswesen (Effekten-Depot-Geschäft) die schnellste Entwickelung genommen. Die Effekten-Depots haber in den wenigen Jahren bereits einen Bestand von über 110
Mill. M. erreicht. Die Zahl der Konten für Private, Gemeinden, Vormünder, Stiftungen, Nachlaßmassen, Fideikommiß- und Standesherrliche Verwaltungen und dergleichen
beträgt über 7000. Für die Kontsinhaber werden alle mit der Verwaltung verbundenen bankmäßigen Transaktionen besorgt, An- und Verkäufe von Wertpapieren vermittelt, die Zinsen 14 Tage vor Verfall auf ein verzinsliches Scheckkonlo gutgeschrieben oder an andere Banken überwiesen usw. Die Ver-waltung erfolgt unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden. Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen und der-

Industrie und Handet.

* Zuzammenschluß in der Stickstoff- und Sauerstoffindustrie. Die bisher in Form einer G. m. b. H. betriebenen Deutschen Oxydrienwerke in Desseldorf-Eller werden mit 2¹⁴ Mill. M. Gesellschaftskapital in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Gleichzeitig gehen sie mit mehreren gleich-artigen Unternehmungen des Sauerstoff- und Stickstoffgewerbes einen dreißigjährigen Interessenwirtschaftsvertrag ein.

* Das Bürgerliche Brauhaus München (Münchener Bürgerbrān) in München-Ost verzeichnet einen Bruttoüberschuß von 676 540 M. (688 789 M.). Nach 212 654 M. (236 786 M.) Abschreibungen, Zuweisung an die Beserve für Gebühreniqui-valent und für Talonsteuer sollen wieder 270 000 M. zur Zahlung von 9 Proz. Dividende (wie i, V.) verwendet und 177 024 M. vorgetragen werden.

* Schultheiß-Brauerei, A.-G. in Berlin. Der Absatz ist um 115 405 Hektoliter gestiegen. Andererseits sind vor allem die Puhrwerkskosten um 190 000 M., die Unkosten des Flaschenhergeschäfts und die Steuern um 178 000 M. erhöhl. Nach prozentual gleichen, mit 2 05 1774 M. (1 989 269 M.) gekürzten Abschreibungen bleibt ein Reingewinn von 2 506 538 M. (2 493 344 M.), woraus bekannflich 15 Proz. Dividende (wie i. V.) ausgeschüttet werden sollen.

Die Erste Enleiben Alle

Die Erste Kulmbacher Aktien-Exportbier-Brauerei in Kulmbach schlägt für 1911/12 wieder 18 Proz. Dividende vor.

> Schiffsliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika.

10 Pf. für je 20 g. - Postschluß nach Ankunft der Frühzüge.

Cette Drahtberichte. Der Balkankrieg.

Der öfterreichifch-ferbifche Ronflitt.

O Bien, 13. Nobember. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagbfatts".) Das "Reue Biener Tagblatt" berichtet aus offenbar offiziöser Quelle, daß Ofterreich-Ungarn in dem Augenblid, wo die Not-wendigkeit sich zeigen sollte, seinen Forderungen militärischen Nachdruck zu verleihen, dies auch energisch im wird. Am Sonntag batte es den Anschein, als ob man möglichft raich Entichlüffe faffen muffe. Geitbem ist eine friedliche Bendung eingetreten. Sterreich ift entichlossen, in der albanischen Frage biejenigen Forderungen zu stellen, welche auf Grund bon Abmachungen innerhalb des Dreibundes als unerläglich gelten. Ofterreich und Stalien miffen auf ber Gelbitft an dig feit Albaniens besteben und wollen den Serben bochitens einen Weg nach dem Agaifden Meer gugesteben; wenn Gerbien gu Adria wolle, fo fonne das mir auf dem Wege über Bosnien gehen, zumal Ofterreich dann in der Lage wäre. Serbien für diesen Weg zum Meere Tarifbegünstigungen zu bewilligen. Ofterreich verlangt weiterhin eine aufrichtige bandels-politische Beritändigung mit Serbien und eine ftarke Berudfichtigung bes befreundeten Rumaniens. Gollte es zu einer militärischen Temonstration fonunen, jo werben alle Dreibundstaaten gleichzeitin auftreten.

Ofterreich, Bulgarien und Rumanien.

🛆 Berlin, 13. November. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Die Berhandlungen, die die Wiener Regierung augenblicklich zu führen bat, haben sich noch insofern etwas erschwert, als das Wiener Rabinett die dringliche Aufgabe bat, amifchen Bul-garien und Rumanien an bermitteln. Und biefe Bermittlung ift für die weitere Saltung Bulgariens in dem öfterreichifch-jerbifchen Streit bon Wichtigfeit. Der bulgarische Kanunerpräsident Danem bat den Grafen Berchtoldt in Budapest darauf aufmerksam gemacht, dast ein Bertrag zwischen Bulgarien und Gerbien besteht, der Bulgarien gur militariichen Unterftützung Serbiens nötigen fönnte und er hat den Meinister auscheinend gleichzeitig ersucht, auf Rumanien mäßigend einguwirken, das bon Bulgarien u. a. die Grenzseitung Silistria begehrt. Bor einiger Beit bien es, Bulgarien batte fich bereits friiber bertraglich verpflicitet, im Falle es feine Grengen bedeutend erweitere, an Rumänien Silistria abzutreten. Das ideint aber nicht der Fall gu fein.

Deutschland und bie Balfauftaaten.

Belgrad, 13. Robember. (Eigener Bericht bes "Biesbadener Tagblatts".) Der hiefige ruffifche Gefandte v. Hartwig bat fich gesprächsweise dabin geaußert, Deutschland habe fich bis jett au den Balfanfteaten giemlich freundlich gezeigt. Deutschland habe auf dem Balkan wichtige wirtschaftliche Intereffen, die in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hätten. Aus diesem Grunde icheine Deutschland die Entwidlung der jungen Staaten fordern an wollen, die fehr viel mehr Lebenstraft zeigen werden, als die alte Türfei

Beitere Bernhigung ber Lage.

A Berlin, 13. November. (Gigener Bericht bes "Biesbadener Tagblaits".) Die Auffoffung ber internationalen Lage in ben Berliner biplomatifden Rreifen bat fich noch weiter befestigt. Man glaubt jest, bağ jebe bebruhliche Scharfe perid wunben ift und bag auch zwifden Ofterreid und Gerbien bie Lage fich balb beffern werbe.

Gegenfage gwifden 38wolefi und Gfafonom?

Barie, 13. Robember. In diplomatifchen Kreifen geht bas Gerucht von einem neuen ziemlich ftarten Zerwürfnis zwischen bem ruffischen Botichafter 38wolsti und bem Minister des Augern Gfafonow. Es beigt, Involoff migbillige bie ausgesprochene Friedenspolitif Gfafbnows. Astvoloti foll ber Urheber der jungten icharfmacherischen Artifel ber Betersburger Breffe fein, die Rugland zu einer energischen Aftion brangen. Man fpricht bon einer beborftebenben Reife Jowolstis nach Betersburg.

Calonifi und Ronftantinopel freie Stubte?

wb. Wien, 13. Robember. In einem Interview mit bem Sofiater Spezialtorreiponbenten ber "Reuen Freien Breffe" versicherte ber Exminifter Ratidiowitich, Die bulgarifche Regierung befreunde fich bis jeht mit ber 3bee eines Ginmariches in Ronftantinopel nicht. Bulgarien wüniche, baf ans Son ftantinopel und Galonifi Greiftabte gemacht würben. Die Bulgaren wurben vor Sonftantinopel Salt maden und bie Gefdide biefer Stadt ber Entideibung Europas überlaffen.

Die Borpoftengefechte auf ber Tichnintbichalinie.

wh. Monftantinopel, 13. Robember. Rach Rachrichten aus bem Ariegoministerium begannen die Vorpostengefechte vor ber Berteidigungelinie bei Tichatalbicha vorgestern abend.

Der Gingug bee Monigs von Griechenland in Salonifi.

Athen, 13. Nobember. Geftern pormittag fam ber gunig, Bring Georg und bie Bringeffin Alice im Sonberguge in Salonifi en, wofelbit fie auf bem Babuhofe bon bem Thronfolger, ben übrigen Bringen und ben höheren Offigieren begrußt wurben. Darauf begaben fich ber Ronig und bie Bringen in die Stadt, begruft von bem Jubel einer faufend-lopigen Menge, die tron bes Regens gugegen mur. Die Saufer waren mit Glaggen in ben Rationalfarben und benen ber Berbunbeten gefchmudt. Die Begeifterung erreichte ihren Subepuntt, ale ber Ronig am Rai erfchien. Gine große Menfchenmenge folgte bem Suge bes Sonige unter anbaltenben Runbgebungen bis ju bem Saufe Sabji Lagarus, me ber Ronig abitieg. Rachte nuch waren bie Strafen von einer freudig erregten Menge erfüllt, bie ben Tag feierlich begingen.

Gine frangofifde Mitteilung an bie Bforte.

wh. Monstantinepel, 13. November, Go wird verischert, bag bie Bforte eine Mitteilung ber frangofifchen Regierung erhielt, in der es heißt, daß zu einer wirffamen Mediation die Pforte die Friedensbedingungen gu erfennen geben mußte. Der Minifter des Augern legte biefe grage bem Ministerrat vor, ber batüber in die Beratung eingetreten ift,

Jum Attentat auf den fpanifchen Minifterpräsidenten.

Mabrid, 13. November, Der Blat Buerta del Gol bot einen imposanten Anblid. Taufende von Menschen warteten auf bas Borbeifsmmen bes Garges bes Ministerprafibenten. Alle berurteilen das feige Attentat und rühmen bie Gute und Einfachbeit bes Berfiorbenen gegen jebermann. Madrid trauer: aufrichtig. Ein Freund von Canalejas er-gablt, ber Ministerprafibent babe am 8. November währenb eines Frühftude erffart, er miffe, bag er gum Tobe verurteilt fei. Die Blatter verurieilen obne Musnahme bas Mite:ttat und fpenden Canalejas warmes Lob, ber bon feinen Gegnern ebenjo geehrt und geochtet wurde wie von feinen Freunben. Um Mitternacht wurde ber Leichnam Canalejas nach ber Deputierten fammer geichafft und bort aufgebahrt Die Biatter fagen, Die Boligei befage bas Signalement Barbinas. Er wurde bor acht Monaten von Buenos-Rires als Anarchift gemelbet und begab fich von bort nach Baris, fobann nach London, Borbeaux und Biarrit, wo die frangolijdze Roligei auf ihn fahndete. Rurglich befand er fich in Marfeille, bon wo er nach Baris ging, das er bor ungefahr 10 Tagen verließ und fich nach Mabrid begab. Seine Abreise nach Madrid wurde von der Parifer Polizei nach Madrid gemel-det. In Madrid fam er mit einem anderen Anarchiten an, welcher der Geiellschaft "Besteier" in Paris, London und Madrid angehörte. Die Blätter glauben, da" Pardinas eine andere Miffion hatte, als Canalejas zu toten. Angefichts ber Unmöglichfeit, fie auszuführen, benubte er bie Gelegenheit, bes Ministerprafibenten gu toten.

Abend Musgabe, 1. Bian.

Die Aufbahrung ber Leiche.

wb, Madrid, 13, Robember. Der Leidmann Canalejas, mit der Ministerunisorm bekleidet, ruft auf einem mit kostbarer grauer Seibe ausgeschlagenen. Sarge. Auf dem Deckel des Sarges lient ein Elfenbeinfrugifix. Bei dem Mörder wurde ein Beft gefunden, auf deffen Dedel die Worte "Konflagration" und "Guternationale" fianden. Ein Augenzeuge des Anschlages versichert, daß der Wörder von einem Ditich u l d i g e n begleitet war, dem es gelong, in der Wenge zu verschwinden. Alle öffentlichen Gebäude und Rafinos und die Mehrzahl der Theater find zum Zeichen der Trauer geichloffen worden. Die öffentlichen Gebäude flaggten halbmaft. Zahlreiche Sönser find mit Transrflor verfeben.

wb. Madrid, 13. Robember. Der Adnia begab fich am fpaten Abend in die Wohnung Canaleias, um der Wittve sein Beileid auszusprechen. Diese war bon den teilnahmsvollen Worten des Königs fehr gerührt. Der König bat angeordnet, daß der Leichnam Canalejas im Bantheon beigesett wird.

Der Attentater.

wb. Madrib, 13. November. Der Moroce des Minister. prafibenten beißt Manuel Barbinas Gerrato. Er ift 27 3abre alt und ftammt aus El Grando (Probing Quesca). Seine Mutter war eine Ifalienerin

Sturmberheerungen

* Köln, 13. November. Gin heftiger Sturm bat in Bestdeutschland große Berberungen angerichtet und zahlreiche Ungludefälle im Gefolge gebabt. Biele Schiffe auf dem Nieln und in den Ruhrhäfen wurden jiart beschädigt. In domberg wurde eine Schiffersjam, die ihr kind auf den Armen trug, dem Verded des Schiffes geschieubert. Beide wurden gereitet. Bei Weildurg juhr ein Zug in eine Anzahl Telegraphenstangen hinein. Unterdalb Koblenz wurde ein Auto mit fünf Insassen gegen einen Baum geschleubert. Drei Personen erlitten dabei Versehungen.

wh. Julba, 13. November. Die & u I da führt Goditraffer und bat bereits toeite Streden überschwennnt. In ber Rhon hat es idion itari geidineit.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

IS. November, 8 Uhr vormittings.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = tukwach, 4 = missig, 5 = friech, 4 = stark
7 = stelf, 8 = stermisch, 9 = Sturm, 10 = starker Simon

Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung aStärke	Wetter.	Theorn.	Beob- achtungs- Station.	Barom.	Windshing L-Stürke	Wotter.	Thorns-
Borkum Hamburg Swiseminds	744,8	WNWI	Nebel	4-2	Sollly Abordoon Paris	756.6	N 6 N 6	walkig Hegen	F
Momel Abphem Hannover	719.9 747.4	804. SW 2		+ 5	Vissingen Christinesund Skagen	747,0	0.4	walkig Bogen	#
Berlin Dreeden Broslau	744,4	SE WSWII	1	- 1 4 3	Kopenhagen, Stockhalm Hagaranda ,	7 1,3	N 9		1
Metz. Frankfort, M. Karlsruba, B.	747,4	BWS	bedeckt wolkig	+3	Potersburg . Warschau Wien		52	halbbed.	
Munchen Zogspitze Vnicacla	750.7 543.1	SW 4	halbbed.	-0.3	Rom	751.4	SW3	2.00	E

Beobachtungen in Wiesbaden von der Wotterstation des Naus Vereins für Naturkunde.

12. November. Harometer auf D⁰ nnd Normalenhwere Harometer auf dem Mecrosspiegel Thermometer (Galaits) Dunstspannung (mss) Relative Foschtigkeit (*%) Wis d-Hichtung und -Stärke Kiedarschlagshöhe (mm) 4.4 5,2 81,3

Höchste Temperatur (Celnius) 5.7. Niedrigste Temperatur S.3.

Wettervoraussage für Donnerstag, 14. November, won der Neteorologischen Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurtz. M. Wolkig, zeitwellig aufklärend, leichte Niederschläge, Temperatur wenig geandert.

> Wasserstand des Rheins am 13. November:

Biebrich: Pegel: 2,38 m gegen 2,03 m am Caub. ... 2,55 2,30 Hainz. ... 1,51 1,30





In allen besseren Geschäften verrätig.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

erenmeetlich tur beit politifden und allgemeinen Eril: U. Gegenbord, rbenbeim; für Geuckeinen I. b. Monenno fr für Botales und beromieftes. C. Rotherbr: für bie Augegen u. Reftamen: Q. Dornauf: fimilid in focebaber Tret und Berleg der E. Schellenberg iden Die Buchrudere in Westbaber

Sprechftunde der Webaltiam 19 bis 1 Ubr in ber politischen Ableitungs nen 10 bis 11 Ubr.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

98.50

96.50

93.50

08.50

98,30

925.60

100,60

98.80

94,30 100,25 97,30

100 50

IOO.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts. Zf.

4. do. do. v. 95 stf. g.
4. do. do. v. 95 stf. g.
4. Podolliche veri. 1915
3. Gr. Russ. Sdo. v. 97 stf. g.
4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g.
4. do. Sndwest stfr. g.
4. do. Sndwest stfr. g.
4. Warsch. --Wien stfr. gar.
4. do. S. X st. 911
4. Warsch. --W. S. X tisk. 11
4. do. stfr. g.
4. do. stfr. g.
4. do. v. 1945 stk. 09
4. do. v. 1945 stk. 09 Berliner Börse. Verl. Ltzt. In 46.
2, : 10 . Masch Baden, Wh. 4 174.50
12 12 . Beck a. Henkel . 179.50
28. . 28. . Bieleld D., 302.60
10 10 . Daksier-Motor. . 379.60
7. 9. . Fabrus, Scht. . 148.
7/7 5 . Fabrus, Eisen. . 128.50 Wiesbaden 1908, S. I., do, 1908, S. II., u. 1910 » do, 1912, S. III., u. 22 » do, (abg.) do, v. 1903 S. I., II » Worms v. 1901 u. 07 » 4. . (Rhein, Hyp.-B. 1917 do. * 1919 do. * 1921 do. * 1914 Rh.-Wentf.B.-G.S. 3 5, 98.80 86. Bank-Aktien. In wa. | Div. 24 Rhein,-Nasa, Bergw.
8 Racinische Stahliw,
12 Richebeck Montan
10 Rombacher Hüttenw.
0 Wittener Stahlinhere 9½ Serliner Handelsges. 164.
6 Commerz u. Disc. B 110.75
6½ Parmstädter Bank 119.50
12½ Deutsche Bank 248 10
5 D. Elf. u. Wechselb. 114.10
10 Disconto-Commandi: 182.25
8½ Dresdier Bank 151.30
7 Meininger Hyn. Bank 125.30 83,60 4. Rh.-Went,B.-G.S. J 5, 7, 7a 8, 8s, 9 u. 0a . 4. do. S. 10 uk, 1915 4. do. * 11 * 1918 4. do. * 13 nft. 1922 37a do. * 2 4 u. 6 4. Soldd, B-C. 31,52, 24, 43 4. Soldd, B-C. 31,52, 24, 43 4. Soldd, B-C. 31,52, 24, 43 4. W.B.-C.H., ColmS. 7 4. do. do. S. 8 170,50 Christiania von 1894 -Kopenhg. v. 01 u. 11 -do. von 1886 -Neapel st. gar. Lire 127.40 4. Koptana do, von 1880 do, von Chemische Werke. 37.50 160, 211.60 81/2 Dresduer Bank 151.30
61/2 Meininger Hyp.-Bani 138.50
61/2 Mitteld. Creditbank 116.60
7 Nationalb, f. Deutsch 120.
01/2 Desterr. Kreditanst. 200.80
13 Petembrg, Intern. Bl 132.30
1386 feichsbank 132.30
116.60 Albert, Chem. W. Bad, Anilin u. Soda. Griesheim Elektron Höchster Farbwerke Milch & Co. Rütgerswerke Aug. Wegelin 96,00 do. sifr.g. ado, v.1898uk.09 a 87.30 Masch, u. A. Kl. 8870 Mocnus

Mot. Operurs.

Polyorus u. W. 281.60 41/2 Anatolische I. G. 41/2 Poet. E.-B. v. 89 I. Rg. 3. Saloniki-Monastir do, do, S, 3 u. 4 do, do, S, 3 u. 4 95. Div. Vollbez. Bank-Aktien.

Vort Ltst.

0. 9. A. Deutsch. Creditin.
614 67/A. Eisäss. Bankges.
612 69/A. Eisäss. Bankges.
121.
010. 88. del. Untern. Zür. 8.
4. 4. 8 Bod. C.-A., W. 2 128.20
10. 10. 88. del. Untern. Zür. 8.
4. 4. 8 Bod. C.-A., W. 2 128.20
10. 10. 88. del. Untern. Zür. 8.
122 50
4. 4. 8 Bod. C.-A., W. 2 128.20
10. 10. 88. del. Untern. Zür. 8.
122 60
4. 4. 8 Bod. C.-A., W. 2 128.20
10. 10. 88. del. Untern. Zür. 8.
123 1315 > Hyp. 8. Wechs. 288.
124 125 | Serg. Märk. Bank 8.
146,10
9. 915 Bert. Handelsg. 263.78
10. 612 612 9 Hyp. B. La. B. 215.80
10. 6. 6. Gresharer D.-Bk. 3.
106.70
10. 10. 10. St. 119,50
119,50
119,50
124 1222 Deutsche B. S. L. X. 242.25
130.30
141, 1224 Deutsche B. S. L. X. 242.25
130.30
141, 1224 Deutsche B. S. L. X. 242.25
141, 1224 Deutsche B. S. L. X. 242.25
141, 1224 Deutsche B. S. L. X. 242.25
150. 6. 8 EH. a. W. Thi. 114.20
150. 50
16. 10. Disconto-Get. 282.50
16. 10. Disconto-Get. 282.50
16. 10. Disconto-Get. 282.50
17. 71. Eisenbahn R.-Bk. 277.
16. 6. 8. do. Hyp. C.-X. 146.50
17. 72. Eisenbahn R.-Bk. 277.
18. do. H.-Bk. 209.
19. do. H.-Bk. 209.
19. do. H.-Bk. 209.
19. do. H.-Bk. 209.
19. do. Hyp. C.-X. 146.50
19. 9. Gotharr G. C.-B. Thi. 178.
11. 11. Nürnb. Vereinsbk. 8.
114. 20
115. 11. Nürnb. Vereinsbk. 8.
114. 10. 000. do. Cr.-Bank 8. 123.50
115. 11. Nürnb. Vereinsbk. 8. 133.50
115. 115. Schaafth. Bankver. 10. 10. 75
115. Schaafth. Bankver. 10. 10. 75
115. Schaafth. Bankver. 10. 10. 75
115. 10. 00. Vereinsbk. 8. 133.50
115. 115. Schaafth. Bankver. 10. 10. 75
115. 10. 00. Vereinsbk. 8. 133.50
115. 115. Schaafth. Bankver. 10. 10. 75
115. 10. 00. Vereinsbk. 8. 133.50 284,50 14, , 16,, 62,40 Div. Vollbez. Bank-Aktien. Wirtt. H.-B. Em. b. 92 Elektrizitätsgesellschaften Bahnen und Schiffahrt. do. do. 12 do. Vereinsb. 20 do. do. 50. 15 23 Akkumunatoren 518,
14 Aligem, Elektr.-Oes. 254, 90
5 Bergmann Elektr. 120 10
10 Deutsch Uebers.-El. 152,
10 El. Untern. Zürich 182, 90
10 Ges. f. elektr. Untern 183,
8 Russ. Alig. Elektr.-O. 158, 50
112, Schuckert Elektr. 128, 50
113, 50
114, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, 50
115, Pfandbr. u. Schuldverschr. 9½ Canada-Pacific 6 Baltimore and Ohlo 6 Deutsche E.-Betr.-O. 9 Hamb.-Am. Paketf. 15 Hansa-Dampfschiff. 264,75 v. Hypotheken-Banken. ZI. 8730 9340 86.10 99.20 Staatlich od. provincial-garant. 09.30 58.50 88.20 90.75 90.75 90.75 Maschinenund Metallindustrie. 502.50 116.25 Adier Fahrradw. Bremer Vulkan Bruchsal Maschinen 20 Bruchsal Maschinen
0 Breuer-M. Höchst/M.
28 Dürkopp, Bielef, M.
12 Federut-Ind. Cassel
8½ Gasmotoren Deutz
22 Kronprinz, Metallf.
18 Lodwig Löwe & Co.
10 Franz Méguin & Co.
14 Orenstein & Koppel
0 Rhein. Metallwarenf,
9 Rockstr. & Schneider
11 Silesia Emzillierwerk
18 Ver. D. Nickelwerke
12 Westelin & Hübner Brauereien. Schultheis Leipz. Bierbr. Riebeck 179,20 Wilschaft Vonna 28,50 313, 156, 204,75 7975 139, 167,25 fiefbohrunternehmungen. Zf. Amerik. Eisenb.-Bonds. D.Gr.-Cr.Getha S. 6u.7 Beton- und Monierbai 151,90 Deutsche Erdől-Oes, 26e, Gebhardt & König 328,50 Neue Boden-A-O. 95,25 D.Gr.-Cr. Gethas. 6u.7 do. S. 13 unk. 1915 do. S. 14 * 1916 do. S. 16 * 1919 do. S. 18 * 1920 do. S. 19 * 1921 do. Scr. 3 u. 4 do. * 5 u.8 do. * 11, * 1913 D. Hyp.-B. Berlin S. 10 do. S. 14 uk. b. 1914 Centr. Pacif. 1 Ref. ./ 95,50 97.30 97.30 97.60 97.60 185. Papier-u. Zellstoffabriken. unternehmungen. Ammendorfer Kostheins Zellulose Aumetr Friede
Baroper Waltwerk
Bochumer Gußstahl
Buderus Eisenwerke
Concordia Berghau
Deutsch-Luxemb, B.
Dounersmarcchütte
Eisenwerk Kralt
Eisenhütte Thale
Eachw. Bergwerferv. 318, 177,75 172 Diverse Obligationen. 96.30 Zf. do, S. 22 u. 23 uk. 21 v. do, 13 u. 13 a uk. 13 do, kündb. ab 1905 v. Frkf. Hyp. B. Ser. 14 do, do. S. 26 uk. 1915 v. do, do, S. 26 uk. 1915 do, do, S. 16 u. 17 do, do. S. 16 u. 17 do, do. S. 12, 13 u. 15 do, do, S. 14 uk. 20 v. do, S. 15 u. 1910 do, Hyp. Kr. -V. S. 15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. do, do. S. 43 uk. 1913 do, do, S. 43 uk. 1913 do, do, S. 45 uk. 1917 do, do, S. 52 uk. 1921 do, do, S. 44 uk. 1913 do, do, S. 45 uk. 1913 do, do, S. 46 uk. 1913 do, do, Go, Go do v. 74 uk. 1914 do, do, do v. 74 uk. 1915 do, do, do v. 75 uk. 1915 do, do v. 75 uk. 1915 do, do, do v. 75 uk. 1915 do, do, do v. 75 uk. 1915 do, Aschaffb, Buntp, Hyp. 4
Bank für industr, U. 100,
Brauered Busding H. 96.
do. Mainzer Br. 96.
do. Rhein. (Altch.) 8
Buderts Elsouwerk 98 5
Comentw. Heidebt, 100.8
Bad. Anil. u. Sodal. 100.8
Bud-u. Selb.-H., Brb. 100.8
Farbwerke Hichst 100.6
Chrm. Ind. Mannih 96.6
Co. Kalle P. Co. H. 90
Concord. Bergh. H. 96.7
Deutsch-Luxenb.uk. 100.1 Baderus Eisenwerke
Concordia Berghan
Deutsch-Laxemb, B. 171,70
Donnersmarckhütte
Eisenwerk Kraft
Eisenwerk Kraft
Ceisweider Eisenwerk
Oelssweider Eisenwerk
Oelssweider Eisenwerk
Harpener Berghan
Höoch-Eisen u. Stahl
Bie Berghan
448-50 Textilindustrie. 90,25 20 Mech, Web, Linden 10 Nrdd, Wollkämmerei 36 Von Gran model Pahr. 537. Verschiedene. 97.50 Adler Portl.-Cement 116.75 D. Walt.- u. Mon.-F. 511.90 Lindes Eismaschinen 143.75 Aktien v. Transp.-Anstalten. 89,50 Hosch-Eisen u. Seens 448-50
Ibe Bergban 448-50
Königs- u. Laurahüte 166-10
Lsuchhammer koz. 196-80
Leonh-Braunkohlen 151-50
Mannesum, Röhrenw 1179-26
Mülh. Bergwerksv. 172-26
Oberschl. Koksw. 211 0 Markt- und Kühlhaller 86.50 10 Nobel-Dynam.-Trust 174.95 18 Porzelianishr, Kahla 312, 10 Rositzer Zuckerraft, 111, 24 Spritbank, A.O. 378.25 18 Ver. Köhs Rottweiler 312, Mannesm. Röhrenw. 211-78 1 Mülh. Bergwerksv. 179-25 Oberschl. Koksw. 211-Phönix Berch, u. Hütt 261 30 98,20 71/2 South Westafrica Co. 129. Türkenlose 153. 98,50 do, do. Eisenb.-Renteu-lik. Eisenb.-Renten-Bk.
do. do.
El. Accumulat., Boese a
do. Allg. Ges., S. VI
do. do. do. vIII
El. Disch. Urberseg.
do. Oes. Lahmeyer
do. do. do.
do. do.
do. do.
do. do.
do. do.
do. do.
Schuckert v. (6
do.
do. do.
ser. A.-G. Siem.
Siem. v. Halske nk. 29
do. do. s 20 88.50 Frankfurter Börse. do. do. do = 07 Hambg, H. S. S. 141-400 do. S.401-470ck: 1913 do. 471/540 = 1916 do. 541/610 uk; 1918 Staats-Papiere. 4. Türk Anl. von 1008 4 75 50 4. Volume 1008 4 75 50 4. Volume 1008 5 75 50 4. Volume 1008 75 75 75 3. St.-R. 1897 5f. 72 75 3. Els, Tor Oold 4 72 50 96.50 a) Deutsche. Deutsche Kolonial-Ges. 10. . 211/s Otavimines Fr. 5. . 70s South WestAfr. C. Fr. 129,50 b) Ausländische, R.-Schatz-Anw. .# 98.80 R.-Anl. unk. 1918 • 100.45 Reichs-Anleihe • 88.90 b) Ausländische,
10%mb/s achtebr.Lit.A.ö.B. 112:111/2 do. Lit.B.; 238,
600 600 cot.Jung, St.-S. Fr. 145.
0. 0. do. Säd, (Lomb.) 18:50
4. 4 Prag. Dux Pr.-A.ö.B. 80:50
500 910 do. St.-Akt. 40:50
40 11/2 RasbOd.-Ebenfurt 40,
11/2 RasbOd.-Ebenfurt 40,
11/2 RasbOd.-Ebenfurt 50,
11/2 do. 611/690 + 1921 do. S. 1-190, 301-10 do. 311-330 gk.1913 Pr. Cons. unk.1918 > 100.40 Pr. Schatz-Arweis > 99.80 Prenss. Consols > 88.30 do. S.1.30.nk.1913

Mein. Hyp.-B. S. 2,6u.7 = do. do. S. 8u.9uk.11 = do. do. S. 12 = 1917 = do. do. S. 12 = 1917 = do. do. S. 13 = 1918 = do. do. S. 14 = 1919 = do. do. S. 15 = 1920 = do. do. S. 15 = 1920 = do. do. S. 17 = 1922 = do. do. kb. abo5u 07 = do. Ser. 10 = do. Ser. 10 = do. do. Ser. 10 = do. Ser. 6 uk. 15 = do. unk. b. 1906 = PBIz. Hyp.-B. uk. 1917 = do. do. S. 17u. 18 ab 10 do. do. S. 21 uk. 1913 = do. do. S. 17u. 18 ab 10 do. do. S. 22 uk. 1913 = do. do. S. 22 x 1915 Aktien industrieller Unter-II. Aussereuropäische. 89.90 88.30 77,65 99.50 99.50 Arg. 1907 unk.1912Pes 100.50

19091gb. sh 1910

Russ. E. B. I. G. 902

Innere von 1885 A

Suss. G. Anl. 1897 A

Chile-Anl. von 1911

Chile Oold-Aul. v. 60 - 90.70

Chin. St. Anl. v. 1895 £ 104.80 Divid. nehmungen. Vorl.Lizi. Siem. u., Halske alz 203-do. do. do. 203-do. do. 203-do. Telegr. D. Affant. a do. Voigtu. Haett, Fit. Frankhuter Hofflynt. Oelsenkirch Gussahl Harpener Bergh. Hyp. Hotel Nassau, West. Manth. Lagerk. Oes. Metall. Ges., Frankf. Oelsahr Verein Disch. Seilindust. Wolff Hyp. Zeilet, Waldhof Mannh. 14... 14. | Alum, Neah (50%)Fr. 247 75 Bad. Anleise 06 > Bad. A. v. 1901 ok. 09 = Anl. (abg.) = v. 1892 u. 04 > v. 1900 kb. 05 = 92.80 * v, 1900 kb. 05 * A,1902uk.b.1910 > * 1904 * 1912 > * v, 1896 > Bayr. Abl.-Rente s. fl. * E.-B.-A.tik.b.00 & * E.-B. u. A. Anl. uk. 19 x0 98,40 St.-E.-B.v.1911 Mk. 95 80 do. 5t.E. Tient.-Pak. 96,05 CubaSt.-A.04 stft. G. # 102 do. stft.i.G. go. abition of the constitution of the constitutio Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. 5.1. a) Deutsche. ZI. a) Deutsche.

J. Alig. D. Kleinb. abg. 46

J. Alig. Lok.-u.Str.-S.v.98

401 Bad. A.-O. I. Schiff.

4. Casseler Strussenbahn

402 D. E.-B.-Berr.-G. S. II

402 do. (Fr.) S. II u. III

404 Nordd. Lloyd uk. b. 06

405 do. 8 uk. 1933

4. do. v. 92 > 07 >

4. Schd. Eisenbahn v. 97 s

105 Sadd. Eisenbahn v. 97 s Verzinst, Lose. 134.30 Hadische Prämien Thir. Belg.Gr.-Com. v. 65 Fv Belg Cr.-Com. v. 68 Pr Donau-Regulierung 5, f. 152 12 Goth. Pr.-Pidbr. I. Thi: Himburger von 1866 161l. Kom. v. 1871 h.fl 22 Köln-Mindener Thir 23 Lüftleher von 1833 Pr Meining, Pr.-Pidbe Thir Meining, Pr.-Pidbe Thir Coesterreich. v. 1860 5, f. 175,300 Oldenburger Thir Coldenburger Thir Coldenburger Thir 468 468 460 v. 1866 a. Kr. s. 465 do. 5.22 × 1915 do. 5.24 > 1916 do. 5.25 × 1918 do. 5.25 × 1919 do. 8.27 × 1920 do. 8.28 × 1921 do. 5.29 × 1921 do. 5.29 × 1931 do. 5.20 × 1913 do. 5.21 × 1915 77.60 86,40 96,00 95,40 97,40 98,50 90,0 90,0 90,0 97,20 | Provinzial- u. Rommunai- | 21. Obligationen. | 1-11 | 22. Obligationen. | 1-12 | 23. Obligationen. | 1-13 | 23. Obligationen. | 1-13 | 24. Obligationen. | 1-13 | 25. Obligationen. | Provinzial- u. Kommunal-87. 76,50 78,50 Zf. Obligationen. ferti 96.20 56,10 Unverzinsuche Lose. Unverzinsiene Lose.

ZI. Per St. in Mit.

- Augsburger 8. 7

- Braunschweiger Thir. 2205

- Mailänder Le 4

- do, Le 11 35.90

- Meininger 8. 11 36.40

- Oesterr. v. 1564 5. 11 10

- de, Cr. v. 58 6. 5. 10

- Pappenheim Gräft, s. 6. 7

- Pappenheim Gräft, s. 6. 7

- Türkische Fr. 40

- Ung, Staatsl, 6. fl. 10

- Ung, Staatsl, 6. fl. 10

- Versettere 1 47.70 86,50 88,20 89,30 87.80 87.50 8510 86.30 95.80 96.10 86.20 Gerdsorten. Brief, | Cield. Cengl. Sovereig. p. St. 20.52 20.43 20 France-St. 16.20 16.23 20.43 20.45 20.4 95.40 98.50 99.50 97.50 92. 92. Gold al marco p. Ko. 28 00 R780 98,10 Ganti Scheideg. 28 04 86,30 95,30 Hochhait. Siber 88,20 86,20 9 50 Amerikanische Noten 97,50 Holl. 5-1000 p. D. 40,20 81,10 86, Selg. Noten p. 1097, 80,20 81,10 90,50 Engl. Noten p. 1097, 81,75 81,80 90,50 Fra. Noten p. 100 Fr. 81,75 81,80 87,30 Holl. Noten p. 100 Fr. 81,75 81,80 Noten p. 100 Fr. 81,75 81,80

87.30 87.50 85.50 103, 88.70 96,80	Hell, Noten p. 100 ft. 169.45 149.50 Hal, Noten p. 100 Lc. 80.70 00.650 OcatU.N. p. 100 Kr. 8 .85 84.75 Rus. Not. Gr. p. 100 R. 218 do. (10.3R.) p. 100 R. 21.15 81.10
Wed	Chsel. In Mark. 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1



Mittioch, 13. November 1912.

das leicht Erkältungen verursacht, stellen sich besonders häufig Katarrhe der Sprechwerkzeuge ein. Z. B. Husten, Heiserkeit, Verschleimung und ähnliche Beschwerden, die weniger gefährlich als sehr lästig sind.

In solchen Fällen lässt man etwa zweiständlich einen Coryfin-Bonbon langsam im Munde zergehen.

Sehr rasch empfinden die erregten Schleimhäute eine wohltuende Kühle. Das quälende Kragen und Kigeln im Halse und der Hustenreiz lassen nach, die belegte Stimme hellt sich auf. Man verlange eine Originalschachtel zu M. 1,50 in der nächsten Apotheke oder Drogerie.



05

Besonders preiswerte

"Fliener"

halbeeid, Taffet mit rein-Paragongestell . . . E #

"Mein Stelz"

"Trumpf"

halbeeid. Surah m. rein-seid. Taffet-Futteral in ganz Paragongestell. . 875

"Aristokrat"

reinseid. Taffet u. rein-seid. Taffet-Futteral und 075 ganz Paragongestell. . 0 .th

Athlet"

Halbacide mit Futteral und Paragon Gestell, 475 1000 Tage Garantie, 475 f. Herren 5.25, f. Damen 1 .4

K168 "Atom" Aluminium - Schirm mit 590 Seiden-Futteral, unerreicht leicht, 7.90, 9,46

fchleifen gut und billig. Ph. Mirnemer, Langgaffe 26.

der Firma

1h. Sulzer,

pietet eine nie wiederkehrende Gelegenheit zum ausserordentlich billigen Einkauf für Weihnachts-Geschenke und liegt es in jedermanns Interesse, das jetzt noch sehr reichhaltige Lager zu besichtigen :: und rechtzeitig seinen Bedarf zu decken. ::

DO Großer Hammelfleisch -Verkauf!

1875

Pr. Hammelfleisch 3. Kochen 70

Renle im Musichnitt nur SO Pf.

Wellritfitranc, Gde Schwalbacherirr.

300 Regenschirme für Damen, herren und Rinder, brima Dualitat mit fconen Stoden, werben von jest bis Beihaachten mit 10 Prozent Rabatt verlauft.

Rirchgaffe 50, gegenüber Blumenthal. we Derbitdunger! -

2.50 Industrickartosselu 2.50 aus Sanbboben liefert Anapp's Rartoffelbandlung. 1. 3129. Schwalbacher Strafe 20.

Goldgaffe 16. inben rmöbel=Geichä Welephon 4881. Bologaffe

16.

Beachten Sie bitte die Russtellung!

Fledige Ledersachen, Sond- u. Reifetafden, Mappen, Geffel, Giamaichen, Schube u. bergl. merben neu aufgefarbt. Blomer, Schwalbach. Str. 27.

"Barm ju empfehlen ift Buder's Batent-Rebiginal-Seife gegen un-reine Saut, Miteffer,

Damen, herren und Kinder, prima talifåt mit schönen Stöden, den von jest dis Weihaachten mit Prozent Rabatt verlauft.

Fritz Strensch, Echt: Strein Gran, Dr. B. a St. 50 Bj. (15%ig) und 150 R. (35%ig, täxtlie Form). Dagu Radsalie 50, gegenüber Blumenthal. Heft: Sitroria., Orf. und Schühen. Hof. Apethefe, Dr. M. Alberden, Gelfengife St. 5 Ml. Changifarbe Bfd. 45 Bf. Ruhbodenvil Schopp. 35 Bf. la Stahlspäne Bal. 23 Bf. Aproprie Obsien, Troperie Dinger, Drogerie Dinger, Bruno Back., S. Ross Racht, Huns Back., S. Ross Racht, Drogerie Profinstbu. E. Woedus. R. 168

K6

bietet auch noch diese Woche eine unbedingt beachtenswerte Kaufgelegenheit.

Tausende von Artikeln in den Preislagen:

welche für die kalte Jahreszeit und für Weihnachts-Geschenke besonders geeignet, sind in grossen Quantitäten in allen Abteilungen übersichtlich zum Verkauf ausgelegt und liegt es im Interesse meiner werten Kunden, diese nur einmal im Jahre stattfindende Veranstaltung auf alle Fälle zu besuchen.



Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

empfehle in guten haltbaren Qualitaten besonders preiswert.

Mauritiusstrasse 5.

Die verbesserte

Universal - Hackmaschine



Sie zerquetscht nicht. — Wird nicht stumpf. — Verstopft sich nicht. — Arbeitet schneller u. leichter als jedes andere System. ML. 5.50 klein per Stück gross Mk. 6 .-Praktische Vorführung in meinem Geschäftslokal.

Ich empfehle ferner: Rühr- und Knetmaschine "Universal" Mk. 8.— u. Mk. 14.— "Resi", das beliebte Passiersieb, mit 6 Siebböden, Mk. 4.50. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

.. D. Jung,

Kirchgasse 47. L Telephon 218.

Neue große süße Mandeln per Pfund Mk. 1.20 Neue handgew. Mandeln per Pfund Mk. 1.40 Neue Haselnußkerne per Pfund Mk. 1.00 Neues Zitronat per Pfund Mk. 1.00 Neues Orangeat per Pfund Mk. 0.80 Neue Rosinen, Sultaninen, Korinthen.

Nürnberger Lebkuchen von H. Haeberlein per Paket von 10 Pf. an bis zu den feinsten Sorten. 1853

Telephon 2075. Char. Mc Charles, Webergasse 34.





bleibt froh und frisch kommt Seelig's Korn-Kaffee auf den Tisch.

Pal Lufta Jennor Old

Sie sparen die Hälfte!

Eine Elfässer Fabril hat mir ben Mleinberkauf ihrer Warenreite aller Art übertragen. Durch Ersparnisse der haben Ladenmiete berkaufe ich zu fraumend billigen Preisen, nach Ge-wicht und Meter. Elfässer Resten-berkauf zu Kadrifpreisen. Eneisenaustraße 13, Part, 1.

Tolington Fairforffoff für Füller mid Underweide

Olla Louben worwaitig

Olloimoontant:

Lamazojo4/220

Briefmarten. Billigfte Preife. 6. Selb. AL Burgfir. 5, 1. Gtod.

wegen Geschäftsaufgabe z. 1. Jan. 1913,

Garnierte und ungarnierte Winterhüte, Strohhüte, Federn, Reiher, Piügel, Pantasies, Bänder, Taffete, sonstige Garnier-stoffe, Sammte, schwarz und farbig, Blumen, Hutkartens etc. werden mit

= Verkauf nur gegen bar. ===

Frida Wolf, Putz- Gr. Burgstr. 6, 1.

Rheinische Nährmittelfabrik Wiesbaden Adolf Schödel Fernruf 4265 Elsässerplatz 3

empfiehlt

Eisenhaltiges Gesundheitsbrot, hergestellt nach patentiertem Verfahren.

Aerztlich empfohlen. Ein Versuch überzeugt. Ueberall erhältlich.

Taunusftrage 27, empfiehlt fich gur Unfertigung von Jadentleibern, Banteln und Sports toftumen mit Sofen jest bei magigen Breifen.

Nur noch kurze Zeit dauert mein

Die vorhandenen Restbestände von:

Kleiderstoffen, Flanellen, Schürzen, fertigen u. halbferligen Blusen, Taschenfücher, Tischfücher, Belfücher, Handfücher, Damenwäsche, Gardinen, abgepasst u. am Stück, Tischdecken

müssen bis zur Wieder-Eröffnung meiner umgebauten Geschäftsräume vollständig geräumt werden und gewähre ich einen

Extra-Rabatt von 10 Prozent

auf die bisherigen zurückgesetzten Preise.

1801

Inh .: C. W. Lugenbühl, 19 Markt- u. Grabenstr. I. Wäsche-Ausstattungen. Gegr. 1747.

Unsere Baumschulen in den Kuranlagen hinter der Dietenmühle müssen

Koniferen erden (siehe redaktionelle Notiz im "Wieshad, Tagbiatt" vom 2. November, Abendbi.) Die noch vorhandenen Bestände in:

Koniferen etc.

E. B. Nordmannstannen, Hemlockstannen, Silberblautannen, Zypressen aller Art, amerik. Fichten, Kiefern, diverse Zwergkoniferen und viele andere werden zu änsserst billigen Preisen abgegeben.

Naheres auf dem Buro Parkstrasse 45.

A. WEBER & CO., Gartenbau, WIESBADEN.

Modell-Verkauf

in Gesellschaftskleidern, Jackenkleidern, Mänteln, Blusen etc. Originale erster Pariser Modellhäuser, sowie deren Kopien.

Die Preise bewegen sich

statt bisher: zwischen Mk. 300,- und Mk. 1000,jetzt: zwischen Mk. 150 .- und Mk. 450 .-

l. Hertz, Langgasse 20.

Ein bedeutendes Geschäft Frankfurts hat sich entschlossen, an zahlungsfähige Beamte, Privatleute und Arbeiter einzelne Möbelstücke, als auch ganze Brautausstattungen, sowie die dazu gehörigen Teppiche, Gardinen und Dekorationen ganz ohne Anzahlung gegen bequeme Monats- oder Quartalsraten abzugeben unter Zusicherung strengster Diskretion und unauffälliger, freier Lieferung. Kein Kassieren durch Boten.

Interessenten belieben Offerte zu richten unter L. Z. 667 an Annoncen-Expedition Heh. Brasch, Frankfurt a. M., Zeil III. F200



Raffanifcher Aunftverein. Ausftellung Schweizer u. Elf .- Cothringer Künftler Bemalbe - Graphit - Reramit. F441 3m Festjanl b. Rathauses. 20. Dft. bis 17. Rov.

Geöffnet täglich 101/2-1 u. 3-5 Uhr. Countags 11-1 Uhr.

Ausstellung

Rohgummi (Kautschuk) hochinteressant.

Ph. Hch. Marx

Mauritiusstrasse 1. - Telephon 3056.



in bester Ausführung von 750 Mk. an

für feineren Haushalt passend, inkl. Federbetten. liefert Leinenhaus

Georg Hofmann

Langgasse 37.



schonfeld's

Schuhbazar, Marktstrasse 25.

merben ichid garniert, große Huswahl Dotheimer Strafe 31, Bart, linte, Ede Gleonorenitrage. B 22483 (Bitte auf Die Sausnummer ju achten.) Gleg.

biftig gu verfaufen.

Magele, Damenidneider, Telephon 1349. Rirdigaffe 76, 1. Norbwaren u. Stühle fledtet G. Bander, Dellmunbfir 29.



Diese Menge Gerstenmalz gehört zur Herstellung eines halben Liters



Schwarzbieres

aus der Fürstlichen Brauerei Köst-Daraus ergibt sich der auch ärztlich anerkannte hohe Wert des Köstritzer Schwarzbieres als Nähr-, Kraft- und Gesundheitsmittel für

Rekonvaleszenten. Blutarme, Bleichsüchtige, Nervöse, Ueber-arbeitete, Schwächliche, stillende Mütter und Wöchnerinnen. Köstritzer Schwarzbier ist ein vorzügliches Familien-Getränk. Jede Flasche muss ein Etikett mit dem Fürstlichen Wappen

20 Flaschen frei Haus 4.50 Mk.

Nur echt durch den General-Vertrieb:

Robert Preuss, Biergrosshandlung, Loreleyring 11 - Tel. 385 u. 725

und in deren Niederlage Weissenburgstrasse 10, sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Lite. Nordjee-Schellfische

per Bid. Heine 21, große 35 Bi. Bu haben in ben

Konfum-Geschäften.

Geschäfts-Verlegung

nach Wilhelmstrasse 56, Nassauer Hof,

Wilhelmstrasse 48.

4. Reming der 5. Kinfle der 1. Breußlich-Suddeutchen (227. Agl. Breng.) Alaffen-Cotterie.

Abend Anegabe, & Blatt.

4. Jiedung der 5. filaffe der 1. Breußlich-Säddeutichen

(227. Agl. Breug.) Alaffen-Colferie. om 8. Robember 5:6 2. Dezember 1912.) Rur ble Gewinne über 240 Mt.

12. Movember 1912, nachmittags. Rachbrud verboten. 82 80 99 137 75 90 218 (3000) 96 334 (500) 42 70 98 464 540 786 935 70 1072 440 46 54 576 614 68 (3000) 2054 59 150 0 466 567 770 604 964 73 92 (1000) 2032 46 (1000) 215 62 198 96 427 87 58 82 93 619 765 28 805 88 4010 67 267 (500) 760 985 5077 123 69 249 719 50 823 6094 199 (500) 279 0 409 519 623 790 995 7187 (500) 214 82 428 732 934 44 8014 165 490 518 (1000) 26 636 (1000) 72 700 79 (500) 81 840 9184 780 639 646

\$8200 11 418 754 261 67 20106 252 850 551 718 960 60 904 18 30368 157 (500) 28 30 270 308 20 422 25 519 550) 31202 18 502 002 69 92 55060 704 18 560 915 32023 529 602 16 72 729 69 (1000) 74 829 656 760) 33 33016 57 84 (1000) 92 145 (1000) 212 41 889 59 467 735 943 96 34012 18 110 15 30 31 85 890 465 68 (1000) 92 665 7 13 834 78 35291 34 50 615 70 696 86375 427 30 576 606 69 715 842 235 91 [500] 37074 192 212 257 401 6 [1000] 30 88 631 98 737 84 994 38000 28 204 [1000] 61 [1000] 255 444 [30000] 522 38187 282 370 448 555 612 24 705 818 40

16 735 103094 194 [500] 989 104162 249 549 960 105025 973 520 605 704 77 924 106007 116 41 482 515 45 611 99 (1000) 703 107129 285 896 479 506 72 [500] 740 827 83 934 108012 00 193 241 589 834 [3000] 109096 102 322 [1000] 28 416 519 69 [500] 96 733 [500] 110040 54 57 155 216 54 [5000] 462 557 604 22 766 886 949 82 [3000] 111101 265 82 87 875 400 585 637 47 54 888 80

Wieshaden.

Freitag, den 15. November 1912, abends 71/2 Uhr, im grossen Saale:

IV. Cyklus - Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor, Solist: Herr Professor Henri Marteau, Berlin (Violine). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Orchester: Stadtisches Kurorchester.

Vortragsfolge: Zum ersten Male: "Zu einem Drama", Tondichtung, Gernsheim. Konzert, D-dur für Violine und Orchester, Brahms. Herr Marteau. — Pause. — Chaconne, D-moll-für Violinsolo, Bach. Herr Marteau. Symphonie Nr. 4, B-dur, Beethoven.

Ende gegen 9*/, Uhr. — Logensitz 5 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., 21.—26. Reihe 3 Mk. Ranggalerie 2.50 Mk., H. Parkett und Ranggalerie Rücksitz 2 Mk. — Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. — Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplatzen ohne Hüte erscheinen zu wellen, Städtische Kurverwaltung.

Städtische Kurverwaltung.

Sonntag, den 17. November 1912, abends 5 Uhr in der Marktkirche:

50-jährigen Restehens

derselben.

Mitwirkende:

Frl. Marie Stera-Kreuznach (Mezzo-Sopran). Herr Hofopernsänger Karl Bernhardt-Darmstadt (Tenor). Herr Konzertsänger Albert Seyberth von hier (Bass) und Herr F. Petersen von hier (Orgel).

Leitung: Herr Warl Hofheinz, Vereinsdirigent.

Die geehrten unterstützenden Mitglieder und Inhaber von Gastkarten (rosa Farbe) sind hiermit geziemend eingeladen.

Eintrittskarten: Altarplatz 1 Mk., die übrigen Plätze 50 Pt. Eintrittskarten sind zu haben in den Buch- u. Musikalienhandlungen von: Römer, Lauggasse, Moritz u. Münzel, Wilhelmstrasse, Franz Schellenberg, Kirchgasse, Giss, Rheinstrasse, Küster Thomae und abends an der Kasse. F337

Weffentlicher Nortrag in Loge Plata Donnerstag, den 14., abende 81/2 Uhr.

Thema: Der Opferdienst in Alt-Israel u. seine Bedeutung Reduct P. Thurm.

Damen u. herren willfommen.

Wiesbadener Gartenbau-Verein,

Einladung zu dem am Donnerstag, den 14. November, abends 1/29 Uhr pünktlich, im Turnsaale der Knaben-Mittelschule in der Luisenstrasse stattfindenden

Wortrag W

über: "Die Reilezeit des Obstes in ihrer Bedeutung für dessen Güte und Haltberkeit u. Ratschläge für die Versorgung eines städtischen Haushalts mit gutem Winterobst hinsichtlich Sortenwahl und Lagerung". Mit Vorführung der besten Wintertafel- und Wirtschaftsobstsorten und

guter Lagerungsweise.) Referent: Herr Kreisobstbaulehrer Bickel. Nach dem Vortrag findet eine Obstverlosung statt. — Eintritt frei. —
Geste sind willkommen.

Der Vorstand. Gaste sind willkommen.



Amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen u. dergl., unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren

(offene Depots).

Besorgung aller mit der Verwaltung verbundenen bankmässigen Transaktionen, Verlosungskontrolle, Vermittlung des An- und Verkaufs von Wertpapieren. Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard). Gutschrift der Zinsen 14 Tage vor Verfall, Ueberweisung der Zinsen an andere Banken u. dergl. Scheckund Giro-Verkehr.

Für Depots, die von jetzt ab bis zum Jahresschluss eingereicht werden, werden für diese Zeit keine Depotgebühren berechnet. Die Bedingungen sind an unserer Kasse erhältlich. F 276



Einzel-Unterricht, sowie Kursus

wird im Boxen, Fechten u. schwed. Gymnastik in und ausser dem Hause erteilt.

Th. Gyrst, exm. Gymnastik-Lehrer, Taunusstrasse 29. - Telephon 4242.

Vergrösserungen selbet nach d. ältesten Bildern konkurrenzies billig. Bei mehreren Personen und Gruppen kl. Aufschlag.

Vom S. Novbr. bis 1. Dezbi

Genetalich: Sonntags ist das Atelier nur von morgons 9 bis mittage 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Wir machen unsere Kundschaft auf unsere Weihnachtsgratistage erg. aufmerksam und bitten, von diesem vortellhaften Angebot schon jetzt Gebrauch zu machen, da wir vor Weihnachten keine Gratisbilder verahfolgen. Wir geben jedem, der sieh in der Zeit vom S. November bis 1. Dezember bei uns, ganz gleich in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw., auch bei Postkarten-Aufnahmen

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm)

Aufnahmen abends u. bei schlechtem Wetter mit elektr. Licht.

Mittwoch, 13. November 1912.

Langjährige Garantie für alle Bilder auch bei Lichtaufnahmen.

Diese Gratisbeigabe eignet sich sehr für Weihnachts-Geschenke.

12 Visites

12 Visites 4 Mk.

12 Kabinets

12 Kebinetts S Mk

Wiesbaden -

Gr. Burgstrasse 10 - Tel. 1986.

12 Visites für Kinder

12 Viktoria 5 M

12 Postkarten @ Mk. ap.

13 Prinzess Mk

(Damen und Serren!) Beteiligt End alle an ber Berfranensmänner-Bahl gur Mugeftellten-Berficherung

am nächsten Samstag und Sonntag.

Freitag, ben 15. Robember, abende 91/4 Uhr, in großen Saal ber "Wartburg", Schwalbacher Strafe 51:

Lette große öffentliche

3wei Reduer.

Berr Gefchaftsführer Armin Gessner-Frauffurt a. M .:

"Die Angestellten-Berficherung und warum die Liste C?"

Mrl. Clara Meineck-Frantfurt a. M.: Freie Anssprache.

Alle angestellten Damen n. Berren find eingeladen. Die vereinigten Angestellten-Bereine.

Empfehle meine befannte erftff. Baren. In Ochfen- und Rindfleifch per Bfb. Ia Sammelfleifch

per Bib. ff. Rindewürftchen, täglich frifch, Stild

fortwährend gu haben.

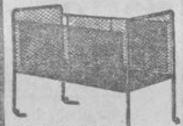
Otto Sichel.

Dengerel und Burftabrit mit cleftrifdem Betrieb, Telephon 2267. Micheloberg 16, Ede Sochftättenfir.

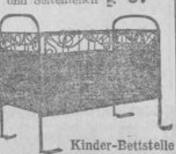
Greber Brennholg-Berfauf, Knüppelhols, furz geschnitten, grob gesp., gir. 1.10 Mt., Scheiddols zum Selditspalien & Sod 80 Bf. Auf Bunsch ins Daus gebracht. Lothringer Strafe 29, Hoffeller.

Ronigl. Schanspiele. Aur ben Reit der Saison 4 ob. ie 2 Biabe im I. Rang. Mittelloge. Ab. A. absugeben. Ausfunft erfeilt Diener, Rapellenitraße 67.

Hervorragend billige Kinder-



Kinder-Bettstelle weiss lackiert, m. Droht - Netzboden und Seitenteilen E.



weisslackiert m. Draht-Netzboden und doppelseitig abklappbaren Seiten- 4 075 teilen u. reich verziertem Kopf- und FuB-Ende



reich verziert, Fuß-Ende m. Messingstangen u. Messing knöpfen, Drahtnetzboden und doppel-seitig abklappbar. Seitenteilen . . . 44

Bei feber Witterung macht

Albion die Bande blendend weiß.

Gent & Alacon (1) Bf. Doopelitacon 1 Mf. in Apothefer Estuma Plora-Drogerie, Grose Burgftrage 5.

Winterfartoffeln, Indufrie, Schneeloden, Giertartoffeln, Maublartoffeln, Brandenburger (beste Daberiche) in beiter Onalität liefert billigft frei Sans. 25 Zel. 2784. Gito Unkelbach, Schnalb, Str. 91.

Kein Gichtiker versäume

häusliche Trinkkur mit Assmanushäuser natiir-Robienslure erretzt. Breschüre mit Heilberichten v. Arztgutnahten frei. Brunnenverwatung Gichtbad Assmannshausen n. Rh. iar Wasser ist nach meinen Erfahrungen das beste aller Heilwä-zer und dabei so milde, dass ich es gerne verordne. Dr. med. W. i. B.

Zu haben is allen bierigen Mineralwamerhandlungen, Apotheken u. Drogerien. Assummogen Hadium-Trinktablettem. Nur in Apotheken käuflich,



659



bel: Fr. Groff, Gothestr, 18, A. Horthener, Secostr. 23.



Amberger Emaille-Kochgeschirre,

bestes Geschirr, = jedes Stück unter Garantie empfiehlt billigst 1516 Franz Flessucz, Wellritzstr, 6.



= Der neue ==== Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausgabe = 1912/13 ==

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pig. pro Stück

田田田

Intitude all gerare

In unfer Genoffenschafts-Register für beute unter Ar. 16a bei dem Spar-nund Bauderein E. G. m. b. d., Wies-baden, mit dem Sibe in Wiesbaden, folgendes eingetragen worden: Karl Batzer ist aus dem Vorstand ausge-ichieden und an seine Stelle der Wagenmeister Karl Giebermann zu Wiesbedagen der Er Erfelen 2016

Biesbaben, ben 31. Oftober 1912. Minigl. AmtSgericht, Abteil. 8.

In unfer Daubels Register A, Ar. 1277, wurde beute bei der Kirma. M. Frederie D. Bascoe" mit dem Sib in Wiesbaden eingetragen, daß die Kirma auf die Apothefer Otto Aicherbehl und Dermann Jost, beide zu Wiesbaden, übergegangen ist. Die munmehrige offene Sandelsgesellschaft bat am I. Oktober 1912 begonnen. Der Ucbergang der in dem Betriebe des Geschafts begrindeten Forderungen und Verbindlichteiten auf die Geschichaft ist ausgesichlossen.
Wiesbaden, den 7. Nodember 1912.

Wiesbaben, ben 7. November 1912. Rönigl. Amtogericht, Abteil. 8.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 14. er., nachm.

Belenenftraße 24

Selenenstraße 24
swangsweise:

1 Bertifo, 1 Blüichsofa, 1 Jahrrab,
2 Tische, Kleiberichrant, 2 Derrenichreibtische, 1 Remisator, 1 Bertifo,
20 Bände Meders Lexifon, ein
Damenfostüm, 1 Sofa, 4 Sessel,
1 runder Tisch, 1 Blüichgarnitur,
1 Delgemälde, 1 Sofa-Umbau, ein
Bertifo mit Sviegel, 1 fempl. Bett,
1 Registrierfasse

1 Regifirierfaffe öffentlich meifibietend gegen Bar-B 22889 Sielaff, Gerichtsvollsieher, Dreiweidenftr. 6, 1.

Befanntmadung.

Donnersing, ben 14. Nowbr. 1912, nadm. 3 Uhr, berfieigere ich awanasiveise im Psandlosal Selenenstr. 24: 2 Büseis, 1 Salonidiräntichen, ein Grammodden mit 15 Pl., 1 Reiberschrant, 3 Diwans, 1 Schreibtisch, ein Bücherschrant, 2 Kinnere, 1 Sodelbant, 2 Kinen Bsannen, 1 Sad Linder, 1 Vohlebant, 2 Kinen Bsannen, 1 Sad Linder, 1 Vohlebant, 2 Kinen Bsannen, 1 Hartie Reiervistenstilde, 1 Vertide, 2 Kirden Rieserren, 15 Bierfrüge, 1 Partie Reiervistenstilde, 1 Vertide, 2 Kirden Tee. Ferner Freitug, 15. Row. 1912, nadm. 3 Uhr. am Orte d. Psändung: 1 Samein, 40 Lorberbäume, 1 Kart. Wisel, Blumen u. leb. Sühner öffentlich meistbiefend gegen Bargablung. Berlammlung der Kausstungsbunkt Schiersieher Sir. u. Kaiserrenadmitiaas 2% Uhr am Kreuzungsbunkt Schiersieher Sir. u. Kaiser-Friedrich-King. B 22893 Donnersing, ben 14. Noubr. 1912,

Biesbaben, ben 18. Robember 1912, Sedes, Gerichtsvollgieber, Rheingauer Straße 6.

Berbingung.

Die Glaserarbeiten (Los 1—3) für ben Erweiterungsban des Reform-Realghmnahums hierfelbst sollen im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

verbungen werden.

Verbingungsunterlagen und Zeichnungen fonnen während der Bormittagsdienistunden im Serwaltungsgebaude, Friedrichstr. 19, Zimmer Nr. 9, eingefehen, die Angedoisunterlagen, aussichtiegt. Zeichnungen, auch den dort gegen Barzahlung der bestellselbsreie Einsendung den 50 Pf.

bersogen berden.
Serichlasene und mit der Auffchrift "O. A. 67, Los . . . , verschene kingebote find späteitens bis

Montag, ben 18. Robember 1912, vormittags 9 Uhr, /

bierber eingureichen.
Die Eröffnung der Angebote ersfolgt — unter Einbaltung der obigen Losreibenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Andieter.
Tur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs-Formular eingereichten Angebote westen ben berückichtigt.
Buschlansfrift: 30 Tage.

Wiesbaben, ben 11. Robember 1912. Stabtifdjes Suchbauamt.

Warnung.

In Sinblid auf die beborstehende Sinterwit werden Interessenten wiederhoit daran erinnert, die in ihren Gärten liegenden, dem Frost vusgeseisten Wasserleitungen usw., ju entleeren und dandleitungen usw., weit erforderlich, mit ausreichenden Schupporrichtungen gegen Einfrieren zu versehen.

Stungvorrigungen gen berfeben, 2Biesbaben, ben 2. Rovember 1912. Beiriebsleitung ber Städt. Baffer-und Lichtwerfe.

Befanntmadung.

Die Konfurs-Bersteigerung der in Rr. 529 dieses Blattes aufgesibrten Einrichtungsgegenstände der Kunit-der Vertreigerung der Garten gersteigerung der Warren (Karten ufw.) finder voraussichtlich statt. F394 Eltville, den 12. Vodember 1912. Wagner, Gerichtsvollzieder in Eltville.

Bekauntmachung.

Cametag, ben 16. Dob. b. 3., vormittage 10 1/2 Hhr, wird bas ben Grben ber Gbeleute Beinrich Joseph Brebs und bon bier, geborige, Rurhausftr. 13 belegene 2ftodige Wohnhaus, fowie eine Biefe, belegen in ben Rargeswiesen, 1 ar 40 am haltenb, anf hiefigent Rathanfe öffentlich freiwillig periteigert.

Sofheim, ben 6. Rob. 1912. Der Ortsgerichtevorfteber. Hess. F 999



Wariburg=Restaurant.

Donnerstag, ben 11., abende Großes Schlachtfeft.

Morgens von 9 Uhr ab: Well-fletich u. Brat-murfim, Krautze, K. Dauer.

Reft. zum Scharnhorft Charnhoraftrafe 32. Bente abend :

Megeliuppe, (1)

wegu freundlicht einlabet Becker. Zeppelin,

Donnerstag abend: Schlachtfeit. Mittwoch abend Bratmurft u. Belle Mari Sauer.

Dide gelbe Ekäpfel 10 Bib. 100 Bf., bide weite Gibirnen 10 Bfb. 100-120 Bf. Relerar, 66, S. 1. 10 Bie. Zwiebeln, 10 Bfo. folange Borrat, BB267 Calmalbacher Strafe 29, Laben.



nur beste Fabrikate

werden mit

gross. Preisnachlass

abgegeben.

Günst. Kaufgelegenheit.

Kirchgasse 47. K139



Geldkassetten empfiehlt bill, Franz Flössner, Wellritzstr. 6.



Andre Hofer

Leigen-Raffee biefemwirflich idealen Raffeegufat gefocht wird. Probieren Gie boch

einmal aus, wie wohlichmedend und befommlich er ist und was Sie bamit fparen tonnen! vovo

Vertreter: Airced Fireth Nachf., inn. Albert Strengert, Goethestrasse 18. Fernsprecher 3966.

Alk-nassauische Kalender 1913

De Ein Beimatbuch für die De Freunde des Massauer Landes

ift erschienen und durch den Werlag wie jede Guchhandlung gum Preife von 75 Pfg. gu Bezießen.

2. Schellenberg'fche Bofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener Tagblatte.



Verpackungen

einzelner Frachtgüter

und deren Abbolung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstaschen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, Jehando Tiere etc.). 1544

Leinkisten für Pianos, Hundo u. Fahrräder.

Bureau Mikelasstr. 5. 0

Erstel. Pianino, wenig geip., für 375 Mt. su vert. Scharnbornitraße 19, 1 r.

Kronen-Apotheke,

Ecke Cranien- und Gerichtsstr. Spezia!-Laboratorium

Harn-Untersuchungen

Lehmann's

Degin faleri

Digien, Telephon Nr. 2839.

Sonntagabend entlaufen (Hunde-marfe 198). Wieberbringer 10 Mark Beleinung, Taunustirahe 1, 2 rechts.

Tücht. Raufm., findert. Witwer, 36 3., ev., fucht fich noch in diesem Indre gu berheir. Ausführt. Off. u. A. 487 an den Tagdi. Berlag.
Off. — "Don. Wiesb." Tagb.

al. A. abh. Nach.

Verglichen Dank

für bie große Anteilnahme beim Beimgange unferer lieben, guten Tolter, Schmefter und Enteite, für die vielen Almenipenben fonzie bie Beteiligung bei ber Beerbigung, beionbers für bie troftreichen Worte bes herrn Barrer Schügler.

In tiefer Erauer: Familie Rarl Gunther nebft gindern. Wiesbaden (Mainger Gir. 160), ben 13. Robember 1912.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem herben Verlust, den wir erlitten haben, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Helene Bender, geb. Schembs, und Sohn.

Ein- und Verkaufs-Genoffenshaft d. Vereins Wiesbadener **Euhrmerksbesiber**

(Gingetr. Genossensch, m. beider. haftpfl.) übernimmt bas Ausfahren von Wagsgenladungen, als: Kaufmannsgut, Kartoffeln, Roblen, Kols. Brifetts u. Bandmattellen, die Absight von Sautt beiter Burtellen, billiother Burtellen, billiother Burtellen, billiother fonfige Fuhrlestungen unter billigfter Berechung, Auch werden Grunde und Abbruchearbeiten unter fachmännischer Leitung auszeführt, Bestellungen wolle mas auf bem Bureau des Bereine, Gebanftrage 5, 1 (Zel. Rr. 946), abgeben.



billigst! Damen-Salon Giersch

Goldgasse 18, Ecke Langgasse. Jeder foll den wahren West

alter Jahngebiffe erfehren. Ich zahle bro Jahn bis 10 Ber. Kause auch folche, die in Kaus-ichut gesatt find, zu hohen Breifen an. E. Gronnlaut, Meigergaffe 27. Bitte auf Name u. Nr. 27 zu achten.

= Warning! =

Riemand werfe atte, auch gerbr. Gebiffe weg. Bable bafür nachs weistich bie bochften freife. :: Messera. 15, Rosenfeld. NB. Bable pro Babn bis 5 Dit.

Rel. Theater (Ribetungenring). Suche ju taufden: Walfire a. 17, 11., Mb. A. 1. Bartett. 2. Meihe, Rr 14 u. 15, gegen Siegfried ober Gotterbammerung.

Reidenben teile aus Danibarseit gratis mit, wie mein Kind ichnell mit dem allerbeiten Eriolge gebeilt wurde. O. Kreissen, Kriseur, Scharnboritstraße 20, Bart.

Bum Andreasmarti Estlade, u. Dasse der hen Kach Gneisenauftraße 2, 1 r.

Sofert ober später Kaden, ert mit Werthätte, Witte der Stadt, Offerten mit Breis unter L. 155 an Tagdl.-Kweight, Kismarseing 29.

Dausierer für leicht verläuflichen patent. 10.Kr. Artisel, a. 3. Andreasmarft, get. Gneisenauftraße 2, 1 r.

Bertrauenstiellung im Soushalt, Geschäft oder bei Arzt, sucht jeingebild, erfahrene alleinitek. Aran, gewandt u. tindtig, spricht etw. Franz. u. Engl. Beste Keserenzen. Ev. als Andrife die Beithnachten. Off, erd. Vollagertarte 46, Boitamt 2,

Eine blaufeidene Damentafche mit Inbalt verlor u. Abzugeben gegen Belohnung beim Bortier im Botel Rofe.

Damen-Regenfdirm mit horninopi fteben geblieben. Be-lobnung Freieniusitrage 8.
Gin Gtut mit Mebaillons

bei d. Kundichaft zurückelassen. Bitte fof. abzug. Bieichter. 25, E. Riebold. Schwarze Lackshündin entlaufen, mit brainer Zeichnung. Geg. Belobn, abzugeben. Iitel, Emter Strake 27, Rl. ichwarzer Hund.

Deirat.